

Karate

1/2012

Fachzeitschrift des Deutschen Karate Verbandes e.V.



7. Mitgliederversammlung | Berlin, 3. Dezember 2011

27. Jahrgang



IMPRESSUM

Herausgeber und Verleger

Deutscher Karate Verband e.V.
 Pressestelle in der Bundesgeschäftsstelle
 Am Wiesenbusch 15 · 45966 Gladbeck
 Telefon 0 20 43 / 298 80 · Telefax 0 20 43 / 29 88 13
 E-Mail: info@karate.de

Geschäftszeiten

Mo - Do 08.30 - 16.30 Uhr
 Fr 08.30 - 13.30 Uhr

Internet

http://www.karate.de
 Internet WKF und EKF
 http://www.wkf.net · http://www.ekf.net

Anzeigenverwaltung und Vertrieb

DKV, Gundi Günther
 Telefon 0 20 43 / 29 88 20

Bankverbindungen

Deutsche Bank Gladbeck · BLZ 420 700 24 · Konto-Nr. 4 024 022
 Postbank Essen · BLZ 360 100 43 · Konto-Nr. 220 763 437
 BIC/SwiftCode: DEUTDE33
 IBAN: DE14420700240402402200

Anzeigenpreise

Zur Zeit gilt die Preisliste 3 vom 01. 01. 1994

Erscheinungsweise

Alle zwei Monate. Die Karate-Fachzeitschrift wird den Mitgliedern des Deutschen Karate Verbandes über ihre Dojos zugestellt. Zusatzbestellungen sind im Abonnement für jeweils zwölf Ausgaben möglich. Einzelpreis 2,10 Euro incl. MwSt. und Versandkosten (siehe Bestell-Coupon). Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Gewähr übernommen. Auch der auszugswise Nachdruck bedarf der schriftlichen Genehmigung des Präsidiums. Die Redaktion behält sich die Kürzung eingesandter Manuskripte vor. Die Redaktion betont ausdrücklich, dass Leserbriefe lediglich die Meinung eines Einzelnen wiedergeben und nicht die des Verbandes.

Layout

HEWEA-Druck GmbH
 Haldenstraße 15 · 45966 Gladbeck

Druck und Verarbeitung

BONIFATIUS Bonifatius GmbH, Druck Buch Verlag, Paderborn



Zusammenstellung der Beiträge:

DKV-Geschäftsstelle
 Am Wiesenbusch 15, 45966 Gladbeck

Verantwortlich für die Beiträge:

der jeweilige Verfasser/Landesverband oder Verein

Verantwortlich für das Magazin:

DKV-Präsident
 Am Wiesenbusch 15, 45966 Gladbeck

Redaktionsschluss

Karate

Fachzeitschrift des Deutschen Karate Verbandes e.V.

für die Ausgabe 2/2012

9. Februar 2012

Seite

- 1 ■ In der Mitte der Gesellschaft
Binswanger Sound-Karate zu Gast beim Bundespräsidenten
- 3 ■ Japan-Reise vom 06. – 21. Oktober 2011
Kerpen im Sound-Karate Fieber
- 4 ■ DKV Gewaltschutztrainer-Ausbildung in Limburg
- 6 ■ DKV-Frauenpower bei der Jugend- und Junioren WM
und beim U21-Weltcup in Malaysia
- 7 ■ Deutscher Karate Verband kooperiert mit dem Deutschen Diabetiker Bund
- 8 ■ Deutsche Meisterschaften der Schüler 2011
- 9 ■ Karate macht Senioren glücklich
- 10 ■ Kooperation Asklepios Klinikum Bad Abbach/Uni Regensburg und dem DKV/BKB
Mesut Özil des Karate wurde Vizeweltmeisterin
- 11 ■ Deutsche Meisterschaften der Länder und Masterklasse
- 12 - 13 ■ DKV Sound-Karate 2.0
- 15 ■ Karatekas mit Handicap – 2012 das Jahr der Entscheidungen
Internationale Bayerische Meisterschaft für Menschen mit Behinderungen
- 16 ■ Sport in der Prävention – Haltung und Bewegung in Laupheim
- 18 ■ 1. Ki-Karate & Ki-Kumite Lehrgang auf Sylt
- 19 ■ Ganztagschule und Steuerpflicht
- 20 ■ DKV-Sound-Karate Lizenzierung für die Schule in Bremen
DOSB Fachkonferenz Sport & Schule 2011
- 23 ■ Karatepräsentation in der Villa Hammerschmidt/Bonn
- 24 ■ Karate ist viel mehr als nur ein Sport!
- 25 ■ Abschlusstagung „Bewegungsnetzwerk 50+“
Erfolgreiche Jukuren Fortbildung in Lastrup
- 26 ■ Senioren bleiben mit Kampfsport in Bewegung
- 30 - 34 ■ Stilrichtungsberichte
- 35 - 79 ■ Länderseiten
- 80 - 83 ■ Lehrgangsausschreibungen
- 84 - 87 ■ Stilrichtungstermine
- 88 ■ Bundestrainer und Präsidium
- 89 ■ Informationen der Geschäftsstelle
nationale und internationale Termine



Flyer
 Faszination
 fernöstlicher
 Kampfkunst

Mitglieder-
 werbung
 Flyer
 Karate-Schnupperstunde



Kostenlos
 bei der Geschäftsstelle
 anfordern!



www.sporthilfe.de



www.dosb.de



www.dsj.de



www.bmi.bund.de

„In der Mitte der Gesellschaft“

Liebe Freunde,

wie im letzten Editorial versprochen:
wir starten durch!

Der 03. Dezember war ein ganz besonderer Tag für den DKV – wir waren der einzige Sportact beim Festakt des DOSB zu Ehren des Bundespräsidenten. Kein Wunder das dies die Medien bundesweit aufgriffen und wie die Süddeutsche Zeitung nur das Bild mit unseren Kids, dem Bundespräsidenten und Dr. Bach abdruckten.

Diese Möglichkeit unsere Kampfkunst als einziger Sportfachverband zu präsentieren zeigt, wie groß die Anerkennung des DKV's im DOSB mittlerweile ist.

Auch unsere Altersevaluation hat uns bundesweite mediale Aufmerksamkeit in Millionenaufgabe be-

schert. Dass diese zwischenzeitlich sogar in Peking vorgestellt wurde zeigt, dass wir damit den „Nerv der Gesellschaft“ getroffen haben.

Zugleich startet in Magdeburg unter der Leitung von Dr. Peter Emmermacher eine zweite Altersevaluation mit über 100 älteren Karateinteressierten Personen. Zur Berichterstattung haben sich hier schon ZDF und dpa angekündigt.

Dass was wir bislang nicht für möglich gehalten haben – wir sind in der Mitte der Gesellschaft angekommen!

Und: auf Euch warten dieses Jahr noch viele positive Ereignisse – lasst Euch überraschen!

Wolfgang Weigert

Karate in Deutschland – der Deutsche Karate Verband



Binswanger Sound-Karate zu Gast beim Bundespräsidenten

Besondere Ehre wurde der Karateabteilung des TSV Binswangen e.V. zuteil als sie dazu ausgewählt wurde, den Deutschen Karate Verband (DKV) und somit die Sportart Karate am Samstag, den 03. Dezember, beim Festakt des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB) zur Grundsatzrede für den Sport des Bundespräsidenten Christian Wulff in Berlin zu präsentieren.

Auf Anfrage vom DKV-Medienreferenten Christian Grüner und unter der Schirmherrschaft des DKV-Vizepräsidenten Wolfgang Weigert hatte die Gruppe von 10 ausgewählten jungen Athleten des KVBW-Landeskaders nur 2 Wochen Zeit sich auf diesen wichtigen Auftritt perfekt vorzubereiten. Die riesige Chance, aber auch die Verantwortung war allen bewusst und wurde bereits im Training in konzentriertes und ausdauerndes Feilen an der Show umgesetzt. Trotz der langen Zugreise am Freitag zeigten die Kleinen bei anschließender Generalprobe im Hotel Estrel ihre Größe und Perfektion. Bereits hier waren die Organisatoren begeistert.

Am nächsten Tag ging es gleich früh am Morgen in die Aufwärm- und Vorbereitungsphase. Beim Eintreffen wurde der Bundespräsident gleich auf die Karategruppe aufmerksam, sprach sie an und machte gemeinsam mit dem DOSB-Präsidenten Dr. Bach und der Showgruppe einige Bilder. Direkt danach begann Wulff mit seiner Grundsatzrede zum Sport.

Anwesend waren bei diesem Großereignis Bundesinnenminister Friedrichs, der regierende Bürgermeister von Berlin Klaus Wowereit, die Vorsitzende des Sportausschusses des Deutschen Bundestags Dagmar Freitag mit über 30 Abgeordneten, der ZDF-Intendant Markus Schächter und alle Größen des Deutschen Sports sowie der DOSB-Präsident Dr. Thomas Bach. Die Soundkarategruppe des TSV Binswangen unter der Leitung von Andreas Ginger bildete den einzigen Showact der Veranstaltung. Nach der Rede des Bundespräsidenten boten die „Karabins“ (www.karabins.de) mit ihren Kids eine grandiose Show, die bei den über 300 Anwesenden wahre Begeisterungstürme auslöste. Im Anschluss an den Festakt wurden die Karabins von den beein-

druckten Zuschauern nochmals für eine Zugabe auf die Bühne gebeten. **Der Auftritt vor der Mitgliederversammlung des DOSB war mit Abstand die bisher größte Werbung für die Sportart Karate und den DKV.** Zahlreiche Teilnehmer der DOSB-Mitgliederversammlung gaben nach der Show zum Ausdruck, dass sie Karate noch nie so modern und faszinierend wahrgenommen haben. Im anschließenden Gespräch äußerte der ehemalige Olympiasieger und MdB Eberhard Gienger: „Karate kenne ich schon lange. So sympathisch und dynamisch habe ich diese Sportart jedoch noch nie erlebt.“

Mit diesem kurzfristig angesetzten und dennoch perfekt organisierten Auftritt zeigte der DKV in der Öffentlichkeit seine Reife nicht nur als Sportart, sondern vor allem als hervorragend funktionierender Verband.

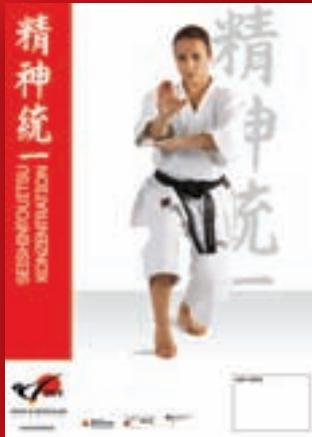
Dies wurde auch mit einem Beitrag beim ZDF zur Hauptsendezeit am Samstagabend honoriert.

Andreas Ginger



Hier kommen die ersten **neuen** Plakate, Flyer und Aufkleber. Jetzt kostenlos bestellen!*

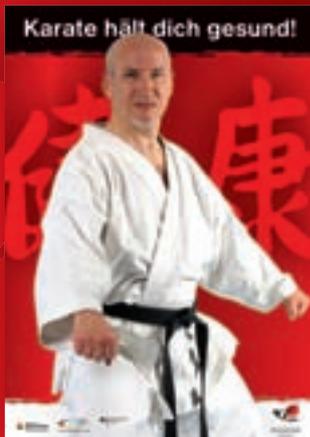
DKV DIN A2 Plakate *(bis max. je 20 Stück)



Motiv „Konzentration“ (Hochformat)



Motiv „Zukunft“ (Hoch- oder Querformat)



Motiv „Best Age“ (Hoch- oder Querformat)



Motiv „Karate 50+“

DKV Flyer *(bis max. je 200 Stück)



DKV Aufkleber *(bis max. je 100 Stück)



Vereins – und Dojoleiter/Innen aufgepasst!

Die erste Bestellung eines Werbepaketes für euren Verein ist kostenlos (ausgenommen Portokosten): Es wird lediglich eine Portopauschale von 5,50 Euro pro Werbepaket erhoben. Weitere Motive und Postergrößen DIN A4 und DIN A3 werden angeboten. Jede weitere Sendung kann dann zum Selbstkostenpreis zuzüglich Porto bestellt werden. Bestellungen bitte über das Online-Portal der Mitgliedermeldung oder an Margarete.Krug@karate.de.

Das gesamte Sortiment findet Ihr unter <http://www.karate.de/downloads/werbematerialien>

Japan-Reise vom 06. – 21. Oktober 2011

Zum 12. Mal reisten 24 Karate-Do-Ka aus Deutschland und der Schweiz unter der Leitung von Fritz Nöpel und Christian Winkler aus Kamen nach Japan zu einem Yuishinkan Karate-Do Kata-Seminar in da Sanyo-Sport-center in Ikoma, Nara-Ken.

Dort trafen wir auch unsere Karate-Do-Freunde aus Mexiko, Frankreich, Australien und den Philippinen wieder, die gekommen waren, um ebenfalls an dem Seminar teilzunehmen.

Unter der Leitung von Shigeru Nagoya (Nachfolger von Tomaharu Kisaki) wurde 4 Tage lang Goju-Ryu-Kata trainiert und gelehrt. Unsere japanischen Karate-Do-Meister, von denen einige schon oft in Deutschland waren, halfen uns bei der Kata-Bunkai, so dass dieses Seminar für uns ein voller Erfolg wurde.

Nach dem Seminar fuhren wir mit dem Bus in unser Hotel nach Kadoma, einem Vorort von Osaka. Nun waren Ausflüge nach Nara, der alten und ersten Hauptstadt Japans, sowie nach Kyoto, die 1000 Jahre lang Hauptstadt von Japan war, angesagt. Bei herrlichem Oktober-Wetter besuchten wir Himeji, Kobe und natürlich die Sehenswürdigkeiten von Osaka. Ein paar unserer Teilnehmer fuhren mit dem Shinkansen bis nach Nagasaki, Hiroshima und Tokyo.

Fritz Nöpel hatte noch einen weiteren Auftrag zu erledigen. Es waren Spenden für die Bedürftigen

des Erdbebens/Tsunamis vom 11.03.2011 in Nordjapan zu übergeben. 10.000 € als Mitgliederspende und im Auftrag des Präsidiums des DKV, 2.100 € gesammelt auf dem Yuishinkan-Lehrgang 2011 in Kamen und 750 € vom Dojo Mushin aus Halle/Westfalen. Über die größte Tageszeitung Japans, die Asahi Shinbun, konnten wir unsere Spenden in vertrauensvolle Hände geben.

Die Asahi Shinbun unterhält selbst eine Einrichtung, die Waisenkinder, Behinderte und Senioren dieser Erdbebenkatastrophe betreut (Kosebunka jigyodan-Social Welfare Organisation). So wurde am 17.10.2011 ein Treffen mit den Herren Masataka Watanabe (Chefredakteur in Osaka) und Herrn Hiroshi Kida (Leiter der Social Welfare Organisation) vereinbart. Hier haben wir die genannten Spenden offiziell übergeben können. Beide Herren bedankten sich und wünschten allen Karate-Do-Ka in Deutschland alles Gute.

Am 20.10.2011 ging es vom Kansai-Flughafen zurück nach Deutschland bzw. einige verweilten noch in Dubai für einen Badeurlaub. Zum Abschied lud uns



Herr Nagoya zum 13. Seminar im Oktober 2013 wieder ein.

Im nächsten Jahr wird sicher ein Besuch unserer japanischen Karate-Do-Freunde zu unserem internationalen Yuishinkan Karate-Do-Lehrgang vom 17.-19. Mai 2012 erfolgen.

Jacqueline Winkler

Kerpen im Sound-Karate Fieber

Vom 16. bis zum 17. Oktober fand die Basislizenzierung des neuen DKV Sound Karate 2.0-Konzepts in Kerpen/NRW statt. Auf dem Programm für die 20 Teilnehmer standen neben den neuen Themenschwerpunkten Management und Marketing vor allem die trainingspraktischen Inhalte, die das Programm bietet.

„Ich finde es total wichtig, dass sich die Teilnehmenden während dieses Seminars vor allem mit den praktischen Inhalten bewusst auseinandersetzen“, betonte Kerstin Wiek, KDNW-Jugendreferentin und neben Kora Knühmann verantwortlich für die Lehrgangsleitung an diesem Wochenende.

Mit viel Elan, Spaß und vollem Körpereinsatz erlebten die Karatekas die Themen Fitness-Teil, (Koordinationsübungen, Spiele und Parcours) Viererblöcke und Kumite mit dem Ball am eigenen Leib. In ausgelassener Runde sprudelten die Ideen der Kindertrainer.

Zum Abschluss des zweiten Tages demonstrierten alle Teilnehmer in Gruppen ein jeweils ausgearbeitetes Thema zum Sound-Karate Programm. Hier spürte man bei jedem Einzelnen die Leidenschaft für das Training mit Kindern. In einer Gesprächsrunde vermittelte Kora noch einmal gezielt wesentliche Punkte und die Gruppe tauschte sich über letzte Ideen und Anregungen aus. „Vor allem im Bereich Kumite sind einige Fragen aufgekommen. Ein paar Teilnehmer erzählten, dass sie Kumite-Training mit den Kids zu meiden, aus Angst etwas falsch zu machen.“, resümierte die ehemalige DKV-Erfolgs-athletin und ergänzte: „Die Basislizenzierung DKV Sound Karate 2.0 dient dazu, die Teilnehmer an das kindgerechte Karate-Programm auf breiter Basis heran zu führen. „

„Um sich einem Thema intensiv zu widmen, benötigt man zusätzlich einen kompletten Lehrgangstag“, so Kora Knühmann. Deshalb wird es neben den bereits angekündigten Intensiv-Workshops „Neue



Ideen für abwechslungsreiches Kindertraining“, „Floh-Karate: ab einem Jahr“ und „Trainingsmittel im Sound-Karate für Teens und Erwachsene“ ab 2012 auch Vertiefungslehrgänge im Bereich Sound-Karate Kumite geben. Die Termine hierfür werden in der kommenden DKV-Zeitschrift ausgeschrieben.

Kora Knühmann

■ **DKV Gewaltschutztrainer-Ausbildung in Limburg**

Gemeinsam mit dem erfahrenen Kriminologen und Polizeidirektor Rudi Heimann, begrüßte Bundes-Lehrwart Dr. Jürgen Fritzsche vom 11. – 13.11.2011 15 interessierte Trainer aus dem ganzen Bundesgebiet.

Ziel der Ausbildung war es, dass die Teilnehmer die Befähigung und das Wissen erlangen, selbstständig Workshops oder Seminare in Vereinen oder Schulen zum Thema ‚Gewaltschutz und Gewaltprävention‘ anbieten zu können.

Im Fokus des Trainerteams stand an diesem Wochenende die Zielgruppe der Kinder und Jugendlichen in der Altersgruppe bis 14 Jahren. In Form von interaktiven Rollentrainings wurden die Trainer zunächst selbst auf das mögliche Gefahrenpotential der verschiedensten Alltagssituationen hingewiesen. Wie die auszubildenden Trainer für sich selbst erstaunt feststellen durften fehlt nicht nur Kindern und Jugendlichen die notwendige Sensibilität und Aufmerksamkeit im Umgang mit Fremden und ungewohnten Situationen. „Die Refle-

Verhaltensmuster erkennen, die jeden Menschen steuern und es bei diesem Themenkomplex zu kontrollieren gilt.

„Das gilt dann nicht nur für die Teilnehmer des Kurses, sondern auch für den Kurs-Trainer“, so Jürgen Fritzsche weiter. „Der Trainer ist auch Moderator und muss die gespielten Situationen anleiten und führen, damit für alle Seminarteilnehmer ein Lerneffekt und darüber hinaus am Ende eine Win-Win-Situation entsteht. Die hohe gedankliche Flexibilität des Trainers und ein gutes Einfühlungsvermögen sind dabei wichtige Erfolgsgaranten.“

Ziel der angebotenen Kurse muss es sein, Kinder selbstbewusst und dadurch stark zu machen, damit sie potentielle Gefahren rechtzeitig erkennen kön-



Aber auch der beste Gewaltschutztrainer kommt nicht weiter, wenn er sein Konzept nicht an die Zielgruppe herantragen oder vermarkten kann und so mussten die Teilnehmer auch Dieses üben: sei es bei einem Eltern-Informationsabend oder im Gespräch mit dem skeptischen Schulleiter; auch hier muss der Trainer souverän bleiben und sich nicht aus der Ruhe bringen lassen.

Es bleibt festzustellen, dass der DKV mit den ausgebildeten Gewaltschutztrainern einen weiteren wichtigen Meilenstein gesetzt hat, der sich durch den Lehrinhalt und die Teilnahmebedingungen (z. B. erweitertes Führungszeugnis) deutlich von hier üblichen Kursen zum Teil leider auch unseriöser Massenabfertigung abhebt.

Die Teilnehmer selbst – zum großen Anteil langjährig erfahrene Trainer – honorierten dieses Wochenende mit großem Lob. Nicht nur, dass sich sehr viele Aspekte der Inhalte auf andere Lebensbereiche übertragen lassen; sie alle betonten auch das harmonische Zusammenwirken des Trainer-Teams Heimann/Fritzsche. „Das ist eine gelungene Sache des DKV – er hat hier eines der lehrreichsten Seminare konzipiert, dass ich jemals besucht habe. Wir alle hatten einen Riesenspaß und die Zeit ging rum wie nichts.“, so ein begeisterter Teilnehmer.

Volker Bernardy
Karate Dojo Vulkaneifel



xion des eigenen Verhaltens trägt wesentlich dazu bei, mit ‚brenzigen‘ Situationen souverän umgehen zu lernen“, so Rudi Heimann, der im Team mit Jürgen Fritzsche bereits seit knapp 20 Jahren regelmäßig in Hessen und darüber hinaus Gewaltpräventionskurse anbietet.

Alleine die Frage nach dem „Warum?“ zu der einen oder anderen Verhaltensweise brachte die Teilnehmer häufig ins Grübeln und nicht selten wurden anschließend langjährig gewachsene eigene Konzeptionen neu überdacht.

Durch das Schlüpfen in verschiedene Rollen konnten die Teilnehmer aktiv und passiv die gestellten Situationen aus verschiedenen Blickwinkeln wahrnehmen und somit leichter die unbewussten

nen und kompetent darauf reagieren lernen. Die Kinder müssen lernen, auf die eigenen Gefühle zu achten und mit den Ängsten umzugehen. Körpersprache und Körperhaltung sind dabei ebenso wichtig, wie der richtige Einsatz von Stimme, Gestik und Mimik.

Gewaltschutztrainer-Ausbildung Termine 2012

- **02.-04.03.2012 Ausbildung**
- **29.04.2012 Fortbildung**

- **07.-09.09.2012 Ausbildung**
- **07.10.2012 Fortbildung**

DIE SHÔTÔKAN-KATA

Die vier „Schwarzen Bücher“
als Nachschlagewerk
auf insgesamt 546 Seiten



Band 1
Shotokan-Kata
bis zum Schwarzgurt:
Über 1.700 Zeichnungen
Umfang: 108 Seiten



Band 2
Shotokan-Kata
ab Schwarzgurt:
Über 2.600 Zeichnungen
Umfang: 146 Seiten



Band 3
Bunkai der
Shotokan-Kata
bis zum Schwarzgurt:
Über 1.700 Zeichnungen
Umfang: 128 Seiten



Band 4
Bunkai der
Shotokan-Kata
ab Schwarzgurt:
Über 2.600 Zeichnungen
Umfang: 164 Seiten

Die Bibel
für das tägliche
Handling

Dieses Handbuch eignet sich für Karateka,
die die Kata bereits beherrschen
und weiter pflegen wollen.

Die mitgelieferte Klammer am Inhaltsverzeichnis
erinnert an die zuletzt geübte Kata.

Die Schutzfolie über dem Umschlag macht das Handbuch
ideal für das Training, geschützt für die Sporttasche.



- Hiermit bestelle ich _____ Exemplare von:
„Die 26 Shôtôkan-Kata im Überblick“
Preis: € 14,80 pro Exemplar, inkl. MwSt.
- Hiermit bestelle ich _____ Exemplare von:
„Shôtôkan-Kata – bis zum Schwarzgurt“/Band 1
Preis: € 19,- pro Exemplar, inkl. MwSt.
- Hiermit bestelle ich _____ Exemplare von:
„Shôtôkan-Kata – ab Schwarzgurt“/Band 2
Preis: € 22,- pro Exemplar, inkl. MwSt.
- Hiermit bestelle ich _____ Exemplare von:
„Bunkai der Shôtôkan-Kata – bis zum Schwarzgurt“/Band 3
Preis: € 19,- pro Exemplar, inkl. MwSt.
- Hiermit bestelle ich _____ Exemplare von:
„Bunkai der Shôtôkan-Kata – ab Schwarzgurt“/Band 4
Preis: € 22,- pro Exemplar, inkl. MwSt.

Versandkosten:

1 Buch 4,50 € / 2 Bücher 5,50 € / ab 3 Bücher 7,50 € /
ab 100,- Bestellwert Versandkosten frei.

BESTELLCOUPON

Name: _____

Vorname: _____

Straße: _____

PLZ, Wohnort: _____

Datum: _____

Unterschrift: _____

Die Bestellungen können per Post:
Budo Life Limited, Am Wiesenbusch 15, 45966 Gladbeck
oder per E-Mail: budolife@karate.de
oder über unsere Homepage:
www.budo-life.de an Budo Life Limited erfolgen.
Den Betrag überweisen Sie bitte im Voraus auf das Konto Nr. 225 888
bei der Sparkasse Essen (BLZ 360 501 05).

DKV-Frauenpower bei der Jugend- und Junioren WM und beim U21-Weltcup in Malaysia

Silber für Duygu Bugur , Bronze für Sophia Graf und Ruth Malsch

„Selamat datang“ bedeutet „Herzlich willkommen“ auf Malayisch. Diese Worte waren überall in der UNESCO-Weltkulturstadt Melaka zu lesen. Jeden Tag aufs Neue lebten die Gastgeber der Jugend- und Junioren WM und des U21-Weltcups in dem südostasiatischen Land eine wirklich großartige Freundlichkeit und Herzlichkeit.

Insgesamt 1167 Athleten aus 81 Nationen aller fünf Kontinente, von Algerien bis Wales, folgten der Einladung des Präsidenten der World Karate Federation (WKF), Antonio Espinos, nach Melaka. Im MITC-Messezentrum der Malayischen Bezirkshauptstadt wurden vier Tage lang die Wettkämpfe, in den Altersklassen Jugend (14-15 Jahre), Junioren (16-17 Jahre) und U21, ausgetragen.

Dieser Herausforderung stellte sich natürlich auch das Deutsche Karate-Nationalteam unter der Leitung des DKV-Sportdirektors Ralph Masella und dem dreiköpfigen Bundestrainer-Team, bestehend aus Schahrazad Mansouri, Thomas Nitschmann und Klaus Bitsch. Außerdem waren mit an Bord der Boeing 747 von Frankfurt nach Kuala Lumpur der DKV-Jugendreferent Harald Griebel, DKV-Arzt Dr. Björn Lembcke und 19 Athletinnen und Athleten aus ganz Deutschland. Als internationale Kampfrichter vertraten Roland Lowinger, Wolfgang Weigert und Jan Geppert die Farben des DKV.

Nach intensiven Kaderlehrgängen und Meisterschaften im Vorfeld der WM, vermittelten die DKV-Coaches ihren ausgewählten Athleten vor Ort den letzten Feinschliff. „Wichtig ist, dass sich die Sportler schnell akklimatisieren, die Zeitumstellung und die veränderten Bedingungen hier in Malaysia schnell verkraften.“ sagte der Junioren- und U21-Kumite Bundestrainer Thomas Nitschmann am Rande des Trainings in Melaka.

Die Zielsetzung für das DKV-Team wurde auch klar anvisiert: „Nachdem wir im Jahr 2009 in Marokko zwei Medaillen gewannen, haben wir vor, dieses

Ergebnis noch einmal zu steigern.“ betonte der DKV Jugendreferent Harald Griebel.

Dieser Ansage ließen die Deutschen Athleten in Melaka auch prompt Taten sprechen. Ganz nach dem Motto „Ladies first“ zeigten gerade die deutschen Kämpferinnen der internationalen Konkurrenz die Richtung an: Die 20-jährige Berlinerin Duygu Bugur startete beim U21-Weltcup in der Kategorie -53kg und bewies starke Nerven und eine gute Kampfübersicht. Nach Siegen über Schottland und Russland lieferte sich die Kämpferin vom Banzai Berlin gegen Japan einen sehr spannenden Schlagabtausch, den sie mit 3:2 in der Verlängerung (Sai Shiai) für sich entscheiden konnte.

Noch nervenaufreibender gestaltete der Schützling von Veysel Bugur und Thomas Nitschmann das Halbfinale gegen eine Kontrahentin aus Kasachstan. Nach 2:2 in der regulären Kampfzeit und Sai Shiai mussten die Kampfrichter zwischen Sieg und Niederlage oder über das vorzeitige WM-Aus bzw. die Finalteilnahme der Berlinerin entscheiden. Als die Kampfrichter dann vier Fahnen für blau zogen war der Jubel auf der Deutschen Seite riesig. „Duygu im Weltcup-Finale!“

Dort musste sich Duygu zwar ihrer Erzrivalin aus der Türkei kurz vor Kampfende noch mit 2:4 geschlagen geben, die tolle Leistung des DKV-Talentes schmälerte dies aber nicht im Geringsten.

Die Nationen Italien, Frankreich, Vietnam und Spanien wurden Sophia Graf in der Kategorie Kata Jugend weiblich zugelost. Doch das brachte eine junge Athletin aus Trier, bei dem ersten großen internationalen Auftritt in Melaka, nicht aus der Ruhe. Als wäre die WM-Bühne ihr Heim-Dojo, zeigte die Sportlerin vom KSV Trier eine wirklich brillante Leistung.

„Ganz wichtig – mental stark bleiben!“ gab die Jugend Kata-Bundestrainerin Schahrazad Mansouri ihrer Athletin noch kurz vor dem Start mit auf dem Weg. Diese Fähigkeit stellte Sophia am dritten WM-Wettkampftag überzeugend unter Beweis. Nachdem die Deutsche zum Einstieg die Lokalmatadorin aus Malaysia mit der Kata Jion klar mit 4:1 besiegte, musste sie mit Kanku Dai gegen eine Italienerin ihre einzige Niederlage des Tages einstecken.

Im Kampf um Bronze ließ Sophia nicht nur Slowenien (5:0), sondern auch Frankreich (3:2) und Bulgarien (4:1) hinter sich. Nur einen Bruchteil nach dem Kampfrichtervotum war auf und neben der



Wettkampffläche im Deutschen Team nur noch Freude und große Erleichterung zu spüren. Die „Deutschland, Deutschland“-Rufe von den Rängen hatten sich mehr als ausgezahlt. Nicht nur bei Sophia floss die eine oder andere Freudenträne, als der Gewinn der WM-Bronzemedaille gewiss war. Herzlichen Glückwunsch!

Mit großem Siegeswillen und großer Konzentration trat auch Ruth Malsch in der Klasse Kumite Jugend Mädchen über 54kg auf die Kampfflächen in der MITC-Arena von Melaka. Nur einen kleinen Dämpfer auf ihrem Weg zur WM-Medaille bekam Ruth im ersten Kampf gegen Bosnien-Herzegowina. Ihre starke osteuropäische Kontrahentin hatte aber auch ein wenig Glück bei ihrer positiven Punktwertung. Doch anstatt sich über dieses denkbar knappe Ergebnis zu ärgern, zeigte die Sportlerin vom 1. Kemptener KD in der Trostrunde ihre ganze Klasse.

„Jetzt beweisen wir es allen!“, motivierte der Jugend-Bundestrainer Klaus Bitsch seine Athletin für die letzten drei anstehenden Kämpfe um Bronze. Diese Worte nahm sich Ruth Malsch wirklich zu Herzen. Das bekamen dann auch Ihre Kontrahentinnen aus Kroatien (0:3), Algerien (1:1 und 4:0 im Pflichtentscheid) und Ungarn (2:1) zu spüren.

Nach monatelangen Vorbereitungen und einem anspruchsvollen Wettkampf-Marathon vor der Weltmeisterschaft fiel mit dem Schlussgong der letzten Begegnung plötzlich alle Last von der 15-jährigen



Sonhofenerin. Alle DKV- Sportler, Trainer und Funktionäre feierten mit Ruth die dritte WM-Medaillengewinnerin ausgiebig.

Doch nicht nur die drei Kämpferinnen, die sich den Platz auf dem Podium in Melaka sichern konnten, dokumentieren eine überzeugende Team-Leistung die der DKV-Nachwuchs, so weit weg von zu Hause, gezeigt hatte. Mit vier fünften Plätzen (Felix Behrendt, Katja Schweier, Jasmin Bleul und das Kata Team weiblich Jugend) sowie einem siebten Platz (Ricardo Giegler) hinterließ Schwarz- Rot- Gold einen sehr guten Eindruck bei der WM und beim U-21-Weltcup. „Ein Mal Silber, zwei Mal Bronze, vier Mal Platz fünf und ein Mal Platz sieben – das zeigt, dass Deutschland in der Weltspitze mit dabei ist!“ resümierte Harald Griebel und sah sich in seiner Zielstellung vom Anreisebeginn positiv bestätigt.



Sophia Graf in Aktion



Freude bei Ruth Malsch über Platz 3

Was bleibt sind unvergessliche Erlebnisse in Melaka und das Fazit, dass schon im Jugendbereich das internationale Karate immer dynamischer, flexibler und hochklassiger wird und besonders die nordafrikanischen und westasiatischen Länder ganz stark im Kommen sind.

Aufgrund der Erfolge und dem geschlossenen Auftritt der gesamten DKV-Nachwuchsmannschaft kann man durchaus positiv in die Zukunft schauen. Aber: „Nach dem Wettkampf ist vor dem Wettkampf!“ Die EM 2012 Baku/Aserbaidschan und die WM 2013 in Toledo/Spanien werfen schon ihre

Schatten voraus. Dort werden die Deutschen Athleten übrigens dann mit „Xos gelmissiniz“ beziehungsweise mit „Bienvenido“ herzlich willkommen geheißen.

Christian Grüner, DKV Medienreferent

Deutscher Karate Verband kooperiert mit dem Deutschen Diabetiker Bund

Deutscher Diabetiker Tag in Nürnberg (www.diabetikertag.de/): Der Deutsche Meister im Karate (DM der Länder 2011, Kata Team), Alexander Piel, gibt als „Botschafter“ des Deutschen Karate Verbands (DKV) den „Startschuss“ einer Kooperation zwischen dem Deutschen Diabetiker Bund (DDB, www.diabetikerbund.de) und dem DKV.

Etwa 5000 Diabetiker, Angehörige und Interessierte besuchten den Deutschen Diabetiker Tag am 20.11.11 im Messezentrum Nürnberg. Organisiert wurde dieser von der „diabetestour“ (www.diabetes-journal.de/?firstVisit=1) und dem Deutschen Diabetiker Bund. Hier finden Sie einen ausführlichen Bericht zum Deutschen Diabetiker Tag, Videos und Fotos: www.diabetikerbund.de/aktuelles/2011/111122.htm



Absolutes Highlight der Veranstaltung war der Vortrag „Karate und Selbstverteidigung mit Alexander Piel“. Diese einzigartige, atemberaubende Karateshow sorgte für Standing Ovationen bei Jung und Alt. Alexander Piel ist als Mitglied der Karate Nationalmannschaft ein Energiebündel durch und durch. Nach zwei Showeinlagen und der Demonstration der Kata „Unsu“ forderte er sogar noch die Kids auf, mit ihm gemeinsam auf der Bühne durch Übungen der Kampfkunst den Geist zu befreien. Die Kinder hatten sichtlich Spaß dabei und einige von ihnen entpuppten sich schon als kleine Karatemeister. Auch wenn viele bei Karate an Bretterzerschlagen denken, hat der Sport viel mehr mit Selbstbehauptung und -verteidigung zu tun, lehrte der Deutsche Meister im Karate das Publikum. Dieter Möhler, Vorsitzender des Deutschen Diabetiker Bundes und ebenfalls Typ 1-Diabetiker, konnte das nur bestätigen. Er trainiert selbst seit Mitte der 80er-Jahre (seit jeher hat ihm das der medizinische Fortschritt erst ermöglicht) im Deutschen Karate Verband. „Insbesondere mit körperlicher Behinderung ist Selbstbehauptung das Fundament für die Teilhabe an der Gesellschaft“, so Dieter Möhler. Er zeigte den Kindern und Jugendlichen bereits auf einer Diabetes-Sport-Veranstaltung in Bad Blankenburg, wie sie sich auf dem Schulhof gegen Ohrfeigen, Würgegriffe oder gar sexuelle Übergriffe waffenlos



wehren können. Aber auch die Erwachsenen motivierte Dieter Möhler, sich in der Kampfsporthalle gegenseitig auf die Matte zu schmeißen.

Ob Nürnberg oder Bad Blankenburg: Die Karateshows haben auf jeden Fall mächtig Eindruck hinterlassen. Denn auch im nächsten Jahr wird der Kampfsport, vertreten durch den Vorsitzenden des DDB Dieter Möhler und den Deutschen Meister im Karate Alexander Piel auf Veranstaltungen des Deutschen Diabetiker Bundes präsent sein. Wir dürfen gespannt sein, was die Kooperation DKV und DDB für weitere Überraschungen parat hält.

Stefanie Blockus, Diabetikerbund

Deutsche Meisterschaften der Schüler 2011

Lübeck – Deutschlands Nachwuchs traf sich zur diesjährigen Deutschen Meisterschaft. Viele reisten bereits am 28.11.2011 in die Hansestadt und durften sich selbst überzeugen, dass Lübeck, das Tor zur Ostsee, verdient als Weltkulturerbe durch die UNESCO erklärt wurde.

Heinke Eltze, ihr Orga-Team und das Team des Ausrichters Karate Dojo Lübeck boten eine perfekte Organisation und einen reibungslosen Ablauf. Der Nachwuchs aus den einzelnen Landesverbänden zeigte gute bis sehr gute Leistungen und ein vielseitiges Technikrepertoire. Auch mussten einige Sportler erleben, dass der Weg zum Sieger auch über Niederlagen gehen muss.

Erfreulicherweise hatten die Wettkampfrichter und ihr Team an Sanitätern sehr wenig zu tun. Ernsthaftige Verletzungen kamen nicht vor.

Dustin Thai, PSV Grün-Weiß Ludwigshafen, sicherte sich Gold vor Florian Thissenhusen, USV Erfurt, dem Vorjahressieger Kevin Schinköthe, Kemptener Karate Dojo, und Niklas Gerlach, Karate Verein Kaiserslautern Budokan.

Marie-Josfine Richter, Yamakara-Do Ballenstedt, verteidigte ihren Titel vor der Daniele Woelke, TSV Wolfskehlen, Louisa Winstel, 1. Shotokan Karate Verein Speyer, und Zoe Bach, SKA Akademie Saarpfalz.

Bei den Kata Teams der Jungen setzte sich das Team des PSV Ludwigshafen (Atabay, Thai, Thai) gegen das Team des USV Erfurt (Heine, Merkel, Thissenhusen) und den beiden Trittplatzierten PSV Augsburg (Weith, Kilinc, Bäuerle) und SKR Germersheim (Geiger, Meffert, Peter) durch.



Dustin Thai, PSV Ludwigshafen, sicherte sich Gold.



Gizem Bugur, Banzai Berlin, gewann gegen Jennifer Eis, Bushido Waltershausen.

Die Mädchen kürten das Team des USV Erfurt (Ginzburg, Meyer, Seifert) vor Budo Dojo Rastede (Papenfuß, Tjardes, Westie), PSV/Seimitsu Berlin (Brenn, Schinke, Schinke) und LV Hessen (Pattanasakoo, Seif, Woelke) zum Deutschen Meister. In der Klasse +53kg siegte Valentin Schwerdt vom Nippon Gotha. Das Sportcenter Bushido Waltershausen von BJT Klaus Bitsch durfte sich mit Lennard Nicolai (-38kg, Anna-Lena Raabe (+50kg) und Michaela Queck (-40kg) über Gold freuen.

Sinan Güler (-48kg) und Max Bauer (-53kg), beide vom TAIKO Dojo Obertshausen, erkämpften sich ebenfalls Gold.

Marvin Steiger, KV Bushido Schwenningen, wurde in der Gewichtsklasse -43kg, Marius Schlüricke, Funakoshi Karate Northeim, in der Gewichtsklasse -33kg, Aleyna Gencer (-35kg), Hamburger Turner-

bund, Gizem Bugur (-45kg), Sport Club Banzai, und Samira Greb (-50kg), KSC Puderbach, Deutscher Meister.

Der Landesverband Thüringen belegte im Medallenspiegel Rang 1 vor Rheinland Pfalz und Nordrhein Westfalen.

Vor den Augen der Bundestrainer zeigten sich einige der 476 startenden Sportler als hoffnungsvoller Nachwuchs für den Bundeskader. Von einigen wird man sicherlich noch in Zukunft hören. Die vollen Zuschauerränge und der Applaus zeigten, dass die Meisterschaft allen in guter Erinnerung bleiben wird. Die Atmosphäre – nicht nur bei den Finals – war sehr gut und wurde dem Anlass gerecht.

DANKE Lübeck!

Silke Röhs, DKV



Die Finalisten

Karate macht Senioren glücklich

Sensationeller inhaltlicher und medialer Erfolg für die Regensburger Karate-Altersevaluation

Damit hatten selbst die größten Optimisten nicht gerechnet: die Regensburger Karate Altersevaluation des BKB's in Kooperation mit der Universität Regensburg zur Verbesserung der Lebensqualität im späten Lebensalter brachte nicht nur hervorragende Ergebnisse, sondern auch eine noch nie dagewesene mediale Resonanz für Karate und den BKB und sorgte darüber hinaus für weltweite wissenschaftliche Anerkennung. Prof. Dr. Petra Jansen, Dr. Katharina Dahmen Zimmer, die Projektleiter der Uni Regensburg und BKB-Präsident Wolfgang Weigert haben mit dieser Evaluation „voll ins Schwarze getroffen“.

Erstmals konnte Karate signifikante Ergebnisse im Rückgang der Altersdepression und der Sturzprofilaxe wissenschaftlich belegen, was natürlich große Aufmerksamkeit auch überregionaler Medien erzeugte. Ein fünfseitiger Artikel im Senioren-Ratgeber mit einer bundesweiten Auflage von über 2 Millionen Exemplaren ist bisher einmalig für das gesamte deutsche Karate. Auch der Fernsehbericht des BR in der Abendschau brachte nicht nur die Studie emphatisch hervorragend rüber, sondern bescherte uns eine Rekordquote von 17,3 Prozent d.h. 430.000 Zuschauer in Bayern und über 480.000 im gesamten Bundesgebiet. Hinzu kamen noch eine Fernsehreportage von SAT 1 und gleich zwei Berichte des Radiosender Bayern 1 – also wurde wieder Karate einem Millionenpublikum präsentiert. Nachdem die Deutsche Presseagentur dpa eine Meldung unter der Überschrift „Karate macht Senioren glücklich“ an alle deutschen Medien herausgab, erzeugte dies einen neuen riesigen medialen Schub. Fast alle deutschen Tageszeitungen, darunter auch die BILD-Zeitung und sogar über die Grenzen hinaus bis nach Österreich druckten diese für uns äußerst positiv gehaltene Meldung ohne Änderungen oder kritische Zusätze ab.

Die eigentliche Sensation war jedoch der Vortrag der Evaluation von Dr. Dahmen-Zimmer beim „Ersten Chinesisch-Europäischen Kongress der Plastischen, Wiederherstellenden und Ästhetischen Chirurgie“ im Arbeitskreis „Anti-Aging“ in Peking.

Sackmann stellte besonders den Wert dieser Evaluation im Hinblick auf die demografische Entwicklung, aber auch des Gesundheitsaspektes heraus und lobte die bisher ausgezeichnete Zusammenarbeit mit dem Bayerischen Karate Bund.



Als Folge der äußerst positiven Ergebnisse ist eine weitere Zusammenarbeit mit der International Confederation for Plastic, Reconstructive and Aesthetic Surgery (Präsidentin: Prof. h.c. Dr. Marita Eisenmann-Klein) im Hinblick auf die Prävention, Regeneration und Behandlung von Alterserkrankungen geplant.

So ist es auch kein Wunder, dass zwischenzeitlich sogar in der Deutschen Physiotherapeuten Zeitung ein dreiseitiger Bericht über diese Studie erscheint. Bei der Pressekonferenz an der Uni Regensburg am 11.11.11 mit Sozialstaatssekretär Markus Sackmann und vielen Medienvertretern, wurden die Ergebnisse nochmals ausführlich präsentiert. Staatssekretär

Kein Wunder dass nun auch namhafte Institutionen den BKB bei der Umsetzung der Ergebnisse dieser Evaluation unterstützen. Sowohl der Bayerische Sparkassen Verband wie auch die Barmer GEK Bayern bewerben Anfängerkurse des BKB Anfang nächsten Jahres und geben diesen so eine neue noch nie dagewesene Qualität und Aufmerksamkeit. „Karate ist Leben – Lebenslang“ – dieser Slogan wurde erstmals wissenschaftlich bewiesen und eröffnet unserem Karate ganz neue Dimensionen in der öffentlichen Wahrnehmung und Anerkennung.

Bericht und Bilder: **Melanie Müller**

Regensburger DKV/BKB-Alters-evaluation im „Senioren-Ratgeber“

Wer hätte sich das vorstellen können: DKV/BKB-Karate in einer bundesweiten Print-Auflage von über 2 Millionen Exemplaren! Unsere Regensburger Altersevaluation macht es möglich: der Senioren-Ratgeber – ein monatliches Journal das in allen bundesdeutschen Apotheken kostenlos aufliegt – stellt in fünf (!!!) Seiten dieses bisher einmalige Projekt vor.

So positiv und werbewirksam wurde über unser DKV-Karate in solch einer Auflage noch nie berichtet. Zusätzlich wird für Interessierte auch noch allein die Kontaktadresse des DKV's angegeben.

Wolfgang Weigert



Kooperation Asklepios Klinikum Bad Abbach/ Uni Regensburg und dem DKV/BKB

Bislang war das Uni Klinikum Rostock mit Prof. Dr. Mittelmeier der einzige Kooperationspartner des Deutschen Karate Verbandes für alle verletzten Kader-Athleten. Nun haben die Nationalmannschaftsmitglieder eine Alternative im Süden: die Asklepios Klinik Bad Abbach im Verbund mit der Uni Klinik Regensburg unter der Leitung von Prof. Dr. Dr. h.c. J. Grifka (Direktor der Klinik für Orthopädie für die Universität Regensburg im Asklepios Klinikum Bad Abbach) wird der zweite Kooperationspartner des DKV's im medizinischen Bereich.

Zustande kam die Kooperation auf Vermittlung unseres Wettkampfarztes Dr. Thomas Bäuml (Praxisgemeinschaft Chirurgie, Unfallchirurgie und Ortho-



V.l.n.r.: Dr. Springorum, Armin Kolb, Dr. Bäuml, Prof. Dr. Dr. h.c. Grifka, DKV-Vizepräsident Wolfgang Weigert

pädie in Regensburg und Neutraubling) und unseres Physiotherapeuten Armin Kolb, der in der Asklepios Klinik die Physiotherapeutische Abteilung leitet, die den weltweit anerkannten Spezialisten Prof. Dr. Dr. Grifka für eine enge Zusammenarbeit nicht lange zu überreden brauchten. Zusammen mit Dr. Marr (Chefarzt der Klinik für konservative Orthopädie im Asklepios Klinikum Bad Abbach), der mit Prof. Dr. Mittelmeier studiert hat, und natürlich Dr. Bäuml und Armin Kolb werden nun die Kaderangehörigen des DKV's im Falle einer Verletzung die best- und schnellstmögliche Behandlung durch das deutschlandweit renommierte Spezialisten-Team bekommen.

Melanie Müller

Mesut Özil des Karate wurde Vizeweltmeisterin

Bei den in Melaka (Malaysia) ausgerichteten Karate Weltmeisterschaften gewann die für das deutsche Nationalteam kämpfende Türkin Duygu Bugur für Deutschland den Vizeweltmeistertitel.

Duygu die Tochter von Trainer Veysel Bugur, dem mehrmalige Welt- und Europameister der türkischen Nationalmannschaft, brachte den Deutschen mit der einzigen Silbermedaille große Freude. Der Finalkampf der Mädchen bis 53 kg raubte allen den Atem. Duygu gewann 1 Runde Freilos, dann gegen Schottin gewonnen, 3. Runde gegen Russin 4:0, gegen Japanerin in der Verlängerung 3:2 und im Halbfinale gegen Kasachin 4:0 in der Verlängerung nach Kampfrichterentscheid.

Im Finale stand ihr die Kämpferin Tuba Yenen aus der Türkei gegen. Somit waren erstmals zwei gebürtige Türkinnen bei einer Weltmeisterschaft im Finale und nach einem aufregenden Kampf endete es knapp 4:2 für die Kämpferin Tuba Yenen. Duygu selbst und auch ihr Vater gratulierten der Türkin.

Duygu Bugur, der ein wichtiger Name im deutschen Karate ist, hat mit dem Vizeweltmeistertitel einen wichtigen Schritt in ihrer jungen Karriere gemacht.

Die Bugur Familie lebt in Berlin und Duygu ist dort auch Studentin der der Humboldt Universität zu Berlin. Obwohl sie in Deutschland geboren und vollständig integriert ist, hat sie ihre Wurzeln nicht vergessen. In einem schönen, flüssigem Türkisch meinte sie: „Ich kann auf meine eigenen Wurzeln und meine Kultur nicht verzichten.“ Und andererseits schafft sie es mit der deutschen Disziplin im

Sport Schritt für Schritt nach oben zu gelangen und ihren Namen in der Karatewelt zu festigen.

Während Mesut Özils Wahl für die deutsche Nationalmannschaft noch viel für Gesprächsstoff sorgt, betont Karates Mesut Özil Duygu, dass sie stolz ist für die deutsche Nationalmannschaft starten zu können, aber Türkin zu sein ihr eine andere Freude bereitet. Sie fuhr fort: „Meine ganze Kindheit und mein ganzes Schulleben verbrachte ich in Deutschland. Ich habe mich in das soziale Leben, und das System eingefügt. Aber niemals habe ich die Türkei, die türkische Sprache und Kultur an die zweite Stelle geschoben. Von den Wurzeln dürfen wir nie abkommen und müssen versuchen uns dort wo wir leben ins Sozialleben zu integrieren. In einem Gleichgewicht habe ich immer versucht zu leben und das tue ich auch immer noch. In dieser Hinsicht haben meine Eltern viel dazu beigetragen. Karate ist für mich ein wichtiger Ausgleich. Es hat mir immer die Möglichkeit gegeben mir neue Ziele zu setzen. Im Laufe der Jahre habe ich viele wichtige Erfolge geholt und an erster Stelle mir, meiner Familie, meinem Verein und den Deutschen viel Freude bereitet. Mein weiteres Ziel ist jetzt mit dem Weltmeistertitel auf den Höhepunkt meiner Karriere zu gelangen.“

Am Anfang meinem Vater danke ich jedem der mir auf diesem Weg geholfen und mich Unterstützt hat.“

Mit ihrem Selbstbewusstsein, ihrer höflichen und disziplinierten Art gewinnt Karates Mesut Özil die Liebe der Türken und das Vertrauen der Deutschen.

Bericht: Veysel Bugur



Lebenslauf

Name: Bugur
Vorname: Duygu
Geburtsdatum: 13.06.1991
Geburtsort: Berlin
Staatsangehörigkeit: Deutsch
Adresse: Kottbusser Damm 25,
10967 Berlin

Schullaufbahn

1999 – 2004
2004 – 2011
Ab 2011
Paul-Schneider Grundschule
Beethoven-Gymnasium
Humboldt-Universität zu Berlin

Studium

Betriebswirtschaftslehre
an der Universität Humboldt

Deutsche Meisterschaften der Länder und Masterklasse in Brandenburg an der Havel

Einen ganz besonderen Austragungsort für die Deutschen Meisterschaften der Länder und der Masterklasse, am 12.11.2011, hatte Hauptorganisator Andy Laube (Vizepräsident des Karate Dachverbandes Brandenburg) und sein Verein Sho Dan Sha Kai Brandenburg ausgesucht.

Zusammen mit dem Präsidenten des KDB, Volkmarr Ritter, lud er die Gäste aus der gesamten Republik in den Brandenburger Stahlpalast. Die moderne Veranstaltungshalle, in der auch Musicals, Galas und Konzerte stattfinden, wurde vom Ausrichter und den vielen fleißigen Helfern sehr ansprechend gestaltet und bot den idealen Rahmen für eine erfolgreiche Meisterschaft.

Man merkte gleich zu Beginn, dass sich in der Masterklasse wie auch bei den Begegnungen der Länder-Teams, die angetretenen Wettkämpfer ernsthaft und intensiv vorbereitet und viel vorgenommen hatten. Schade nur, dass bei den Kata- und Kumite-Teams der DM der Länder nicht noch mehr Landesverbände den Weg nach Brandenburg gefunden hatten. Eine Meisterschaft, bei der erst nach einer Gruppen-Phase nach dem K.O.-System gekämpft wird, also jeder Athlet viel Gelegenheit erhält Kampferfahrung auf hohem Niveau zu sammeln, hätte eine noch größere Resonanz verdient.

Besonders beeindruckend bei dieser DM der Länder und Masterklasse waren die Leistungen der Teilnehmer über alle Altersklassen verteilt. Ein tolles Beispiel dafür ist das Kata Team Ü 30 des USC Duisburg. Das nordrhein-westfälische Trio setzte sich neben Marcel Spilker mit Manfred und Marc Völkner aus Vater und Sohn zusammen. Die Schüler von Bundestrainer Thomas Nitschmann qualifizierten sich nach überzeugenden Kata-Darbietungen souverän für das Finale, mussten sich dort nur im Finale gegen den Kensho Neukirchen-Vluyn ge-

schlagen geben. Doch es überwog die Freude über den verdienten Podiumsplatz.

„Ich habe das Siegetreppchen im Blick. Das ist für mich natürlich eine große Motivation, hier an den Start zu gehen.“ betonte Dr. Bernd Hartlieb, Vizepräsident des Berliner Karate Verbandes, vor den

der Lokalmatador, wenn auch denkbar knapp in der Verlängerung.

Bei den Deutschen Meisterschaften der Länder setzte sich im Kumite der Herren das Team aus Nordrhein-Westfalen durch, während im Damen-Finale Niedersachsen als Sieger von der Tatami ging. Beide Male



Dr. Roland Pfister in Aktion



Heiko Kuppi (Dokan Berlin) beim Unsu-Sprung, 1. Platz Kata Herren Ü 30



Alexander Piel zusammen mit dem hessischen DM der Länder-Sieger im Kata-Team



Freude bei NRW, 1. Platz Kumite-Team

Wettbewerben bei den Kata Herren Ü 60. Von Runde zu Runde steigerte sich der Berliner, der zusammen mit insgesamt 45 Starterinnen und Startern aus der Bundeshauptstadt in bester Gesellschaft war.

Sehr zur Freude der vielen Zuschauer aus Brandenburg zeigte in der Kategorie Kumite Ü 50 -80 kg Axel Kunze vom Bushido Beelitz wirklich überzeugende Kämpfe und sorgte für ein Highlight aus Sicht der Gastgeber im Stahlpalast. Auch das Finale gegen den Vorjahressieger Detlef-Hans Serowy gewann

fielen die Begegnungen zu Ungunsten der bayrischen Landesauswahl aus, welche trotz der knappen Niederlagen an diesem Tag sehr geschlossen und überzeugend auftrat. Das Damen-Kata-Team aus Thüringen löste gegen Thüringen II wieder einmal seinen Abonnement-Sieg ein, während bei den Kata Herren das hessische Trio gegen Berlin gewann.

Dr. Bernd Hartlieb erkämpfte den dritten Platz in seiner Kategorie und versprach, auch im kommenden Jahr in Coburg wieder in die Wettbewerbe eingreifen zu wollen. Man darf gespannt sein...



KARATE

Ihr freundlicher Partner für Händler und Vereins-Sammelbesteller

... schnell, flexibel, kompetent!

- Sport-, Vereins- und Teamausstattung aller Art
- Großes Angebot an Qualitätsprodukten zu fairen Preisen
- Umfangreiches Kampfsportmatten-Sortiment
- Eigene Textildruck- und Stickwerkstatt

... mehr unter www.phoenix-budo.de



NEU im PHOENIX
Budosport Sortiment:

- Einsteiger-Karategi
- BUDO's FINEST und SMAI Artikel (mit WKF-Zulassung)



SOUND-KARATE 2.0

BASIS-LIZENZIERUNG TRAINER UND VEREIN

DAS SEMINAR DKV-SOUNDKARATE 2.0 FÜR IHREN VEREIN BIETET:

- > ein komplettes Trainings- und Prüfungsprogramm für Kinder
- > vielseitige neue Trainingsmethoden und Ideen
- > altersgerechte, aufbauende und abwechslungsreiche Übungen, auch zur Ergänzung des allgemeinen Trainings
- > nach neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen konzipiert
- > Seminar: Trainingsgestaltung, Motivation, Kommunikation, Mitgliederwerbung und Bindung
- > Ablauf des Seminars: Theorie und Praxis 10.00-20.00 Uhr

LEHRGANGSLEITUNG:

- > Christian Grüner
A-Trainer und DKV-Medienreferent
erfolgreicher Trainer und Kaderathlet
- > Lukas Grezella
A-Trainer und DKV-Soundkarate-Trainer
erfolgreicher Athlet und Trainer



UMFASSENDES MATERIAL

- > Sound-Karate-Programm, DVD, Medien und neue Trainingskarten
- > Zertifikat und Basis-Lizenz Sound-Karate 2.0 Trainer und Verein

ANMELDUNG:

- > Voraussetzung: gültige Jahressichtmarke, mind. 5. Kyu
- > Meldeschluss: **2 Wochen** vor Lehrgangsbeginn
- > maximal 30 Personen (Eingang der Anmeldungen)
- > verbindliche schriftliche Anmeldungen an Heinke.Eltze@karate.de oder Fax: 02043-298813 mit Anschrift, Tel., E-Mail-Adresse und Kyu/Dan
- > **Seminargebühr: 99,00 Euro**, nach der Anmeldung erhalten Sie eine Teilnahmebestätigung mit Angabe des Zahlungstermins.

TERMINE:



Basisseminar: Trainer und Verein

- 25. Feb. 2012 in Mayen/RPF
- 10. März 2012 in Rostock/MV
- 31. März 2012 in Erfurt/THÜ
- 20. Okt. 2012 in Hersbruck/BAY
- 03. Nov. 2012 in Kaiserslautern/RPF
- 01. Dez. 2012 in Berlin/BER

Weitere Informationen und Ausschreibungen unter www.karate.de

Serie:

DKV-Soundkarate 2.0: Promotion

Für das Jahr 2011 kann man aus Sicht des DKV-Sound-Karate ein sehr positives Fazit ziehen. Insgesamt fanden vier Seminare zum Thema DKV-Sound-Karate Basis-Lizenzierung Trainer und Verein statt. Alle Veranstaltungen, geleitet durch Christian Grüner, Kora Knühmann und Lukas Grezella stießen auf sehr großes Interesse und eine durchweg sehr gute Resonanz.

Neben den Seminaren in Konstanz, Kerpen und Binswangen stellte das Trainer-Team zudem zum DKV-Tag das neu überarbeitete Nachwuchs-Trainings- und Ausbildungskonzept erfolgreich einem großen Publikum vor.

Teil 3: Promotion-Aktionen Broschüren

Broschüren, Flyer oder auch Handzettel sind sehr hilfreiche Mittel sich und sein Angebot nach außen darzustellen. Sie sind günstig und universell einsetzbar, man kann sie auslegen, an die Mitglieder und ganz besonders an potentielle Neu-Mitglieder verteilen.

Es gibt für Vereine zwei Möglichkeiten, sich durch Flyer und Handzettel optimal nach außen darzustellen. Zum einen ist es angebracht, ein Info-Blatt zu verfassen, womit sich Ihr Verein vorstellt (die Trainer, Mitglieder und die Angebote im Dojo) und auch ein wenig über die Kampfkunst Karate erklärt.

Diese Art der Präsentation ist zeitlos, man kann eine große Anzahl herstellen lassen und in regelmäßigen Abständen verbreiten. Da die Flyer nicht terminiert sind, kann man auch große Stückzahlen ordern, und über die Jahre verwenden. So hat man mehrere Fliegen mit einer Klappe geschlagen.

Zum anderen kann man das Medium Flyer für Schnupperkurse und Aktionen, wie den „Tag der offenen Tür“ oder Ähnlichem nutzen. Dabei bewirbt man einen bestimmten Termin, z.B. einen neuen Anfängerkurs oder einen Schnupper-Tag. Diese Flyer, oder Schnupper-Gutscheine sollten auf einen bestimmten Zeitpunkt festgelegt sein und damit Interessierte gezielt ins Dojo oder in die Turnhalle „locken“.

In Geschäften, Schulen und Kindergärten verteilt und eventuell verbunden mit einer Werbeanzeige in der Zeitung und/oder in den sozialen Netzwerken, ist dies eine sehr effektive Art der Außerdarstellung.



Leider sind terminierte Flyer nach einer Aktion nicht mehr verwendbar, da das Infomaterial nach der Veranstaltung abgelaufen ist und nicht mehr verwendet werden kann. Hier empfiehlt es sich, nur soviel Stück zu ordern, wie Sie als Verein auch effektiv verwenden. Natürlich muss man dazu erst einmal Erfahrung sammeln. Nach der zweiten oder dritten Aktion weiß man dann genau, wie viel Werbematerial man für den nächsten „Schnuppertag“ benötigt.

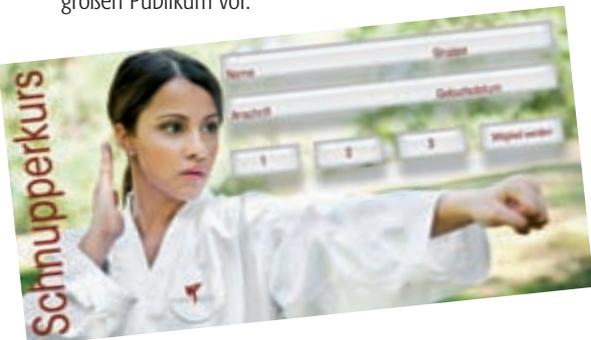
Sehr wichtig ist vor allem, dass die Handzettel professionell aussehen. Mit Word-Dokumenten und schwarz-weiß bedruckten Blättern wird man heutzutage nur noch selten potentielle Neu-Karateka ansprechen können. Anstatt an den Kühlschrank, landet ein solcher Zettel direkt im Papiermüll.

Ein gutes Verhältnis von gedruckter Information, Farbe und Bildern sollte dabei eingehalten werden. Ein Bild sagt mehr als tausend Worte. Überlegen Sie auch ganz genau, welche Zielgruppe sie ansprechen wollen. Oft ist es schwierig Neu-Karateka von 6-66 in einem Kurs zusammen zu bringen.

Im Zuge der Sound-Karate-Ausbildung erhalten sie wertvolle Tipps, was man bei der Erstellung einer guten Außerdarstellung beachten sollte. Sie bekommen fertig konzipierte Flyer, Konzepte und Ideen, die sich in der Praxis bewährt haben und bekommen auch individuelle Broschüren erstellt. Nutzen sie auch die vielfältigen weiteren Angebote des Deutschen Karate Verbandes, wie beispielsweise die neue Poster-Serie und die Karate-Flyer, die bequem bei der DKV-Geschäftsstelle bestellt werden können.

Im nächsten Teil:

Mitglieder werben Mitglieder, Präsenz im Internet



Das kommende Jahr wirft seine Schatten voraus. Bei insgesamt sechs Terminen, sowie während des DKV-Tages, haben Sie die Möglichkeit DKV-Sound-Karate 2.0 aus nächster Nähe kennen zu lernen. Auch Trainer, die bereits eine Lizenz haben werden 2012 neue Impulse für ihr Training und die gesamte Vereinsarbeit bekommen.

Das neue Trainer-Manual mit dem aufwendig illustrierten Prüfungsprogramm bis zum orangenen Gürtel, die Sound-Karate-Internetpräsenz, die neue Sound-Karate-Musik-CD sowie eine Übungs-DVD werden in Kürze für alle Trainer und Übungsleiter erhältlich sein.

Ihr Karatespezialist mit weltweitem Service!

Wir führen das vollständige Sortiment der Marken KAMIKAZE und SHUREIDO

Karateanzüge	Kobudo - Waffen, Tatamis
Individuell bestickte Gürtel	Eine Auswahl der besten Bücher und DVD
Karate - Schützer	Zubehör und vieles mehr...

www.kamikazeweb.com Tel.: 07721 - 9466 890

神風 KAMIKAZE KARATEGI

Bitte kontaktieren Sie uns für unsere Sonderkonditionen für Vereine und Händler

International: 0034 96 274 0663 Fax: 0034 96 274 0876 info@kamikazeweb.com Skype: kkz.de



GenuTrain® NEU

Bewegung erleben.

 Die neue Generation mit
Omega-Pelotte.



- sicherer Halt für das Kniegelenk durch neuen Silikonring (Ω-Pelotte) und Train Aktivgestrick
- Schmerzreduktion am Meniskus
- Entlastung der Kniescheibe
- schnellere Mobilisierung durch Stimulation der Sensomotorik

Bewegung erleben: www.bauerfeind.com

Karatekas mit Handicap – 2012 das Jahr der Entscheidungen

**Liebe Freunde,
2012 wird das Jahr der Entscheidungen,
sowohl national wie auch international!**

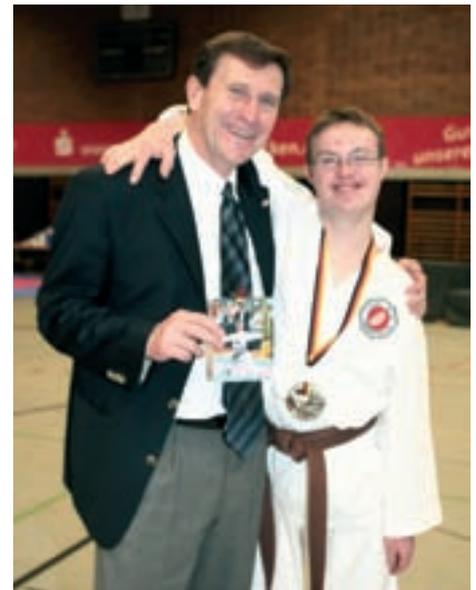
Anfang dieses Jahres werden die Weichen gestellt für die Aufnahme des DKV in den Deutschen Behindertensportverband (DBS). Dies würde für unsere Karatekas mit Handicap einen Meilenstein in Richtung nationaler Anerkennung bedeuten.

Vom Exekutiv-Komitee des Weltverbandes habe ich in Malaysia als Chairman den Auftrag bekommen, bei der WM in Paris einen Demonstration-Wettbewerb, einen World-Cup oder eine WM – abhängig

von den teilnehmenden Nationen – für Karatekas mit Handicap durchzuführen. Bislang haben 16 Nationen aus 4 Kontinenten ihre Bereitschaft zur Teilnahme signalisiert – Tendenz steigend. Dies könnte den internationalen Durchbruch bedeuten. Weitere Informationen entnehmt bitte der Homepage www.wkf-handicapped.com.

Um die weiteren Schritte im Bereich des DKV zu besprechen, lade ich alle dafür Verantwortlichen zu einer Besprechung nach der Siegerehrung der DM Menschen mit Handicap in die Sporthalle in Erfurt ein.

Wolfgang Weigert



Internationale Bayerische Meisterschaft für Menschen mit Behinderungen

Drei Meistertitel für Baden-Württemberg

Am 01.Oktober 2011 fand im bayrischen Ingolstadt zum dritten Mal die Internationale Meisterschaft für Menschen mit Behinderungen statt. Diese wurde wiederum im Rahmen der Landesmeisterschaft für Kinder und Schüler ausgetragen.

Insgesamt nahmen 19 Athleten in den Kategorien Rollstuhl, Cerebralparese, Geistig-, Seh-, Hör-, Amputations- und Psychischbehindert daran teil. Erfreulicherweise nahmen viele neue Sportler die Herausforderung an und die langen Anfahrtswege auf sich, um sich zum ersten Mal auf einer Meisterschaft zu messen. Der KVBW war mit 3 Startern vertreten. Alle Athleten freuten sich darauf endlich ihre

monatelang trainierten Katas vor einem zahlreichen und interessiertem Publikum zu zeigen. Belohnt wurden diese enormen Leistungen mit begeisterten Zurufen und tosendem Applaus.

Folgende Erfolge waren in der jeweiligen Kategorie für den KVBW zu verzeichnen:

Geistig Behinderte:

1. Platz: Marvin Nöltge (KD Emmendingen)

Psychisch Behinderte:

1. Platz: Achim Haubennestel (MTV Ludwigsburg)

Cerebralparese stehend:

1. Platz: Torsten Schiller (Sagamikan Neckarsulm)



von links nach rechts:
Hans Kölz, Landesbeauftragter f.MmB BaWü,
Marvin Nöltge, Achim Haubennestel, Torsten Schiller,
Wolfgang Weigert

HARA Sport

Vereins- und Budo-sport-Ausstatter

Von DKV zertifiziert!

Große Auswahl an:

- Karateanzügen
- Kampfanzeigen
- Trainingsanzügen
- Kampfsportausrüstungen

Neu:
Innen mit
Vliesmaterial
zur besseren Gürtel-Bindung!

50767 Köln (Lindweiler) · Pescher Weg 11 · Tel.: 02 21 / 599 49 66
Fax: 02 21 / 599 47 34 · info@harasport.de · www.harasport.de

Bericht Ausbildungsgang Übungsleiter Sport in der Prävention – Haltung und Bewegung in Laupheim Qualitätssiegel **SPORT PRO GESUNDHEIT** – Budomotion



Einige Karateka aus Baden-Württemberg, Bayern, Nordrhein-Westfalen und dem Saarland trafen sich in den Räumen des Karatevereins Laupheim, um sich vom Referenten für Sport und Gesundheit des DKV, Vico Köhler, das anspruchsvolle Wissen zum „Übungsleiter Prävention – Haltung und Bewegung“ vermitteln zu lassen. Diese Lizenz ist unter anderem eine Voraussetzung für die Erlangung des Gütesiegels **SPORT PRO GESUNDHEIT**.

Die Räumlichkeiten des Karatevereins Laupheim, gepaart mit der baden-württembergischen Gastfreundschaft, boten ideale Lernbedingungen für das straffe und umfangreiche Ausbildungsprogramm. Das Laupheimer Team um den ersten Vorsitzenden Anton Klotz war zu jeder Zeit für die Kursteilnehmer da und sorgte bestens für das leibliche Wohl.



Wer dachte, dass das Ganze ein Spaziergang wird, wurde von Vico von Anfang an eines Besseren belehrt. Er machte gleich allen Teilnehmern bewusst, dass ein so komplexes Ausbildungsprogramm nur mit größter Disziplin und engagierter Mitarbeit in der zur Verfügung stehenden Zeit zu bewältigen ist. Ohne Umschweife stieg Vico gleich in die Materie ein und beeindruckte die Anwesenden mit seiner fachlichen Kompetenz.

Obwohl die drei Frauen und sieben Männer alle einen unterschiedlichen Karate- und Ausbildungshintergrund mitbrachten, war das Vorgetragene für alle Zuhörer sehr interessant und lehrreich. Bis in die späten Abendstunden gelang es Vico durch seinen dynamischen Vortrag, die Lern- und Aufnahmebereitschaft hoch zu halten.

Neben den Grundlagen der allgemeinsportlichen Trainingslehre wurden die gesundheitlichen Auswirkungen des Trainings aufgezeigt. Die vom DOSB vorgegebenen Kernziele für den Gesundheitssport und deren Auswirkungen, die Qualitätskriterien die erfüllt werden müssen, standen genauso auf dem Programm wie Übungsleiterverhalten, Motivation, Kommunikation, Energiebedarf, Ernährung und vieles mehr.

Im praktischen Teil stand die Zielgruppenorientierung im Vordergrund. Wer ein traditionelles Karatetraining erwartet hatte wurde überrascht. Nach einem Test der körperlichen Leistungsfähigkeit, wurde das Training mit Gymnastikbändern, Bällen

und anderen Hilfsmitteln auch für gestandene Karateka zur Herausforderung. Die Qualität der Bewegungsausführung wurde ständig kontrolliert, ein Merkmal, dass dem Qualitätsanspruch des gesamten Lehrganges zugrunde lag.

In einer zwei stündigen schriftlichen Prüfung und einer Hausarbeit musste jeder der Teilnehmer beweisen, dass die Anforderungen für die Erlangung der Lizenz erfüllt werden. Nach bestandener Prüfung konnte das DOSB-Qualitätssiegel „**SPORT PRO GESUNDHEIT – Budomotion**“ erlangt werden. Der Deutsche Karate Verband hat mit dem Siegel ein sehr wertvolles Instrument an der Hand, das ihn von anderen Verbänden abhebt und für viele DKV-Vereine erstrebenswert sein sollte, um



sich von Mitkonkurrenten im Blickpunkt der Öffentlichkeit abzuheben und um sich zu profilieren.

Zum Abschluss möchte ich die Ausbildung weiterempfehlen, mich bei Vico Köhler und dem ausrichtenden Karateverein Laupheim für die rundum gelungene Organisation und Durchführung bedanken.

Manfred Schlicher, Lehrreferent im Saarland

Termine 2012

- **10.02.-12.02.2012 ÜL-P-HuB Teil I**
Neumünster/Schleswig-Holstein
- **09.03.-11.03.2012 ÜL-P-HuB Teil II**
Neumünster/Schleswig-Holstein
- **25.03.2012 Upgrade SPG**
Neumünster/Schleswig-Holstein
- **08.06.-10.06.2012 ÜL-P-HuB Teil I**
Brandenburg
- **22.06.-24.06.2012 ÜL-P-HuB Teil II**
Brandenburg
- **24.06.2012 Upgrade SPG**
Brandenburg
- **07.12.-09.12.2012 ÜL-P-HuB Teil I**
Baden-Württemberg
- **14.12.-16.12.2012 ÜL-P-HuB Teil II**
Baden-Württemberg
- **16.12.2012 Upgrade SPG**
Baden-Württemberg

Trainer B/ Übungsleiter – Prävention „Haltung und Bewegung“

Veranstalter Deutscher Karate Verband e.V.
Referent für Sport & Gesundheit, Vico Köhler
budomotion@karate.de, +49 (0) 179/5 92 67 30
Ausrichter Deutscher Karate Verband e.V. (ff. DKV)
Wann Teil I 10.02.2012, 18:00 Uhr,
bis 12.02.2012, 16:00 Uhr
Teil II 09.03.2012, 18:00 Uhr, bis 11.03.2012,
12:00 Uhr
Zur Info Am 11.03.2012 findet im Anschluss an
die Ausbildung das Upgrade „SPORT PRO
GESUNDHEIT – Budomotion“ statt.
Wo Sport & Gesundheitszentrum „Dojo Jiyu“,
Haart 224 (Einfahrt B), 24539 Neumünster,
Wolfgang Hagge: 0 43 21/7 32 90
Teilnehmerzahl max. 20
Anmeldung per E-Mail an Vico Köhler:
budomotion@karate.de
Infos www.karate.de/service/guetesiegel
Voraussetzung Trainer „C“ Karate,
Profil Breitensport
Gebühren 180,00 EUR
Die Lehrgangsgebühren sind spätestens zwei
Wochen vor Lehrgangsbeginn auf das Konto des
Deutschen Karate Verbandes bei der Deutschen
Bank AG Gladbeck, BLZ 420 700 24, Kto.-Nr.:
4 024 022 unter Angabe des Namens des
Teilnehmers, des Lehrgangsortes und mit Betreff
„ÜL-P-HuB Neustadt 2012“ zu überweisen.

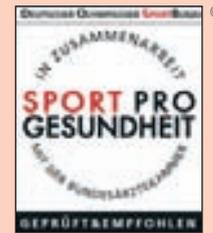
Trainer B/ Übungsleiter – Prävention „Haltung und Bewegung“

Veranstalter Deutscher Karate Verband e.V.
Referent für Sport & Gesundheit, Vico Köhler
budomotion@karate.de, +49 (0) 179/5 92 67 30
Ausrichter Karate-Dachverband Brandenburg e.V.
(ff. KDB)
Wann Teil I 08.06.2012, 18:00 Uhr,
bis 10.06.2012, 16:00 Uhr
Teil II 22.06.2012, 18:00 Uhr, bis 24.06.2012,
12:00 Uhr
Zur Info Am 24.06.2012 findet im Anschluss an
die Ausbildung das Upgrade „SPORT PRO
GESUNDHEIT – Budomotion“ statt.
Wo SAKURA Senftenberg, Hölritzer Straße 32,
01968 Senftenberg,
Robert Marossek, Tel.: 0 35 73/14 82 82
Teilnehmerzahl max. 20
Anmeldung per E-Mail an Vico Köhler:
budomotion@karate.de
Infos www.karate.de/service/guetesiegel
Voraussetzung Trainer „C“ Karate,
Profil Breitensport
Gebühren 180,00 EUR
Die Lehrgangsgebühren sind spätestens zwei
Wochen vor Lehrgangsbeginn auf das Konto des
Deutschen Karate Verbandes bei der Deutschen
Bank AG Gladbeck, BLZ 420 700 24, Kto.-Nr.:
4 024 022 unter Angabe des Namens des
Teilnehmers, des Lehrgangsortes und mit Betreff
„ÜL-P-HuB Brandenburg 2012“ zu überweisen.



Upgrade

Veranstalter Deutscher Karate Verband e.V.,
Referent für Sport & Gesundheit, Vico Köhler
budomotion@karate.de, +49 (0) 179/5 92 67 30
Ausrichter Deutscher Karate Verband e.V. (ff. DKV)
Im Vorfeld findet eine **Ausbildung ÜL-P
„Haltung und Bewegung“** statt:
Teil I 10.02.2012 – 12.02.2012
Teil II 09.03.2012 – 11.03.2012
(im Anschluss der Ausbildung findet das hier
beschriebene Upgrade statt)
Wann 11.03.2012, 12:00 Uhr
Wo Sport & Gesundheitszentrum „Dojo Jiyu“,
Haart 224 (Einfahrt B), 24539 Neumünster,
Wolfgang Hagge: 0 43 21/7 32 90
Dauer 12 UE á 45 Minuten
Anmeldung per offizielles Anmeldeformular an
den DKV, z. H. Gundi Günther
Infos www.karate.de/service/guetesiegel
Gebühren 200,00 EUR (inkl. Lehrmaterial,
Konzeption, Stundenpläne, Handouts für Teilneh-
mer, Handouts für Trainer, Arbeitsmaterialien)
Die Lehrgangsgebühren sind spätestens zwei
Wochen vor Lehrgangsbeginn auf das Konto des
Deutschen Karate Verbandes bei der Deutschen
Bank AG Gladbeck, BLZ 420 700 24, Kto.-Nr.:
4 024 022 unter Angabe des Namens des
Teilnehmers, des Lehrgangsortes und mit Betreff
„Budomotion-HuB“ zu überweisen.
Voraussetzung mindestens eine dreijährige
Mitgliedschaft des zu zertifizierenden Vereins und
des Trainers im DKV & Übungsleiter „Sport in der
Prävention“, Haltung und Bewegung (Kopie
mitbringen!) + mind. 1. Dan + 3jährige nachge-
wiesene Trainertätigkeit (Bereits bei Landessport-
bünden erlangte Lizenzen Übungsleiter B „Sport
in der Prävention“, Haltung und Bewegung, mit
Gültigkeit vor dem 01.01.2010, erhalten Bestands-
schutz, wenn der ÜL mindestens den 1. Dan inne-
hat und eine 3jährige Trainertätigkeit nachweisen
kann (Kopie mitbringen!)
oder Ergotherapeut oder Motopäde mit Zusatz-
qualifikation in der Methodik des Sports + mind.
1. Dan + 3jährige nachgewiesene Trainertätigkeit
oder Sportwissenschaftler (Diplom/Magister/
Lehramt) mit nachweislich gesundheitsorientierter
Ausrichtung + mind. 1. Dan + 3jährige nach-
gewiesene Trainertätigkeit
oder Sport- u. Gymnastiklehrer/in mit nachweis-
lich gesundheitsorientierter Ausrichtung + mind.
1. Dan + 3jährige nachgewiesene Trainertätigkeit
oder Physiotherapeut/in bzw. Krankengymnast/in
mit Zusatzqualifikation in der Methodik des
Sports + mind. 1. Dan + 3jährige nachgewiesene
Trainertätigkeit
Lizenzgültigkeit 2 Jahre (innerhalb dieser Zeit
muss ein Fortbildungslehrgang besucht werden)



Upgrade

Veranstalter Deutscher Karate Verband e.V.,
Referent für Sport & Gesundheit, Vico Köhler
budomotion@karate.de, +49 (0) 179/5 92 67 30
Ausrichter Karate-Dachverband Brandenburg e.V.
(ff. KDB)
Im Vorfeld findet eine **Ausbildung ÜL-P
„Haltung und Bewegung“** statt:
Teil I 08.06.2012 – 10.06.2012
Teil II 22.06.2012 – 24.06.2012
(im Anschluss findet das hier beschriebene
Upgrade statt)
Wann 24.06.2012, 12:00 Uhr
Wo SAKURA Senftenberg, Hölritzer Straße 32,
01968 Senftenberg,
Robert Marossek, Tel.: 0 35 73/14 82 82
Dauer 12 UE á 45 Minuten
Anmeldung per offizielles Anmeldeformular an
den DKV, z. H. Gundi Günther
Infos www.karate.de/service/guetesiegel
Gebühren 200,00 EUR (inkl. Lehrmaterial,
Konzeption, Stundenpläne, Handouts für Teilneh-
mer, Handouts für Trainer, Arbeitsmaterialien)
Die Lehrgangsgebühren sind spätestens zwei
Wochen vor Lehrgangsbeginn auf das Konto des
Deutschen Karate Verbandes bei der Deutschen
Bank AG Gladbeck, BLZ 420 700 24, Kto.-Nr.:
4 024 022 unter Angabe des Namens des
Teilnehmers, des Lehrgangsortes und mit Betreff
„Budomotion-HuB“ zu überweisen.
Voraussetzung mindestens eine dreijährige
Mitgliedschaft des zu zertifizierenden Vereins und
des Trainers im DKV & Übungsleiter „Sport in der
Prävention“, Haltung und Bewegung (Kopie
mitbringen!) + mind. 1. Dan + 3jährige nachge-
wiesene Trainertätigkeit (bereits bei Landessport-
bünden erlangte Lizenzen Übungsleiter B „Sport
in der Prävention“, Haltung und Bewegung, mit
Gültigkeit vor dem 01.01.2010, erhalten Bestands-
schutz, wenn der ÜL mindestens den 1. Dan inne-
hat und eine 3jährige Trainertätigkeit nachweisen
kann (Kopie mitbringen!)
oder Ergotherapeut oder Motopäde mit Zusatz-
qualifikation in der Methodik des Sports + mind.
1. Dan + 3jährige nachgewiesene Trainertätigkeit
oder Sportwissenschaftler (Diplom/Magister/
Lehramt) mit nachweislich gesundheitsorientierter
Ausrichtung + mind. 1. Dan + 3jährige nach-
gewiesene Trainertätigkeit
oder Sport- u. Gymnastiklehrer/in mit nachweis-
lich gesundheitsorientierter Ausrichtung + mind.
1. Dan + 3jährige nachgewiesene Trainertätigkeit
oder Physiotherapeut/in bzw. Krankengymnast/in
mit Zusatzqualifikation in der Methodik des
Sports + mind. 1. Dan + 3jährige nachgewiesene
Trainertätigkeit
Lizenzgültigkeit 2 Jahre (innerhalb dieser Zeit
muss ein Fortbildungslehrgang besucht werden)

1. Ki-Karate & Ki-Kumite Lehrgang auf Sylt

Dr. Petra Schmidt (Ki-Karate) und Anette Christl (Ki-Kumite) waren zu Gast in der Sporthalle Pestalozzischule, der Trainingsstätte des Karate Dojos TSV Westerland/Sylt. Vier Tage unterrichteten die beiden Danträgerinnen Ki-Übungen und Ki-Karate mit dem Schwerpunkt Effektivität der Techniken und Ki-Kumite mit dem Schwerpunkt Wahrnehmung und Partnertraining.

Dieser Lehrgang lockte Interessierte aus Schleswig-Holstein, Niedersachsen, Hessen, Baden-Württemberg und Bayern an die Nordsee. Die Teilnehmer/innen repräsentierten die gesamte Brandbreite vom 9. Kyu bis Dan-Graduierung. Auch das Alter war mit 31 bis 62 Jahre bunt gemischt. Erfreulich war der



Ergänzend dazu vermittelte Anette Christl Ki-Kumite. Besonders eindrucksvoll fanden die Teilnehmenden die Wahrnehmungsschulung. Die ehemalige Leistungssportlerin macht aus einem „Hau-drauf-



große Frauenanteil unter den Angereisten. Eine Besonderheit des Lehrgangs: Die Physiotherapeutin Dorothee Enders behandelte vor Ort kleine Verletzungen oder Ermüdungserscheinungen wie Muskelkater. Dabei griff sie auf ihr breites Fortbildungsspektrum mit Manueller Therapie, Lymphdrainage und Kinesiotaping zurück.

Die Teilnehmer/innen erhielten neue Impulse und Sichtweisen durch die Ki-Übungen und das Ki-Karate. Dr. Petra Schmidt, die Autorin des Buches: „Ki-Karate – Zur Philosophie von Ki, Karate und Kampfkunst“, gibt ihre Schulungsmethode auf anschauliche und interessante Art und Weise weiter. Vor allem die ausdrucksstarken Bilder zur Unterstützung der Techniken werden den Karatekas in Erinnerung bleiben. Die promovierte Philosophin verbesserte die Techniken bei den Einzelnen und zeigte, wie sie mithilfe der Ki-Übungen z.B. die Erdanziehungskraft bewusst nutzen können, um eine Technik schnell und effektiv auszuführen. Mehr über Petra unter www.ki-schule.com.

Kumite“ ein Partnertraining mit Spaß am Spiel und Kampf. Dazu gehören Partnerübungen mit geschlossenen Augen und Randori zu zweit oder dritt. Dabei schafft es die Sportwissenschaftlerin, auf amüsante und spielerische Art jede/n Karateka zu fordern, unabhängig von der Graduierung. Mehr über Anette unter www.set-at-zero.de.

Es war ein überaus gelungener Lehrgang. Wir haben ein eingespieltes Team erlebt, das sich in den einzelnen Trainingsinhalten sehr gut ergänzte. Es wurde sogar schon ein neuer Termin für den nächsten Lehrgang vereinbart: Der TSV Westerland/Sylt wird Dr. Petra Schmidt und Anette Christl voraussichtlich Pfingsten 2012 zum 2. Ki-Karate & Ki-Kumite Lehrgang auf Sylt begrüßen. Die genauen Infos dafür findet ihr bald auf der Internetseite von Dr. Petra Schmidt oder unter: www.karate-sommer.de.

Anja Richter



Hoodie, grau
29 Euro



T-Shirt MAWASHI-Geri, schwarz, bedruckt
11 Euro



Fleece-Shirt, schwarz mit Zip
29 Euro



Weitere Angebote und Infos findet Ihr auf Seite XX.

Ganztagschule und Steuerpflicht

Im Rahmen der zweiten DOSB Fachkonferenz Sport & Schule am 17. November 2011 in Frankfurt am Main, an der Alexander Hartmann (Bundesschulsportreferent des DKV) teilnahm, referierte unter anderem Horst Liening, Steuerberater und freier Mitarbeiter der DOSB Führungsakademie in Köln, zum Thema Ganztagschule und Steuerpflicht in Bezug auf die Honorarzählungen der Schulen.

Grundsätzlich stellt sich bei den Honoraren der Schule die Frage, welchem der vier Bereiche

- **Ideeller Bereich**
(keine KSt., keine GewSt., keine USt.)
- **Steuerbegünstigter Zweckbetrieb**
(keine KSt., keine GewSt., 7 / 0 % USt.)
- **Vermögensverwaltung**
(keine KSt., keine GewSt., 7 / 0 % USt.)
- **Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb**
(15 % KSt., 5,5 % SolZ., 12 % GewSt., 19 % USt.)

sie vom Verein zuzuordnen sind.

Ideeller Bereich

Im ideellen Bereich nimmt der Verein satzungsgemäße Aufgaben wahr. Der Verein erhält dafür keine Gegenleistung.

Für die Schülerbetreuung erhalten die Anbieter von der Stadt (Schule oder Gemeinde) als Gegenleistung für ihre Betreuung Geld.

→ Der Verein wird **nicht** im ideellen Bereich tätig.

Steuerbegünstigter Zweckbetrieb

Bei einem Zweckbetrieb nimmt der gemeinnützige Verein seine satzungsgemäße Aufgabe „Förderung des Sports“ wahr und erhält hierfür eine Gegenleistung.

Ein Zweckbetrieb setzt nach § 65 AO voraus, dass

1. der wirtschaftliche Geschäftsbetrieb dazu dient, die steuerbegünstigten satzungsgemäßen Zwecke des Sportvereins zu verwirklichen
2. die Zwecke nur durch einen solchen Geschäftsbetrieb erreicht werden können und
3. der wirtschaftliche Geschäftsbetrieb zu nicht begünstigten Betrieben derselben oder ähnlicher Art nicht in größerem Umfang in Wettbewerb tritt

→ Die Vereine wurden nicht gegründet, um Schüler zu betreuen. Die Schülerbetreuung ist **kein** Zweckbetrieb.

Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb

Jede selbstständige nachhaltige Tätigkeit, durch die Einnahmen oder andere wirtschaftliche Vorteile erzielt werden und die über den Rahmen einer Vermögensverwaltung hinausgeht.

Da die Angebote der Vereine nicht auf einen Nachmittag beschränkt sind, sondern wenigstens für ein halbes Schuljahr geplant sind, ist das Kriterium der Nachhaltigkeit erfüllt.

Die Schülerbetreuung ist keine Vermögensverwaltung.

→ Die Betreuung der Schüler durch gemeinnützige Vereine führt bei diesen zu einem wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb.

Somit wird der Verein bei einem Kooperations- oder Dienstleistungsvertrag zwischen Schule und Verein **im wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb tätig**.

Bei einem Arbeitsvertrag zwischen Schule und Trainer/Übungsleiter handelt es sich nicht um eine selbstständige Tätigkeit sondern um Arbeit. In diesem Fall muss die Schule für den Trainer Lohnsteuer und Sozialversicherung einbehalten und abführen.

Zurzeit drohen Nachzahlungen in Millionenhöhe, da verschiedene Kultusministerien „rechtswidrige Verträge“ mit Honorarkräften abgeschlossen haben.

Zur Befreiung von der Umsatzsteuer wurde noch angemerkt, dass es nicht als selbstverständlich vorausgesetzt werden kann, dass Vereine immer die Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe (§ 4 Nr. 25 UStG) besitzen. Dies sollte wenn dann in der Satzung verankert sein.

Im Zweifelsfall und bei Problemen sollte immer ein Steuerberater hinzugezogen werden.

Die Kinderurkunden für Zwischenprüfungen sind bei Euren Landesgeschäftsstellen zu bestellen.

Kinder Karate Urkunden

DKV-Sound-Karate Lizenzierung für die Schule in Bremen

Am 22.10.2011 fand der zweite Basislizenzlehrgang für das DKV-Sound-Karate unter der Leitung von Helmut Spitznagel, Bundesjugendreferent und DKV-Sound-Karate Ausbilder, und Alexander Hartmann, KVN- / DKV-Schulsportreferent und DKV-Sound-Karate Referent Schule, im Vereinszentrum von TURA Bremen e.V. statt. Organisiert wurde die Veranstaltung vor Ort von Tobias Nickel.

Bei diesem 11-stündigen Lehrgang zeigten die beiden erfahrenen Referenten wieder einmal in sportpraktischen Übungen, wie vielfältig und motivierend sich das DKV-Sound-Karate im Umgang mit Kindern an Schulen darstellt. Der Pflichtteil mit den Basis-Modulen der grundlegenden Motorik- und Rhythmus-schulung, den Parcours, dem Zirkeltraining, den Techniken am Ball, den Viererblöcken, koordinativen Übungen und den verschiedensten Spielformen wurde exemplarisch ergänzt durch den Wahlteil Kata. Hierbei vermittelte Helmut Spitznagel unter anderem die Kata in Kurzform.

Zusätzlich zu den wesentlichen Inhalten des DKV-Sound-Karate wurde von Alexander Hartmann, der auch Gymnasiallehrer für die Fächer Sport und Biologie ist, besonderen Wert auf die Bedeutung des Trainers als Vorbild für die Kinder und auf dem pädagogischen Aspekt der „positiven Rückmeldungen“ an die Kinder vermittelt. Diese haben den Sinn, die Schüler zu motivieren und ein posi-

tives Lernumfeld zu schaffen. Ein positives Lernumfeld ist wesentlich für die Lernbereitschaft und Aufnahmefähigkeit bei Kindern und für die Motivation weiterhin Karate, zum Beispiel in AG-Form, zu betreiben. So können zum Beispiel auch Leistungsbereitschaft und Einsatz positiv hervorgehoben werden, um ein Kind zu motivieren, auch wenn technische Schwächen vorhanden sind.

Im Rahmen der Basislizenzierung wurden dann auch noch zwei weiterführende Themen angerissen, die bei den Lizenzverlängerungen für das DKV-Sound-Karate vertieft werden sollen. Einmal stellte Helmut Spitznagel das Thema „Kara-Games – DKV-Sound-Karate im Wettkampf“ und Alexander Hartmann nahm sich des Themas „Leistungsgrenzen austesten“



an. Beim zweiten Thema wurden beispielhaft Schnellkraftübung- und Kombinationen mit dem Mawashi-Geri am Ball vorgeführt, bei der die Wiederholungszahlen in einer bestimmten Zeiteinheit gezählt wurden. Hierbei werden Einsatzmöglichkeiten des DKV-Sound-Karate im Leistungsbereich vorgestellt.

Der Lehrgang wurde abschließend von allen als sehr erfolgreich bewertet.

Alexander Hartmann, DKV-Schulsportreferent



DOSB Fachkonferenz Sport & Schule 2011

Am 17. November 2011 fand in Frankfurt am Main die zweite DOSB Fachkonferenz Sport & Schule statt, zu der auch der DKV-Schulsportreferent und 1. Vorsitzende des Vereins für Traditionellen Budoport Alexander Hartmann eingeladen war.

Eingeladen hatten zu der Fachkonferenz Prof. Dr. Gudrun Doll-Tepper (DOSB Vizepräsidentin Bildung und Olympische Erziehung) und Tobias Dollase (Vorstandsmitglied der Deutschen Sportjugend).

Thematisch ging es um die schulpolitischen Veränderungen und die damit verbundenen Auswirkungen auf das Freizeit- und Sportverhalten unserer Kinder und Jugendlichen, die weiterhin im Mittelpunkt der Arbeit der Sportorganisationen im Arbeitsgebiet Sport und Schule stehen. So haben viele Landes-

sportbünde, Sportjugenden und Spitzenverbände in den letzten Monaten den Diskurs über die Herausforderungen für die Sportvereinsarbeit verstärkt und bestehende Probleme erörtert.

Es zeigt sich, dass die konkreten Auswirkungen in der Praxis durchaus ambivalent diskutiert und bewertet werden. Neben der Chance einer verstärkten Partizipation in der Ausgestaltung von Ganztagsangeboten wird für die Sportvereine das Risiko wahrgenommen, ihre traditionellen Vereinsstrukturen zu verlieren und im Bildungssetting am Nachmittag nur noch eine untergeordnete Rolle zu spielen. Für die tägliche Arbeit im organisierten Sport bedeuten die schulpolitischen Veränderungen jedenfalls zentrale Neuerungen, die sich insbesondere in Fragen der Zusammenarbeit zwischen Sportvereinen und Schulen manifestieren. Aktuelle Diskussionspunkte

sind dabei die Auslastung und Nutzung der Sportstätten, die Überprüfung der Rahmenvereinbarungen der Länder oder die Entwicklung spezifischer Bewegungs-, Spiel- und Sportangebote für den Ganztag.

In diesem Zusammenhang stellte Dr. Ivo Züchner vom Deutschen Institut für Internationale Pädagogische Forschung eine empirische Bestandsaufnahme zum Thema „Sportvereine im Ausbau von Ganztags-schule“ vor. Diese Bestandsaufnahme wurde bundesweit und freiwillig erhoben, wobei anzumerken ist, dass die Beteiligung hauptsächlich auf Rücksendungen von größeren Mehrspartenvereinen mit über 1000 Mitgliedern beruht.

Wesentliche Aussagen des Referats zur empirischen Erhebung waren:

- Ganztagschule verändert die Freizeitgestaltung sehr viel weniger als angenommen.
- Die Anzahl der sportbetreibenden Schülerinnen und Schülern im Ganztagsunterricht steigt, aber überwiegend bei denjenigen, die Sport nicht im Verein betreiben.
- Die mit den Schulen kooperierenden Vereine beurteilen die neue Situation „vorsichtig“ positiv.

Die Horrorszenerarien in Bezug auf die Vereinsaustritte konnten bisher nicht bestätigt werden.

Ausführlich können die Ergebnisse in „Bewegung, Spiel & Sport in der Ganztagschule – Bilanz und Perspektiven“ (Roland Naul in Zusammenarbeit mit der DSJ, Meyer & Meyer Verlag) nachgelesen werden.

Einige Landes- und Bezirksverbände merkten hierzu an, dass die Rückmeldungen der kleineren Vereine mit weniger als 750 Mitgliedern und im ländlichen Bereich sehr viel negativer ausfallen.

Herausgestellt wurde während der Fachtagung, dass es für die personellen Probleme im ehrenamtlichen Bereich, gerade im Bezug auf die Angebote am Morgen und am frühen Nachmittag, keine Lösungen gibt.

Häufig besteht aber die Möglichkeit zu individuellen Lösungen – je nach Bundesland – an den Schulen, da die Sportvereine als Bildungspartner von den Schulen geschätzt werden. Vereinzelt gibt es zum Beispiel die Möglichkeit der kooperierenden Mitgliedschaft (Hessen).

Insbesondere hat sich die Bildung und Beteiligung an Bildungsnetzwerken als ein hilfreiches Mittel herausgestellt.

Als Aufgaben an die Fachverbände wurden vor allem zwei Punkte hervorgehoben:

1. Entwicklung von Konzepten und Handreichungen (Leitlinien) für Sportvereine. So wurde z. B. ange-regt dazu eine bundesweite Broschüre aufzulegen.
2. Das die Fachverbände sportartenbezogene und bundeslandbezogene Profile der Fachverbände für den Ganzttag erstellen.

Alexander Hartmann, DKV-Schulsportreferent

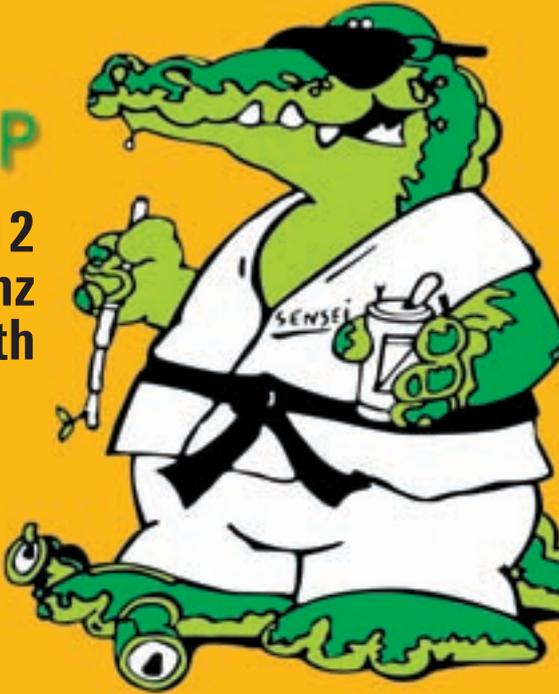


Foto v.l.: Alexander Hartmann, Prof. Dr. Gudrun Doll-Tepper (DOSB Vizepräsidentin Bildung und Olympische Erziehung) und Tobias Dollase (Vorstandsmitglied der Deutschen Sportjugend).

17. Internationaler KROKOYAMA-CUP

14. April 2012
Koblenz
Sporthalle Oberwerth





Meldungen: ausschließlich online
AB 12. FEBRUAR 2012
unter www.krokoyama-cup.de
Teilnehmerlimit: 850
Veranstalter:
Rheinland-Pfälzischer Karate Verband

Ausbildungs- und Seminar- TERMINE

KARATELEHRER I

2012

Termine 2012

1. Seminar	4. + 5.2.2012
2. Seminar	5. + 6.5.2012
3. Seminar	23. + 24.6.2012
4. Seminar	1. + 2.9.2012
Fortbildung	3. + 4.12.2011

Ort	Landessportschule Frankfurt
Seminar-gebühren pro Wochenende	DDA-Mitglieder 150,00 € Nicht-Mitglieder 180,00 € inkl. Verpflegung und Getränke Ohne Übernachtung - kann über die DDA gebucht werden! Anmeldungen bitte unter Gundi.Guenther@karate.de

Voraussetzungen zur Teilnahme:

- Nachweis einer mindestens 3 jährigen Trainer-tätigkeit im Verein (Schriftliche Bestätigung durch den Verein)
- Besitz einer gültigen Fachübungsleiter-C-Lizenz oder Besitz einer Trainer C-Lizenz
- Vollendung des 25. Lebensjahres
- mindestens der 2. Dan-Grad (in Ausnahmefällen kann die Ausbildung bereits mit dem 1. Dan begonnen werden)
- schriftliche Anmeldung durch einen DKV-Mitgliedsverein
- Mitglied im DKV
- Mitglied in der DDA



Abschluss Karatelehrer I:

Karatelehrer I Urkunde und
Trainer-B-Lizenz Breitensport (Karatelehrer)

KARATELEHRER II

Modul 1

Bewegungswissenschaft I Theorie und deren Anwendung

- Biomechanische/Neurophysiologische Grundlagen schneller Bewegung - praktische Konsequenzen
- Klassische Theorien zur motorischen Kontrolle und ihre praktischen Konsequenzen
- Jüngere Theorien zur motorischen Kontrolle und ihre praktischen Konsequenzen

Dozent & Ausbilder	Prof. Dr. Wolfgang Schöllhorn BT Efthimios Karamitsos
Termin	Samstag, 28.4.2012 9.00 - 18.00 Uhr

Ort	Uni Mainz Sportinstitut Albert-Schweitzer-Straße 22 55099 Mainz
Seminar-gebühren	DDA Mitglieder 70,00 € DKV-Mitglieder 90,00 € (ohne Übernachtung und Verpflegung - Übernachtung bitte selber buchen)
Mitzubringen	Trainingsanzug oder Gi sowie Schreibutensilien

Modul 4

Bewegung Philosophie: ki-Karate - Koordinative Präzision und gerichtete Aufmerksamkeit

Dozenten & Ausbilder	Dr. phil. Petra Schmidt (Buchautorin) Anette Christl
Termin	Samstag, 18.2.2012 ab 9.00 - 18.00 Uhr Sonntag, 19.2.2012 ab 9.00 - 12.00 Uhr
Ort	Landessportschule Hessen Otto-Fleck-Schneise 5 60528 Frankfurt Fon 069 - 67 89 0
Seminar-gebühren	DDA-Mitglieder 75,00 € DKV-Mitglieder 95,00 € inkl. Tagungsgetränke (ohne Übernachtung und Verpflegung. Buchung über DDA möglich, bitte Übernachtungswünsche angeben)

- Die Anzahl der Teilnehmer/innen ist begrenzt.
Es zählt die Reihenfolge der Anmeldung.
- Nichtmitglieder können nur dann teilnehmen, wenn die Plätze nicht von Mitgliedern besetzt werden.
- Die Ausbildung zum Karatelehrer/in I ist an die vorgegebenen Zeiten gebunden.
- Die Ausbildung zum Karatelehrer/in II rekrutiert sich aus den einzelnen Modulen, die dafür gekennzeichnet sind.
Diese Module werden oft genug wiederholt, damit die Teilnehmer/innen zur Diplomarbeit (Ausbildungsteil III) nicht unter Zeitdruck geraten.
- Für die besuchten Seminare werden Urkunden ausgestellt.

Modul 6

Einführung ins Mentaltraining

Dozent & Ausbilder	Dipl. Ing. Rainer Hatz
Termin	Samstag, 4.2.2012 9.00 - 18.00 Uhr
Ort	Landessportschule Hessen Otto-Fleck-Schneise 4 60528 Frankfurt Fon 069 - 67 89 0
Seminar-gebühren	DDA Mitglieder 75,00 € DKV-Mitglieder 95,00 € inkl. Tagungsgetränke (ohne Übernachtung und Verpflegung. Buchung über DDA möglich, bitte Übernachtungswünsche angeben)

Modul 7

Erste Hilfe & Notfallausbildung nach neuestem Kenntnisstand

Dozent & Ausbilder	Jörg Mühring
Termin	Sonntag, 11.3.2012 ab 9.00 - 12.00 Uhr
Ort	Landessportschule Hessen Otto-Fleck-Schneise 5 60528 Frankfurt Fon 069 - 67 89 0
Seminar-gebühren	DDA Mitglieder 75,00 € DKV-Mitglieder 95,00 € inkl. Tagungsgetränke (ohne Übernachtung und Verpflegung. Buchung über DDA möglich, bitte Übernachtungswünsche angeben)

Die Gesundheitstrainerausbildung und die damit verbundenen Module 2 und 8 müssen aufgrund einer Terminabstimmung mit Prof. Banzer und den Referenten noch einmal verlegt werden. Wir werden kurzfristig über die neuen Termine berichten.

Abschluss Karatelehrer I und II: Zertifizierte/r Karatelehrer/In

Alle Mitglieder, die die Ausbildungswochenenden des Karatelehrers I und die Module 1 - 11 (ab 2011 I-12) des Karatelehrers II absolviert und eine erfolgreiche Prüfung abgelegt haben, erhalten die Karatelehrer-Urkunde als zertifizierte/r Karatelehrer/In und das Ausbildungs-Zertifikat zur Karatelehrer-Urkunde.

Bankverbindung

Deutsche DAN-Akademie e.V.
Sparkasse Essen
Nr. 295 238, BLZ 360 501 05

Abschluss Karatelehrer II:

Karatelehrer II Urkunde
über Teilnahme an den Modulen



**DEUTSCHE
DAN-AKADEMIE**

Am Wiesenbusch 15 · 45966 Gladbeck

Tel. 0 20 43 / 401 33 17 · Fax 0 20 43 / 401 33 18

E-Mail info@deutsche-dan-akademie.de

Bei Anschriften- und E-Mail-Adressenänderung und bei Änderung des Dan-Grades bitte eine kurze Info an die DDA.

www.deutsche-dan-akademie.de

Karatepräsentation in der Villa Hammerschmidt/Bonn zum Fest des Weltkindertages von Bundespräsident Christian Wulff

Aus Anlass des Weltkindertages und des Tages der Deutschen Einheit, hatte Bundespräsident Christian Wulff seinen zweiten Amtssitz für ein Kinder- und Familienfest geöffnet.

Rund 40.000 Besucher nutzten an den beiden Tagen die Gelegenheit, sich auf dem Gelände über die Stadt Bonn, und die Geschichte der Villa Hammerschmidt zu informieren. Vor allem aber um Bundespräsident Christian Wulff mit seiner Familie hautnah zu erleben, der über die gesamte Veranstaltung immer wieder das Gespräch mit den Menschen suchte.

Zahlreiche Mitmachangebote, Workshops für Kinder und Informationsangebote, sowie Führungen durch die Villa Hammerschmidt, sorgten für ein abwechslungsreiches Programm. Das musikalische Rahmenprogramm gestaltete das Bundespolizeiorchester mit der Solistin Carlotta Truman.

Als Bundessieger des Stern des Sports 2010 war auch eine Delegation des Karate-Team Reutlingen mit einer Vorführung im offiziellen Programm vorgesehen. Gemeinsam mit dem Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB e.V.) und den Maskottchen „Trimmy“ und „Schweinehund“ gestalteten die Reutlinger unmittelbar nach der Eröffnungsrede des Bundespräsidenten eine Präsentation unter dem Motto „Sport verbindet – Sport überwindet Grenzen“.

Mit einem bunten Querschnitt aus den Karatebereichen Technik, Bunkai, Kumite und Kata und der namentlichen Vorstellung der Akteure, ging es dann nahtlos zum Interviewteil über, mit Fragen von der Moderatorin Ash Sevindim zum Thema Karate und dem Reutlinger Projekt Drachenstark. Spontan kam dann auch Bundespräsident Christian Wulff auf die Bühne um die Teilnehmer zu begrüßen.

Im weiteren Verlauf kam es unter anderem zu interessanten Begegnungen mit dem Bundespräsi-

denten und seiner Frau, Vertretern der Stiftung Lesen, mit Walter Schneeloch (DOSB-Vize Präsident Breitensport/Sportentwicklung) und Frank Busemann (Zehnkämpfer/Olympiasieger).

Einen weiteren Höhepunkt bildete das Konzert des Bundesjugendorchesters im Beisein der Präsidentenfamilie und dem ehemaligen Bundespräsidenten Richard von Weizsäcker.

Beide Staatsmänner stellten sich im Anschluss an das Konzert den Fragen der Kinder und ließen die Ereignisse der Deutschen Wiedervereinigung Revue passieren.

Für alle Beteiligten war es, trotz der sehr sommerlichen Temperaturen, eine erlebnisreiche Veranstaltung, die Grenzen überwindet und das Miteinander erlebbar macht.



**Gefördert vom Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend (BMFSFJ)
aus Mitteln des Kinder- und
Jugendplan des Bundes (KJP)**

www.dsj.de

Karate ist viel mehr als nur ein Sport!

– von einem jungen Karateka, der seinen schwersten Kampf gemeistert hat

Vor einigen Jahren lernte ich ein kleines, unauffälliges, rothaariges Mädchen kennen, das mich vom ersten Augenblick an durch dessen Ehrgeiz und Freude am Sport beeindruckte. Manche Menschen gaben der kleinen Rebecca Zierold aus Hirschberg/Saale, die vielleicht ein wenig anders war als viele Kinder, keine Chance.

Mit großer Unterstützung Ihrer Eltern Bianca und Andre, den unbändigen Willen an sich zu arbeiten und vor allem fleißiges Training in ihrem Verein Banzai Karate E.T. Hirschberg und im Thüringer Landeskader zeigte es die damals Elfjährige aber allen Skeptikern.

Ihre Aufnahme in den Thüringer Kata- und Kumite-Landeskader, ihr Landesmeistertitel und zahlreiche weiteren Pokalsiege sind nur einige Erfolge, die Rebecca in der folgenden Zeit sammeln konnte. Selbst Rebeccas Gegnerinnen auf der Kampffläche konnten nach einer Niederlage der Thüringerin kaum böse sein. Weil sie so herzlich, freundlich aber auch sehr zielstrebig war musste man sie einfach ins Herz schließen.

Doch von einem Tag auf den anderen wurde Rebecca sehr schwer krank. Selbst einfache alltägliche Dinge wie Freunde treffen, zur Schule gehen und das geliebte Karate-Training rückten plötzlich in weite Ferne.

Eine schwere angeborene Erkrankung zwang den kleinen, mutigen Rotschopf und seine ganze Familie in eine über 160 Tage andauernde und nicht enden wollende Tortur. Statt Mathematik und Deutsch in der Schule oder Kumite-Training bei Papa standen monatelange Klinikaufenthalte, unzählige, oft über 6 Stunden lang andauernde, Operationen und anstrengende Rehabilitationsmaßnahmen auf Rebeccas Tagesordnung. Durch die andauernden Strapazen und Schmerzen war ihr kleiner Körper müde und ausgezehrt doch ihr eiserner Wille gab in keiner Sekunde dieses Marathons auf.

Auf dem harten Weg zurück ins Leben musste Rebecca Zierold die gesamte Bewegungsmotorik neu erlernen und musste schmerzlich erfahren, dass sich selbst einfache Tätigkeiten als schier unüberwindliche Hürden darstellen können.

Was ihr aber unglaubliche Kraft gab, war die riesige Anteilnahme und Unterstützung durch die Familie, die vielen Freunde und die große Karate-Gemeinschaft. Hunderte Einträge, Grüße und aufbauende Worte sammelten sich in Rebeccas online-Gästebuch (www.banzaikarate.com/home/rebecca).

Blumen, Pokale und vieles mehr machten selbst das sterilste Krankenzimmer gemütlicher. Sogar aus Frankreich erreichten herzliche Genesungswünsche das ferne Hirschberg und begleiteten das kleine Karate-Ass auf ihrem stetigen Weg zu Heilung.

„Kämpfe weiter!“ (Bernd, Jana und Paul Georg), „Werde schnell wieder gesund, denn ohne Dich machen Wettkämpfe gar keinen Spaß!“ (Familie Schleyer) „Deine Krankheit macht dich zu einer stärkeren Kämpferin, als je ein Weltmeister es sein wird.“ (Familie Friedensohn) „Du bist ein starkes Mädel, der ich alles zutraue. Ich möchte Dir nun noch sagen, du sollst nicht verzagen.“ (Jörg)

Die Unterstützung der vielen, von Rebeccas Erkrankung betroffenen, Menschen rund um das Karate zeigte bei der kleinen Kämpferin Wirkung und trug sicher auch zu einem nicht unwesentlichen Teil zur Verbesserung ihres gesundheitlichen Zustandes bei. „Mir geht es schon viel besser! Nur an der Bewegung des einen Fußes muss ich noch ein wenig arbeiten!“ sagte mir ein lächelndes und schon viel erholt aussehendes Mädchen am Rande der Deutschen Schülermeisterschaft in Lübeck und löste nicht nur in mir eine große Freude und Erleichterung aus.

Endlich wieder an der Kampffläche zu stehen, Freunde aus ganz Deutschland zu treffen und das Gefühl zu haben mittendrin im Geschehen zu sein, das muss Rebecca sicher sehr gefehlt haben. Doch die größte Überraschung kam erst am Ende des



Wettkampftages. Bei der Siegerehrung im Kumite Schüler Mädchen -40 kg rief von der Spitze des Podestes Rebeccas beste Freundin und ständige Begleiterin in Krankenhäusern und Reha-Kliniken, Michaela Queck, die junge Hirschbergerin nach oben. Sie widmete und überreichte Rebecca den Deutschen Meisterschaftspokal und gab damit symbolisch den Beweis zum Sieg über die schwere Krankheit.

Zwei Karate-Talente aus Thüringen hatten in diesem Moment allen Anwesenden in der Halle gezeigt, was im Leben wirklich wichtig ist. Freundschaft, Zusammenhalt und der Glaube an sich selbst.

Karate ist Leben – lebenslang.



Lieber Christian,

Dein Artikel ist sehr schön geschrieben und ich muss sagen, dass ich große Angst hatte mit Rebecca zur Deutschen Meisterschaft zu fahren. Karate ist Rebecca ihr ständiger Halt in ihrem bisheriger Leben gewesen. Und nun ist sie nicht in der Lage die kleinsten Belastungen zu schaffen und dann anderen beim Kämpfen zuschauen müssen. Aber ich wurde eines Besseren belehrt. Rebecca wird diesen Tag in ihrem ganzen Leben nicht vergessen. Michaela ist eine großartige Sportlerin und vor allem die beste Freundin, die man haben kann. Nicht nur die Geste der Pokalwidmung hat mich beeindruckt und extrem berührt, sondern sie war die einzige Freundin, die fast jede Woche Rebecca in sämtlichen Einrichtungen (egal wie weit es war) besucht und aufgemuntert hat. Sie hat Rebi so viel Kraft zum Durchhalten gegeben, besonders als alles hoffnungslos erschien und die Schmerzen ihr fast den Verstand raubten. Wir werden ihr das niemals vergessen und immer für sie da sein, wenn sie uns braucht. Ich hätte noch eine Bitte. Wir möchten uns bei Familie Queck, dir (auch Lennard für seinen Brief an dich), dem DKV, Herrn Lowinger (für den schönen Tag an der Tatami in Lübeck), dem TKV, unseren Banzai-Kämpfern und allen Freunden des Karatesports aus ganz Deutschland und Frankreich bedanken, die in dieser Zeit für uns da waren und uns unterstützt haben.

Vielen Dank für Deine Unterstützung und bis zum Wintermeeting!

Liebe Grüße
Bianca

Abschlussstagung „Bewegungsnetzwerk 50+“

Am 23.11. fand in Berlin die Abschlussstagung des Projektes „Bewegungsnetzwerk 50+“ des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB) statt, zu dem auch der Beauftragte des Deutschen Karate Verbandes für den Jukuren-Bereich, Axel Markner, eingeladen war.

Kern der Veranstaltung war das Bekanntgeben und die Preisvergabe an die Erstplatzierten, die sich an dem ausgelobten Wettbewerb zur Netzwerkarbeit beteiligt hatten. Hier wurde von Walter Schneeback, Vizepräsident des DOSB, und einem Vertreter des Bundesfamilienministeriums das große Engagement gewürdigt, das die großen Vereine und Institutionen bei ihrer Arbeit an den Tag legten. In einigen Gesprächsrunden, die auf der Bühne vom ZDF-Sportmoderator Wolf-Dieter Poschmann moderiert wurden, kamen viele interessante Themen wie bessere Vernetzung der Sportvereine mit Seniorenorganisationen oder die Arbeit mit älteren Migranten zur Sprache. Bekannte Persönlichkeiten wie Cornelia

Hanisch, ehemalige Fechtweltmeisterin, und Franz Müntefering, Bundesminister a.D., gaben interessante Statements. Applaus gab es, als sich Franz Müntefering als derzeitiger Demographiebeauftragter der Bundesregierung für die Einführung eines Präventionsgesetzes aussprach.

Für Axel ergab sich während der Tagung wieder mehrfach die Gelegenheit von Gespräch mit beispielsweise den Vertretern des Behindertensportverbandes und des Deutschen Turnerbundes. Auch mit der Vertretung der Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisation (BAGSO) und eines Referenten des Bundesfamilienministeriums brachte der Austausch interessante Details. Mit der DOSB-Vertreterin Ute Blessing-Kapelke vereinbarte Axel weitere Gespräche.

Insgesamt war die Veranstaltung sehr gelungen. Man erklärte aber durchgängig von Seite des Auditoriums, dass diese Abschlussstagung kein vorläufiges



Foto (v.l.): Wolf-Dieter Poschmann, Axel Markner und Walter Schneeback

ges Ende darstellen solle, sondern den Anfang eines sich immer weiter entwickelnden Prozesses. Das wurde von den Verantwortlichen des DOSB auch noch einmal bejaht und unterstrichen.

Axel Markner



www.karate.de

Erfolgreiche Jukuren Fortbildung in Lastrup

Der Einladung zu einer Fortbildung im Bereich Jukuren an der Sportschule Lastrup/Niedersachsen kamen Karateka aus Nordrhein-Westfalen, Niedersachsen und Brandenburg nach.

Axel Markner, Diplom Trainer und DKV Beauftragter Jukuren, führte die Teilnehmer durch ein reichhaltiges Wochenendprogramm von Freitagabend bis Sonntagmittag.

In einem Vortrag über die Neuerungen in der Alters- und Demografieforschung und deren Auswirkung auf die sportliche Praxis erläuterte Axel zunächst die sich daraus ergebenden Möglichkeiten und den anderen Blickwinkel auf das Training der Jukuren.

Schwerpunkte des praktischen Unterrichts fanden sich unter anderem im Bereich der Trainingssteuerung, sowohl im Hinblick auf die konditionellen Grundeigenschaften als auch der Karatespezifik.

Eine weitere Einheit galt dem Technikkernen und – vermitteln der Jukuren, in dem die Teilnehmer eine für sie ungewohnte Blocktechnik erfassen und anwenden sollten. Hier ergaben sich durchaus Aha-Effekte, da aufgrund individueller Gegebenheiten und Einschränkungen die eigene Ausführung zum Teil sehr von der Idealtechnik abwich. In solchen Fällen muss auch im Vereinstraining ein gangbarer und sinnvoller Mittelweg gefunden werden.

Mit Übungen zur richtigen Atmung und Haltung bis hin zur Anwendung der Karatestände in sturzprophylaktischen Übungsreihen wies Axel auf einen weiteren Weg zur Ergänzung des Trainings der Jukuren hin, den die Teilnehmer gerne aufnahmen. Gerade die richtige Atmung bei den verschiedenen Technikausführungen ist vielen Karatekas nicht unbedingt klar. Umso wichtiger, dass an dieser Stelle immer wieder angesetzt wird, um Verbesserungen zu erreichen.

Vortrag und Praxis zur 'Physiotherapie für Trainer' einer örtlich ansässigen Physiotherapeutin rundeten den Tag dann ab.

Am Sonntag erarbeiteten die Karatekas in Kleingruppen zunächst Übungsformen zu den „Kernkompetenzen zur Alltagsbewältigung“ für ältere Menschen, zu denen Muskelkraft, Standfestigkeit und Balance, Beweglichkeit, außerdem Gehfähigkeit und Ausdauer gehören. Anhand der praktischen Umsetzung konnten dann viele Details im anschließenden Gruppengespräch reflektiert werden.

Erfreulich für Lehrgangsführer Axel Markner war die Kreativität der Teilnehmer, die jederzeit engagiert zu Werke gingen. Nach Abschluss der letzten Einheit konnte Axel zufriedene Karatekas auf den Weg nach Hause schicken.

Axel Markner



Senioren bleiben mit Kampfsport in Bewegung

Studie zur „Sturzprophylaxe und Verbesserung von Lern- und Gedächtnisleistungen im Alter durch ostasiatische Kampfkunst“ an der Universität Magdeburg

Durch sportliches Betätigen verbessern sich das subjektive Gesundheitsbefinden, die motorischen Fähigkeiten und die Gedächtnisleistungen auch bei älteren Erwachsenen.

Seit August 2011 läuft hierzu am Institut für Sportwissenschaft der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg (OVGU) unter der Leitung von Prof. Dr. Kerstin Witte und Dr. Peter Emmermacher eine spezielle Studie zur „Sturzprophylaxe und Verbesserung von Lern- und Gedächtnisleistungen im Alter durch ostasiatische Kampfkunst“. Dabei kooperiert das Institut für Sportwissenschaft mit dem Karateverband Sachsen-Anhalt, der karanostik GbR sowie dem Bereich Arbeitswissenschaft der OVGU (PD Dr. Irina Böckelmann).

Diese Studie soll zeigen, dass durch das altersgerechte Erlernen und Üben von ostasiatischen Kampfkunsttechniken Verbesserungen der Gleichgewichtsfähigkeit sowie von Lern- und Gedächtnisleistungen bestätigt werden können. Angeregt wurde sie durch das Praktizieren von Kampfsporttechniken im hohen Lebensalter in zahlreichen ostasiatischen Ländern.

Über 200 Interessenten meldeten sich zur Teilnahme an der Studie. 32 Seniorinnen und Senioren konnten in die „Kampfsportgruppe“ aufgenommen werden. Das Durchschnittsalter beträgt 69 Jahre. Gleichzeitig wurde eine Vergleichsgruppe „Alters-

fitness“ eröffnet und den anderen Interessierten, die momentan nicht sportlich betreut werden (die so genannte Kontrollgruppe), die Möglichkeit gegeben, im Frühjahr 2012 Kampfsport zu trainieren.



Um die aktuelle körperliche und kognitive Fitness zu bestimmen, mussten sich die Seniorinnen und Senioren verschiedenen Tests unterziehen. So wurden unterschiedliche Untersuchungen zur Bestimmung der Gleichgewichts-, Reaktions- und Gedächtnisfähigkeit durchgeführt.

Biomechanische Ganganalysen mit Zusatzaufgaben zeigten, wie sich das Gangmuster verändert, wenn die Person durch eine andere Aufgabe „abgelenkt“ (Dual-tasks) wird. Es wird vermutet, dass durch das spezielle sportliche Training, das Gehen mit zusätzlichen Aufgaben genauso flüssig bleibt wie ohne.

Inzwischen trainieren die Seniorinnen und Senioren bereits zwei Monate, wöchentlich zweimal 60 Minuten. Das Übungsangebot erstreckt sich über ein breites Spektrum: einfache Gleichgewichtsübungen, Angriffs- und Verteidigungstechniken aus dem Karate, das Erlernen einer Kata (eine festgelegte Abfolge von Bewegungen), Tai Chi, Selbstbehauptung/Selbstverteidigung sowie das Erlernen der im Karate üblichen japanischen Termini.

Es ist den Teilnehmerinnen und Teilnehmern anzumerken, dass es ihnen nicht nur Spaß macht, sondern jetzt schon viele Teilnehmer Verbesserungen insbesondere hinsichtlich ihres Gleichgewichts feststellen. Nach Abschluss des fünfmonatigen Trainings werden die Untersuchungen im Februar 2012 zeigen, ob sich dieser Eindruck bestätigt.

Das Team der Magdeburger Sportwissenschaftler wird durch Studierende des Bachelor- bzw. Diplom-Studienganges Sport und Technik und der Medizin ergänzt. Die Ergebnisse der Studie werden zudem in zwei Promotionen sowie in Bachelor- und Diplomarbeiten aufgearbeitet.

Ansprechpartnerin:

Prof. Dr. Kerstin Witte

Institut für Sportwissenschaft
der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg
Telefon: 0391 67-14743
E-Mail: kerstin.witte@ovgu.de



www.karate.de

TOKAIDO

INTERNATIONAL

OFFICIAL SPONSOR OF WFP

+ KARATE GI
+ SCHUTZAUSRÜSTUNG
+ ACCESSOIRES

www.dax-sports.de

DAX-SPORTS Official Distribution TOKAIDO • Max-Brod-Str. 3 • 90471 Nürnberg • Germany
T : +49 (0) 911 988 15 0 • F : +49 (0) 911 988 15 99 • E-Mail : info@dax-sports.de

Ausbildung zum Trainer-B Breitensport Karate der Jukuren 2012

Seit 2008 gibt es im DKV eine spezielle Ausbildung zur Trainer/in B Breitensport "Karate der Jukuren". In dieser Ausbildung wird Raum und Zeit gegeben, sich mit der Gruppe der Späteinsteiger/innen und mit den Karateka ab dem mittleren Lebensalter intensiv auseinander zu setzen, angemessene Inhalte und Methoden kennen zu lernen, auszuprobieren und in die Praxis umzusetzen. Dabei ist das Thema Gesundheitsförderung ein roter Faden in der gesamten Ausbildung.

Leitung: Axel Markner und Martin Köhler

Voraussetzungen:

- Besitz einer gültigen Trainer/innen-C-Lizenz Breiten- oder Leistungssport
- Nachweis einer mindestens einjährigen Trainer/innen-C-Tätigkeit im Verein
- Vollendung des 30. Lebensjahres
- mindestens der 1. Kyu-Grad

Schriftliche Anmeldung durch einen DKV-Mitgliedsverein

Teilnehmerzahl: max. 20, in der Reihenfolge der Anmeldungen

Inhalte:

1. Wochenende: Karatekas kommen in die Jahre
2. Wochenende: Älter werden und gesund bleiben mit Karate-Do
3. Wochenende: Jukuren-Angebote planen und umsetzen
4. Wochenende: Von der äußeren zur inneren Stärke

Termine und Ort:

1. Wochenende: **16.03. - 18.03.2012 Sportschule in Frankfurt / Hessen**
Meldeschluss: 09.01.2012
2. Wochenende: **27.04. - 29.04.2012 Sportschule in Hennef / NRW**
Meldeschluss: 01.03.2012
3. Wochenende: **05.10. - 07.10.2012 Sportschule in Frankfurt / Hessen**
Meldeschluss: 01.08.2012
4. Wochenende: **23.11. - 25.11.2012 Sportschule in Frankfurt / Hessen**
Meldeschluss: 01.10.2012

Anmeldung schriftlich und verbindlich an:

Deutscher Karate Verband e.V., Fr. Heinke Eitze
Am Wiesenbusch 15, 45966 Gladbeck, Fax 02043-298813, E-Mail info@karate.de

Nach Eingang der Anmeldung erfolgt eine Teilnahmebestätigung mit Zahlungsaufforderung!

Gebühren:

1) 120 € Seminargebühren pro Wochenende/Teilnehmer

- 2) Übernachtungs- und Verpflegungskosten (Vollverpflegung) von Fr.-So. in der Sportschule pro Wochenende:
- 16.-18.03.2012 = 122 €/Person Unterbringung im Einzelzimmer
 - 27.-29.04.2012 = 140 €/Person Unterbringung nur im DZ möglich!
 - 05.-07.10.2012 = 122 €/Person Unterbringung im Einzelzimmer
 - 23.-25.11.2012 = 122 €/Person Unterbringung im Einzelzimmer

Zu zahlen an:

Deutscher Karate Verband e.V., Deutsche Bank Gladbeck AG
Konto Nr. 402 4022, BLZ 420 700 24, Stichwort: "Ausbildung Trainer-B Jukuren 2012"

Anreisehinweis: Genaue Ortsangaben und Anreisehinweise werden mit der Teilnahmebestätigung verschickt!

Die Ausbildung umfasst 60 Lerneinheiten, die sich auf vier Wochenenden verteilen. Dabei steht jedes Wochenende unter einem besonderen inhaltlichen Schwerpunkt, der in sich thematisch abgeschlossen ist. Interessierte haben nach dem Einstiegswochenende die Möglichkeit, in beliebiger Reihenfolge an den weiteren **zwei Einheiten** teilzunehmen.

Am letzten Wochenende finden die Prüfungen statt, daher kann dieses Wochenende nicht einzeln gebucht werden.

Wer innerhalb von zwei Jahren alle vier Themenmodule erfolgreich absolviert hat, erhält die Lizenz Trainer/in B-Breitensport "Karate der Jukuren". Es ist möglich, die Fach-ÜL-Lizenz oder der Trainer-B-Breitensportlizenz durch den Besuch eines der vier Module zu verlängern.



Sicherheit Vermitteln: Aber Richtig!!!

Ausbildung SV-Lehrer/in im DKV

WANN:

24.05. - 27.05.2012 SV-Lehrer Stufe 1 in Frankfurt
Landessportbund Hessen e.V.
Otto-Fleck-Schneise 4, 60528 Frankfurt

Meldeschluss 31.03.2012

18.10. - 21.10.2012 SV-Lehrer Stufe 2 in Frankfurt
Landessportbund Hessen e.V.
Otto-Fleck-Schneise 4, 60528 Frankfurt

Meldeschluss 01.09.2012

GEBÜHREN:

300 Euro pro Person und pro Stufe
exklusive Verpflegung und Übernachtung

REFERENTEN:

SV-Ausbilder des DKV
Ausbildungsleitung:
Dr. Jürgen Fritzsche DKV Bundeslehrwart



SV-LEHRER/IN IM DKV

Das Konzept

Seit drei Jahren wird das Ausbildungskonzept "SV-Lehrer/In im DKV" angeboten. Das Thema Selbstbehauptung und Selbstverteidigung rückt immer mehr in den Fokus der Öffentlichkeit und ist eine Thematik, die für den Deutschen-Karate-Verband und die angebotene Trainerqualifikationen eine sehr wichtige Rolle spielt.

Aus diesem Grund wurde seitens des Verbandes das Konzept "SV-Lehrer/in im DKV" erstellt. Die Ausbildung umfasst die Möglichkeit zwei Lizenzierungsstufen, die mit jeweils 60 Unterrichtseinheiten angesetzt sind. Beide Lehrgänge bestehen zu 70% aus Praxis und 30% Theorie und enden mit der Vergabe der Lizenz.

Die SV-Lehrer/in- Ausbildungen 2012 finden in der Sportschule des Landessportbundes Hessen e.V. in Frankfurt a.M. statt. Hier sind hervorragende Bedingungen in punkto Lehrwesen, Unterkunft und Verpflegung vorhanden.

Die Referenten

Bei den Ausbildern handelt es sich um SV-Experten.

Eine Vielzahl von Karateka konnte sich davon bereits bei den vergangenen SV-Lehrer/in-Jahrgängen sowie bei vielen bundesweiten SV-Lehrgängen des Trainer-Teams überzeugen

Durch den großen sportlichen und beruflichen Erfahrungsschatz der Ausbilder ist die Ausbildung fachlich fundiert und wird praxisnah und interessant vermittelt.

Inhalte und Aufbau der Ausbildung

Stufe 1

- Effektive Selbstverteidigung (Grundlagentraining)
- Selbstbehauptung
- Psychologie
- Methodik und Didaktik
- Anatomie und Erste Hilfe
- Spezifische Rechtsgrundlagen der SV
- Zielgruppenorientiertes SV-Training (Grundlagen)

Stufe 2

- Effektive Selbstverteidigung (Aufbautraining)
- Selbstbehauptung
- Spezifisches SV-Fitness-training
- Methodik des gezielten Stresstrainings
- Spezifisches SV-Randori
- Strategien für erfolgreiches Marketing
- Zielgruppenorientiertes SV-Training (Kinder/Senioren)

Voraussetzungen für die Teilnahme sind:

- DKV-Mitgliedschaft
- Volljährigkeit
- Polizeiliches Führungszeugnis
- 1.Kyu

Die Gültigkeit der DKV-SV-Lizenz zur 1.Stufe beträgt 2 Jahre. Die Verlängerung kann jederzeit auf einem Lehrgang der zum SV-Team gehörenden Trainer erworben werden.

Die Teilnehmerzahl pro Ausbildung ist auf 40 Personen begrenzt. Rechtzeitige Anmeldung sichert also die Teilnahme.

Anmeldung

Die verbindliche Anmeldung bitte nur schriftlich mit dem offiziellen Anmeldebogen an:

Heinke.Eltze@karate.de oder per Fax 02043-298813

Das Anmeldeformular kann unter <http://www.karate.de> heruntergeladen werden.

Die konkreten Lehrgangsthemen anhand eines Lehrgangsplanes erhält jeder verbindlich angemeldete Teilnehmer rechtzeitig vor dem Lehrgang zugesandt.

Kosten:

Lehrgangsgebühr
pro Person und Lehrgang
300 Euro

Unterkunft in der Sportschule
Einzelzimmer
inkl. Frühstück pro Nacht 47 Euro

Doppelzimmer
inkl. Frühstück pro Person/Nacht
37 Euro

Mittagessen pro Person und Tag
8 Euro
Abendessen pro Person und Tag
6 Euro

Trainer-B-Breitensportlizenz:

Zusätzlich erhält jeder Teilnehmer/in nach absolvieren der Stufe 1 und Stufe 2 die DOSB Trainer-B Breitensport Lizenz SV. Die Gültigkeit dieser Lizenz beträgt 4 Jahre.

■ Internationale Karate-Welt zu Gast in Lollar!

Am 24. und 25. September 2011 trafen sich Karate-Begeisterte aus ganz Europa zum internationalen Lehrgang für Traditionelles Karate unter der Leitung des weltweit bekannten japanischen Meisters Kawasoe Masao, 8. DAN, in der Sporthalle Süd in Lollar.

Für den mittlerweile seit vielen Jahren traditionell in Lollar ausgerichteten Lehrgang nahmen die Teilnehmer teilweise sehr lange Reisewege in Kauf. Insgesamt nahmen über 100 Karateka aus ganz Deutschland, England, Frankreich, Griechenland, Israel und Norwegen am Lehrgang teil, bei dem nach alter japanischer Tradition im Takushoku-Stil hart und konzentriert trainiert wurde – Training wie im alten Japan!



In jeweils zwei Leistungsgruppen, Anfänger bis Mittelstufe, sowie Oberstufe und Schwarzgurte wurden je Gruppe am Wochenende insgesamt drei harte Trainingseinheiten absolviert. Für jeden Karateka, vom Einsteiger bis zum Dojoleiter, war es wieder einmal eine besondere Ehre unter den strengen Augen von Kawasoe Sensei auf höchstem Niveau an den eigenen Karate-Fähigkeiten zu feilen und über die Präzision und Genauigkeit der vorge-

fürten Techniken von Kawasoe Sensei zu staunen. Die Verfeinerung von Stand, das richtige Arbeiten mit der Hüfte, sowie die richtige Atmung standen im Mittelpunkt der Trainingseinheiten.

Kawasoe Sensei lehrte uns die Zusammenhänge des Prinzips „Karada no shinshuku“, was auch in Funakoshi Senseis 20 Prinzipien zu finden ist, genau genommen Spannung und Entspannung durch

Kontraktion des Körpers aber auch durch Druck zum Boden, den man erzeugt in dem man sein Körpergewicht absenkt.

Scharfe Arm- und Beintechniken können nur ausgeführt werden, wenn man alle unnötigen Bewegungen entfernt, betonte Kawasoe Sensei mehrfach. Sehr

interessant ist, dass Kawasoe Sensei sich zum ersten Mal mit uns zusammen mit der Atmungsart während zwei Techniken auseinandergesetzt hat. Wie ein roter Faden sollte sich dies durch sein Training ziehen – von Kihon über Kata zu Kumite.

Besonders hier erklärte Kawasoe Sensei etwas, was man selten aus Japan geboten bekommt: „Myo wa kyojitsu no kan ni ari“ – die Technik zwischen den

Techniken. Dies wurde in schweißtreibenden unzähligen Wiederholungen von Grundtechniken (Kihon), Kata (Form) und in Partnerübungen (Kumite) – je nach Leistungsstand der Gruppen – trainiert. Allein das Beobachten der Ausführung von Kawasoe Senseis Techniken sorgte für manches „Aha-Erlebnis“!

Am Samstagabend genossen viele Teilnehmer ein „europäisches Beisammensein“ bei gutem Essen, Freibier und Karaoke. Gerade die Zusammensetzung der Teilnehmer aus unterschiedlichen Ländern sorgte ohne Scheu vor sprachlichen Barrieren für interessante Gespräche und viel Spaß.

Insgesamt war das Wochenende für jeden Karate-Begeisterten, ob Teilnehmer oder „nur“ Zuschauer, wieder etwas ganz Besonderes und Lollar etabliert sich damit einmal mehr zum Karate-Standort, der weit über die Grenzen unseres Landes hinaus bekannt ist. Shotokan Kyokai Lollar: Karate Dojo SG 1984 Lollar e.V. ist Mitglied der Bundesstilrichtung Japan Karate Dento Shoto-Ha im Deutschen Karate Verband e.V.

Kawasoe Sensei ist voraussichtlich vom 31. August bis 02. September 2012 wieder in Lollar. Geplant ist, dass Kawasoe Sensei dieses Seminar mit zwei weiteren hochrangigen japanischen Trainern abhält.

Mehr Infos unter www.karate-dojo-lollar.de.

Lehrgang „Girls-Karate“ in Walldürn

Zum zweiten GKD Verbandslehrgang ausschließlich für Mädchen begrüßte der Geschäftsführer des GKD und Dojoleiter Wolfgang Bundschuh interessierte Mädchen im Walldürner Yuishinkandojo.

Das Programm orientierte sich diesmal angelehnt an die Auswertung des letzten derartigen Lehrgangs. So gab es Kata-Einheiten direkt in Verbindung mit Bunkai für den Breitensport und parallel dazu auf die wettkampforientierten Teilnehmer zugeschnitten. Das Kumite-Training wurde so gestaltet, dass sich die eher kataorientierte Teilnehmerinnen für ihre Zwecke besondere Techniken erarbeiten konnten.

Als Trainerinnen waren Rebecca Niggel 1. Dan und Renate Wink 1. Dan eingesetzt. Beides anerkannte, erfolgreiche und erfahrene Wettkämpferinnen als auch Übungsleiterinnen. In der jeweils abschließenden Gesprächsrunde wurden die Wünsche und Vorstellungen der Mädchen für den im nächsten Jahr geplanten Lehrgang erneut aufgenommen. Im kommenden Jahr wird es demnach eine sportartübergreifende Maßnahme werden.



Ushiro Mawashi Tobi Geri

Im Rahmen eines DAN-Träger Seminars im Koreanischen Karate wurde die Technik des Ushiro Mawashi Tobi Geri behandelt. Referent war der DKV-Schulsportreferent und 4. DAN Alexander Hartmann.

Der Ushiro Mawashi Tobi Geri ist der gesprungene Fersendrehschlag mit Drehung von 180° bis 360° oder mehr. In der Grundschule wird die Technik meistens aus dem Kokutsu Dachi getreten. In der Ausführung im Kihon aus der Freikampfstellung wird die Technik nicht abgestoppt, das bedeutet, dass sie bei Partnerübungen entweder vor oder über dem Kopf ausgeführt wird.

Der Ushiro Mawashi Tobi Geri ist ein sehr kräftiger Tritt, der auch mehrere Ziele hintereinander in der Flugphase treffen kann. Im Kumite wird er meist nach einer Ausweichbewegung oder in einer Kombination angewendet. Wichtig ist, dass der Sprung ansatzlos und ohne ein vorheriges Eindrehen der Hüfte im Stand erfolgt, damit ein Gegner den Sprung nicht schon vor der Absprungphase erkennen kann.

In der **ersten Bewegungsphase** der Sprungtechnik wird mit beiden Beinen gleichzeitig abgesprungen und die Drehung des Körpers eingeleitet, wobei der Oberkörper sich zuerst eindreht. Der Oberkörper wird so weit in Trittrichtung eingedreht, dass der Ausführende das Ziel wieder sehen kann. Durch die frühe Drehung des Oberkörpers entsteht eine Körperverwringung und somit wird eine muskuläre Vorspannung aufgebaut. Mit dem Lösen der Spannung



geht die Bewegung in die **zweite Bewegungsphase** über und das ehemals hintere Bein des Kokutsu Dachi wird zum Trittbein. Während der Trittphase beschreibt das Bein eine kreis- oder parabelförmige Bahn um die Körperachse. Das Trittbein wird dabei möglichst frühzeitig gestreckt. Das Ziel oder die Ziele des Ushiro Mawashi Tobi Geri befinden sich auf der Bahn des gestreckten Beines bzw. der Ferse des Trittbeines. Das Trittbein sollte in der **dritten und letzten Bewegungsphase** seine Kreisbahn erst nach einer 360° Drehung des Körpers beenden, sodass wieder in der Ausgangsposition im Kokutsu Dachi abgesetzt werden kann. Das Konterbein wird während der **Sprungphase** entweder angewinkelt oder gestreckt. Bei der gestreckten Variante liegt das nicht tretende Bein im Moment der Kraftabgabe im optimalen Fall

in der verlängerten Achse des Trittbeines. Der Ausführende befindet sich dann im Sprung im Spagat.

Der Ushiro Mawashi Tobi Geri wird als eine zerstörende Technik ausgeführt, die nicht arretiert wird und durch das Ziel hindurch tritt. Getroffen wird mit der Ferse. Eine Variante bei Partnerübungen oder im Kumite wäre die Trefferfläche der Fußsohle des gestreckten Fußes. Die Qualität und somit die Effektivität der Technik ist abhängig von der technisch korrekten Ausführung, der Geschwindigkeit, der Körperspannung und der Atmung. Im Unterricht oder bei Prüfungen kann die Wirksamkeit der Technik an einem großen Schlagkissen demonstriert werden.

Aus physikalischer Sicht wirkt bei dieser Technik eine Zentrifugalkraft. Für diese gilt: In einem mit der Winkelgeschwindigkeit ω rotierenden Bezugssystem wirkt auf einen Körper der Masse m , der sich im Abstand r von der Drehachse befindet, die Zentrifugalkraft $F_z = m \omega^2 r$ die stets von der Drehachse weg nach außen gerichtet ist.

Als ein wesentlicher Aspekt für die Effektivität der Technik wird anhand der Formel noch einmal ersichtlich, dass die Geschwindigkeit bzw. Winkelgeschwindigkeit ω der ausschlaggebende Faktor für den Aufbau der Zentrifugalkraft ist.



Bundeslehrgang Kempo-Karate

Am 19.11.2011 fand der diesjährige Bundeslehrgang der Stilrichtung Kempo-Karate statt. Das Seminar wurde vom Budo-Sportverein Hallbergmoos e.V. bei München ausgerichtet.

Die Organisatoren und Referenten Florian Fendt (1. DAN, Dojoleiter Hallbergmoos) und Björn Anton (4. DAN, Stilrichtungsreferent Bayern) freuten sich

besonders, den neuen Bundesstilrichtungsreferenten Klaus Rennwanz (4. DAN) begrüßen und vorstellen zu dürfen.

Die fast 100 Teilnehmer wurden in Leistungsgruppen eingeteilt und durchliefen in einer Art Trainingszirkel in stündlichem Wechsel die verschiedenen Lehrgangsinhalte. Die positive Resonanz bestätigte –

es war ein toller Lehrgang in einer angenehmen Atmosphäre!

Vielen Dank auch an die vielen Helfer hinter den Kulissen. Wir freuen uns schon auf den Lehrgang im nächsten Jahr.

Bericht: **Björn Anton**

■ Erfolgreicher 10. Internationaler Shotokan Cup in Mendig

Zum 10. Mal lud die größte Stilrichtung im Deutschen Karate Verband zum Internationalen Shotokan-Cup in die Vulkanstadt Mendig ein.

Mit über 100 Vereinen aus 7 Nationen und weit über 500 Nennungen konnte DKV-Stilrichtungsreferent Gunar Weichert auch nach einer Dekade des Cups in Mendig wieder einmal ein volles Haus verzeichnen. Auch in diesem Jahr wurde das Turnier wieder vom DKV-Orga-Team um **Heinke Eltze, Kathrin Brachwitz, Walter Sosniok** und **Andreas Ginger** unterstützt.

Der Kata-Wettbewerb wurde auch in diesem Jahr wieder nach den ESKA/WSKA-Regel durchgeführt, was zwar an der ein oder anderen Stelle nochmals etwas Erklärungsbedarf erforderte, jedoch auch diese kleine Hürde wurde schnell gemeistert.



Bei den Kata-Wettbewerben am Vormittag konnten sich einige RKV-Athleten gegenüber der gutbesetzten Konkurrenz bis in die Finalrunden durchsetzen: Hier zu sei angemerkt, dass sich die Sportler gemäß ESKA-Reglement in den ersten Runden – zeitgleich mit dem Gegner – auf den Tatamis wiederfanden und dort eine vom Hauptkampfrichter ausgeloste ‚Grundkata‘ zeigen mussten; in der folgenden

Runde wurde aus den ‚Sentei-Kata‘ ausgelost und jeweils mit Flagge bewertet. In der Runde der letzten Acht (Halbfinale) wurde dann auf das Punktesystem gewechselt und jeder durfte wieder solo starten. Nachdem die höchste und niedrigste Wertung gestrichen wurde, zogen die besten Vier dann ins Finale ein, welches dann – mit freier Kata-Wahl – auch wieder nach dem Punktesystem bewertet wurde. Egal nach welchem System bewertet wird: die beste Kata gewinnt.

Mit **Marcel Schmitt** (Kenpokai Ludwigshafen) und **Philipp Nathem** (PSV Trier) hatten sich gleich 2 RKV-Sportler den Weg ins Finale der Jungen 15-17 Jahre erkämpft. Nachdem alle 4 Sportler ihre Kata dargeboten hatten wurde dann das Ergebnis verkündet und Marcel stand als Cup-Sieger fest; Phillip musste sich mit Bronze begnügen.

Bei den Herren qualifizierten sich neben dem Vorjahres-Zweiten **Kenichi Sato** (Budokan Kaiserslautern), **Roman Sztylek** und **Alexander Piel** vom LV Hessen und der amtierende Deutsche Meister Timo Gißler aus Baden-Württemberg für das Finale. Trotz einer sehr guten Darbietung von entschieden die Kampfrichter knapp zugunsten des Deutschen Meisters und somit musste sich Ken knapp mit dem 2. Platz zufrieden geben.

Fast schon Routine war da das Finale der Damen Ü30, denn mit einem Jahr Babypause, sicherte sich seit 2005 hier immer **Manuela Klaas** vom gastgebenden Dojo Mayen/Mendig den Cup – und so sollte es auch in diesem Jahr sein. Mit einer überzeugenden UNSU verwies sie Vereinskameradin **Shirley Fernan** auf Platz 2 und sicherte sich Cup Nr. 6.



Aber auch im Kumite sollten einige Cups im RKV bleiben: In Topform und damit optimal für die Schüler-DM in Lübeck vorbereitet zeigte sich **Karima Mimouni** vom KC Wittlich. Sie siegte in der Klasse Mädchen -160cm auch gegen einen international besetzten Pool souverän und sicherte sich den Cup-Erfolg. Auch **Stella Holzcer** vom Goju-Ryu KV Schifferstadt zeigte ihre Klasse: die Bronze-Gewinnerin der Studenten-EM und des Goju-Ryu Europa-Cups ließ keinen Zweifel aufkommen, dass auch sie sich in Topform befindet. In der Klasse -53kg dominierte sie alle Gegnerinnen und ließ auch im Finale der Kontrahentin keine Chance. Nach dem 3. Platz im vergangenen Jahr konnte sie sich in diesem Jahr endlich und verdient den Cup mit nach Hause nehmen. Vereinskollege **Martin Schoppel** konnte sich ebenfalls in seinen Pool durchsetzen und stand am Abend im entscheidenden Finale: dort unterlag er dann aber Artur Hanser vom Budokan Bochum und wurde somit Vize-Cup-Sieger. Einen weiteren 2. Platz erkämpfte sich **Lara Neumann** in der Klasse Mädchen -165cm. Die Kämpferin vom KSC Puderbach musste sich lediglich Melina Droste vom LV Sachsen-Anhalt geschlagen geben.

Ein Augenschmaus wie in jedem Jahr war die Shobu-Ippon-Klasse der Herren Ü40, in der auch beim 10. Mendiger Shotokan-Cup ohne Faustschützer gekämpft wurde. Auch wenn es einige Blessuren zu beklagen gab, wurde dennoch der Schwierigkeitsgrad hier einen Punkt zu machen den zahlreichen Zuschauern sehr transparent.

Auch im kommenden Jahr wird die Stilrichtung wieder nach Mendig zum 11. Mal einladen – hoffentlich wieder mit gleichem Erfolg.

Volker Bernardy, RKV-Pressereferent



DKV Koshinkan Dan Prüfung (schwarzer Gürtel) beim 1. Karate-Dojo Obertshausen

Am Samstag den 19.11.2011 wurden 7 Prüflinge in der Stilrichtung KOSHINKAN Karate im Deutschen Karate Verband in Obertshausen zum schwarzen Gürtel geprüft.

Es stellten sich fünf Prüflinge zum 1. Dan und zwei Prüflinge zum 2. Dan. Alle Prüflinge sind vom 1. Karate Dojo Obertshausen e.V. Trotz eines voran

gegangenen, Schweißtreibendem zweimaligen 1,5 stündigen Lehrgangs, verlangten die DKV (Deutscher Karate Verband)-Prüfer, Wolfgang Hagge 6.

Dan und Ralf Brachmann 5. Dan, bei der anschließenden Dan-Prüfung den Anwärtern alles ab! In über 2 Stunden wurde das Können der Prüflinge in den Disziplinen Kata, Bunkai, Kihon, Kumite (Freikampf) und Selbstverteidigung, sowie eigen entwickelte Koshinkan – Formen geprüft. Alle gaben ihr Bestes, auch wenn es manchmal an die Leistungsgrenze ging, überstanden alle diesen anstrengenden Samstag!

Am Ende der Prüfung konnten alle Teilnehmer glücklich ihr Dan-Diplom entgegennehmen. Der beeindruckendste Prüfling war wohl Klaus Joha, der mit 65 Jahren bis zu 4-mal pro Woche trainierte und jetzt den 2. Dan (2ter Schwarzgurt) bestand. Die Prüflinge wurden in den letzten Monaten sehr intensiv (4-mal wöchentlich) von Thomas Flohrer 5. Dan und Horst Wittig 5. Dan auf diese schwierige Prüfung vorbereitet. Beide sind lizenzierte Trainer und ausgebildete Karatelehrer.

Folgende Prüflinge bestanden die Prüfung:
zum 1. Dan: Sylvia Reiche, Bernd Petermann, Berthold Vetter, Alexander Kerl, Michael V.th.
zum 2. Dan: Klaus Joha, Bernhard Schmidt



Von links: Horst Wittig, Klaus Joha, Bernhard Schmidt, Michael V.th, Berthold Vetter, Alexander Kerl, Sylvia Reiche, Bernd Petermann, Ralf Brachmann, Wolfgang Hagge, Thomas Flohrer

2. INTERNATIONALES 10 - 21 RANDORI

LEITUNG: BUNDESJUGENDTRAINER KLAUS BITSCH



Frühsichtung für **Jahrgang 2002** männlich und weiblich, jeweils geteilt in zwei Gruppen nach Körpergröße

Alle anderen Altersklassen nach Jahrgang und Gewicht (DKV)

Modus: jeder gegen jeden getrennt nach Alters und Gewichtsklassen (DKV)

4 Tage Lehrgang, Randori, Wettkampf, Übernachtung, Frühstück

Täglich Morgens und Nachmittags Randori

Unterkunft in Extrahallen, kurzer Weg zur Trainings / Wettkampfhalle

Grillparty

Medaillen 1. bis 3. Platz

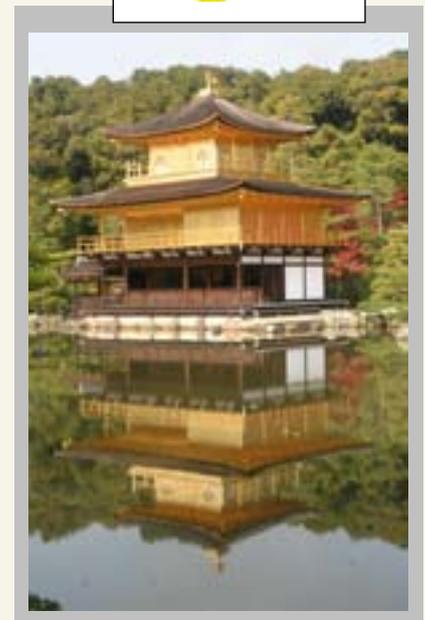
EINLADUNG:

Werte Sportfreunde,

hiermit möchten wir Euch nun zum 2. Internationalen 10 bis 21 Randori nach Mörlenbach (Odenwald) einladen. In Zusammenarbeit des Bushido Zanshin Mörlenbach und dem Bundesjugendtrainer Klaus Bitsch bieten wir Euch Training, Erfahrung, Spaß und Wettkampf. Besonderer Höhepunkt werden die Vergleichskämpfe in den Gewichtsklassen und für die Frühsichtung sein. Der Vergleichskampf ist für die Altersklasse U 16 gleichzeitig das Qualifikationsturnier für die EM und WM. Wir freuen uns auf Eure Teilnahme und wünschen eine gute Vorbereitungszeit.

**VERANSTALTUNGSTERMIN:
 17. BIS 20. MAI 2012
 (HIMMELFAHRT)**

**VERANSTALTUNGSORT:
 WESCHNITZTALSCHULSPORTALLE
 SCHULSTRASSE
 69509 MÖRLENBACH**



KLAUS BITSCH
 BUNDESTRAINER JUGEND
 IM DKV

**GENAUER ABLAUFPLAN, INFOS UND HOTELLISTEN AB ANFANG APRIL UNTER:
 WWW.BUSHIDOWALTERSHAUSEN-SPORT.DE**

Sonabend Wettkampftag

Teilnehmerzahl ist begrenzt

Meldeschluß: 11. März 2012

*Lehrgangspreis
 75,00*

incl. Übernachtung und Frühstück

EGKF-Cup 2011 in Barcelona

Am ersten Oktoberwochenende reisten 350 Athleten aus 14 Nationen nach Barcelona, um am 15. Europa Cup der Master- und Leistungsklasse im Goju-Ryu teilzunehmen. Die deutsche Delegation bestand aus 18 Sportlern und wurde von den Trainern Ludger Niemann, Michael Hoffmann und Thomas Richter begleitet. Die Kampfrichter Uwe Portugall, Wilfried Nickel sowie Andreas Heß flogen ebenfalls in die spanische Metropole. Die offizielle Vertretung Deutschlands erfolgte durch Horst Nehm.

Der erste Wettkampftag begann mit den Kata-Einzeldisziplinen. Franziska Kurz konnte sich bei den Damen mit ihren ausdrucksstarken Katas gegen die Kontrahentinnen aus der Schweiz sowie der Ukraine souverän mit 5:0 durchsetzen. Im Poolfinale traf sie auf die Lokalmatadorin. Beide zeigten eine impulsive Kururunfa. Franziska unterlag der Spanierin mit 1:4 und trat daraufhin im kleinen Finale mit Sepai gegen eine Tschechin an. Mit einer 1:4 Niederlage wurde die deutsche Athletin auf Platz 5 verwiesen. Ähnlich erging es Tobias Portugall. Er schied im Verlauf der Vorrunde gegen einen starken Portugiesen aus, der anschließend das Finale erreichte und Cup-Sieger wurde. Während der Trostrunde konnte Tobias sich dann leider nicht gegen den Tschechen Michal Hruby durchsetzen und erreichte den fünften Platz.

Im Anschluss folgte die Masterklasse. Hier setzte sich Christian Krämer (Chikai Karate-Do Wettringen) bei den Masters Kumite souverän bis ins Finale durch, wo er auf seinen ehemaligen Mannschaftskollegen Andreas Mulder (TuS St. Arnold) traf. Mit 11:2 konnte sich Christian die Goldmedaille sichern, Andreas erhielt Silber. Andreas Bretthauer konnte seine erste Runde mit Sepai gegen den Portugiesen Samento durchsetzen. Im Halbfinale unterlag er mit Suparimpei dem Schweizer Gereon knapp mit 2:3, über die Trostrunde konnte er aber mit einem klaren 4:1-Sieg gegen den Ukrainer Bykov die Bronzemedaille erkämpfen.

Anders als sonst fanden dieses Mal im Kumite zuerst die Mannschaftskämpfe statt. Das Männer-Team, bestehend aus Karl Meister, Martin Schoppel, Daniel Schuffenhauer, Marvin und Pascal Elbers sowie Tobias Schulz, stand in der ersten Runde Lokalmatador Spanien gegenüber. Nach einem Sieg von Karl folgten zwei Niederlagen und ein Unentschieden, sodass auch der fünfte Kämpfer antreten musste. Doch die Spanier blieben ungeschlagen. Der Gastgeber konnte sich nicht weiter durchsetzen, wodurch den Deutschen der Einzug in die Trostrunde verwehrt blieb. In ihrer ersten Begegnung kämpfte das Damenteam mit Monique Puscher, Stella Holczer, Lydia Holler und Larissa Mackert gegen die Italienerinnen. Mit zwei gewonnenen und einem verlorenen Kampf zogen die deutschen Frauen ins Halbfinale ein. Hier konnten jedoch weder Monique noch Stella gegen die souveränen Portugiesinnen einen Sieg erringen. Durch diese Niederlage konnte das Team nicht ins Finale einzuziehen und landete auf Platz 3.

Am Sonntag folgten die Kumite-Einzeldisziplinen. In der stark besetzten Klasse bis 75 kg traten Karl Meister und Pascal Elbers an. Zuerst gewann Karl Meister mit 3:1 gegen eine Portugiesin. Anschließend unterlag der Stollberger einem Kontrahenten aus Tschechien. Karl war es möglich, in die Trostrunde einzuziehen. Nach dem Sieg über einen Rumänen, kämpfte er im kleinen Finale gegen einen Spanier. Leider konnte er den Kampf nicht für sich entscheiden und wurde auf Platz 5 verwiesen. Zeitgleich ging Daniel Schuffenhauer in der Kategorie bis 84 kg an den Start. Nach einem Freilos traf er auf einen Rumänen. Mit einem 3:3 wurde es in der Verlängerung noch einmal spannend, durch Kontakt verlor er knapp mit 0:1 und schied aus.

In der Gewichtsklasse bis 55 kg begegnete Stella Holczer einer Spanierin. Die Sportlerin aus Schifferstadt fand nicht in den Kampf und schied aus. In ihrer ersten Runde traf Lydia Holler in der Klasse bis 61kg auf eine starke Rumänin. Der späteren Siegerin unterlag Lydia mit einem knappen 3:2. Im Trost-



Die deutsche Kampfrichterdelegation (Wilfried Nickel, Uwe Portugall, Andreas Hess)

rundenfinale begegnete sie einer Spanierin. Nach anfänglicher Führung ihrer Kontrahentin konnte die deutsche Studentin das Blatt wenden und durch einen 8:2 Sieg den Kampf um Platz 3 für sich entscheiden.

Nach einem Freilos siegte Larissa Mackert in ihrer Kategorie bis 50 kg über eine Ukrainerin mit 5:1. Im darauf folgenden Poolfinale musste sich die Abiturientin mit einer knappen Niederlage gegen eine Kontrahentin aus Tschechien geschlagen geben. Der Kampf um Platz 3 verlief unglücklich. Durch zu harten Kontakt in der letzten Minute wurde Larissa mit „Hansoku“ bestraft und musste mit Platz 5 vorlieb nehmen.

Bei den Damen +68 kg konnte sich Monique Puscher gegen die Vertreterinnen aus Rumänien und Russland durchsetzen. Die Slowakin, auf die sie im Halbfinale traf, unterbrach die Siegesserie. Durch die 5:3 Niederlage zog Monique in die Trostrunde ein. Hier ließ sie gegen die spanische Kontrahentin nichts anbrennen und versetzte diese mit einem 7:5 Sieg auf Platz 5.

Insgesamt war diese Meisterschaft mit wenigen Medaillen gesegnet. Es gab 1x Gold, 1x Silber, 4x Bronze und 3x Platz 5. Das deutsche Goju-Ryu-Team wird die gesammelten Eindrücke und Erfahrungen für Vorbereitung zum großen Ziel „World Cup in Südafrika 2013“ nutzen.

Lydia Holler



Das DKV-Team



Christian Krämer auf Platz 1, Andreas Mulder auf Platz 2

DM der Länder und Masterklasse in Brandenburg: Ein großartiger Tag für den BKV!

Mit 45 Starterinnen und Startern war der BKV an der Deutschen Meisterschaft der Länder und Masterklasse in Brandenburg beteiligt. Das tolle Ergebnis für Berlin: Zwei erste Plätze, fünf Vize-Meistertitel und jede Menge gute Platzierungen! Herzlichen Glückwunsch an unsere erfolgreiche Mannschaft.

Bei der DM der Länder belegte das Kata-Team von DOKAN mit David und Robin Geduhn sowie Maximilian Schinke einen großartigen 2. Platz. Bei der DM der Masterklasse gelang Heiko Kuppi von DOKAN bei den Herren Ü 40 Kata die erfolgreiche Titelverteidigung! Sandra Mosmondor (ebenfalls DOKAN) erreichte bei den Ü 30 Damen Kata den 2. Platz.

Deutscher Meister wurde auch Yliass Daif - Ü 30 Herren Kata (Toruko), gefolgt von André Wieland (Seimitsu) auf dem 2. Platz. Den erreichte auch Steven Adara (Amida) - Ü 30 Herren Kumite. Auch Marlis Gebbing (Shirokuma) - Ü 50 Damen Kata schaffte den 2. Platz.



Die weiteren Platzierungen:

3. Platz:

- Andrea Hartmann - Ü 30 Damen Kata (Okinawa)
- Corina Franke - Ü 30 Damen Kumite (Uni Dojo)
- Yusuf Alanbay - Ü 30 Herren Kumite (Shindokan)
- Norma Neemann - Ü 50 Damen Kata (KFF)
- Wolfgang Wittke - Ü 40 Herren Kumite (Amida)
- Bernd Hartlieb - Ü 60 Herren Kata (Uni Dojo)

5. Platz:

- Christian Seidel - Ü 40 Herren Kata (Shirokuma)
- Christiane Dahms - Ü 50 Damen Kata (Toyama)
- Arno Wehlan - Ü 60 Herren Kata (Shindokan)
- Frank Asner - Ü 60 Herren Kata (Seimitsu)
- Team Shirokuma I und II - Ü 30 Kata Team Mixed (Shirokuma)
- Hüseyin Koc - Ü 40 Kumite Herren + 80 Kg (Banzai)

Begeisterter Empfang für unsere Vizeweltmeisterin Duygu Bugur

Willkommen zurück: Der SC Banzai bereitete seiner Vizeweltmeisterin Duygu Bugur einen begeisterten Empfang. Ebenfalls gerade zurück aus Malaysia von den Weltmeisterschaften der Jugend und Junioren: Ricardo Giegler, Tohan Öztürk und Mehmet Bolat vom SC Banzai und Carolin Bodensteiner von DOKAN, die mit dem Kata-Team des DKV einen tollen fünften Platz errang.

Wie bereits berichtet, ist Duygu Bugur in Malaysia Vizeweltmeisterin geworden! Sie startete mit einem Freilos, danach kämpfte sie gegen die WM-Dritte von 2009 aus Schottland, gegen die sie in der Verlängerung gewann. Danach ging es weiter mit 4:0 gegen Russland, dann 3:2 gegen Japan (nach Sai Shiai). Im Halbfinale siegte sie gegen eine Gegnerin aus Kasachstan im Pflichtentscheid 4:0. Dann im Finale lag sie bis kurz vor Schluss vorne, unterlag jedoch am Ende knapp mit 2:4 gegen ihre türkische Gegnerin, die kurz vor Schluss im Rückstand leider noch einen erfolgreichen Wurf ansetzen konnte. Schade! Aber trotzdem Glückwunsch zu dieser fantastischen Leistung unserer Berlinerin!



Auch Ricardo Giegler startete sehr gut gegen einen Wettkämpfer von den Philippinen mit 5:1, dann ging es für ihn weiter mit 2:1 gegen Qatar; danach unterlag er leider nach 2:2 gegen Cosmas im Sai Shiai mit 0:2. Trotzdem der 7. Platz für ihn! Mehmet Bolat gewann seinen ersten Kampf 6:4 gegen Spanien, anschließend unterlag er jedoch 0:1 gegen

Algerien. Tohan Öztürk startete bei den U18. Er gewann in der ersten Runde gegen einen Engländer und dann gegen einen Estonier mit jeweils 1:0. Dann verlor er unglücklich gegen einen Tuniser mit 0:1 ganz knapp. Dennoch auch für die drei

Kämpfer des SC Banzai ein super Auftritt bei dieser WM!

Carolin Bodensteiner von DOKAN startete im Kata Einzel-Wettbewerb der Juniorinnen durch Freilose gleich in die dritte Runde, wo sie denkbar knapp mit 2:3 gegen eine Bulgarin unterlag. Schade - nur eine Fahne hat für die Berlinerin gefehlt. Mit dem Kata-Team der Mädchen unterlag sie in Runde 1 Frankreich mit Jion mit 1:4, in der Trostrunde gewannen Carolin, Sophia und Nok gegen Chinese Taipeh mit 3:2 (Gojo Shio Sho). Um Platz 3 konnte sich das DKV-Trio leider nicht mit ihrer Unsu gegen Spanien durchsetzen (1:4). Damit Platz 5. Trotzdem Glückwunsch zur WM-Platzierung.

Alle fünf Nominierten sind seit Jahren für den BKV erfolgreich auf nationalen und internationalen Turnieren gestartet. Für ihre Trainer Veysel Bugur und Guido Wallmann bedeutet die WM-Teilnahme ihrer Wettkämpferinnen und Wettkämpfer eine großartige Bestätigung ihrer Arbeit.

Gerald Wagner, Pressereferent BKV

■ Shito Ryu mit Sensei Hatano in Berlin

Am 2. Advent trafen sich in Berlin Karateka des Shito Ryu zu einem Lehrgang mit Sensei Hatano aus Castelletto Ticino. Assistenten wurde er von Carlos Molina. Meister Hatano ist Träger des 8. Dan und Privatsekretär von Soké Mabuni Kenei, dem Oberhaupt der weltweiten Dento Shito Ryu Familie.

Der Hatano Lehrgang ist schon seit vielen Jahren fester Bestandteil des Berliner Karate Kalenders und für die Shito Ryu Karateka immer wieder ein willkommener Jahresabschluss auf hohem Niveau. Aber auch andere Stilrichtungen waren vertreten, beispielhaft sei hier Christina Gutz erwähnt, Stilrichtungswartin des Berliner Wado Ryu's. Weitere Gäste aus der Schweiz, den Niederlanden, Italien und vielen Bundesländern zeigen die große Beliebtheit von Maestro Hatano.

Inhaltlich blieb Meister Hatano seiner seit Jahren aufgezeigten Linie treu. Immer eng am Tori. Er sagt: Mehr als 20 cm brauchst Du nicht auszuweichen. Suche den Kontakt zum Angreifer, wenn er Deine Hand spürt, verzichtet er vielleicht auf eine weitere Attacke. Blocke nicht den Angriff, sondern führe ihn zu Boden.



Unter diesen Aspekten wurden dann die Heian Katas sowie Bassai Dai und Seipai entschlüsselt. Wie das Wasser, das um einen Felsen fließt soll die Verteidigung weich sein. Die Angriffsenergie wird mitgenommen, oft mit Hilfe eines kurzen Wegdrehens des Oberkörpers oder mit Mawari Ashi (Drehschritt). Das war sehr aufschlussreich und hat so richtig Spaß gemacht. Gracie Maestro, bis im nächsten Jahr.

Johannes Köster



BARMER GEK und DKV bringen Menschen in Bewegung. 2012 – Gesund bleiben mit Karate!

Die Gesundheitsinitiative „Deutschland bewegt sich!“ feiert 10-jähriges Jubiläum ...



... auf der Städtetour!

Mitmach-Angebote auf 2500 m²

- Karate Vorführungen + Mitmachaktionen
- Autogramstunden mit Heike Drechsler, Thorsten May, Michael Hull, Danny Ecker, Christina Obergföll, Jochen Wollmert
- Live-Bühne mit Promi-Talk
- Größtes Open-Air Fitness-Studio mit einem Fitnesstest in 15 Minuten beim „Deutschland bewegt sich!“ Test

Tourstädte finden Sie ab März auf www.barmer-gek.de



Foto: Deutscher Karate-Verband e. V.

... im Aktionsmonat Karate!

April 2012 – ist der Aktionsmonat Karate mit abwechslungsreichen Schnupperangeboten für jede Altersklasse in den Vereinen des DKV.

Machen Sie mit! Melden Sie sich schon jetzt in Ihrer DKV-Geschäftsstelle an. Teilnehmerlisten erhalten Sie nach der Anmeldung.

... auf der Messe Vital Dresden

- Karate Vorführungen am BARMER GEK Showtruck vom 03. - 05.02.2012

Seien Sie auch 2012 dabei, wenn es wieder heißt: „Deutschland bewegt sich!“

Mehr Informationen erhalten Sie unter:
www.barmer-gek.de
www.karate.de



**BARMER
GEK** die gesund
experten

16. Berliner Shotokan-Cup 2011

Ausrichter und Erster im Medaillenspiegel: Auch in diesem Jahr bewiesen die Karateka von DOKAN Berlin, dass sie im Berliner Shotokan-Karate schwer zu schlagen sind. Aber auch andere Vereine sorgten mit ihrem großen Engagement bei diesem Turnier dafür, dass der Shotokan Cup ein Höhepunkt im Berliner Turnierkalender bleibt.

Gemeinsam mit dem Uni Dojo als diesjähriger Ausrichter bescherten die Teams der beiden Vereine ein perfektes Turnier in vorweihnachtlich geschmückter Halle. Ein sichtlich gut gelaunter Guido Wallmann führte locker und umsichtig durch das straffe Programm. Insgesamt 131 Einzelstarts und sieben Teams waren in diesem Jahr angetreten.

Teilgenommen haben die Vereine Dokan Berlin, Shirokuma Charlottenburg, Shirokuma Steglitz Berlin, Yama, Berliner Gymnastik Verein, Dojo Takuan im ACB, Shotokan Kyokai, Seimitsu Berlin, Shotokan Karate Berlin, TuS-Lichterfelde, Physiosport, UNI-Dojo, TUNG-Dojo und der SV Karl-Friedrich-Friesen. Am erfolgreichsten war wie gesagt DOKAN

mit gleich 9 von 30 vergebenen ersten Plätzen, 6 zweiten und 4 dritten Plätzen. Herzlichen Glückwunsch! Gleich dahinter dann Shirokuma Charlottenburg mit 7 ersten Plätzen sowie Seimitsu mit 5 ersten Plätzen.

Natürlich ist es bei einem so offenen Turnier wie dem Shotokan Cup unvermeidlich, dass die Unterschiede zwischen den Starterinnen und Startern in einigen Disziplinen recht deutlich ausfallen. Aber das gehört eben auch zum Reiz eines solchen Wettkampfes. Dass etwa Carolin Bodensteiner, die gerade erst auf der Weltmeisterschaft der Junioren in Malaysia mit ihrem Kata-Team einen großartigen 5. Platz erkämpft hat, auch beim Berliner Shotokan Cup startet (und erwartungsgemäß gewann), beweist, dass auch unsere Top-Athleten dieses Turnier ernst nehmen und hier auch unbedingt gewinnen wollen. Carolin wird übrigens gemeinsam mit Robin Geduhn, David Geduhn und



Maximilian Schinke (alle DOKAN) im Frühjahr den DKV bei den Europameisterschaften in Baku vertreten. Der ganze BKV drückt dafür natürlich die Daumen.

Wie immer zum Schluss der Dank an die ausrichtenden Teams vom Uni Dojo und DOKAN, an die Kampfrichterinnen und Kampfrichter, das medizinische Personal und natürlich an das Publikum.

Gerald Wagner, Pressereferent BKV

Shito Ryu Lehrgang mit Shihan Molina in Berlin

Am Wochenende 15./16.10. 2011 lud Shin Gi Tai Kai Berlin mit Carlos Molina zum Dento Shito Ryu Lehrgang nach Kreuzberg in die Zille Grundschule.

Carlos rief und alle Berliner Shito Ryu Vereine und Gruppen sind gekommen.

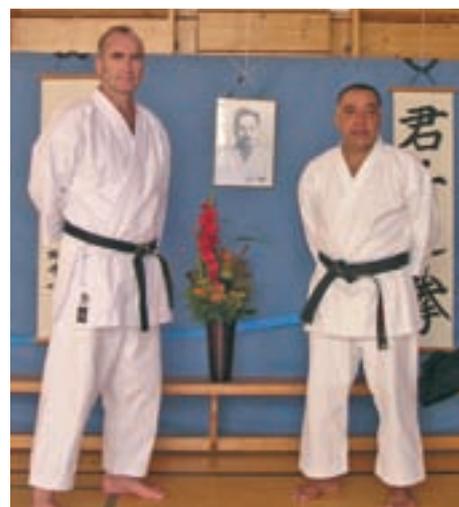
Bei seinen Übungseinheiten legte Carlos großen Wert auf Sanshin. Als Kombinationen wurde u.a. Happo no Geri Shuto und Hiji Ate und Geri trainiert. Zwei klassische Übungen, die Carlos vor über 35 Jahren aus Guatemala mitgebracht hat. Dort hatte er schon damals bei Kenei Mabuni trainiert.

Beim Zweikampftraining stand Sen no Sen und Go no Sen auf dem Programm. Während Go no Sen für den Verteidiger bedeutet er reagiert, sucht er bei Sen no Sen die Gegenattacke im Moment des Angegriffen werdens. Eine besonders interessante Kumiteform war in diesem Zusammenhang die Freikampfübung: Nur ein Gyaku-Zuki. Beide Karatekas dürfen in einer Minute nur einen Gyaku-Zuki platzieren. Das führte denn doch zu etwas überlegterem agieren.

Koryu Ananko heißt die Kata, die am Sonntag auf dem Programm stand. Sie ist eine alte Form der Kata Anan, in Europa kaum bekannt und nur im Shito Ryu vorhanden.

Ein schöner Lehrgang von Carlos, einer Koryphäe des Shito Ryu und echtem Urgestein der Berliner Karateszene. Danke dafür – arigato gozaimashita

Johannes Köster



Der Verein Shin Gi Tai hat im Moment ein großes Problem mit seinen Dojo Boden. Die anstehende Reparatur ist eine erhebliche finanzielle Zusatzbelastung.

Wir bitten auf diesem Wege um Unterstützung.

(Mail an: shitoryu@gmx.de)





4. Dan für Saffettin Yilmaz – Neue Dan-Träger

Zehn Bremerhavener Karateka bestehen Prüfung in Rostock

Rostock/Bremerhaven. Zehn Karatekas aus Bremerhaven haben am vergangenen Wochenende die Prüfung zum schwarzen Gürtel im Shotokan-Karate abgelegt. Ranghöchster Prüfling war Saffettin Yilmaz vom ESV Bremerhaven, der den 4. Dan erworben hat und damit zu den fünf am höchsten graduierten Karate-Sportlern der Stadt gehört. Insgesamt vier Mitglieder des ESV und sogar sechs Athleten der Karate-Schule Nippon Bremerhaven bestanden das anspruchsvolle Programm.

„Alle Anwärter waren sehr gut vorbereitet“, sagt Horst Kaireit (5. Dan und Geschäftsführer des Bremer Karate Verbandes e.V.). Gemeinsam mit dem Präsidenten der Karate-Union Mecklenburg-Vorpommern, Ralph Masella, der zugleich Sportdirektor des Deutschen Karate Verbandes e.V. (DKV) ist, hat er die Prüfung in Rostock abgenommen. „Das Niveau der Prüflinge war sehr hoch“, so Kaireit.

Dan-Prüfungen werden im DKV immer von mindestens zwei Prüfern abgenommen. Sie erfordern mehrere Jahre Vorbereitung bis zum 1. Dan und intensives Training für alle höheren Graduierungen. Das hat auch Yilmaz hinter sich, der seit vielen Jahren die 86 Köpfe zählende Abteilung des ESV leitet und auch erfolgreiche Wettkämpfer hervorgebracht hat.

Mit dem vierten Dan gilt er als sehr weit fortgeschritten auf dem Karate-Weg, zugleich sind die Techniken hoch entwickelt. „Das hat Vorbildcharakter für seine Schüler“, sagt Kaireit, der selbst wie auch Masella Träger des 5. Dan ist.

Der Bremer Karate Verband e.V. (BKV) ist der offizielle Fachverband für Karate im Land Bremen. Als Mitglied im Landes-sportbund Bremen e.V. (LSB) und dem Deutschen Karate Verband e.V. (DKV) vertritt der BKV alle anerkannten Stilrichtungen, bietet Trainer-Lizenzausbildungen an und veranstaltet Lehrgänge und Meisterschaften. Im Jahr 2003 war der BKV Gastgeber der Karate-EM, im Jahr 2014 wird er die 22. Karate-Weltmeisterschaft ausrichten. Zurzeit sind 1600 Mitglieder in 24 Vereinen im BKV organisiert.

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.karate-in-bremen.de und www.facebook.com/bremerkarateverband

Ansprechpartner für die Medien

Frank Miener, freier Journalist

Telefon: 01577/9310510, bvkarate@gmail.com



Die erfolgreiche Dan-Prüfung:

Prüfer Ralph Masella, Chris Radeck (1. Dan Nippon), Bernd Harbeck (2. Dan Nippon), Jörn Katzmann (1. Dan Nippon), Saffettin Yilmaz (4. Dan ESV), Patrick Tecza (2. Dan ESV), Matthias Vogel (1. Dan ESV), Prüfer Horst Kaireit kniend: Janina Feldhus (1. Dan ESV), Celina Tingler (1. Dan Nippon), Monika Wikowski (1. Dan Nippon) und Christine Schlicker (2. Dan Nippon) Bildquelle: BKV

Zwei Bremer Karate-Urgesteine

Bremerhaven. Zwei Bremer Karate-Urgesteine sind Teil der Gruppe der ranghöchsten Karatelehrer: Bei der Prüfung vor einer Kommission des Deutschen Karate Verbandes (DKV) erreichte Wolf-Dieter Wichmann (Budo-Club) den 8. Dan, Dr. Elke von Oehsen (TV Eiche Horn) den 7. Dan im Karate. Sie ist zugleich die einzige Frau im DKV, die diesen hohen Rang bekleidet.

„Ich habe mich in den vergangenen Jahren weiterentwickelt und ich fühlte, dass es an der Zeit war“, erzählt die 1956 geborene Osterholz-Scharmbeckerin, die seit 1972 Karate trainiert. 1984 gründete sie die Abteilung im TV Eiche Horn, damals bereits mit dem dritten Dan ausgezeichnet. Als Dan bezeichnen die Karatekas so genannte Meistergrade, die kennzeichnen, wie weit ein Aktiver die Kampfkunst schon beherrscht. Nur wenige Karatekas haben eine derart hohe Graduierung erreicht. Bei den Herren gibt es drei 9. Dane und neun achte. „Ich freue mich“, sagt auch Wichmann, der seit den 60-er Jahren Karate betreibt und sich auch mit Kampfkünsten wie Judo und Kendo beschäftigt. Der Zeitpunkt sei richtig gewesen, betont auch er, denn die Vorbereitungen kommen wie in Wellen. „Wenn man den Zeitpunkt

verpasst, ist das nicht gut.“ Zumal, und das gilt für beide neuen Meister, auch die Vorbildfunktion wichtig sei. „Es kommen Karateka von unten nach, die sich entwickeln wollen“, erzählt von Oehsen. Daher sei es wichtig, selbst ebenfalls weiterzugehen. „Es nützt jemanden nichts, wenn sein Lehrer den 6. Dan hat und man den selbst auch anstrebt“, ergänzt Wichmann. Präsentieren mussten sie eine Ausarbeitung und eine Kata – ein Formenkampf, in dem Kampfprinzipien versteckt sind. Darüber hinaus hat von Oehsen auch Bodenkampf präsentiert. „Das ist etwas sehr Seltenes geworden“, sagt sie. Daher passt es, der Kommission auch das zu zeigen.

Dabei ist beiden auch der sportliche Kampf gegen wirkliche Gegner nicht unbekannt. Wichmann war viele Jahre lang Kapitän der Nationalmannschaft des DKV-Vorläufers DKB, von Oehsen errang zahlreiche deutsche und internationale Titel in der Kata und dem Kampf, Kumite genannt. Darüber hinaus engagieren sie sich seit Jahrzehnten im Karate, sei es als Verbandsfunktionär, Lehrgangsleiter und als Autor mehrere Fachbücher. „Ich denke, dass man daran wächst“, sagt von Oehsen. Das zeige sich z. B. an ihrer Sonntagsgruppe, zu der Schwarzgurte sogar aus



Düsseldorf anreisen. Gelegentlich ist auch Werner Buddrus dabei. Der Gnarrenburger absolvierte erfolgreich die Prüfung zum 6. Dan Wadokai.

Auf jeden Fall wollen die beiden Meister weiter vorangehen, die Wettkampforientierung ist lange vorbei. Die Entwicklung des Sports ist zweitrangig, die Kampfkunst geht vor. In ihren jeweiligen Stilarten – von Oehsen lehrt Wadokai-Karate, Wichmann traditionelles Shotokan der 60-er Jahre unter dem Namen Fudoshin-Ryu – sind sie bundesweit die Oberhäupter und beeinflussen die Entwicklung entsprechend. Ob es irgendwann eine weitere Prüfung geben wird, lassen sie offen. „Gutes Karate ist langsam“, sagt Wolf-Dieter Wichmann. „Es bedeutet viel Arbeit.“

Frank Miener

BKV geht in die sozialen Netze

Bremen. Sozial und diskutierfreudig: Der Bremer Karate Verband e.V. ist ab sofort in den sozialen Netzwerken im Internet vertreten. Sowohl beim weltweiten Marktführer Facebook (www.facebook.com/bremerkarateverband) als auch beim Kurznachrichtendienst Twitter unter dem Nutzernamen @bvkkarate (www.twitter.com/bvkkarate) ist der Landesverband zu finden. In Kürze wird eine Profilseite beim Netzwerk Google+ folgen.

„Für uns sind diese Netzwerke eine wunderbare Möglichkeit, mit unseren Mitgliedern, Freunden und allen Interessierten in Kontakt zu treten“, sagt der Medienreferent des Verbandes, Frank Miener. Zwar sei der BKV nicht der erste Landesverband im Deutschen Karate Verband e.V., der diesen Weg gehe, aber dennoch ist es eine umfangreiche Neuerung. Mit einem geplanten Relaunch der Internetseite www.bkv-karate.de und einem regelmäßigen Newsletter soll die Arbeit des Verbandes künftig auf allen Ebenen dargestellt werden. Ziel ist nicht nur die Ansprache der Mitglieder, sondern vor allem auch der am Karate Interessierten und der Medien.

Dabei wird Wert auf Feedback der Nutzer gelegt, um das Angebot optimal auf die Bedürfnisse der Nutzer abzustimmen. „Wichtig ist uns eine sachliche, offene Diskussionskultur“, sagt Miener. Deshalb freue man sich auf die Anmerkungen.

Die Seiten sind ab sofort frei geschaltet und erreichbar.

Der Bremer Karate Verband e.V. (BKV) ist der offizielle Fachverband für Karate im Land Bremen. Als Mitglied im Landessportbund Bremen e.V. (LSB) und dem Deutschen Karate Verband e.V. (DKV) vertritt der BKV alle anerkannten Stilrichtungen, bietet Trainer-Lizenzbildungen an und veranstaltet Lehrgänge und Meisterschaften. Im Jahr 2003 war der BKV Gastgeber der Karate-EM, im Jahr 2014 wird er die 22. Karate-Weltmeisterschaft ausrichten. Zurzeit sind 1600 Mitglieder in 24 Vereinen im BKV organisiert.

Ansprechpartner für die Medien

Frank Miener, Pressesprecher
Telefon: 01577/9310510, bvkkarate@gmail.com

BKV gratuliert Karate-Schule Nippon Bremerhaven

BREMERHAVEN. 35 Jahre erfolgreicher Karate-Sport: Dafür steht die Karate-Schule Nippon Bremerhaven. Der Bremer Karate Verband e.V. gratuliert seinem größten Mitgliedsverein zum Geburtstag, der mit einem Tag der offenen Tür im Dojo gefeiert wurde.

Nippon steht dabei als Konstante im BKV, der Verein ist zugleich Gründungsmitglied und einer der prägenden Vereine im Landesverband. 1976 gründeten fünf erfahrene Karatekämpfer die Schule, die in Bremerhaven durch ihr dynamisches Logo bekannt ist, das von außen weithin sichtbar am Dojo prangt. Zu ihnen gehörten der heutige Präsident des BKV, Reiner Zimbalski und BKV-Geschäftsführer Horst Kaireit, die gemeinsam 2003 die Europameisterschaft in Bremen organisierten und auch wieder an der Spitze der WM-2014-Planer stehen. Dabei konnten sie auch auf starke Unterstützung aus ihrem Verein zählen. Ein Anlass für die Entstehung des Dojos, das immer wieder Spitzensportler hervorbringt, war ein Meistertitel. „Wir wurden 1976 deutscher Mannschaftsmeister und haben dann im Anschluss Nippon gegründet“, sagt Zimbalski. Verbunden mit dem Vereinsnamen ist

auch der Nordsee-Pokal, ein Turnier, das 20 Jahre lang ausgerichtet wurde und regelmäßig Athleten aus dem gesamten Norden Deutschlands bis nach Berlin an die Weser zog.

Nicht nur zahlreiche Vorstandsmitglieder stammen aus dem Bremerhavener Dojo, sondern auch viele erfolgreiche Athleten. Auch hier gehören Kaireit und Zimbalski zu den großen Namen, darüber hinaus aber ist die Liste der Erfolgssportler sehr umfangreich. André Schlegel, Alexander Bez, Thorsten Koop, Vitali Engel und aktuell Andreas Bachmann gehören dazu wie viele andere. Bachmann ist zurzeit Mitglied der DKV-Nationalkader und hat bereits an Welt- und Europameisterschaften teilgenommen. Sein nächstes großes Ziel ist die Heim-WM 2014, die in Bremen veranstaltet wird und natürlich auch zum großen Teil von Nippon Bremerhaven mitorganisiert wird.

Der BKV wünscht der Karate-Schule Nippon Bremerhaven weiterhin viel Erfolg für die sportliche und organisatorische Zukunft.

Frank Miener

Die Bedeutung der Atemi-Punkte

Die Geheimnisse der Karate-Kata standen im Mittelpunkt des ersten Kyusho-Jutsu-Lehrgangs in Bremerhaven.

„Wir wollen dieses Wissen wieder bekannter machen“, sagt der Cheftrainer des GTV Bremerhaven, Manfred Schramm, der den Lehrgang mit dem Experten Thomas Peter organisiert hatte.

Der GTV ist der einzige Verein in Bremerhaven, der Karate in Verbindung mit der Methode des Kyusho-Jutsu verbindet.

Über 30 Karatekas, der Großteil mit Braun- und Schwarzgurt, nutzte das Seminar, um sich über die Themen Angriffe auf Vitalpunkte, deren Wirkung und effektive Selbstverteidigung zu informieren.



Im Kyusho-Jutsu wird der Bedeutung der so genannten Atemi-Punkte großgeschrieben. Diese basieren auf der traditionellen chinesischen Medizin und werden dort auch bei der Akupunktur genutzt. Darüber hinaus, so Peter, könne man sie aber auch zur Selbstverteidigung einsetzen. Auf diese Weise würde mit sehr wenig Aufwand eine große Wirkung erzielt. Da diese Kette im modernen Sportkarate immer weniger vermittelt werde, hat sich Schramm seit einigen Jahren mit dem Thema intensiv auseinandergesetzt und möchte so den Weg zu den Wurzeln der Kampfkunst wieder ebnen.

Frank Miener

Dipl.-Journalist (FH)



**5. bis 9.
November
2014**

22nd **KARATE**
WORLD
CHAMPIONSHIPS
BREMEN 2014



BKV zeigt sein gesamtes Spektrum

Bremerhaven. Rund 220 Karatekas haben am Sonnabend das gesamte Spektrum des Karate kennen gelernt. Der Bremer Karate Verband (BKV) hatte zum seinem dritten BKV-Tag ins Bremerhavener Nordsee-Stadion eingeladen und Aktive aus Bremen, Niedersachsen und sogar Hamburg angelockt.

Für die 18 Trainingseinheiten hatte der Verband dazu erfahrene Trainer aus dem BKV gewinnen können. Diese präsentierten ganz verschiedene Aspekte der japanischen Kampfkunst. Die Landestrainer Sergej Hanert (Kumite) und Kai Hoerder (Kata) gaben Tipps und Tricks für den modernen Wettkampfsport, in dem der Verband sich mit vielen Athleten auf nationaler und internationaler Ebene gut schlägt. „Wir können stolz sein und der Bremer Karate Verband ist innerhalb des Deutschen Karate Verbandes eine Größe“, sagte Präsident Reiner Zimbalski.

Darüber hinaus standen aber auch die Breitensportlichen Aspekte des Karate auf der Agenda. Mehrere Hochgraduierte Karatemeister, unter ihnen Wolf-Dieter Wichmann (8. Dan), Dr. Elke von Oehsen (7. Dan), Werner Buddrus und Andreas Seiler (beide 6. Dan) hatten diverse Kata, Selbstverteidigung, Würfe, Messerkampf und traditionelle Trainingsmethoden vorgestellt. Komplettiert wurde die Trainerriege von Manfred Schramm, Frank Steffen (beide 4. Dan), Rolf Hanke (3. Dan), Jens Donat und Daniel Steffen (beide 2. Dan) und Die Einbindung der Schwerkraft und Elemente in die Techniken, der Fluss des aus der traditionellen chinesischen Medizin bekannte Chi und der Kampf mit handlichen Waffen rundeten das Programm ab. Erstmals wurden spezielle Einheiten für Kinder geboten, die das Sound Karate vorstellten, das speziell für den Unterricht in Schulen und von Jugendlichen entwickelt worden waren.



Die erfolgreichen Athleten des BKV im Jahr 2011:

Oliver Henning, ShoKaDo Bremen

- Deutscher Vizemeister bis 84 Kg

Sieger beim Wado Europa Cup bis 84 Kg

2. Platz Kumite Team mit Nippon Bremerhaven Int.

Shotokan-Cup 3. Platz über 78 Kg Int. Shotokan-

Cup 3. Platz Allkategorie Int. Shotokan-Cup 3. Platz

über 78 KG Int. Lion-Cup in Luxemburg 3. Platz

Allkategorie Deutsche Hochschul-Meisterschaft

Andreas Bachmann, Nippon Bremerhaven

Sieger beim Int. Shotokan-Cup bis 78 Kg

2. Platz Allkategorie Int. Shotokan-Cup

2. Platz Kumite Team Int. Shotokan-Cup

2. Platz bis 75 Kg Swiss Open

Nikolai Petrick, Nippon Bremerhaven

Deutscher Jugendmeister über 70 Kg

Sieger beim U 21 Randori über 70 Kg

Sieger beim int. Neko-Cup über 70 Kg

Thorben Bergelt, Nippon Bremerhaven

2. Platz bis 76 Kg beim int. Lion-Cup in Luxemburg

Edgard Merkine, Nippon Bremerhaven

Sieger beim int. Lion-Cup in Luxemburg Kinder U 12

bis 45 Kg

Daniel Steffen, OSC Bremerhaven

Sieger im Kata-Einzel beim Wado Europa-Cup

Der Bremer Karate Verband e.V. (BKV) ist der offizielle Fachverband für Karate im Land Bremen. Als Mitglied im Landessportbund Bremen e.V. (LSB) und dem Deutschen Karate Verband e.V. (DKV) vertritt der BKV alle anerkannten Stilrichtungen, bietet Trainer-Lizenzbildungen an und veranstaltet Lehrgänge und Meisterschaften. Im Jahr 2003 war der BKV Gastgeber der Karate-EM, im Jahr 2014 wird er die 22. Karate-Weltmeisterschaft ausrichten. Zurzeit sind 1600 Mitglieder in 24 Vereinen im BKV organisiert.

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.karate-in-bremen.de

Ansprechpartner für die Medien

Frank Miener, freier Journalist

Telefon: 01577/9310510, bkvkarate@gmail.com

Trainer C/B-Ausbildung im Karateverband Niedersachsen

Lastrup, 08.08.2011 – 19.08.2011. Ein Erfahrungsbericht

Für ganze zwei Wochen fanden sich 26 Anwärter der Trainer C Lizenz im Karate zu einem Kompaktlehrgang in der Sportschule Lastrup (Niedersachsen) zusammen. In der zweiten Woche haben wir durch 8 B-Traineranwärter weitere Verstärkung erhalten. Wer die notwendigen Voraussetzungen erfüllt, würde sich nach erfolgreich absolviertem Lehrgang und bestandenen Prüfungen „Trainer-C/Trainer-B“ nennen dürfen.



So haben wir unter der Federführung von Axel Markner, 5. DAN Koreanisches Karate, Lehrreferent im Karate Verband Niedersachsen (KVN) und Diplom Trainer, die Aufgabenstellung des Trainingsgebens intensiv betrachtet. Als weitere Referenten durften wir noch begrüßen: Alexander Hartmann, 4. DAN Koreanisches Karate, Schulsportreferent DKV und KVN, Andreas Modl, 6. DAN AKS, KVN Landestrainer SV, Türk Kiziltoprak, 4. DAN Goju Ryu, KVN Talenttrainer Kata, Martin Weber, 3. DAN Shotokan, KVN Stützpunktrainer Kumite, und Dr. med. Anette Templin, 1. DAN Shotokan.

Was für einige der Anwärter im normalen Trainingsbetrieb des heimischen Dojos bereits zur Routine gehörte, stellte für andere zum Teil eine ganz neue Herausforderung dar: der Perspektivwechsel vom „Trainingskonsumenten“ zum Verantwortlichen, dem Trainer. Diese neue Verantwortung und die (an)gespannte Erwartung der zu absolvierenden Prüfungen am Ende des Lehrgangs sorgten gleich zu Beginn für ein erhöhtes Maß an Aufmerksamkeit und Motivation. Denn von Anfang an stellte Axel Markner klar: Trainer, die nicht auf ihre Schüler eingehen und Fehler nicht korrigieren, können hier

nicht bestehen. Die Prüfung bestand aus drei Teilen: Einem schriftlichen Test, einer Lehrprobe und einer eigenständig auszuarbeitenden Lehrstunde, die in die Verfolgung einer mittelfristigen Zielsetzung für eine Trainingsgruppe einzufügen war. Zum Glück hat sich, dem Prüfungsdruck trotzend, eine gute Mischung aus Karate-Interessierten im Alter von 16 bis 47 Jahren zusammengefunden, die in lockerer und oft humorvoller Atmosphäre zusammen lernen und üben konnte.

Vielfältige Inhalte wurden abwechselnd in theoretischen und praktischen Lehreinheiten von den jeweils darauf spezialisierten Experten vermittelt. Gleich am ersten Tag haben wir gelernt: Ein gutes Training lebt von seiner Vorbereitung, denn „wer keinen Plan hat, der macht irgendwas.“ Hiervon ausgehend haben wir uns intensiv mit der Trainingslehre befasst. Ergänzt wurden dies in der Theorie durch Methodiken des Techniktrainings, anatomischen und physiologischen Grundlagen, Pädagogik und Öffentlichkeitsarbeit. Einiges konnte aufgrund der Themenvielfalt, die in der begrenzten Zeit behandelt werden sollte, auch nur kurz angesprochen werden: so hätten die Philosophie des Karate-

Do oder das Thema Dopingprävention hinreichend Stoff für noch viele Diskussionsabende geliefert.

Nicht zu kurz kam in den zwei Wochen die Praxis. Gefolgt von abwechslungsreichem Aufwärmtraining haben wir Aspekte des Techniktrainings, der Selbstverteidigung, des Kumite- sowie des Kata-Trainings am eigenen Körper erfahren. Zusammen mit den Lehrproben und Zirkeltrainings zur Verbesserung von Kraft, Ausdauer und Schnelligkeit konnte durchaus die 8 auf der persönlichen Borg-Skala (als Beschreibung des individuellen Belastungsempfindens) erreicht werden.

Am Schluss des Lehrganges konnten wir dann alle die positive Nachricht von Axel hören, dass sich die Anstrengung gelohnt hat und wir die Prüfung bestanden haben. Für diesen gelungenen und erfahrungsreichen Lehrgang sorgte sicherlich nicht zuletzt die angenehme Umgebung und die Einrichtungen der Sportschule in Lastrup, bei dem nicht nur zu den offiziellen Trainingseinheiten, sondern auch in der Freizeit gelernt werden konnte. So haben wir das Konditions- und Techniktraining durch Kickertisch und Tischtennisplatte auf den Abendbereich ausweiten können.

Eine Empfehlung für alle, die sich als Trainer weiterentwickeln und die zielgerichteter und erfolgreicher Karate vermitteln möchten.

Dennis Franke

BSC Asia Gifhorn e.V.

Selbstverteidigung am Samstagnachmittag

„Wann gibt's den nächsten Kurs?“ hieß es bei den Männern am letzten Sonnabend in der Nicolai-Schule einmütig, erschöpft aber begeistert am Ende eines Einführungskurses in die Selbstverteidigung durch Ulrike Maass.

Zuvor hatte die hochgraduierte Fachtrainerin in drei getrennten Gruppen, Kinder, Frauen und eben auch Männern alle die ersten Schritte in eine unbekannte Bewegungswelt wagen lassen. Ob langjähriger Kampfsportler oder eigentlich Sport Uninteressierter spielte für diesen Kurs keine Rolle; jeder erlebte

seine Überraschungen. Denn gesucht und ausgelotet wurden Bewegungsformen und -Taktiken, welche die Unterschiede zwischen schmalbrüstig und schwergewichtig, zwischen trainiert und Kettenraucher verschwinden ließen. „Falls wir nicht fliehen können, was zweifellos die intelligenteste Art der Selbstverteidigung ist“, heißt es im „Konzept nach Maass“, „brauchen wir einfache und aus jeder Lage und in jeder Situation anwendbare Handlungsmuster!“ Und die wurden geübt gegen die typischen Schlägerangriffe auf der Straße oder Kneipe. In simplen Übungen wurden Distanzgefühl, Gefühl

für den eigenen und dem fremden Körper geschult. Die eigenen Möglichkeiten und die Schwachpunkte des Angreifers erkennen und intuitiv nutzen wurden zunächst in spielerischen Formen herausgearbeitet, um sie dann im Stresstest und im Training mit der Schlag-Pratze einmal auf ihre Effizienz zu testen. „Das hat Spaß gemacht, obwohl ich nicht mit dieser Erwartung teilnahm“, brachte am Ende Mancher sein Fazit auf den Punkt. Der nächste Kurs kommt bestimmt, versprach Ulrike Maass – und alle werden wieder dabei sein!

Dr. Björn Emigholz

AKS-Budomeeting 2011 in Wilhelmshaven

Vom 16.-18.09.2011 fanden sich mehr als 100 Sportler aus den asiatischen Kampfkünsten beim Wilhelmshavener SSV ein. Dort fand das diesjährige AKS-Budomeeting statt, wobei die Wilhelmshavener Karateka kurzfristig als Ausrichter einsprangen. Aus acht Bundesländern waren die Budoka angereist um bei den AKS, American Karate System, Trainern Andreas Modl, Heinrich Reimer sowie Frank Siegmund zu trainieren. Weiterhin war aus dem Hapkido Dennis Worbs sowie Tom Twining aus dem Chi Do Kwan als Spezialgast extra aus den USA angereist.

Am Freitag begann der Lehrgang mit einem gemeinsamen Begrüßungstraining in dem die Teilnehmer schon mal in die verschiedenen Karatestile reinschnuppern konnten, da die Trainer abwechselnd kleine Unterrichtseinheiten gaben. Samstag und Sonntag wurde gantztägig unterrichtet, wobei zeitgleich vier Einheiten auf dem Programm standen. Die Teilnehmer, aus dem AKS Karate, Hapkido und Chi Do Kwan, Shotokan und Wado Ryu sowie Kickboxen und dem Jiu-Jitsu hatten die Qual der Wahl. Sie mussten sich entscheiden zwischen Kobudo, hier wurde mit dem Bo und zum Teil dem Tonfa geübt, Selbstverteidigung auch in der Nahdistanz, Bodenkampf, Kihon, Keri spezial, Kata und Kihon Kumite oder ganz einfach mal eine Einheit auslassen um Pause zu machen.

Dennis Worbs und Andreas Modl hatten ihren Schwerpunkt bei straßentauglicher Selbstverteidigung zum Teil auch unter Einsatz von Alltagsgegenständen wie zum Beispiel einer aufgerollten Zeitung. Die Freunde der „fliegenden“ Zünfte kamen dabei auch auf ihre Kosten, da sie ihre Trainingspartner auf den mit Tatami ausgelegten Hallenböden werfen konnten.

Frank Siegmund ersparte sich und seinen Teilnehmern das Werfen, da sein Thema Kampf auf dem Boden gleich auf selbigem begann. Schweißtreibend mussten die „Kontrahenten“ versuchen sich aus vermeintlich ausweglosen Situationen zu befreien.

Heinrich Reimer zeigte eindrucksvoll auf, wie in der Nahdistanz eine Verteidigung aussehen kann und beschäftigte in mehreren Einheiten die Teilnehmer mit dem Bo. Hier war nun Koordination im besonderen Maße und Vorsicht geboten, handelt es sich immerhin um eine Waffe, die richtig eingesetzt, verheerende Wirkungen hinterlässt.

Tom Twining unterrichtete ebenfalls Selbstverteidigung, allerdings auf Englisch. Seine Idee war den Angreifer mit gezielten Variationen von Schlägen, Ohrfeigen und Hebeln in schneller Abfolge zu stören bzw. zu kontrollieren. Er blieb dabei auf dem Boden und benötigte keine Matten.

Die 18 Helfer aus dem WSSV hatten alle Hände voll zu tun, um die zum Teil weit angereisten Gäste zu betreuen. Damit Wilhelmshaven als guter Gastgeber in Erinnerung bleibt, haben sich die WSSV'er Karateka noch ein Budomeeting-T-Shirt ausgedacht, welches durch einen ortsansässigen Händler direkt auf dem Lehrgang bedruckt wurde und reißenden Absatz fand.

Zwei Teilnehmer nutzten den Lehrgang um bei Timo Janssen und Holger Janßen, beide DKV-Prüfer, ihre Prüfung für den nächst höheren Grad abzulegen. Michael Berthold bestand den 6. Kyu im AKS und Jessica Wahrenburg mit Heimvorteil krönte ihren 30ten Geburtstag mit der bestanden Prüfung zum 7. Kyu im Wado Ryu. Für reichlich Fachsimpelerei war dann an den Lehrgangsabenden genügend

Zeit, bei einem gemeinsamen Essen in der örtlichen Gastronomie.

Am Sonntagnachmittag endete der Lehrgang wie er begann. Zwar zum Teil erschöpft und zahlenmäßig bereits etwas reduziert wurde noch einmal gemeinsam trainiert. Ein Trainer nach dem anderen ergänzte die Verteidigung einer möglichen Angriffssituation bis die Aktionen solche Ausmaße annahmen, dass der Angreifer in einer realen Situation ausgesehen hätte, als sei er von einem Bus überrollt. Mit einem frischen T-Shirt, verletzungsfrei und einem Lächeln im Gesicht verließen die Budoka Wilhelmshaven und behalten es hoffentlich in guter Erinnerung.

Fotos vom Lehrgang sind auch auf der Vereinsseite des ausrichtenden Vereins zu sehen: www.aks-karate-wilhelmshaven.de

Bericht und Bilder: **Holger Janßen**



Gruppenaufnahme von den Teilnehmern am Samstag

Bekennnis zur Deutschen Dan-Akademie e.V. (DDA)

Zum ersten Male seit Bestehen der DDA lud der Präsident des Hamburger Karate-Verband e.V. (HKV), Joachim Kraatz, die über den Landesverband gemeldeten DDA-Mitglieder zu einem Erfahrungsaustausch ein.

Ausgerichtet wurde dieses Treffen von dem HKV-Mitglied, der Betriebssportgemeinschaft des Deutschen Elektronen-Synchrotrons (DESY) im Bistro dieser Forschungseinrichtung.

In harmonischer Atmosphäre diskutierten die Mitglieder über den Ist-Zustand aber auch über die Ziele der DDA. Es wurden konstruktive Vorschläge erarbeitet, die der HKV-Präsident als Vertreter des LV Hamburg dem Präsidium für die Bundesversammlung der DDA zugeleitet hatte, wovon Teile bereits umgesetzt werden.

Allen Beteiligten ist bewusst, dass die derzeitigen Mitglieder reine Pionierarbeit leisten und die gesetzten Ziele erst mit höheren Mitgliederzahlen erreicht werden können. So herrschte auch Unverständnis darüber, dass bei so vielen Danträgerinnen und -trä-



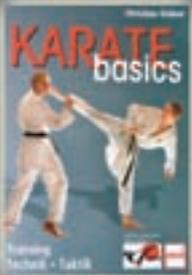
gern erst ein nahezu verschwindend kleiner Teil die Mitgliedschaft erworben hat. So sollte es doch für diesen Kreis der Karateka eine Selbstverständlichkeit sein, in dieser einzigartigen Gemeinschaft mitwirken zu können. Unter dem Wahlspruch der DDA „Nach Altem forschen heißt, das Neue zu verstehen“ unterstrichen die Anwesenden ihr eindeutiges

Bekennnis zur DDA und sprachen sich für eine intensive Werbung in den eignen Vereinen aus. Die Gruppe verabschiedete sich in dem Bestreben, ein solches Treffen im Jahr 2012 zu wiederholen.

Bericht: **Joachim Kraatz**

Foto: **Andreas Bremer**

DAS NEUE



- > Grundlagen speziell für Karate-Einsteiger und Interessenten
- > Training, Technik und Profi-Tipps
- > ausführliche Beschreibungen und über 300 Bilder/Abbildungen
- > Prüfungsprogramm vom weißen bis grünen Gürtel (Shotokan)

empfohlen von:

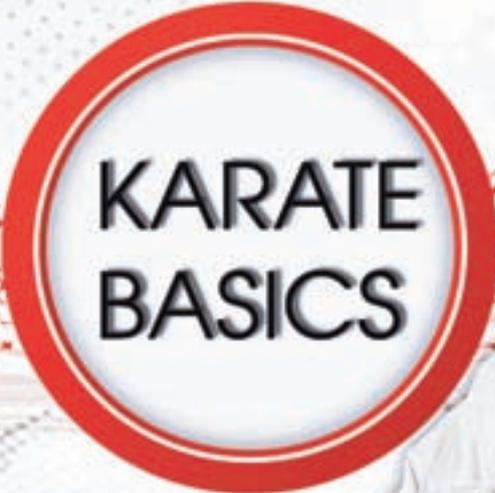



Deutscher Karate Verband e.V.
Karate in Deutschland

Paul Pietsch Verlage
Stuttgart

KARATE-BUCH

von Christian Grüner, Medienreferent des DKV



KARATE BASICS



erhältlich bei:
BUDO-LIFE: www.budo-life.de www.kamikaze.de und www.amazon.de ISBN-Nummer: 978-3-613-50652-7

Shuzo Imais (8. Dan) Bewegungslehre für mehr Schnelligkeit und Durchschlagskraft

Die Physik macht's möglich

Mit 70 Jahren schlagkräftiger sein als ein konventionell trainierender 20-jähriger. Beim Mae Geri den Gegner förmlich wegpusten. Was heute noch wie Science Fiction klingt, kann vielleicht morgen schon Wirklichkeit sein. Oder doch der Realität sehr nahe kommen, wenn man Shuzo Imais Bewegungslehre kennengelernt und erlernt hat.

Das Prinzip ist einfach und kommt aus der Physik. Parallelogramm der Kräfte heißt das Zauberwort. Als resultierende Kraft aus einer graden Vorwärtsbewegung und der zugleich nach unten gerichteten Anziehungskraft der Erde ergibt sich eine leicht nach unten gerichtete stärkere gesamte Schlagkraft, als beim ausschließlich geraden Fauststoß nach vorne. Um die aus der Anziehungskraft resultierende stärkere Gesamtschlagkraft allerdings erreichen zu können, muss man in den Fauststoß gewissermaßen reinfallen. In der Bewegung muss das nach vorn gehende Bein locker und beweglich bleiben, statt im Kniegelenk starr zu sein. Nur so kann die Schwerkraft wirken und der Körperschwerpunkt (Tanden) leicht nach unten sinken, mit dafür deutlich höherer Trefferwirkung. Durch das Sinken des Schwerpunkts wird man leichter und schneller.

Das gleiche Prinzip gilt auch, wenn man sich rückwärts bewegt und dabei nach vorne schlägt. Wird die andere Hand als Gegenbewegung zusätzlich ins Hikite (auch als Abwehr) gezogen, wird der Impuls nach vorne weiter erhöht und die Schlagkraft dadurch verstärkt.

Diese Bewegung nutzt das sogenannte Gai-Ryoku aus, wobei man in Japan die folgenden zwei Kräfte unterscheidet: **Nai-Ryoku** (Kraft von innen = Muskelkraft) und **Gai-Ryoku** (Kraft von außen = Kraft durch die Ausnutzung der Erdanziehungskraft $g = 9,81$ Meter pro Sekunde²)

Die Schwerkraft, die uns normalerweise belastet, ist für unsere Bewegung eine grosse Hilfe, allerdings nur in der kurzen Distanz von 2 – 3 Metern. Um diese Kraft ausnutzen zu können, trainieren Budokas in Japan sehr hart und fleissig, damit sie auch mit zunehmendem Alter stark und schnell sein können.

Nicht nur bei den Fauststößen gilt das Parallelogramm der Kräfte. Das physikalische Prinzip wirkt auf gleiche Weise auch als deutlicher Verstärker des Mae Geri, sofern das vordere Bein locker und



beweglich bleibt, während das hintere Bein tritt. Werden entweder der ganze Körper oder nur die Arme dabei mit hochgerissen in Form einer Abwehr oder eines Angriffs, wird man noch ein wenig leichter und schneller und steigert so seine Trefferkraft.

Wer sich ausführlicher mit der hinter Shuzo Imais Bewegungslehre stehenden Theorie beschäftigen möchte, dem empfehle ich seine Lehrgänge und das ausführliche 48-seitige Skript von Frank Steffen (fsteffen2@aol.com oder Telefon 0176-22391898) „Ausarbeitung Physik in Bezug auf die Karate-Theorie“.

Wolfgang Adamek

Fotos: Norbert Dopierala

Kinder stark machen und Alkoholfrei Sport genießen

Am 29. und 30.10.2011 lud der Wandsbeker Männer-Turnverein von 1872 e.V. (kurz Wandsbek72) zum Wado Ryu Karate Lehrgang und Kyu Prüfung in Hamburg Wandsbek mit Domingos Sousa 5. Dan und Nader Maghsoudi 4. Dan ein.

Dieser Lehrgang stand unter dem Motto „Kinder stark machen“ und „Alkoholfrei Sport genießen“.

Nach der Begrüßung durch den 2. Vorsitzenden, der auf die Aktion kurz einging und den Infostand betreute, konnten sich die Karateka und Eltern darüber informieren. Es ging um die Möglichkeiten,

Die Aktionen „Alkoholfrei Sport genießen“ und „Kinder stark machen“ sind von der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung und dem Deutschen Olympischen Sportbund ins Leben gerufen worden. So können Vereine den Kindern und Jugendlichen als Vorbildfunktion Zeichen setzen. Für dieses Engagement bekam der Verein Wandsbek72 eine Teilnahmeurkunde vom DOSB und der BZgA.

Den Lehrgang besuchten Karateka aus verschiedenen Vereinen. Vom Weiß- bis zum Braungurt war alles vertreten. Ein abwechslungsreiches Programm für die verschiedenen Kyu Grade sollte alle auf ihre

Zur Prüfung am Sonntag liefen dann 30 Karatekas zu Musik in die Halle ein. Die Nervosität hat man allen an der Nasenspitze angesehen. Der Kiai der ersten Weißgurtmädels fuhr erst noch wie ein schwacher Hauch durch die Halle. Jedoch überzeugten alle Karatekas die Prüfer durch ihr Können und alle haben die Kyu Prüfung bestanden.

Roy Eickmann



„Wer nicht wagt, der nicht gewinnt“

Werner Dietrich begeisterte beim 1. Bonner SV – Tag

Organisiert man einen Lehrgang, dann ist er oftmals mit den vielen Fragen zum Erfolg oder Nichterfolg verbunden. Nicht so, findet man einen der Lehrbeauftragten des DKV für Selbstverteidigung und Selbstbehauptung als Lehrgangleiter und heißt der dann noch Werner Dietrich, so sind alle Fragen im positiven Sinne beantwortet.

Von den Nachbar-Dojos bis hin aus Hamburg resp. München waren die Teilnehmer angereist. In sechs Stunden schweißtreibender und zu jedem Zeitpunkt die volle Konzentration erfordernden Lehrstunden, vermittelte Werner Dietrich die gesamte Spannweite der Selbstverteidigung innerhalb des DKV. Dabei fand er immer die Beziehung zu Kihon und Kata und öffnete so gerade den unteren Kyu-Graden neue Perspektiven zum Erleben einer Kata. Für alle Teilnehmer bis zu den DAN-Trägern musste ge-

gentlich das notwendige Umdenken vom traditionellen Training zum Bewegungsablauf in der Selbstverteidigung herausgearbeitet werden – aber auch hierin lag die Qualität des Lehrganges.

Die Vielzahl der gezeigten Techniken und deren Einübung forderten von den Teilnehmern psychisch und physisch eine hohe Belastungsschwelle und trotzdem wurde niemand überfordert.

Fazit des Lehrganges: „Gewagt – gewonnen“; Werner muß wiederkommen und der Karate-Club Bonn I wird mit Sicherheit in 2012 den 2. Bonner SV-Tag ausrichten.

Gute Freunde lässt man nicht hungrig nach Hause fahren, es war daher selbstverständlich, dass der Ehrenvorsitzende Hans Olck, einen Präsentkorb mit



„Take down“ als neue Erfahrung

den Spezialitäten des Klosters Maria Laach als Dank an Werner Dietrich überreichte.

Wilfried Schulz

Karate unlimited – Die Sicht des Referenten

Karate ist für mich in erster Linie Selbstverteidigung. Im RuhrDojo liegt auch deshalb hier der Schwerpunkt. Nachdem deutlich wurde, wie wenig in vielen Vereinen tatsächlich selbstverteidigungsspezifisch trainiert wurde, begannen wir damit, SV-Seminare im RuhrDojo anzubieten. Hinzu kam der glückliche Umstand, dass auf Bundesebene endlich die SV-Ausbildung etabliert werden konnte. So stimmten wir auch inhaltlich unsere Seminare mit den Referenten ab. Das Ziel ist, da sind sich alle Akteure einig, die flächendeckende Verbreitung von SV-Trainingsmethoden. Da ich sehr viele Rückmeldungen und Anfragen erhalte, möchte ich nochmals klarstellen, dass Karate unlimited kein neuer Stil sein soll (davon gibt es schon genug), sondern ein Selbstverteidigungsprogramm für Karateka aller Stile ist. Das bedeutet, dass wir die vorhandenen Karatetechniken nutzen und darauf fußend Handlungskonzepte für die Teilnehmer entwickeln.

Berücksichtigt werden dabei grundsätzlich Prinzipien, die sich in der Selbstverteidigung bewährt haben. Den Begriff „unlimited“ habe ich bewusst gewählt, weil ich der persönlichen Ansicht bin, dass ein Limitieren technischer als auch methodischer Art, dem realitätsnahen Selbstverteidigungstraining entgegensteht. Das bedeutet, dass ab einem gewissen Level ohne Einschränkungen agiert werden kann, wie z. B. Kämpfe ohne jegliche Regeln.

Ich beschäftige mich seit meinem 12 Lebensjahr mit der Selbstverteidigung und stelle Folgendes fest: Die effektivsten Techniken, der wie Pilze aus dem Boden schießenden Selbstverteidigungssysteme, sind Karatetechniken. Liebe Karateka, ihr habt die besten Waffen. Lasst sie euch nicht aus den Händen nehmen und lernt damit umzugehen – in allen Situationen...



Ich bedanke mich für die vielen netten, wissbegierigen Teilnehmer. Wir werden für 2012 neue Seminare vorbereiten. Schaut mal auf www.ruhrdojo.de rein.

Der Referent, 5. Dan Shotokan, SV-Trainer II im DKV



Karate Pentathlon (Fünfkampf) im Shotokan-Karate-Dojo Bornheim

Ein besonderer sportlicher Wettkampf wurde jetzt im Shotokan-Karate-Dojo durchgeführt. Vorbild war der griechische Fünfkampf, auch Pentathlon genannt.

Über allem steht der Gedanke, dass nur ein vielseitiger Sportler auch ein guter Karateka sein kann. Somit bestand der Wettkampf aus den Bereichen Fitness, Geschicklichkeit, Schnelligkeit, Kampftechnik und Kata. Endlich konnte man gefahrlos ohne die bei Kumite-Wettbewerben bestehende Verletzungsgefahr seine Grenzen ausloten und sich im Wettbewerb vergleichen. Ende November ging es in diversen Altersklassen, eingeteilt in männlich und weiblich, los.

Folgende Disziplinen waren zu absolvieren. Für jede Wiederholung wurden Punkte vergeben:

Disziplin „Circuit“ – Training (Fitness):

- Laufen (Runden laufen um Wendemarken, die im Abstand von 8 Metern aufgestellt waren), 1 Minute lang,

- Bankliegestütz, Bauchübung, Rückenübung, je 30 Sekunden lang ,
- in der Kniebeuge mit dem Rücken an der Wand angelehnt verharren solange man kann.

Es wurde für jede Wiederholung eine bestimmte Anzahl von Punkten vergeben, bei der Disziplin Kniebeuge halten zählte jede Sekunde bis zur Aufgabe als 1 Punkt

Disziplin Geschicklichkeit:

Torschuss oder Korbwurf: 10 Versuche, für jeden Treffer gab es 20 Punkte

Disziplin Schnelligkeit:

Ball in 60 Sekunden so oft wie möglich gegen die Wand prellen, 1 Punkt für jede Wiederholung

Disziplin Kampftechnik-„Kumite“:

Gyaku zuki und Mae geri im Wechsel aus dem Zenkutsu Dachi rechts/links gegen Weichmatte: 30 Sekunden lang Schlagen und Treten so oft wie möglich, 3 Punkte je Wiederholung

Disziplin Kata:

- Es mussten 2 Katas gezeigt werden,
- 1 Tokui Kata (Pflichtkata), nach Wahl des HKR aus der Heian Reihe und Tekki 1 (je nach Gürtelgrad);
- 1 Shitei – Kata (Kürkata).

Hierfür wurden in einer Bandbreite von 100 bis 300 die Punkte vergeben.

Einige Sportler sind im Wettkampf über sich hinausgewachsen und haben tolle Leistungen gezeigt.



Folgende Höchstleistungen seien genannt:

- Beim Laufen: 8 Runden;
- Wiederholungen bei den Übungen: Bankliegestütz: 50; Bauchübung 58; Rückenübung: 63;
- Kniebeuge halten: Sensationelle 638 Sekunden!!
- Balltreffer: 10!!;
- Ballwiederholung: 66;
- Tsuki Treffer: 48;
- Mae Geri Treffer: 34;
- Kata: 280 Wertungspunkte.

Alle Teilnehmer erhielten Urkunden mit der erreichten Platzierung.

Das Konzept wird für das nächste Pentathlon im Frühjahr 2012 noch etwas überarbeitet. Vor allem die Gewichtung in der Bewertung der Leistungen untereinander wird dann noch etwas verbessert und der sportartspezifische Bereich Kata und Kampftechniken höher bewertet.



Jetzt auch online bestellen: E-Mail: budolife@karate.de
 Internet: www.budo-life.de

Die Essenz des Karate

jetzt auf DVD

29,50 €

Hiermit bestelle ich:

26 Shotokan Kata

Bunkai 1

Bunkai 2

Goju Ryu - Kata

zu je 29,50 € (zzgl. 4,50 Versand)

Name: _____

Ort: _____

PLZ/ST: _____

Unterschrift: _____

KARATE

Kata & Bunkai

Shotokan & Goju ryu

Lieferung gegen Vorkasse
 BUDO LIFE LIMITED
 Sparkasse Essen
 Konto 225 888
 BLZ 360 501 05

BUDO LIFE LIMITED - Am Wiesenbusch 15 - 45966 Gladbeck - Tel. 02043-29 88 22 - Fax 02043-29 88 13

25 Jahre 1. Shotokan Karate Doje Porz e.V.

Ende September fand bei strahlendem Sonnenschein der Jubiläumslehrgang zum 25-jährigen Bestehen des Vereins mit Gunar Weichert und Georg Karras statt.

Mit einem intensiven Training in Unter- und Oberstufe in jeweils 2 Trainingseinheiten bei Gunar Weichert, 6. Dan und Stilrichtungsreferent des DKV mit Schwerpunkt Kumite und Georg Karras, 5. Dan mit Schwerpunkt Kata und Bunkai, wurde der Jubiläumslehrgang begangen. Neben dem Training gab es einen offiziellen Teil. Sowohl seitens des DKV als auch der Stadt Köln wurde dem 1.SKD Porz gratuliert und Auszeichnungen überreicht.

Vor der Gründung des 1.SKD Porz gab es bereits seit 1973 die Karateabteilung des 1. JJC Samurai Porz e.V. Einige Mitglieder beschlossen 1985, einen eigenen Verein zu gründen. Gründungsmitglied Reinhold Müller bestimmt seither als 1. Vorsitzender des Vereins dessen Geschicke mit.

Zunächst bestand der Verein aus nur drei Gruppen. Eingeteilt in Anfänger, Unter- und Oberstufe, konnte man zum damaligen Zeitpunkt erst ab 14 Jahren dem Verein beitreten. Dies hat sich im Laufe der Jahre erheblich gewandelt. Vor etlichen Jahren wurde die erste Kindergruppe ins Leben gerufen. Hier gibt es derzeit drei Untergruppen. Gerade die Arbeit mit Kindern ist dem Verein sehr wichtig. So

beteiligt er sich an dem städtischen Projekt „Kids in die Clubs“, das Kindern und Jugendlichen aus sozial benachteiligten Familien ermöglicht, kostenfrei im Verein zu trainieren.

Daneben bestehen Angebote im Erwachsenen- und Juku- ren-Bereich.

Andreas Schaffland gründete die Seniorengruppe. Er übergab das Training später an Regina Neidhardt, die seitdem im Erwachsenenbereich das Oberstufen- training mit leitet. Durch Probleme mit Hallenzeiten wurden die Senioren in die anderen Erwachsenen- gruppen integriert. Dies führte dazu, dass seither alle Trainerinnen und Trainer der Erwachsenen mit einem sehr unterschiedlichem Altersspektrum zwischen 14 und gut 70 Jahren zurechtkommen müssen. Dies gelingt durch entsprechende Weiter- und Fortbildungen hervorragend.



Der Verein kann derzeit auf eine Mitgliederstärke von gut 100 Karatekas in den unterschiedlichsten Gruppen stolz sein. Die derzeitige Altersspanne bewegt sich dabei zwischen 6 und 74. Der Anteil der Kinder und Jugendlichen und der Erwachsenen ab 18 ist momentan in etwa ausgeglichen.

Regina Neidhardt

 www.karate.de

Amerikanische Gasttrainer beim 11. NRW-Karate DO Meeting



Auch in diesem Jahr vereinte die Kampfkunst Akademie i-defense Essen e.V. und der Initiator des Meetings Alfons Pinders verschiedene Kampfkunstmeister unter einem Dach. Es war ein gelungener Mix Japanischer Kampfkünste zum Thema Selbstverteidigung. Kampfsportler aller Altersstrukturen und die Zuschauer in der Sporthalle des Goethe-Gymnasiums sorgten für eine Super Stimmung. Das Publikum war begeistert von der gelungenen Präsentation der unterschiedlichen Kampfkünste. Die Teilnehmer zeigten hoch motiviert gute Leistungen. Aus den USA waren Michael Mendelson 6. Dan und Ricky Copeland 6. Dan Yoshukai Karate angereist. Sie überzeugten durch Ihr wissen und brachten den Lehrgangsteilnehmern Selbstverteidigungs-Techniken des Karate und Bo (Langstock) Techniken nahe. Ju Jitsu in Anwendung wurde von Carlo Brocher 5. Dan Perfekt vermittelt. Aikikai Aikido



lehrte Hans Joachim Matusek 4.Dan mit viel Spaß gepaart.

Alfons Pinders 4.Dan Yoshukai Karate und Selbstverteidigungs-instructor begeisterte die Teilnehmer mit Praxisnahen Anwendungen aus dem Yoshukai Karate. Nach dem Meeting trafen sich die Teilnehmer und Gäste noch im Dojo des i-defense um den Lehrreichen Tag gut gelaunt ausklingen zu lassen.

Karate, eine „Sprache“, die die Menschen verbindet

Bereits seit Jahren bin ich bemüht, auch während des Urlaubes ein wenig Karate zu betreiben. Nach den Azoren und Griechenland ging es in diesem Jahr für 14 Tage nach Malta und der Karate-Gi war natürlich wieder im Reisegepäck wieder mit dabei. Nach einer Anfrage an den maltesischen Karateverband, ob ein Training in einem der ansässigen Karatevereine möglich wäre entschied ich mich schließlich für die „Academy of Shotokan Karate“. 2 x wöchentlich sollte dort für 1 ½ Stunden trainiert werden, wobei jedoch meistens noch eine halbe Stunde drangehängt wurde.

Vor dem ersten Training begrüßte mich Sensei Edward Aquilina, 4. Dan Shotokan-Karate, Mitglied der großen Dan-Prüfungskommission Maltas und lud mich nach kurzem Vorgespräch zu interessanten, jedoch knochenharten Trainingseinheiten ein. Dabei hatte ich das „Vergnügen“, dass sich aus seinem Dojo augenblicklich 10 „hungrige“ junge Männer, im Alter von 19 bis 28 Jahren, auf ihre Prüfungen zum 1. – 3. Dan vorbereiten.

Sensei Aquilina, Jahrgang 1968, 6maliger maltesischer Meister im Kata-Shiai, betreibt Karate seit 1984. Der studierte Sportlehrer ist stellvertretender Rektor einer Schule mit mehr als 1.000 Schülerinnen und Schülern. 1991 gründete er seinen Karateverein, Stilrichtung Shotokan-Karate. Es existieren 7 Vereine auf Malta, organisiert im maltesischen Verband und der WKF angehörig. Von knapp 400.000 Einwohnern betreiben etwa 1.000, überwiegend junge Menschen, Karate. Um für die Fortgeschrittenen neue Impulse zu setzen wird regelmäßig, Sensei Santo Torre, italienischer Nationalcoach, 7. Dan Shotokan Karate, nach Malta eingeladen.

Schnell konnte ich feststellen, dass ich, bei der Altersstruktur von 16 – 28 Jahren, mit meinen fast 45 Lebensjahren sicherlich kein „Jukuren-Training“ erwarten konnte. Bei knapp unter 30°C erlebte ich knallharte maltesische Dan-Vorbereitung.

Nach schweißtreibendem Aufwärmen begannen wir mit Kihon. Sensei Aquilina legte besonderen Wert auf Basisarbeit. Nur aus stabilen Ständen heraus sei

eine optimale Kraft- und Technikentfaltung für den Karateka möglich. Äußerst variantenreiches Kihon orientierte sich an der Prüfungsordnung und den Bewegungsabläufen hoher Katas. Weiter ging es zu Varianten des Kaeshi-Ippon und Jiyu-Ippon Kumite über. Einer Vielzahl von Zuki und Keri-Angriffen standen Suri-Ashi und Kai-Ashi-Bewegungen in alle Himmelsrichtungen, mit schnellen, harten Blocktechniken und diversen Kontertechniken gegenüber. Sensei Aquilina forderte seine Schüler dazu auf, nicht nur mit Seiken zu kontern, sondern flexibel mit Empi, Haito, Shuto, Nakadaka-Ken usw. zu „antworten“. Wiederum wurden Sequenzen höherer Katas integriert. Wechselseitig wurden die Prinzipien des Go-no-sen wie Sen-no-sen verinnerlicht. Trotz aller Härte stand immer absolute Kontrolle und Fairness zum Partner im Vordergrund. Aufgelockert wurden die Einheiten durch Randori und Happo-Kumite. Das Kata-Training orientierte sich an der Prüfungsordnung, die kaum von unserer abweicht. Timing, Ablauf und stabile Stände wurden bei hohen Katas intensiv herausgearbeitet. Sensei Aquilina hatte alle Übungen gut im Blick. Es erfolgten – wenn nötig – regelmäßig Korrekturhinweise. Nach Ende des Trainings wurden im Hinblick auf die bevorstehenden Prüfungen noch ausführliche Meister/Schüler-Gespräche geführt.

Sensei Aquilina war interessiert von mir zu erfahren, wie Karate in Deutschland strukturiert ist. Ich bemühte mich, ihm nach bestem Wissen Auskünfte zu erteilen, wobei ich ihm natürlich die Homepages von DKV, KDNW und DDA empfahl. Die Weiterentwicklung eines älteren Karatekas in Deutschland schien ihn sehr zu interessieren. Die Gesundheitstrainerausbildung, das Jukurenprojekt und natürlich die Karatelehrerausbildung zeigten ihm neue Perspektiven des Karate Do auf. Ebenso fand er meine Schilderung des Trainings bei Sensei Bernd Milner, im Budokan-Bochum e.V., sehr ansprechend. Dabei zollte er der Tatsache großen Respekt, dass Bernd Milner der einzige Karateka Deutschlands ist, der bisher erfolgreich zum 8. Dan geprüft worden ist.

Ich dankte ihm und seinen Schülern nach den insgesamt vier Trainingseinheiten für die gewonnenen Eindrücke, die sicherlich auch meiner Entwicklung neue Impulse geben konnten. Wir vereinbarten weiter im Kontakt zu bleiben und da Sensei Aquilina bereits schon länger geplant hatte Deutschland zukünftig zu besuchen dürften sich aus unserer Begegnung sicherlich genug Möglichkeiten ergeben, sein Karate-Gi in einem Dojo des DKV „einzuweihen“.



Fachhandel für
Budosport-Artikel und Bücher



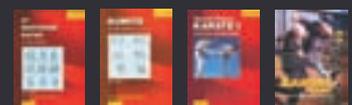
**BUDOSPORT
FINDOR
DOKANVERLAG**



RAJIRI RASAI

守礼堂

www.budosport-findor.de
Telefon (07 61) 5 85 32 80 Telefax (07 61) 58 43 48



DAN-Prüfung in Düsseldorf 2011 Goju-Kan Karate

Die diesjährige Prüfung in Düsseldorf fand am 18. September unter Aufsicht des Stilrichtungsreferenten Shihan Tokio Funasako (8. Dan Japan) und dem Dojoleiter Sensei Kiyoshi Ogawa (6. Dan Japan) statt.

Um die unterschiedlichsten Prüfungsziele zu erreichen, fand dazu am Samstag, 17. September 2011 ein mehrstündiger Prüfungslehrgang statt, der ausschließlich für Dan-Träger bzw. zukünftige Dan-Träger ausgerichtet war.

Die Prüfungsteilnehmer hatten bereits eine lange Vorbereitungszeit hinter sich. Nun galt es bei dem Lehrgang die letzten Feinheiten zu erarbeiten und noch einmal mit hoher Konzentration die Techniken und Bewegungsabläufe zu verinnerlichen. Neben den letzten Korrekturen wurde auch ein Kampfrichterlehrgang durchgeführt. So konnten die Prüfungsteilnehmer mit einem guten Gefühl der anstehenden Dan-Prüfung entgegenfiebern. In diesem Jahr freute sich Josef Torres (Tura Büderich) ganz besonders, endlich am Vorbereitungslehrgang sowie auch an der Prüfung teilnehmen zu können. Dieser hatte sich 2009, kurz vor dem „Ziel“, eine Verletzung

zugezogen, so dass er demzufolge für 2009 nicht mehr teilnehmen konnte. Als besonders hervorzuheben ist, dass Vitalie Heinrich, der 2009 bereits die Prüfung zum 1. Dan abgelegt hatte, sich in diesem Jahr, schon bereits nach kurzer Zeit, erneut den kritischen Blicken der Prüfer gestellt hat, um die nächste Prüfung abzulegen. Die Dan Prüfung ging über mehr als vier Stunden und verlangte den Teilnehmern noch einmal ihre ganze Kondition und Können ab. Sämtliche Disziplinen mussten gleichermaßen beherrscht und vorgeführt werden. Den beiden Prüfern entging keine Nach-



Dan-Prüflinge von links oben: Josef Torres 4. DAN, Eric Kaschke 2. DAN, Vitalie Heinrich 2. DAN, Jana Kohrmeier 1. DAN, Thomas Trippmacher 1. DAN, Martin Hambloch 1. DAN, Francesco Granato 1. DAN, Rene Priggemeier 1. DAN

lässigkeit, doch die gezeigten Leistungen der Prüflinge stimmten die Prüfer positiv. So war es auch nicht schwer, dass sich die Prüfer schnell einig waren und den Teilnehmern die begehrte Urkunden überreichen konnten.

Andreas Dziadek

Formvollendetes und blitzschnelles Karate



Zu seinem traditionellen Herbstlehrgang konnte der Salzufler Karateverein, in diesem Jahr die beiden italienischen Karatemeister, Carlo Fugazza (7.Dan) und Silvio Campari (5.Dan) begrüßen. Nachdem die Salzufler Karateka im Frühsommer bereits den Kumite-Weltmeister Christophe Pinna aus Frankreich im schönen Kurort begrüßen durften, konnten Sensei Fugazza und Sensei Campari im Bereich Kata ihr formvollendetes Karate zeigen und erleben lassen. Um die 140 Karateka aus den umliegenden Vereinen, aus den Niederlanden sowie aus Berlin, Wuppertal, Hannover und Göttingen genossen die am Samstag und Sonntag stattgefundenen Trainingsein-

heiten der beiden sympathischen Italiener. Sensei Fugazza, von vielen nur respektvoll „Maestro“ genannt, erntete erstaunte und anerkennende Blicke als er in „Forza“ – Manier die Techniken punktgenau und mit Nachdruck ausführte. Sensei Campari, der die Nachfolge als Nationaltrainer Italiens angetreten hat, zeigte sich als wirklicher Experte der Shotokan Katas und zog Jung und Alt in seinen Bann.

In der Unter bzw. Mittelstufe bis 5.Kyu, trainierten die Karateka bei Carlo Fugazza Heian Katas sowie die Tekki Shodan, und ab dem 4.Kyu bis Dan die

Katas: Bassai Dai – Bassai Sho – Tekki Shodan – Tekki Nidan – Tekki Sandan mit Bunkai. Sensei Fugazza betonte die Wichtigkeit von starken Bunkai, denn Bunkai muss zum Kampf werden.

Sensei Camparis Hauptthema war das Kihon und der Übergang zum Kihon Kumite am Partner. Besonders unterstrichen die beiden Gasttrainer den stabilen Stand, starke Angriffe, Effektivität, Atmung und Hara.

Am letzten Trainingstag bedankte sich der Salzufler Vereinsvorsitzende, Frank Herholt (2.Dan), bei den beiden Trainer und den Dolmetschern Pia und Helmut Eisenmann, sowie bei Dr. Claus W. Fröhlich für deren Bemühungen und den zahlreichen Helfern aus dem eigenen Dojo. Einen besonderen Dank sprach Frank Herholt den Salzufler Stadtwerken, dem Best Western Hotel und der Stadt Bad Salzuflen aus, die diesen schönen und lehrreichen Lehrgang mit ermöglichten.

Fotos vom Lehrgang und weitere Aktionen, wie z.B. der Lehrgang „Karate-Fitness-Urlaub“ auf Mallorca, im Sommer 2012 u.a. mit den Landestrainern Mark Haubold und Marcus Gutzmer findet Ihr unter www.karate-salzuflen.de

Text: **Christian Grellmann**

KDNW-Erfolge beim Lion-Cup in Luxemburg



Tolle Erfolge für den Kata-Landeskader, den Kumite-Jugendkader und die Dojos aus NRW beim Lion-Cup in Luxemburg.

Die Landestrainer Susanne Nitschmann, Dirk Schauenberg, sowie die Coaches vom Oberberg Karate Gummersbach und Detlef Tolksdorf vom Taiko Oberhausen waren mit den gezeigten Leistungen und der Medaillenausbeute sehr zufrieden. Detlef Tolksdorf reiste übrigens erst zum 2. Wettkampftag an, da er tags zuvor beim DKV-Tag in Frankfurt noch schnell die Prüfung zum 6. Dan erfolgreich absolviert hat. Herzlichen Glückwunsch!

Über 800 Kämpfer und Kämpferinnen aus 25 Nationen besuchten dieses Jahr den Lion-Cup in Luxemburg. Da einige Nationen diesen Wettkampf als WM-Qualifikation nutzten, war das Starterfeld dicht mit hochklassigen Athleten besetzt.

Im Kata-Bereich konnten die KDNW-Kader-Athleten gut mithalten. Jana Feltkamp erkämpfte sich mit starken Katas die erste Medaille für den KDNW in der Altersklasse der Jugend. Sie gewann genau wie Daniele Nurra in der Jugend, Denise Rottewert bei den Junioren und Swetlana Wall in der Leistungsklasse die Bronzemedaille. Die Top-Platzierung lieferte Olivia Kittel bei den Juniorinnen ab. Sie gewann alle Kämpfe und gewann die begehrte Löwenkopftrophäe.

Auch die anderen Kata-Kämpfer zeigten gute Leistungen. So verfehlten Lucas Maurer, Fabian Tocaj, Veronika Kirchhoff und Felix Leicher nur hauchdünn das Siegerpodest.

Im Kumite schafften es gleich drei Nordrhein-Westfalen ins Finale. Can Güler gewann, wie alle seine Kämpfe, auch das Finale souverän und bestätigte

seine herausragende Form. Aneet Kahlon und Arnold Bol, die sich in begeisterten Kämpfen für das Finale qualifiziert hatten, unterlagen in ihren Finalkämpfen leider unglücklich und mussten jeder mit der Silbermedaille im Gepäck heimreisen.

Im Kumite wurden weitere sieben Bronzemedallien erkämpft. Besonders die Schülerrinnen Lea Bazyk, Evelin Laitenberger, Shara Hubrich und Anna Marie Grothe, die ihr erstes internationales Turnier im Ausland kämpften, zeigten couragierte Leistungen und sicherten sich dritte Plätze.

Die weiteren drei Bronzemedallien holten dann die erfahrenen Karateka Max Bauer, Dennis Schewtschenko und Yasmin Ruh. Mit etwas mehr Glück wären noch mehr Platzierungen möglich gewesen.

Stefan Krause, Sportdirektor KDNW

Ein Konzept wird zum Erfolg

2. Kata – Bunkai Lehrgang des KC Bonn I

Über 50 Karatekas aus Nordrhein-Westfalen folgten der Einladung des Karate-Club Bonn I zum 2. Kata-Bunkai Lehrgang und bestätigten damit, dass der Verein mit der Ausrichtung derartiger Lehrgänge, die richtige Entscheidung getroffen hat. Thomas Merzbach und Harald Zschammer, beide 4. Dan, hatten nach dem Erfolg im Frühjahr dieses Jahres und beim Sommertraining, wieder das richtige Gefühl bei der Auswahl der Katas und deren Umsetzung. Während in der Unterstufe die Katas Heian Godan und zur Überraschung der Teilnehmer die Kata Wankan auf dem Programm standen, konzentrierte sich die Oberstufe auf Gihon und Bassai-Dai. Hier traf man den Wunsch der Teilnehmerinnen und Teilnehmer als ideale Prüfungsvorbereitung für bis zum Jahres-Ende anstehende -Kyu- bzw. Dan-Prüfungen. Die besondere Aufmerksam-

keit von Thomas und Harald galt, die jeweilige Kata zu leben und zu erleben. Besonders erfreulich war die Teilnahme vieler Jugendlicher, die sich hervorragend in das Gesamtkonzept einbinden ließen.

Bei der Planung des Programms für das Jahr 2011 hatten Thomas Merzbach als technischer Leiter und Harald Zschammer als 1. Vorsitzender des Vereines dem Vorstand die Ausrichtung eigener Lehrgänge vorgeschlagen, die Zustimmung erhalten und nun die Bestätigung der Richtigkeit dieses Konzeptes erfahren. Die Tatsache, dass am Ende des Lehrganges bereits nach den Terminen für das Jahr 2012 gefragt wurde,



ist Auftrag an das Trainerteam, einfach auf diesem Weg weiterzugehen.

Am Ende des Lehrganges gab es dann noch weiteren glücklichen Karateka über erfolgreiche Kyu-Prüfungen.

Wilfried Schulz



150 Jahre Deutsch-Japanische Freundschaft

Zum 150-jährigen Jubiläum der deutsch-japanischen Freundschaft sendete die Nippon Budokan Stiftung eine Delegation von 6 hochrangigen Karate Sensei so wie viele Meister anderer Budo Kampfkünste nach Düsseldorf.

Am Samstag, den 12. November gab es ein gemeinsames Training mit Katsuhiro Tsuyama, 8. DAN, Manabu Sakanashi, 8. DAN, beide Shotokan-Ryu, Masataka Muramatsu, 8. DAN, Tatsuo Takegawa, 7. DAN, beide Goju-Ryu, Tsuyoshi Kondo, 8. DAN, Yoshishige Nishikawa, 7. DAN, beide Shito-Ryu. Die Halle war trotz einiger Parallelveranstaltung sehr gut gefüllt. In der Mittagspause konnten die Teilnehmer mit den Meistern offene Fragen klären. Nach dem Lehrgang zeigten sich alle sehr begeistert von dem abwechslungsreichen Training der Meister.

Insgesamt entsandte die Budokan Stiftung als Veranstalter der Budo Delegation Deutschland 2011



Die Delegation hat sich seit ihrer Gründung der Bewahrung und Verbreitung dem Budo als traditionellem japanischem Kulturgut verschrieben.



Meister in den Kampfkünsten Kyudo, Judo, Naginata, Aikido, Jukendo, Shorinji Kenpo, Kendo, Sumo, Karate Do, Yagyu Shinkage Ryu, Morishige Hoyojutsu und Takenouchi und Ryu Ju-Jutsu.

Sonntags gab es die große Budo-Demonstration im Castello Düsseldorf. Das Publikum zeigte sich von der Veranstaltung begeistert. Alle Kampfkünste zeigten eine Auswahl ihres Könnens. Im Anschluss konnten alle Interessierte in die jeweilige Kampfsportart im Rahmen eines Workshops einen Einblick erhalten.

Reinhard Schmidt-Eckhardt, Präsident HFK, und Silke Röhs, Geschäftsführerin HFK, vertraten den DKV vor Ort. Beide führten mit den Bundesverbänden der anderen Kampfsportarten die Gespräche im Vorfeld der Veranstaltung in Düsseldorf. Thomas Prediger und sein Orga-Team sorgten für beste Organisation und Betreuung für das Karate-Training der japanischen Meister.

DEUTSCHE HOCHSCHUL- MEISTERSCHAFTEN 2012

19. Mai in Gießen

Veranstalter: Allgemeiner Deutscher Hochschul- Sportverband

Ausrichter: Justus-Liebig- Universität Gießen

Die Ausschreibung und alle weiteren Informationen in Kürze auf www.karate.de und www.adh.de





Hessischer Landesstilrichtungsreferent Jörg Rippert lud japanischen Meister ein

Kobujutsu- Lehrgang in Zwingenberg im Oktober 2011

Zum ersten Mal hat die Abteilung Karate des SC Rodau, die erst seit einem Jahr besteht, alleine einen Karate und Kobudo- Lehrgang ausgerichtet – und die Veranstaltung wurde zu einem tollen Erfolg. Dojo Leiter, Jörg Rippert, war begeistert von dem Engagement und Zulauf, den der Lehrgang hatte. Es kamen ca. 70 Teilnehmer aus ganz Europa nach Zwingenberg in die Melibokushalle um Shihan Oshiro, den Meister dieser speziellen Kampfkunst, persönlich zu erleben.

Die Teilnehmer waren fasziniert von dem Können und Esprit des 62-jährigen. Er widmete sich allen einzelnen Teilnehmern und führte sie zu einem besseren Verständnis dieser alten ursprünglichen Kampfkunst.

Die Halle wurde fast zu klein, als die Schüler im Stockkampf (Yamanni) unterrichtet wurden. Die Gelegenheit bei dem japanischen Meister aus dem sonnigen Kalifornien in Deutschland zu trainieren ist mittlerweile zu einem internationalen

europäischen Treffpunkt der Jujutsu-Anhänger geworden.

Die Bewirtung und Organisation übernahm das Team der Karate-Abteilung Rodau. Von dem oft zitierten allgemeinen Desinteresse beim Engagement im Verein, war bei den Mitgliedern der Karate-Abteilung nichts zu spüren. Alle haben mitgeholfen, dass der Lehrgang zu einem großen Erfolg wurde.

Die Vereinsmitglieder kümmerten sich um das selbstgebackene Kuchenbuffet, das ausgiebige Mittagessen mit Leberkäsebrötchen, das Schmücken der Halle und die gesamte Organisation. „So eine gute Bewirtung und Organisation habe ich noch nie erlebt“ lobte ein Teilnehmer aus Österreich, der in der Halle



übernachtet hatte. Alle Teilnehmer gingen mit dem tollen Gefühl nach Hause, wieder ein Stück weiter gekommen zu sein in dem Studium der alten Kampfkünste. Alle wollen nächstes Jahr wiederkommen.

Karate-Pionier in Großauheim



In diesem Jahr gelang es der Karateabteilung der Turnerschaft 1860 Großauheim e.V. wieder einmal Sensei Albrecht Pflüger (8. Dan Shotokan Karate) für einen Lehrgang zu gewinnen.

Die bundesweit angereisten Karatekas hatten so die Möglichkeit den Pionier des deutschen Karate hautnah zu erleben und mit ihm gemeinsam einen sehr

spannenden und interessanten Tag ganz im Sinne des Karate-Do zu verbringen.

Während des Seminars ging Pflüger mit viel Geduld und Witz besonders auf Themen wie Selbstverteidigung auch mit Hebeln, Würfen und Nervendruckpunkten, Kata Bunkai, aber auch Hara, Zanshin, Kime und Budo Atmung ein. Im anschließenden Mondo stand er seinen interessierten Schülern zur

Verfügung und konnte so persönliche Fragen zur Kampfkunst beantworten bzw. Erlebnisberichte zu seinem Weg des Karate schildern.

Wir bedanken uns hiermit recht herzlich für den sehr angenehmen und informativen Tag mit dir Albrecht!

Die Karateka der Karateabteilung Großauheim



Wanderausflug des Karateverein Langenselbold



Am Sonntag, dem 2. Oktober folgten bei strahlendem Sonnenschein 25 Mitglieder und Familienangehörige begleitet von zwei Hunden der Einladung des Karate Verein Langenselbold zu einer Wanderung rund um den Buchberg.

Die Tour, vorbereitet vom zweiten Vorsitzenden Bernd Sitzmann, führte abseits der bekannten Hauptwege zunächst zu einem, den meisten Teilnehmern

unbekannten, kleinen Waldsee, den die Hunde begeistert zum Schwimmen nutzten. Das nächste Ziel war die „Dicke Tanne“. Alle freuten sich auf eine Erfrischung im Umfeld der Hütte der „Schutzgemeinschaft Deutscher Wald“. Die Kinder erkundeten interessiert die dortigen Spielmöglichkeiten.

Auf selten genutzten, teilweise überwucherten Wegen wanderte die Gruppe weiter zu den Natur-

freunden in Oberrodach. Eine Pause im Sonnenschein mit leckerem Kuchen, Kaffee und kühlen Getränken brachte Stärkung für die letzte Etappe in Richtung Buchberg. So mancher Ortskundige bemerkte, dass die gewählte Route nicht auf kürzestem Weg zum Ziel führte. Doch gerade die ungewöhnlichen Pfade, quer durch die Wildnis, vermittelten das kurzzeitige Gefühl in einem kleinen „Urlaub“ zu sein.

Mittels modernster GPS-Technik wurde die Gruppe von der zehnjährigen Lara Fuchs zielsicher über fast die gesamte Strecke geführt.

Nach dem gemeinsamen Abendessen im Restaurant Buchberggrill ging es durch die Dunkelheit hinunter zum Parkplatz. Nach dem schönen Tag an einem sonnigen Wochenende wird es sicher auch im nächsten Jahr einen Familienausflug geben.

Weitere Informationen zum Verein gibt es unter www.kvl.info.

Karate zum Weltkindertag

Licher Nachwuchs gibt Einblicke in den Trainingsalltag

Anlässlich des Internationalen Weltkindertages am 17. September veranstaltete die UNICEF einen bunten Nachmittag für Kinder.

Im Seltersweg in Gießen, vor dem Kaufhaus „Karstadt“, wurde ein Stand aufgebaut und ein Programm begleitete die Fußgänger durch den Nachmittag. Einer der Darbietungshöhepunkte war eine Vorführung des Nachwuchses des Karate-Dojo Lich. Zwölf junge Karatekas im Alter von fünf bis elf Jahren präsentierten unter der Leitung von Lars Stein und Ferdinand Jeske eine Trainingseinheit. Obwohl viele der teilnehmenden Karatetalente zum ersten Mal vor größerem Publikum auftraten, zeigten sie kaum Nervosität. Die Vorführung zog immer mehr Aufmerksamkeit auf sich, so dass die Zuschauertraube am Stand beständig wuchs. Im Anschluss gab es noch besondere Vorführungen der Jüngsten. Lea und Kaja Lück sowie Soraya Tahmassi präsentierten gemeinsam eine fehlerfreie Kata (Form) im Team. Hierbei kommt es besonders auf die synchrone Darbietung eines festgelegten Bewegungsablaufs aller drei Karateka an. Zu guter Letzt taten ihnen dies die drei Jüngsten in der Gruppe, Nico Bachmann, Ben Bujard und Hanno Kotulla, alle im Alter von fünf und sechs Jahren, nach. Auf den

Schultern ihrer Trainer liefen sie eine synchrone Kata und sorgten so für viel Unterhaltung unter den Zuschauern, was mit viel Applaus gewürdigt wurde.

Als Belohnung für die Anstrengungen gab es nach der Vorführung für alle Kinder und ihre Trainer ein großes Eis.

Bericht: **KD Lich**





Eine kleine Tradition



Auch in diesem Jahr verbrachte die Karate Abteilung des TV Mittelbuchen ein Wochenende im Jugend- und Sportzentrum Ronneburg. Vom 30.09.-03.10.2011 fand zum fünften Mal ein mehrtägiger Intensiv-Lehrgang unter der Leitung von Dr. Bijan Ghazi-Bayat (Träger des 4. Dan) statt.

Nach der Begrüßung der fast 40 Teilnehmer durch den Cheftrainer Dr. Bijan Ghazi-Bayat, begann der Lehrgang am Freitagnachmittag mit zwei Trainingseinheiten Dynamik und Rhythmus in der Kata. Am Samstag konnte Giovanni Stolfa (5. Dan) als Gasttrainer mit einigen seiner Schüler begrüßt werden. An diesem Tag waren die Katas Heian Nidan, Heian Sandan, Heian Godan und Bassai Dai das Hauptthema.

Am Sonntag wurde es dann spannend. Schon vorab waren 13 Karatekas zur Kyu-Prüfung angemeldet und hatten den Lehrgang zur intensiven Prüfungsvorbereitung genutzt. Die Prüfungen wurden von allen 13 Karate-Schülern erfolgreich absolviert. Am Abend konnte dann Klaus Heilos-Keil (Kraft- und Konditionstrainer und Vorstandsvorsitzender des TV Mittelbuchen) als Gasttrainer begrüßt werden. Während die Jugendlichen und Erwachsenen auch

hier an ihre Leistungsgrenzen gingen, hatten die Kinder viel Spaß bei einer Nachtwanderung. Der gemeinsame Grillabend war der ideale Ausgang für den schweißtreibenden Tag.

Der Vormittag des 03.10. wurde für eine kurze Trainingseinheit und zur offiziellen Beglückwünschung der 13 Prüfungsteilnehmer genutzt. Vom 9. bis zum 1. konnten alle Kyu-Grade verliehen werden. Ein besonderer Dank geht nicht nur an die Gasttrainer, sondern auch an Harris Zolic (1. Kyu) als „Co-Trainer“, Fred Kulikowski (3. Kyu) als „Co-Trainer“ Fotograf und Grillmeister und an Bernhard Funk (4. Kyu) als „Co-Trainer“, Kinderbetreuer und Organisator!

Der Lehrgang hat auch diesmal viel Spaß gemacht und wurde von allen als voller Erfolg angesehen. Wir werden unsere kleine Tradition gewiss fortführen.

Die Trainingszeiten und andere Informationen zur Shotokan-Karate-Abteilung des TV Mittelbuchen erhalten Sie unter www.karate-mittelbuchen.de oder unter der Rufnummer 06181-72303 (Dr. Bijan Ghazi-Bayat).

Selbstverteidigung & Fighting-Fitness

Das Buch mit vielen Anwendungs- und Trainingsformen für Kampfsportler

Autor: Alfons Pinders erhältlich bei:
www.budoland.com
 ISBN: 978-3-00-033793-2
 Preis: 24,90 €

Karate

Fachzeitschrift des Deutschen Karate Verbandes e.V.



Karate erreicht alle dem DKV angeschlossenen Vereine/Dojo und seine 110.000 Mitglieder

Karate ist im ganzen Bundesgebiet verbreitet

Karate ist das älteste Fachorgan speziell für die Kampfkunst Karate und seine Stilrichtungen

Karate informiert über interessante Fachartikel, regionale Ereignisse, Bundes- und Landeslehrgänge, Meisterschaften, Meinungen, Selbstverteidigung, Mitteilungen, aktuelle Themen und vieles mehr

Karate ist das Sprachrohr der Vereine



Ja! Ich möchte von den vielen Vorzügen der Fachzeitschrift Karate profitieren!

BESTELLCOUPON

Hiermit bestelle ich die nächsten zwölf Ausgaben (zwei Jahre) von Karate zum Preis von nur € 25,- inkl. MwSt. und Versandkosten.

Name

Vorname

Straße

PLZ/Ort

Datum

Unterschrift

Bitte schicken Sie den ausgefüllten Coupon an:
 Deutscher Karate Verband e. V.
 Am Wiesenbusch 15 · 45966 Gladbeck

Den Betrag von 25,00 Euro überweisen Sie bitte im voraus auf das Konto Nummer 220 763 437 bei der Postbank Essen (BLZ 360 100 43)



Erster Internationaler Top Fighter Junior Cup 2011 in Höchst i.Odw.

– Saudi Arabische Karate-Delegation zum ersten Mal in Europa vertreten –

Am Sonntag, den 02.10.2011, fand in der Höchster Grundschule der 1. Internationale Top Fighter Junior Cup für Kinder und Jugendliche in der Sportart Karate statt.

Großes dauert etwas länger. So auch die Umsetzung der Idee, ein Kinder- und Jugendturnier zu veranstalten, des noch jungen Höchster Karatevereines SV UNSU Karate Höchst e.V. Karate, so Mohammed Abu Wahib, Trainer und 1. Vorsitzender des SV UNSU, lehrt neben Körperdisziplin und Fairness auch allerhöchsten Respekt dem Partner gegenüber. Diese Sportart scheint ihm wie geschaffen für das Engagement bezüglich Jugendlichen. So reifte die Idee schon einige Jahre eine internationale Jugendbegegnung auf allerhöchstem sportlichem Niveau zu schaffen. Motto des Turniers: „Integration durch Sport“ und „Freunde finden!“.

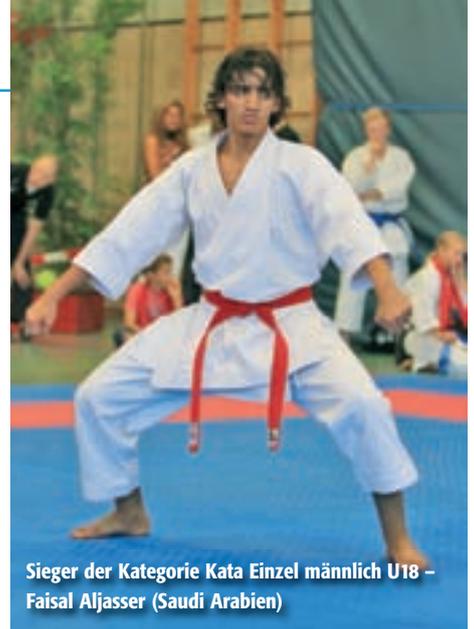
Seit Januar dieses Jahres arbeitete der Verein konsequent auf diesen Tag hin und bezwang in einem gewaltigen Teamwork große und kleinere Probleme. Vor allem aber sprang der große örtliche Verein TSV Höchst i.Odw. e.V. stützend als Bruder ein, dessen Vorsitzender Horst Bitsch sich sehr herzlich für die große Grundschulhalle als Austragungsstätte einsetzte. Die Ausschreibung erfolgte dann auf nationaler sowie internationaler Ebene. So durfte der SV UNSU am Turniertag mehr als 400 Athleten aus 48 Vereinen aus 8 Ländern begrüßen. Unter diesen Ländern waren unter anderem Ukraine, Dänemark, Luxemburg, Palästina, Kosovo, Australien, Saudi Arabien sowie Deutschland vertreten.

Als Schirmherr dieser großen Veranstaltung konnte zunächst Herr Landrat Dietrich Kübler gewonnen werden. Kurzfristig erteilte dieser aber zum Bedauern des Vereines aus terminlichen Gründen seinem Erscheinen eine Absage. Vertreten wurde er jedoch von der ortsansässigen Frau Monika Schmauß. In Vertretung des erkrankten Höchster Bürgermeisters

erschien Herr Claus Back. Zu den Ehrengästen zählten weiterhin der 1. Vorsitzende des großen Bruders TSV, Herr Horst Bitsch, Herr Richard Knierrim (Vertreter des Sportkreises Odenwald) sowie Herr Peter Falter als Vertreter des 1. Vorsitzenden Herr Johann Weyrich von der Deutschen Olympischen Gesellschaft. Aus Saudi Arabien gar hatte der SV UNSU die große Ehre Herrn Shihan (Großmeister) Mohammed Saad Alkahtani als Gast zu gewinnen. Mehrere nationale wie auch internationale Kampfrichter lieferten die Voraussetzung für einen reibungslosen Wettkampfablauf. Nach freundlichen Grußworten aller Ehrengäste konnten die Karatekas pünktlich die Matten betreten. Schnell wurde auch visuell den Gästen klar, dass es sich hier wirklich um eine Begegnung obersten Niveaus handelte. Es darf aber auch angezeigt werden, dass der heimische Verein SV UNSU Karate Höchst i.Odw. e.V. selbst durch vielfache Erfolge am Medaillenregen teilnehmen konnte.

Die erste Siegerehrung fand für die jüngeren Teilnehmer bis 12 Jahre in Tagesmitte statt.

Die Gratulanten hierfür waren Herr Horst Bitsch und Frau Ebru Tüfenk Shikh Ahmad, Integrationsbotschafterin des Deutsch Olympischen Sportbundes (DOSB). Gegen Abend dann überreichten die Glückwünsche erneut die Integrationsbotschafterin, sowie Frau Monika Schmauß als auch durch den Repräsentanten Saudi Arabiens, Herrn Shihan Mohammed Saad Alkahtani.



Sieger der Kategorie Kata Einzel männlich U18 – Faisal Aljasser (Saudi Arabien)

Einig jedoch waren sich die allermeisten Teilnehmer bei ihren Abschiedsgrüßen, dass dieser internationale Top Fighter Junior Cup für Kinder und Jugendliche nach Wiederholung verlangt. Der SV UNSU Karate Höchst i.Odw. e.V. bedankt sich recht herzlich bei allen ehrenamtlichen Helfern, Unterstützern sowie Sponsoren. Die Planung für den 23.06.2012 läuft an!

Text: **Fabienne Dyroff**

Bild: **Thomas Eismann**



Kurzer Medaillenspiegel des 1. Int. Top Fighter Junior Cups:

Rang	Verein/ Land	1. Platz	2. Platz	3. Platz
1	SV UNSU Karate Höchst i.Odw. e.V., GER	5	12	8
2	Karateverband Niedersachsen, GER	4	5	3
3	Alaqa Academy for karate, PLE	4	1	2
4	SV Herkules 01 Kassel e.V., GER	3	3	7
5	Budokan Kaiserslautern, GER	3	3	3
6	Karate Club Differdange, LUX	3	2	3
7	Karate Strassen, LUX	2	1	6
8	KC Lintgen, LUX	2	1	2
9	Kenpokai Ludwigshafen e. V., GER	2	1	0
10	GKV Lotus Eppertshausen e.V., GER	2	0	4

DKV- Ausbildungstermine

Sound-Karate 2012

(© DKV-Sound-Karate ist beim Patentamt als Wortmarke geschützt)

Nach dem neuen DKV-Konzept!

Basis-Lizenzierung Sound-Karate-Trainer / Schule:

02.06.2012 in Berlin 09.00 - 20.00 Uhr
20.10.2012 in Hamburg 09.00 - 20.00 Uhr

Lehrgangsgebühr: 60 €
Teilnehmer/innen: - ab 3. Kyu
 - alle Sport-/Lehrer/innen ab 5. Kyu
 - gültige Jahressichtmarke

Liegt mindestens eine ÜL-/F-ÜL/Trainer C-Lizenz vor, wird eine Sound-Karate-Lizenz ausgestellt. Ansonsten wird eine Seminarbescheinigung ausgestellt.

Verbindliche schriftliche Anmeldungen bitte an:
E-Mail: Heinke.Eltze@karate.de
Fax 02043-298813

Bei Anmeldung bitte folgende Daten unbedingt angeben:
 - Anschrift mit Telefon/Handy
 - E-Mail Adresse
 - Graduierung
 - Trainer-Lizenzen

Nach Anmeldung erfolgt eine Teilnahmebestätigung mit Angabe des Zahlungstermins.

Seminarunterlagen werden bei Lehrgangsbeginn verteilt.

Lehrgangsleiter:
Alexander Hartmann
 DKV-Schulsportreferent
Helmut Spitznagel
 Ausbilder DKV-Sound-Karate

Meldeschluss:
 2 Wochen vor Lehrgangsbeginn

Teilnehmer:
 max. 30 Personen
 (Eingang der Anmeldungen)



TSG Vereinsjugendfreizeit Pruggern/Österreich vom 28.07. – 04.08.2011

Das dritte Sommer-Kinderkaratecamp in Folge Karateabteilung der TSG 1885 e.V. Neu-Isenburg

Neu-Isenburg, 22.8.2011. Bereits zum dritten Mal in Folge hat die Karateabteilung der TSG 1885 e.V. Neu-Isenburg ihr Sommer-Karate-Camp vom 28.07 bis 04.08.2011 in Pruggern/Österreich durchgeführt. Eine Woche im Sinne der Philosophie des Karate-Do basierend auf Freundlichkeit und Wertschätzung.

Wirtsleute vom Pruggerer-Hof haben für die hungrigen Karateka Spezialpreise gemacht, so dass nur noch selten selbst gekocht werden musste.

Jeder Tag begann morgens um 7:30 Uhr mit einer ca. einstündigen Joggingeinheit. Nach dem anschließendem Frühstück stand immer ein Ausflugsziel



Die „Karateka“ verbrachten eine Woche in Österreichs Bergen, gemeinsam mit Trainern und Eltern. Bei der Freizeit stand nicht nur der sportliche Aspekt im Vordergrund, mindestens ebenso wichtig waren die Erholung und das gemeinsame Familienerlebnis. Pruggern und seine Umgebung, direkt neben dem weltbekannten Skiort Schladming gelegen, bieten genügend Möglichkeiten dies alles zu vereinen.

Die Gruppe bestand aus 14 Kindern und 8 Erwachsenen. Wie in den Jahren zuvor, wurden sie in Pruggern wieder sehr herzlich aufgenommen. Die Gemeinde stellte den Gemeindesaal als Trainingsraum zu Verfügung, das Verkehrsbüro stattete die Gruppe sofort mit neuem Infomaterial aus. Frau Eigner, die Vermieterin des Ferienhauses sorgte sich sehr um das Wohlergehen der Gruppe. Immer wieder konnten die Kinder bei ihr, in ihrem kleinen Dorfladen vorbeischaun, um ein kleines „Schmankerln“ zu erhalten. Auch zeigte sie sich bei den Mietkosten sehr entgegenkommend. Auch die

auf dem Programm, wie z.B. Klettergarten, Hochalmsee, Wassererlebnispark, Gipfelbesteigung u.s.w. Am Nachmittag oder manchmal auch bis spät in den Abend hinein wurden Karate-Trainingseinheiten absolviert. Dieses Mal nahmen auch die Eltern mit Begeisterung am Training teil. So entstand auch die Idee, ab September Karatekurse für Erwachsene Anfänger anzubieten.

„Die Herzlichkeit und Freundlichkeit der Bewohnerinnen und Bewohner Pruggerns war wie jedes Jahr ein unvergessliches Erlebnis, für das wir uns besonders bedanken möchten.“ resümiert Abteilungsleiter Karate, Christoph Rettig.

Kontakt: Christop Rettig, Abteilungsleiter Karate,
Trainer Karate, TSG 1885 e.V. Neu-Isenburg
Tel.: Mobil 01708 31 26 62
Email: christoph.rettig@stadt-neu-isenburg.de

Kleine und große Licher Karateka erfolgreich

Am 1. und 2. Oktober wurden in Pilsen (Tschechien) die 12. Czech Open ausgetragen, eines der wichtigsten Turniere zur Standortbestimmung vor den Weltmeisterschaften der Kadetten und Junioren in Malaysia.

In Pilsen traten in der Altersklasse Kata Herren Einzel Ü18 die Licher Kristian Agsten, Jan Urke und Leon Woldt an, die eine Woche zuvor auf der German Open im Teamwettbewerb das deutsche Nationalteam mit 5:0 Kampfrichterstimmen im Finale besiegt hatten. Leon Woldt, für den diese Altersklasse eigentlich über seiner regulären liegt (er startete sowohl bei den Senioren als auch bei den Junioren), traf leider schon in der ersten Runde auf einen sehr starken Gegner, nämlich den amtierenden Hochschul-Europameister aus der Slowakei. Trotz einer guten Kata musste er sich geschlagen geben. Da sein Gegner anschließend das Finale erreichte, konnte Woldt sich in der Trostrunde jedoch nochmals präsentieren und den 7. Platz erreichen. Im selben Pool startete sein Teamkollege Kristian Agsten, der sich bis ins Poolfinale durchkämpfte und dort ebenfalls auf den späteren Sieger traf. In der Trostrunde zeigte Agsten Nervenstärke und gewann durch seine starken Katas einen hervorragenden 5. Platz. Im anderen Pool trat Jan Urke an, der sich unglücklicherweise schon in der ersten Runde knapp geschlagen geben musste.

Auch Luisa Reinl startete zunächst in einer höheren Altersklasse, bei den Senioren. Erst im Halbfinale war sie einer Konkurrentin aus der Slowakei unterlegen, der Europameisterin und Dritten der letzten Weltmeisterschaft. In der Trostrunde gewann sie Kampf für Kampf, sodass sie den dritten Platz in dieser stark besetzten Altersklasse belegen konnte. Miriam Risse trat in der Altersgruppe U16 an. Sie erreichte das Finale, in dem sie nur knapp ihrer Gegnerin mit 2:3 Kampfrichterstimmen unterlegen war. Somit hatte sie ebenfalls den Vize-Meistertitel in der international besetzten Kategorie erlungen.

Am darauf folgenden Tag starteten Ann-Jaqueline Münch, Leon Woldt und Luisa Reinl jeweils bei den Junioren. Während Woldt in der ersten Runde verlor, zeigte Reinl wie am Vortag eine starke Kata nach der anderen und erreichte das Finale, wo sie ein weiteres Mal auf die Europameisterin traf und ihr erneut unterlag. Münch erreichte über die Trostrunde mit konstant guten Katas einen verdienten 7. Platz.

Bericht: **KD Lich**



15 Jahre Karate-Sommertrainingslager des Asien-Budo-Clubs Laufenburg e.V.

Dieses Jahr fanden sich 23 Kinder, Jugendliche und Erwachsene zum Sommertrainingslager vom 22. bis 27. August ein aus den Vereinen Karateclub Waldshut, TSV-Leichingen, Bushido Dippoldswalde und dem ABC Laufenburg zum 16. Karate-Sommertrainingslager.

Ulrich Thaten (4. Dan Shotokan) und Alexa Klingele (2. Dan Shotokan) leiteten das Training in Ober-, Mittel und Unterstufe aufgeteilt.

Der Tag begann jeden Morgen um halb acht mit Chi-Gong-Übungen. Nach dem Frühstück, am Nach-

mittag und Abend wurde jeden Tag je Stufe Eineinviertel-Stunden mit Fleiß trainiert. Die Trainingsinhalte waren Aufbau, Bewegung und Variationen mit Techniken in Zenkutsu-Dachi für die Unterstufe.

Die Mittelstufe bekam Lektionen für den Bewegungsfluss und Spannungsaufbau in den Stellungen und entsprechend der Kraftverteilung im Oberkörper. Die Oberstufe trainierte die Katas Bassai-Dai und Sochin.

Neben den intensiven Training gab es viel Zeit zum Kennen lernen bei Spiel und Gespräch.

Für einige Kinder war es das erste Mal, dass sie für mehrere Tage ohne ihre Eltern aus dem Haus waren. Jeder wurde eingeteilt, beim Tischdecken und Abwaschen zu helfen. Jedes der Vierbettzimmer hatte einen, der für Ordnung sorgte. Für fast eine Woche lang wurden alle zu einer großen Familie.

Am Freitagnachmittag war Gürtelprüfung, Foto-session und am Abend Grillen und Feiern angesagt. Dank hauseigenem Beamer konnten Ausschnitte aus vergangenen Karatemeisterschaften begutachtet werden oder auch mal ein Familienfilm. Das Zubettgehen fiel nicht schwer.



Nach einem letzten Training am Samstagmorgen wurden die Zimmer geräumt. Nach dem Mittagessen war Abschiednehmen angesagt. Das nächste Sommertrainingslager ist bereits geplant vom 27. August bis 1. September 2012.

Weitere Infos und Bilder gibt es auf www.abc-laufenburg.de.

Ulrich Thaten



Hohes Niveau bei der LM Karate Schüler in Konstanz

Am 02.10. reisten ca. 150 Schüler an den Bodensee um sich den Titel der diesjährigen Landesmeister/-in zu erkämpfen. Das Niveau war von Anfang an sehr hoch. Die Kämpfe am Vormittag begannen mit Kata Einzel und Mannschaft. Hier wurde Körper-spannung pur gezeigt und die Eltern klatschten fleißig Applaus am Ende einer Darbietung. Hier konnte sich bei den Mädchen Julia Bauer KG Odenwald und bei den Jungen Daniel Weiz Bushido Schwenningen den 1. Platz erkämpfen.

Beim Team-Wettbewerb Kata überzeugten die Jungs vom KD Wutöschingen und bei den Mädchen KG Odenwald. Beide Teams zeigten im Finale eine hervorragende Leistung. Dann wurde im Kumite bei den Mädchen in den Gewichtsklassen -35kg/-40kg/-45kg/-50kg/+50kg angetreten. Der Kampfgeist bei allen Athleten war von Anfang an gegeben und es wurde um jeden Punkt hart gekämpft. Hier holte sich Katharina Wagner KG Odenwald (-35kg), Angelika Nowak KD Oberndorf (-45kg), Leonie Kühfuß KG Neckartal (-50kg) und Maria Schneider KG Odenwald (+50kg) den Landesmeister- Titel. In der Gewichtsklasse - 40kg trat Selina Hess vom Champion Kampfkunst und Fitness Dojo an und



kämpfte sich souverän bis ins Finale vor. Hier konnte es nicht spannender sein. Nach einem 1:1 ging es in die Verlängerung und bis 2 sec vor Schluss war noch kein Punkt erzielt. Doch die Gegnerin von Hess schaffte in der letzten Sekunde noch den Sieges-Treffer. So wurde Hess Vize- Landesmeisterin.

Tarek Amin (Dojoleiter und Betreuer von Selina Hess) war mächtig stolz auf sein Schützling und freut sich auf die Deutschen Meisterschaften. Vielleicht schafft diesmal Hess den entscheidenden Sieges-Treffer. Auch bei den Jungs wurde hart gekämpft.

Landesmeister wurden Steven Oberst KC Freiburg, Daniel Weiz Bushido Schwenningen, David Hofmeister KV Maulbronn, Sammy Scheidel Sfb Frickenhausen, Dasouqi, Nacim MTV Ludwigsburg und Martey, Joshua KD Gammertingen.

Am Ende eines langen Wettkampftages waren alle zufrieden und sind mit den Gedanken schon bei den Deutschen Meisterschaften in Lübeck.

Bericht: **Kathrin Stärk**

Neun neue Danträger beim Karate-Do Lahr

Am 2.12.2011 fand in Lahr eine Dan-Prüfung bis 4. Dan statt. Insgesamt stellten sich 18 Karatekas aus 6 Dojos der Prüfung. Nach einjähriger, intensiver Vorbereitung haben neun Mitglieder der 30+-Gruppe des Karate-Do Lahr die Prüfung zum 1. Dan erfolgreich bestanden. Rudi Roser, Dr. Gabi Weber-Jenisch, Petra Bach, Dr. Bertram Jenisch, Rosi Gißler, Karen Schulle, Uwe Pockrandt, Fritz Wildersinn und Helmut Kirchner tragen von nun an den schwarzen Gürtel und dürfen sich Karatemeister nennen.

Stefan Planötscher und Timo Gißler vom KD Lahr bestanden mit Bravour die hohe Prüfung zum 4. Dan. Weiterhin haben Johanna Fuchs und Felix Peschau aus Bruchsal, Andreas Digiser aus Oberndorf, Ulrich Lietz und Jochen Schmider aus Oberkirch die Prüfung zum 1. Dan bestanden. Den 2. Dan haben Franziska Kurz aus Meimsheim und Achim Haubennestel aus Vaihingen-Enz mit Erfolg abgelegt.



Der Prüfungskommission gehörten der Prüferreferent des KVBW Günter Schleicher, Helmut Spitznagel und Michael Gißler an. Herzlichen Glück-

wunsch allen Prüflingen und alles Gute für den weiteren Karate-Weg!

Michael Gißler



www.karate.de

1. Kata- und SV-Lehrgang mit Jürgen Kestner und Timo Gißler in Lahr

2008 wurde auf der Insel Rügen von Jürgen Kestner (SV-Spezialist) und Timo Gißler (mehrfacher deutscher Kata-Meister) die Idee eines gemeinsamen Kata- und SV-Lehrganges geboren. Am 3.12.2011 wurde die Idee dann in Lahr mit dem 1. Kata- und SV-Adventsmeeting umgesetzt.

Das Lehrgangsthema lautete „Die 4 Säulen des Karate“ Kihon, Kata, Kumite / Bunkai und die Karate-Selbstverteidigung. Timo vermittelte in der ersten Trainingseinheit im Kihon zuerst die Blocktechniken der Kata Heian Nidan, dann die Kata und danach deren Bunkai mit 2 Gegnern. In der zweiten Trainingseinheit vermittelte Jürgen Grundtechniken der Karate-Selbstverteidigung und erweiterte das zuvor erlernte Bunkai auf brillante Art zu Selbstverteidigungs-Kombinationen. Die dritte Einheit gestalteten Jürgen und Timo gemeinsam indem sie parallel das Bunkai und die SV-Ausführung demonstrierten. Ein wahrer Genuss für die begeisterten Lehrgangsteilnehmer. Danach führte der Weg wieder zurück von der angewandten Selbstverteidigung, dem Bunkai, der Kata bis hin zum Kihon, dem Ursprung allen Könnens. Jürgen und Timo gelang es



in den 3 Trainingseinheiten die 4 Säulen des Karate zu verschmelzen und die Wichtigkeit jeder Säule zu demonstrieren.

Herzlichen Dank den beiden Trainern für den sehr lehrreichen und aufschlussreichen Lehrgang.

Michael Gißler Karate-Do Lahr

Das Karate-Team Reutlingern erhält den „AusLese“-Preis der Stiftung Lesen für das Projekt „Drachenstark“

Deutschlands beste Leseförderer und -forscher wurden geehrt

Von bundesweiter Ausstrahlung war die vielfältige und prominent besetzte Festveranstaltung der Stiftung Lesen in der Staatskanzlei des Landes Rheinland-Pfalz in Mainz.

Verliehen wurde der Preis „AusLese“ der Stiftung Lesen, gestiftet von der Commerzbank-Stiftung. Er gilt als renommierteste Leseförderungsauszeichnung des Landes und wird alle zwei Jahre verliehen. Witz, Ideenreichtum und viel Tatkraft waren die Eigenschaften der Projekte und Initiativen, die aus 100 Vorschlägen ausgewählt wurden.

Durch die AusLese-Verleihung führte ZDF-Moderatorin Barbara Hahlweg; Comedian Bernhard Hoeker und der a cappella Chor Kirschgrün gestalteten das Rahmenprogramm.

Mit der Auszeichnung in der Kategorie „Hervorragende Initiative“, durch die Stiftung Lesen (Schirmherr ist Bundespräsident Christian Wulff), dürfen sich die Reutlinger Karateteamlern mit dem Projekt Drachenstark auch zu Deutschlands besten Leseförderern zählen.

Nach Grußworten von Vera Reiß /Bildungsstaatssekretärin Rheinland-Pfalz, Dr. Jörg F. Maas, Hauptgeschäftsführer der Stiftung Lesen und Astrid Kießling-Taskin, Geschäftsführerin der Commerzbank-Stiftung erfolgte die Preisverleihung.

In der Würdigung zum Projekt heißt es: „Die Initiative „Drachenstark“ verknüpft die Begeisterung, den der Karatesport bei vielen Kindern weckt, ausgesprochen erfolgreich mit Leseförderimpulsen.“

Auf diese Weise veranschaulicht das Karate-Team Reutlingen e.V. in besonderer Weise dass zeit-

gemäße Leseförderung ganzheitliche Ansätze nutzt und damit nachhaltig Wirkung erzielt.

In besonderer Weise werden hier Programme für Kinder mit mangelnder Lesekompetenz mit Sport, Bewegung und kreativer Arbeit in Verbindung gebracht – ein herausragendes Projekt, das über die Region hinaus Vorbildcharakter besitzt.“

Weitere Auszeichnungen gingen an die Projekte:

- Leseritter / Wiesbaden
- Lesekalisch / Mönchengladbach
- Stefan Dries / Rüdeshheim
- 1Live Klubbing / WDR
- Lesewelt Ortenau / Ortenaukreis
- VorLeseLaden / Leipzig

Dr. Senta Pfaff- Rüdiger und Dr. Daniel Nix erhielten den Wissenschaftspreis der Stiftung Lesen 2011.

Für seine herausragenden Verdienste für die Stiftung Lesen erhielt der zu Jahresbeginn 2011 in Ruhestand gegangene ehemalige Hauptgeschäftsführer Heinrich Kreibich des Goldene Buch der Stiftung Lesen.

Bereits am kommenden Wochenende wird eine Delegation des Karate-Teams Reutlingen e.V. im Rahmen des Deutschlandtages/Weltkindertages, gemeinsam mit dem Deutschen Olympischen Sportbund, mit einer Karatepräsentation in Bonn sein.

ZDF – Moderatorin **Barbara Hahlweg**
Erika und Ekki B.



www.karate.de

Ihr kompetenter Partner für Reisen zu den Karate Welt- und Europameisterschaften, World Games... u.v.m.

↪ Pauschal- und Individualreisen

↪ Kreuzfahrten

↪ Charter- und Linienflüge

↪ Städte- und Geschäftsreisen

↪ Last Minute Reisen

↪ Hotel- und Mietwagenreservierungen

reisebürobohm

feldhauser straße 207
45966 gladbeck

telefon: 0 20 43 - 5 66 63
info@reisebuero Boehm.de

www.reisebuero Boehm.de

Bestanden hat Robert Apfelbeck die Prüfung zum 5. Dan



Von links: Shuzo Imai, Ulrich Heckhuis, Fritz Nöpel, Robert Apfelbeck, Rob Zwartjes

Bad Säckingen. Die Prüfung zum 5. Dan hat Robert Apfelbeck, 1. Vorstand der Karateschule Bad Säckingen, in Frankfurt bestanden. Am Institut für Sportwissenschaften stellte er sich einem hochkarätigen Prüfungsgremium bestehend aus Rob Zwart-

jes (9. Dan), Fritz Nöpel (9. Dan), Ulrich Heckhuis (7. Dan) und Shuzo Imai (8. Dan). Robert Apfelbeck wurde in Theorie und Praxis geprüft. Diese bestand aus 3 Teilen. Der theoretische Teil beinhaltete eine schriftliche Ausarbeitung über methodische Gestaltung des technischen Lehrprozesses. Dies musste er im praktischen Teil „Verbessern und Stabilisieren durch Anwendung“ mit Kaderathlet Philip Jüttner aus der Karateschule Bad Säckingen, darstellen. Im Anschluss demonstrierte Robert Apfelbeck zwei Katas, wobei eine der gezeigten Katas eine Stilrichtungsfremde war. Robert Apfelbeck begeisterte das Prüfungsgremium und bestand die Prüfung mit „sehr gut“.

„Die Prüfung lief so super. Das habe ich auch meiner Frau Silvia zu verdanken“, erzählt Apfelbeck stolz. Robert Apfelbeck trainierte drei Mal in der Woche, u. a. auch bei Silvia Apfelbeck. Sie erhielt in

Frankfurt eine Urkunde über den Besuch des Master-Seminars. Der Besuch dieses Seminars obliegt nur ausgewählten Personen.

Robert Apfelbeck betreibt Karate seit 1977 und gehört somit zum Urgestein der Karateszene. Seit 1986 ist er 1. Vorsitzender der Karateschule Bad Säckingen. Er ist Inhaber der A-Prüferlizenz in der Offenen Stilrichtung und kann mit dieser Lizenz selbst Dan-Prüfungen abnehmen. Apfelbeck führt heute eine der erfolgreichsten Karate-Dojos am Hochrhein. Für seine besonderen Verdienste in der Kampfkunst erhielt er bereits vom Deutschen Karateverband und vom Karate Verband Baden-Württemberg eine Ehrenurkunde, Verbandsnadel und eine Ehrenplakette in Gold.

Melanie Hinz-Ernst

Foto: Karate Schule Bad Säckingen

Ladenburger Karatekids in Bestform beeindrucken Bundesjugendtrainer!

Höchstes Lob für die Prüfungen von Mitgliedern des Budoclub Rhein-Neckar e.V.!

„Eine so hoch motivierte und talentierte Gruppe von Prüflingen, die noch dazu aus einem einzigen Verein kommen, hatte ich noch nie vor mir gehabt! Das meine ich in vollem Ernst, ihr habt wirklich super gearbeitet und die beste Prüfung gemacht! Ihr dürft wirklich stolz sein auf euch und eure Trainer“. Mit diesem eindrucksvollen, öffentlichen Lob überreichte **Bundesjugendtrainer Siegfried Hartl** (5.DAN), den 14 Karateka des BCRN, die dazu extra zu einem Bundeslehrgang nach Landau angereisten, ihre Prüfungsurkunden.

Ein besonderes Lob sprach Hartl auch den beiden Trainer Richard Seipp und Martin Strauß für ihre Arbeit aus, die nach knapp anderthalb Jahren seit Gründung ihres Karatevereins in Ladenburg, einen Vorzeigeverein aufgebaut haben und dort äußerst erfolgreich sowohl Breiten- als auch Leistungssport unterrichten.

Der mehrfache Weltcup Sieger und Deutsche Meister ist Bundesjugendtrainer im Deutschen Karateverband (DKV) und arbeitet Hand in Hand mit **Bundestrainer Efthimios Karamitsos** (7.DAN) in Frank-

furt zusammen. Hartl ist für die Jugendnationalmannschaft verantwortlich und führt wichtige Sichtungslehrgänge im Bereich Kinder und Jugendliche durch. Somit scheint auch in Ladenburg eine junge Mannschaft heranzuwachsen, die beste Aussichten hat, sich in absehbarer Zeit, für den Deutschen Leistungskader zu empfehlen und damit den Bereich Mannheim/Bergstrasse national und international sportlich repräsentieren zu können.

Dass der junge Verein mit seiner Arbeit aber nicht nur sportliche Ziele verfolgt, beweist die Tatsache, dass Richard Seipp und Martin Strauß kurz zuvor, mit 1.000 € dotierten „Grossen Stern in Bronze“ für ihr soziales Engagement erhalten hatten.

Seit 2004 vergeben der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB) und die Volksbanken Raiffeisenbanken die „Sterne des Sports“ auf kommunaler, Landes- und Bundesebene. Mit großem Vorsprung wurde der junge Ladenburger Karateclub durch eine hochkarätig besetzte Jury für sein Projekt



„SPORTLERPATENSCHAFT“ ausgezeichnet, einer Aktion, bei der Kinder und Jugendliche, ohne bürokratische Hindernisse gefördert werden. Nach Bundesjugendtrainerin Schahrzad Mansouri (5. DAN), ist Siegfried Hartl der zweite hochrangige Trainer des DKV, der die Arbeit der Ladenburger Karatekids ausdrücklich anerkannte und lobte. Der BCRN ist damit auf bestem Wege seine Ideen und Konzepte erfolgreich in die Tat umzusetzen. Weitere Infos auf www.budoclub-rn.de.

Wir gratulieren den Karatekids: Dana Fuchs, Leonard Gerstner, Hannes Höft, Finn Reichenbach, Julia Jeckstadt, Markus Mattutat, Jonas Rupp, Georgios & Theodoros Schönhoff, Phillip Schollmeier, Paul Waasmeier, Nayla Zafer sowie den Erwachsenen Werner Menz & Thomas Pilz zu ihrer grandiosen Prüfung. Trainer: Richard Seipp & Martin Strauß.

Richard Seipp

■ Super SOLA 2011 in Tschagguns

Vom 21. bis 25. August 2011 war die wunderbare Bergwelt des Montafon in Tschagguns der einflussvolle Rahmen für das Karate-Sommerlager. Zum nunmehr 11. Mal fand im VSZ (Vorarlberger Schulsportzentrum Tschagguns) das Sommerlager statt, zu dem mehr als 125 Karateka aller Altersgruppen aus Deutschland, Frankreich und Österreich angereist waren.

Schon um 6.30 Uhr begann das umfangreiche Trainingsangebot mit einer Yoga-Stunde, die bereits einen angenehmen Tageseinstieg ermöglicht oder eine schweißtreibende Einheit für die Kader-Athleten. Anschließend wurde gemeinsam gefrühstückt und danach gab's mit – ob der hervorragenden Stimmung und des schönen Wetters – bestens gelaunten Trainern jede Menge Karate-Do.

Kata und Kumite konnte drei- bis viermal täglich in leistungsgerechten Gruppen trainiert werden. Die Kinder trainierten Soundkarate beim Jugendreferenten des Deutschen Karate Verbandes, Helmut Spitznagel und Christian Munz. Als Kumitetrainer war Chef- und Bundestrainer Dragan Leiler im Einsatz. Auch mit dabei waren der bayerische Landestrainer Gerhard Weitmann und seine Frau Heidi, die Tae-Bo vermittelte. Kata wurde vom österreichischen Kata-Bundestrainer Magister Ewald Roth, dem Ehrenmitglied des KC Lustenau Jacques Vieillard aus Paris, den baden- württembergischen Trainern Andreas Ginger, Timo und Michael Gißler sowie dem Vorarlberger Landestrainer Walter Braitsch vermittelt. Robert Apfelbeck war als Starfriseur und Lutz Riemer als Physio im Einsatz.



Jede Übungseinheit diente einem speziellen Übungszweck, einmal standen die Stellungen im Mittelpunkt, weiter die Aspekte der Koordination, dann wieder die grundlegenden Anforderungen des Rhythmus der Techniken in den Katas – ein tolles und abwechslungsreiches Programm, das für das SOLA zusammengestellt wurde.

Der Dienstagnachmittag gehörte voll und ganz dem Badevergnügen im neuen Freizeitzentrum Tschagguns - immerhin zeigte uns das Thermometer über

34 Grad! Am Abend gab es einen sehr interessanten Vortrag von Cornelia Müller zum Thema „safer internet“, bei dem die Teilnehmer viel über die Gefahren und Möglichkeiten des Internet, Facebook etc. erfuhren. Am Mittwoch wurde dann am Nachmittag ein Vergleichskampf der teilnehmenden Regionen Bayern, Baden-Württemberg und Österreich abgehalten, wo die Herren aus Baden Württemberg vor Österreich und bei den Damen die österreichischen Mädchen gegen Bayern gewannen. Zwischen den Kämpfen boten die deutschen Kata-Team-Mädchen aus Binswangen und zwei Herrenteams aus Wels perfekte Katadarbietungen. Nach der Siegerehrung und offiziellen Verabschiedung gab's den traditionellen gemeinsamen Abschlussabend mit Grill und Unterhaltung rundherum. Am Donnerstagvormittag wurden dann die letzten Trainingseinheiten absolviert, bevor das diesjährige Sommerlager mit einem gemeinsamen Mittagessen viel zu schnell zu Ende ging.

Insgesamt wurden 53(!) Trainingseinheiten angeboten, daneben ein umfangreiches Rahmenprogramm mit Würstelgrillen, Lagerfeuer und Spielabende für die Kinder und angenehmer Abendkommunikation für die Erwachsenen. Überhaupt war dies wieder das beste SOLA aller, auch vom Wetter her. Dazu kommt, dass uns die Mann- und Frauschaft des VSZ mit leckeren Mahlzeiten und guter Laune bestmöglich begleiteten. Herzlichen Dank nochmals an alle Teilnehmer, Trainer, Sponsoren und all jenen, die den Spirit des SOLA ausmachen!

Herzlichen Dank auch an Helmut Spitznagel, der die Reise für den KVBW organisiert hat!

M. Gißler



Auszeichnung im Breitensport!

Großer Stern in Bronze der Aktion „STERNE DES SPORTS“.

„And the winner is ... **Budoclub Rhein-Neckar**“! Nein, es geht hier nicht um den Oscar. Es geht auch nicht um Glamour und Schein. Den mit 1.000 € dotierten „Großen Stern in Bronze“, den Richard Seipp und Martin Strauß für ihren Budoclub Rhein-Neckar e.V. aus den Händen des Vorstandsvorsitzenden der Volksbank Kurpfalz H+G Bank Herrn Friedrich Ewald entgegennehmen durften, würdigt kreative, innovative Maßnahmen in Bereichen wie Gesundheit, Jugendarbeit, Integration und Gleichstellung. Seit 2004 vergeben der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB) und die Volksbanken Raiffeisenbanken die „Sterne des Sports“ auf kommunaler, Landes- und Bundesebene. Jährlicher Höhepunkt ist die Verleihung des „Großen Stern des Sports“ in Gold an den Bundessieger im Rahmen einer feierlichen Abschlussgala in Berlin. Nachdem in diesem Jahr Bundespräsident Christian Wulff den Bundes-Sieger auszeichnete, wird im kommenden Jahr die Bundeskanzlerin den Großen Stern in Gold überreichen.

Mit großem Vorsprung wurde der junge Ladenburger Karateclub durch eine hochkarätig besetzte Jury für sein Projekt „SPORTLERPATENSCHAFT“ ausgezeichnet, einer Aktion, bei der Kinder und Jugendliche, ohne bürokratische Hindernisse gefördert werden. Unterstützt werden Kinder und Jugendliche die Mitglied im BCRN sind oder es werden wollen. Bedingung sei die regelmäßige Teilnahme des Sportlers am Sportprogramm des BCRN sowie die Integration in die Gruppe. Der Name des Begünstigten bleibt dabei stets anonym. Grundsätzlich können Privatpersonen sowie Firmen und Institutionen eine oder mehrere Sportlerpatenschaften übernehmen. Die Sportlerpatenschaft ist mit 150,00 Euro pro Begünstigten dotiert. Darin enthalten sind Vereinsbeiträge sowie die Verbandsgebühren für jeweils ein Jahr.

Seit Trainingsbeginn im April 2010 zählt der BCRN heute bereits 80 Mitglieder. Das vordringlichste Ziel sei es, so Richard Seipp vor der Presse in Heidelberg, eigene Trainingsräume zu finden oder gar bis 2015 eine eigene Trainingshalle (Dojo) zu bauen. „Wir könnten noch mehr Kinder und Jugendliche von der Straße holen, wenn wir mehr eigene Mittel und eine eigene, individuelle Trainingsstätte hätten, um noch intensiveren, attraktiven Sport anzubieten“. Derzeit müsse man sich die Turnhalle mit vielen anderen Ladenburger Sportvereinen teilen und gerade im Winter seien die Trainingszeiten dadurch sehr begrenzt.

Mit diesem Preis hat sich der BCRN automatisch zur Teilnahme am Landeswettbewerb in Stuttgart quali-



fiziert, bei dem sich die stolzen Karateka aus Ladenburg ebenfalls große Chancen ausrechnen zu punkten und sich damit auch für den Bundeswettbewerb zu qualifizieren, wenn es dann in Berlin wieder heißt: „And the winner is...“

Jurymitglieder u.a.: Friedrich Ewald (Vorstandsvorsitzender der Volksbank Kurpfalz H+G Bank), Jörg Kunze (ehem. Handball Nationalspieler), Claus-Peter Bach (Sportredakteur RNZ) Prof. Dr. Klaus Roth (Institutsleiter des Instituts für Sport- und Sportwissenschaft der Universität Heidelberg)

Bilder: BCRN



Fünf neue Karatemeister in Steinen



Foto v.l.n.r.: Bundestrainer Efthimios Karamitsos, Antje Zirngibl, Irmi Klemm, Ralf Moser, Nathalie Mehlin, Yanina König

Für fünf Karateka des Shotokan Karate Dojo Maulburg ging der Traum vom schwarzen Gürtel bzw. einem höheren Dangrad in Erfüllung.

Anlässlich des Kata Spezial Lehrganges in Maintal legten gleich 5 Maulburger Karateka bei Kata Bundestrainer Efthimios Karamitsos ihre Prüfung ab. Yanina König, mit sechzehn Jahren die jüngste Prüfungsteilnehmerin, bestand mit einer sehr guten Leistung die Prüfung zum 1. Dan Shotokan Karate und darf von nun an den schwarzen Gürtel tragen. Zum 2. Dan bestanden Antje Zirngibl, Nathalie Mehlin und Ralf Moser, die bereits vor 3 Jahren die Prüfung zum 1. Dan in Maintal gemeinsam ablegten. Irmi Klemm aus Schopfheim-Eichen graduierte mit

sehr guter Leistung zum 4. Dan. „Als ich mit vierundvierzig Jahren mit dem Karate anfang, wollte ich unbedingt den schwarzen Gürtel im Karate erreichen und dann aber aufhören“ betonte Irmi Klemm, mit 60 Jahren älteste Prüfungsteilnehmerin, „und nun bin ich froh, dabei geblieben zu sein und sogar den 4. Dan erreicht zu haben. Ich bin immer noch ganz fasziniert vom Karate mit seinen vielfältigen Möglichkeiten auch für Ältere.“ Für ihre Zukunft haben sich alle fünf noch viel vorgenommen, denn der Weg endet nicht mit dem Bestehen einer Meisterprüfung. Der Weg ist das Ziel.

Weitere Informationen zum Karate in Steinen-Höllstein unter www.shotokan-karate-dojo.com.

20 Jahre Goju Ryu Karateverein Vaihingen



Ein wörtlich gelungenes Jubiläum, 20 Jahre sind eigentlich nicht viel gemessen an den Vereinen welche schon 100 Jahre oder noch mehr feiern können, aber ein Kampfsportverein mit so viel Aktivitäten wie der Vaihinger Karateverein hat es verdient auch 20 Jahre gebührend zu feiern. Und daß man in diesem Verein das Feiern versteht haben sie mit ihrem Jubiläum bewiesen.

Der Vaihinger Karateverein der lange Zeit bis zu seiner 2-maligen Spaltung mit über 450 Mitgliedern einer der Mitgliedstärksten Vereine war, zählt heut trotz allem mit über 200 Mitgliedern nicht zu den kleinen Vereinen und kann immer noch oder auch gesagt wieder mit guten Talenten auftreten. Über Nachwuchssorgen kann der Verein derzeit nicht klagen.

Ein gut gelungenes Programm, kurz gehalten dafür aber nicht langweilig, begeisterte über 400 Gäste. Viele Jubilare aus der Gründungszeit konnten noch eine Ehrung vom Gründer des Vereins und noch heutigen Vorstand Arthur Bastian entgegen nehmen.

An Ehrengästen fehlte es natürlich auch nicht, es waren zwar nicht alle Eingeladenen erschienen, aber

die Anwesenden gaben dem Verein alle Ehre. Auch Arthur Bastian selbst konnte hier einige Ehrungen entgegen nehmen, so vom Deutschen Karateverband eine Medaille übergeben mit ein paar lieben motivierenden Worten des Bundes und Landesjugendreferenten Helmut Spitznagel, auch Hartmut Sauer Präsident des Goju Ryu Karatebund Deutschland und des Goju Ryu Karateverband Baden Württemberg und Wolfgang Bundschuh, Geschäftsführer des GKD und Trainerkollegen von Bastian bei der Jugendfördergruppe des GKVBW, überbrachten Ehrung von beiden Verbänden, auch die Sportler aus dem Verein ließen es sich nicht nehmen, ein paar nette Worte vor zu bringen gekrönt mit einem Geschenk. Auch Vertreter der Stadtverwaltung wussten Arthur Bastian und den Verein für deren sozialen Einsatz und der vorbildlichen Jugendarbeit zu würdigen. Der Gründer des Maulbronner Karateverein Karlheinz Räuchle und Bastians erster Karatetrainer 1979, Willy Wiesner ließen es sich nicht nehmen Arthur Bastian mit ihrer Anwesenheit zu ehren, worüber Arthur Bastian sich sehr erfreut zeigte.

Viel Freude bereitete Vorstand Bastian die Grußworte von seinem früheren Schüler und noch heuti-

gem Vereinsmitglied Felix Kühnle, bis vor kurzem noch Mitglied im Nationalteam. Felix der bis Jahresende noch für ein soziales Jahr in Argentinien weilt ließ es sich nicht nehmen seinem ersten Trainer und dem Verein in dem seine Wurzeln im Karatesport liegen Grußworte zu senden, die Arthur Bastian den Anwesenden auch gerne vorgelesen hat. Bastian meint, daß Felix ein Karateka sei, der auch in seiner Glanzzeit beim Nationalteam nicht vergessen hat wo seine Wurzeln im Karate waren und dieser ein Vorbild für seine Vereinsjugend ist.

Natürlich durften auch Karatevorführungen nicht fehlen, gezeigt wurden Ausschnitte aus dem Trainingsprogramm von den Kindern bis zu den Erwachsenen sowie Szenen von der Straße. Viel Beifall erhielten die beiden Vaihinger Topathletinnen Nadine Henschel und Lena Mayer mit ihrer Kata Suparimpei Bunkai. Nach zweistündigem Programm ging es dann zum gemütlicheren Teil über, eine weit bekannte Tanz und Showband The Players brachte dann die voll besetzte Halle in große Stimmung die bis nach Mitternacht standhielt, so dass dieser Jubiläumsabend nicht in Vergessenheit geraten wird.

Arthur Bastian

Nachruf für Eberhard Stein, Karate Dojo Shumpu-Kan Konstanz e.V.

Am Freitag, den 30. September 2011 verstarb unser Trainer, Sensei und Freund Eberhard Stein.

'Ebi', wie er von uns allen liebevoll genannt wurde, war seit 1974 als aktives Mitglied dabei und hat das Dojo in hohem Maße mit geprägt. Im Laufe der Jahre hatte er sich stetig nach oben 'gekämpft' und wurde schon früh erster Vorsitzender und Haupttrainer.

'Ebi' war außerordentlich beliebt und konnte gerade bei Karate-Anfängern sehr geduldig und hilfsbereit sein. Viele hat er auf den richtigen „Do“ gebracht.

Wir verlieren mit ihm einen wahren Sensei – aber auch einen guten FREUND!



Dan-Prüfung des IGKR in Heilbronn

Alle 18 Prüflinge haben bestanden



Aus dem gesamten Süddeutschen Raum insbesondere aus Baden-Württemberg aber auch Bayern und Hessen waren 18 Karatekas nach Heilbronn gekommen, um sich der Prüfung zum Schwarzen Gürtel zu stellen. Die lange Vorbereitungszeit von ca. einem Jahr hatte sich gelohnt, denn alle bestanden diesen anspruchsvollen Leistungstest der Stilrichtung IGKR unter den aufmerksamen Augen der beiden erfahrenen Prüfer Tokio Funasako und Ajlan Sahin.

Der erste Tag des Prüfungswochenendes gab den Teilnehmern die Gelegenheit, in einem auf die Prüfung abgestimmten Lehrgang etwaige technische Fehler in den Bewegungsabfolgen zu verbessern. Am zweiten Tag wurde es dann ernst und die Prüflinge mussten neben ihrem Können auch ihre sportliche Kondition unter Beweis stellen, so dass sie sehr schnell ins Schwitzen und teilweise auch an ihre physische Leistungsgrenze kamen. Denn die eigentliche Prüfung dauerte über sieben Stunden und die körperlichen Belastungen des Vorbereitungslehrganges am Vortag hatte man ja schließlich auch schon „in den Knochen“.

Doch hier zahlte sich die gute Vorbereitung der meisten Teilnehmer aus: Neben den bis zu vier wöchentlichen karatespezifischen Trainingseinheiten in den Heimatdojos kam für viele noch das individu-

elle Grundlagenausdauertraining hinzu. Weiterhin nahm man im Vorfeld an zahlreichen überregionalen Vorbereitungslehrgängen teil.

Die Prüfung selbst gliederte sich in die Bereiche Kihon, Kihon Ido, Partnertechniken mit und ohne Fegetechniken bzw. Würfe, Kata und Kumite. Bei den Techniken mit dem Partner legten die Prüfer großen Wert auch die Effizienz und Wirksamkeit der Bewegungen. Man solle lieber weniger komplexe Technikabfolgen zeigen und dafür mehr Wert auf die Effektivität legen. Dies spielte gerade auch in Selbstverteidigungssituationen eine große Rolle.

In der Prüfungssituation verstanden es die Prüfer immer wieder mit einer gesunden Mischung aus Strenge und Humor die Prüflinge zu motivieren, um sie so an ihre Grenzen zu führen und noch bessere Leistungen einzufordern. Tokio Funasako betonte allerdings, dass es bei einem Dan-Träger nicht nur darum gehe körperlich effiziente Bewegungen zu zeigen, sondern auch darum ein Vorbild zu sein. Respekt, Höflichkeit, Disziplin und die ständige Bereitschaft sich zu verbessern gehörten ebenso zu den Eigenschaften eines Trägers des Schwarzen Gürtels wie etwa die bloße ästhetische Ausführung einer Bewegungsfolge. Das Bild zeigt die stolzen Schwarzgürtelträger zusammen mit den beiden Prüfern Tokio Funasako und Ajlan Sahin.

Die Prüflinge im Einzelnen:

Ibrahim Amar
Simone Ball
Marion Erb
Christiane Gode
Thomas Kraft
Christian Lengye
 (alle 1. Dan)

Thomas Elchlepp
Benjamin Kniewasser
Andreas Knopf
 (2. Dan)

Desiree Gode-Elchlepp
Robert Leeb
Oliver Scheicher
 (3. Dan)

Michael Hasselbach
Horst Hipp
Armin Hollik
Eberhard Jonscher
Stefan Wendt
Ilona Werner
 (4. Dan)

Karateka schwitzen beim Internationalen Lehrgang in Konstanz



Am Wochenende war es wieder soweit. Das Champion-Kampfkunst und Fitness Dojo mit Dojoleiter Tarek Amin luden zum internationalen Lehrgang in der Turnhalle der Geschwister Scholl Schule.

Doch gleich zu Beginn musste bekannt gegeben werden, dass der japanische Grossmeister Shihan Nishime und sein Sohn nicht kommen konnten, da er krankheitsbedingt die Reise nicht antreten konnte. Auch Sensei Omar Shendy war es nicht möglich an den Bodensee zu reisen.

Doch die Enttäuschung weilte nicht lange, als der Nationaltrainer von Ägypten, Sensei Aziz Kheder hervor trat und ein super Kata-Training absolvierte. Auch gab er noch ein Stockkampf Training, das alle Beteiligten begeisterte. Auch Sensei Tarek Amin lies es sich nicht nehmen und bot den Teilnehmern ein anstrengendes, lehrreiches Training. Das ganze Wochenende wurden spannende Kombinationen im Kumite mit Wayne Otto und Köksal Cakir trainiert, bei dem so manch einer an seine Grenzen kam.

Im Kata-Training bei Hans Ruff lernte man die richtige Anwendung verschiedener Katas und konnte Fragen stellen, die einen schon lange interessierten. Auch wurde Augenmerk auf die Körperspannung und das „leben“ des Karate gelegt. Egal ob körperliche Anstrengung oder auch mal was für den Kopf, jeder kam voll und ganz auf seine Kosten. Und wem nach so einem sportlichen Wochenende die Muskeln schmerzten, konnte sich professionell massieren lassen.

Für alle Beteiligten war der Lehrgang wieder eine Bereicherung und man freut sich schon wieder auf das nächste Jahr.

Tarek Amin



sterlehrgang
6. - 7. April 2012 in Maintal

Efthimios Karamitsos
Bundestrainer 7. DAN

Schahrazad Mansouri
Bundesjugendtrainerin 5. DAN

Sigi Harth
Bundesjugendtrainer 5. DAN

VORMERKEN!

Kata Spezial Seminar in Maintal
17. - 19. Mai 2012
inklusive German Kata Cup am 19. Mai

Sommer-Lehrgang am Ammersee
26. - 29. Juli 2012

DC Sport
SPORTHANDEL GMBH

Dezentrales KVBW-Kinderfördertraining in Bad Säckingen



Bad Säckingen. Helmut Spitznagel, Bundesjugendreferent lud am 29.10.2011 die Vereine des Hochrheins zum dezentralen Kinderfördertraining in Bad Säckingen ein.

Trotz beginnender Herbstferien folgten dieser Einladung die Vereine Bad Säckingen, Wutöschingen und Laufenburg.

Zuerst wurden die Kinder über die aktuellen News aus dem KVBW-Jugendbereich informiert. Im Anschluss waren für die 31 Kinder drei Trainingseinheiten zum Thema „Kennen lernen der DKV Karate Games = spielerische Wettkämpfe für den Breitensport“, geplant.

Die erste Trainingseinheit beinhaltete Motorik- und Koordinationsschulung, verschiedene Rhythmen mit der Hüfte auf der Stelle und in der Bewegung mit Hüpfen.

Am Ende der Einheit konnten sich die Kinder mit dem Parcours vertraut machen. Nach einer kurzen Trinkpause durfte jedes Kind den Parcours so schnell als möglich passieren.

Mit den 4er-Blöcken wurde fortgefahren. Wie die Hüfte hier richtig eingesetzt werden sollte, gehörte zum Schwerpunkt. Hinzu kam noch das Metronom, welches den 4er-Takt vorgab. Die Kinder hatten hier die Möglichkeit die 4er-Blöcke zuerst auf der Stelle

und danach im Raum zu üben. Das Metronom erleichtert die Arbeit des Trainers indem er die Techniken besser kontrollieren und korrigieren kann und nicht noch zählen muss.

Nach einer längeren Pause startete die 3. Trainingseinheit mit dem Schwerpunkt Kumite. Die Gruppe wurde in Unter- und Oberstufe gegliedert, so hatten die Kinder die Möglichkeit in der Oberstufe direkt am Partner zu trainieren und die Unterstufe am Ball.

Helmut Spitznagel gab die Steppbewegung, den Beisatzschritt und den überlaufenen Gyaku-Zuki vor. Die Kids durften auch selbst mal als Schiedsrichter fungieren. 3 Kinder der Blaugurtgruppe bewertete die Unterstufe mit Kumite am Ball.



Für die gezeigte Leistung erhielten Julia Wunderle und Thilo Heep den Technikerpreis, beide sind aus der Karateschule Bad Säckingen.

Alle anderen Kinder erhielten eine Medaille und eine Urkunde.

■ Erfolgreiche Dan-Prüfungen in Bad Säckingen

Lothar Schütte, Dan-Prüfung mit 70 Jahren

Bad Säckingen. Insgesamt 10 Karateka aus der Karateschule Bad Säckingen, Todtnau und Brackenheim legten am 31.10.2011 in Bad Säckingen die Schwarzgurt-Prüfungen zum 1., 2. und 3. Dan ab.

Nach einer sehr intensiven und langen Vorbereitungszeit von 7 Monaten zeigten sich die 7 Karatekas aus der Karateschule Bad Säckingen bestens vorbereitet und überzeugten die Prüferkommission. Drei bis vier Mal in der Woche trainierten die Prüflinge bei Heimtrainer Robert Apfelbeck ihre Kata, diskutierten und übten ihr erarbeitetes Konzept. Unter den strengen Augen von Helmut Spitznagel (6. Dan), Bundesjugendreferent, Michael Gißler (5. Dan), ehemaliger Bundesstützpunkttrainer und Robert Apfelbeck (5. Dan), wurde den Prüflingen einiges abverlangt. Geprüft wurden Kihon, Kata, Kumite, Selbstverteidigung und Bunkai, selbst erarbeitete realistische Anwendungen der Kata. Die Prüfer bescheinigten gute bis sehr gute Leistungen.

Die Prüfung zum 1. Dan haben bestanden: Gabi Eschbach, Jörg Stein, Karsten Ladegast und Lothar Schütte (70 Jahre alt!).



Auch die Frauenreferentin der Karateschule Bad Säckingen, Melanie Hinz-Ernst, stellte sich der 2. Dan-Prüfung zusammen mit Miriam Kerscher. Beide bestanden mit Bravour und wurden sogar für die Teilnahme an den Landesmeisterschaften vorgeschlagen.

Die Prüfung zum 3. Dan legte Karatetrainer der Karateschule Bad Säckingen Walter Strässle ab.

Heimtrainer und 1. Vorsitzender, Robert Apfelbeck ist stolz auf seine Schützlinge. Besonders stolz ist er auf Lothar Schütte, der sich mit 70 Jahren der Dan-Prüfung stellt. „Für Karate gibt es einfach keine Altersbegrenzung. Jeder kann im Alter noch mit Karate anfangen“.

KVBW Stilrichtungsreferent Shito Ryu bestand die Prüfung zum 7. Dan

Unser Dhammika Karate- Do Haupttrainer **Athula Minithanthri** betreibt seit 1970 Karate. Im Rahmen des diesjährigen DKV Tag in Frankfurt am 9.9.2011 hat er sich der Prüfung zum 7. Dan Shito Ryu beim Deutschen Karateverband gestellt.

Seine letzte Prüfung zum 6. Dan war 1996. Nach langjähriger Vorbereitung hatte er keine Mühe, die vier Prüfer von seinen Qualitäten zu überzeugen.

Die Prüfungskommission des DKV bestand aus Sensei Rob Zwartjes (9. Dan Wado Ryu), Hanshi Fritz Nöpel (9. Dan Goju Ryu), Sensei Shuzo Imai (8. Dan Wado Ryu) und Sensei Ulrich Heckhuis (7. Dan Goju Ryu).

Besonders hervortun konnte sich Sensei Athula Minithanthri durch eine beeindruckende Verbindung von körperlicher und geistiger Stärke. Gelobt wurde er nicht nur für die Präzision und den Variantenreichtum seiner Techniken, sondern auch für seine theoretischen Ausführungen.

In einem vorab eingereichten Text hatte er die Parallelen zwischen Buddhismus und Karate aufgezeigt. Dem buddhistischen Mönch und dem Karatemeister geht es um Werte wie Respekt, Höflichkeit und Hilfs-

bereitschaft. Meditation und Selbstdisziplin helfen diese Ziele zu erreichen.

Die ganze Shito Ryu Familie gratuliert ihm recht herzlich zu diesem Erfolg.





Landeskader der Damen und Herren trainiert in der Türkei

Okucalcar war der Austragungsort des diesjährigen Trainingslagers. Der Landeskader des Bayerischen Karatebundes der Senioren veranstaltete zum vierten Mal in Folge einen Wochenlehrgang. Trotz der Tatsache, dass die Kosten zum Großteil von den Athleten, sowie den Trainern selbst aufgebracht werden mussten, nahmen 19 Kaderathleten an diesem Lehrgang teil. Dies zeigt wiederum, dass die Motivation und der Zusammenhalt innerhalb des Kadere hervorragend sind.

heißem Wetter motivierte der Landestrainer Gerhard Weitmann immer wieder seine Schützlinge. Für diese Übungen packte Gerhard extra einen Koffer mit Hilfsmitteln. Gummibänder sowie Koordinationsleitern kamen immer wieder zum Einsatz um die Schnelligkeit und Kraft zu verbessern.

Abends trainierte der Kumite-Kader im Freizeitraum des Hotels. Hier legte Gerhard besonders viel Wert auf Taktik sowie präzise Fuß- und Fausttechniken.



Kaderathleten keine Sorgen machen, denn viele Balkone des Hotels wurden zur Tribüne und der Bayerische Karatebund wurde selbst in der Türkei bekannt.



Für den Kata-Kader war der Landestrainer Franz Fenk zuständig. Er hielt seine Trainingseinheiten am Sportplatz des Hotels ab. Bei Franz wurde das Aufwärmtraining bereits zum Konditionstraining. Mit Sprint- und Treppentritten waren die Kaderathleten schnell wach und für die nachfolgenden Grundschultechniken bereit. Morgens

Für das morgendliche Training nutzte der BKB den Sportplatz des Hotels. Hier wurde spezielles Lauf-, Sprint-, und Konditionstraining abgehalten. Trotz

wurden die Techniken der verschiedenen Katas speziell ausgearbeitet und abends gefestigt bzw. komplett vorgetragen. Um Zuschauer brauchten sich die

Zwischen den Trainingseinheiten nutzen viele der Kaderathleten die angebotenen Massagen. Weitere Erholung fand am Meer bzw. auf der Liege statt. Einige der Sportler fanden sich zusätzlich nachmittags im Fitnessraum ein um ihren Körper auf Strandniveau zu formen.

Die Abende wurden oft gemeinschaftlich in der Hotelbar oder bei Shoppingtouren verbracht. Hervorragend vorbereitet und organisiert wurde dieses Trainingslager von dem Leistungssportreferenten Wolfgang Seidel. Trotz aller Anstrengung und Strapazen waren die Kaderathleten von dieser Woche begeistert.

Bericht: **Wolfgang Seidel**

1. Marktoberdorfer Karate Club e.V. feiert sein 30 jähriges Bestehen

Anlässlich des 30jährigen Vereinsjubiläums veranstaltete der 1. Marktoberdorfer Karate Club am 26.11.2011 einen Karatelehrgang in Marktoberdorf mit Bundestrainer Efthimios Karamitsos 7. Dan und dem Weltkampfrichter Roland Lowinger, ebenfalls 7. Dan.

können. Der Vorstand des 1.MKC bedankt sich bei allen treuen Karateka des Vereins ohne die eine solch eine lange Zeit des Bestehens nicht möglich gewesen wäre und hofft darauf das der 1. MKC noch lange Bestand in MOD hat. Dieter Dohle bekam von Roland Lowinger eine Ehrenurkunde des Bayerischen Karate Bundes für den Verein zum 30jährigen überreicht.

Eine volle Halle war natürlich garantiert wenn 2 solche Koryphäen der Kampfkunst Karate einen Lehrgang leiten und so fanden über 100 Karatekas an diesem Tag den Weg nach MOD um dabei sein zu

Bericht und Bilder:

Biedler Rudolf, Sportwart des 1. MKC





Landeskader verabschiedet langjährige Kaderathleten

Der Landeskader der Damen und Herren absolvierte in Oberhaching seinen Abschlusslehrgang für 2011. Zu diesem Anlass reiste der BKB-Präsident Wolfgang Weigert extra an und gab sich die Ehre zwei langjährige Landeskaderathleten des Bayerischen Karatebundes zu verabschieden.

Bei den Frauen wurde Tamara Seidel aus Straubing, die seit 1992 dem Landeskader angehörte für ihre großartigen Erfolge und zuverlässige Mitarbeit mit der Ehrennadel in Silber ausgezeichnet. Sie erkämpfte sich etliche Bayerische Meistertitel in Kata Einzel und Kumite und feierte ihre größten Erfolge mit dem Kata Team. Von 1994 bis 2001 sicherte sie sich ununterbrochen den Deutschen Meistertitel. Ihren größten Erfolg erreichte sie 2003 bei den Europameisterschaften der Regionen in Oviedo mit Platz 3.

Bei den Herren wurde Thomas Dannheimer aus Durach-Weidach verabschiedet der seit über 20 Jahren im Landeskader vertreten war. Hier zählte er zu den ehrgeizigsten und zuverlässigsten Athleten. Thomas war mehrfacher Bayerischer und Deutscher Meister im Kata und Kumite. Viele weitere Erfolge verbuchte er bei internationalen Turnieren und



errang für den Bayerischen Karatebund immer wieder Medaillen. Seinen Höhepunkt erreichte Thomas bei der Europameisterschaft 2002 in Koblenz, als er Junioren-Europameister im Kumite wurde. Der BKB-Präsident Wolfgang Weigert sowie der Landesleistungssportreferent Wolfgang Seidel bedankten sich bei Thomas und gratulierten ihm zu der Ehrennadel in Silber mit Gold. Thomas und Tamara lobten

die beiden Trainer Gerhard Weitmann und Franz Fenk sowie die Ressortleiter Wolfgang Seidel und Heidi Weitmann.

Als Dankeschön wurde Ihnen ein Geschenkkorb bzw. T-Shirts überreicht.

Melanie Müller

Pascal Schalch und Ruth Malsch für die EM in Baku / Azerbaijan nominiert!



Pascal Schalch aus Traunreut kann es noch nicht fassen. Er ist nun nach einem letzten Auswahlver-

fahren auf Einladung von Bundesjugendtrainer Klaus Bitsch in das deutsche Team für die Europameisterschaft in Baku / Azerbaijan vom 10. - 12. Februar 2012 nominiert worden. Damit wird Pascal Schalch im Kumite -63kg im Jugendbereich zum ersten Mal mit dem Bundesadler auf so hohem Niveau auftreten. Bevor es soweit ist, muss sich der Traunreuter noch einer harten Vorbereitung stellen und ab jetzt jedes Wochenende zum Training nach Thüringen reisen. Hoffen wir, dass sich sein Fleiß und Schweiß dann auch an der Europameisterschaft auszahlt.

Mit ihrem großen Erfolg, dem Sieg der Bronzemedaille von der letzten Jugend-Weltmeisterschaft in Malaysia hat sich **Ruth Malsch** aus Kempten bereits ihren Fahrchein für die EM in Baku geholt. Besonders freut sich ihr Trainer Sigi Drexel, mit dem sie auch kürzlich bei den Venedig Open eine Goldmedaille erkämpfte. Wir drücken beiden Startern schon



jetzt die Daumen und hoffen auf eine verletzungs-freie und für jeden persönlich erfolgreiche Rückkehr im Februar.

Bericht: **Melanie Müller**

Bild Ruth Malsch: **Christian Grüner**

Bild Pascal Schalch: **Melanie Müller**

Sportartübergreifendes Selbstverteidigungstraining für Frauen und Mädchen in Neuötting

Die Angst vor sexualisierter Gewalt, war der Grund, warum die Trainerinnen der Handballmädchen des TV Altötting sich an Thomas Brauner, den Leiter der Karateabteilung im TSV Neuötting (eigentlich ein konkurrierender Verein) wandten. Ein spezielles Training für Mädchen im Alter zwischen 11 und 14 Jahren sollte es sein. Obwohl es im TV Altötting selbst eine sehr starke Taekwondo Abteilung gibt, wandte man sich an die Karateka. Dieses Interesse wollten die Neuöttinger Karateka natürlich nicht enttäuschen.

Somit wurde das reguläre Karatetraining umfunktionierte in ein gemeinsames SV-Training. In spielerischer Weise und mit einer großen Menge an Spaß und Humor wurden die Handballmädchen, samt ihren beiden Trainerinnen in ihre speziellen Möglichkeiten der Verteidigung eingeführt. Anfängliche Berührungsängste wurden in kürzester Zeit über Bord geworfen und viele der Mädchen konnten bald Kniestöße ausüben, welche den die Trittkissen hal-



tenden Männern den Angstschweiß auf die Stirn trieb. Ganz zu schweigen, von den gezielten Schlägen, in die empfindlichsten Teile der männlichen Natur. Insgesamt war es ein sehr erfolgreicher Versuch von sportartübergreifender Zusammenarbeit. Unser Know-how in Sachen SV wurde von den Ballsportlerinnen sehr positiv aufgenommen. Eine Wie-

derholung wurde für das kommende Jahr fest eingeplant.

Thomas Brauner, 3. DAN

Dojoleiter Shotokan Karate
im TSV Neuötting
SV- und Gewaltpräventionstrainer im DOSB

Realistische Selbstverteidigung und Gewaltprävention in Hettstadt



Als fast selbstverständlich wird es mittlerweile gesehen, wenn man in der Zeitung Berichte über grundlose gewalttätige Auseinandersetzungen liest. Die Gewaltbereitschaft nimmt in der heutigen Zeit immer mehr zu und kann jeden von uns treffen. Um in solchen Situationen richtig reagieren zu können, trafen sich am 05.11.2011 über 50 Teilnehmer zum alljährlichen SV-Lehrgang mit Gewaltprävention in Hettstadt mit Rudi Russ und Andreas Springer. Auf dem Lehrgang machten wir wieder wichtige Erfah-

rungen, wie man sich in solchen Situationen verhält und erfolgreich zur Wehr setzt. Bei dem DKV SV-Lehrer und Gewaltschutztrainer Rudi Russ ging es im Erwachsenenentraining um die Annahme von Angriffen mit direktem Konter. Der Einsatz des Ellbogens in Abwehr und Konter spielte hier eine große Rolle. Verhaltenshinweise und Übungen zur Umgebungswahrnehmung rundeten das Training ab. Der Experte für Taktisches Nahkampfverhalten Andreas Springer widmete sich in zwei Einheiten speziell den vie-

len anwesenden Frauen und den damit verbundenen SV-Anforderungen. Der Kriminalbeamte, zu dessen Alltag der Umgang mit Tätern und Opfern von schwersten Gewaltdelikten gehört, behandelte Angriffssituationen auf Frauen, so wie sie tatsächlich vorkommen. Der große Anklang, den dieser SV-Tag bei allen Teilnehmern fand macht uns ganz sicher: im nächsten Jahr im November wird es wieder einen solchen Lehrgang geben.

Bericht: **Kathleen Kiupel**



Kids Cup 2011 in Manching

Am 22. Oktober trafen sich die bayerischen Nachwuchskaratekas zum Kids Cup in Manching. Die Jüngsten nutzten den Cup als erste Turnierfahrung, die anderen als „Revanche“ für die Bayerische Meisterschaft und wiederum andere als Generalprobe für die Deutsche Schülermeisterschaft. Mit acht ersten Plätzen war das KD Straubing einmal mehr der erfolgreichste Verein.

Gut in Form waren allerdings auch die Wettkämpfer des VfL Landshut-Achdorf, die insgesamt fünf Titel holten. Das Organisationsteam des MBB-SG Karate Manching um Jürgen Kolbinger und die Wettkampfkommision um Walter Sosniok sorgte für optimale Rahmenbedingungen, sodass die Meisterschaft reibungslos über die Bühne gehen konnte. Bei den Bambinis (Jahrgang 2005 und jünger) gab es ein vereinsinternes Kata-Finale zwischen Jessica Vlaj und Özkan Alpaslai aus Waldkraiburg.

Ganz oben auf das Siebertreppchen schaffte es am Ende Jessica. Fest in Straubinger Hand war die Kategorie Kata männlich Ministars (2003/2004) Unterstufe (US). Hier siegte Lukas Willach vor Lukas Steigner. Stefan Eisenmann und Markus Richter holten sich jeweils Rang drei. Wie schon im vergangenen Jahr zeigten die Ströhlein-Schwestern von der SpVgg Höhenkirchen tolle Katas und holten sich jeweils zwei Titel in Manching. Lisanne Ströhlein gewann bei den Ministars die US, ihre Schwester Zoe bei den Karatekids (2001/2002) in der US. Ihren jeweils zwei-

ten Titel an diesem Tag holten sie im Kata Team der Unterstufe.

Nicht zu schlagen auf bayerischer Ebene ist derzeit Vanessa Heß vom KD Straubing. Nachdem sie bereits von der Bayerischen Meisterschaft in Ingolstadt drei Titel mit nach Hause nehmen konnte, gelang ihr das auch beim Kids Cup. Die Allrounderin überzeugte mit starken Katas und tollen Kämpfen im Kumite und gewann jeweils Gold im Kata-Einzel (Karatekids OS), Kata-Team (OS) und im Kumite (Karatekids +1,40 Meter). Ihre Straubinger Vereinskolleginnen Martina Reil und Violetta Sobolev schafften es ebenfalls dreimal aufs Podium.

Sehr stark in Form war auch Sarah Hehl vom Karateverein Durach-Weidach. Die Elfjährige ließ ihren Gegnerinnen keine Chance und siegte bei den Youngsters (1999/2000) im Kata-Einzel der Oberstufe. Ihr Vereinskollege Nicolas Lichtblau nutzte den Kids Cup als Generalprobe für die Deutsche Meisterschaft und setzte sich im Kumite der Youngsters bis 1,50 Meter souverän an die Spitze.

Ein spannendes Finale gab es bei den Youngsters über 1,50 Meter zwischen Marcel Schalch vom CKKS Traunreut und Wolfgang Faber vom SV Hut Coburg. Wolfgang führte bis kurz vor Schluss, doch Marcel gab nicht auf, machte den Punkt zum Ausgleich und setzte sich schließlich im Kampfrichterentscheid durch.



Der Kids Cup war auch in diesem Jahr wieder eine rundum gelungene Veranstaltung. Die Neulinge konnten in das Wettkampfgeschehen reinschnuppern und teilweise ihre ersten Pokale und Medaille erringen, die anderen sammelten weitere Erfahrungen und zeigten tolle, zum Teil erstklassige Kämpfe.



Bericht: **Meli Läufe**
Bilder: **Axel Krusch und Meli Läufe**





Verbandstag 2011: Heidi Weitmann neue Schatzmeisterin

Keine großen Überraschungen bot der diesjährige Verbandstag des BKB im Haus des Sports in München. Um die 70 Vereinsvertreter mit fast 200 Stimmen erlebten einen harmonischen Verbandstag bei dem das Miteinander im Vordergrund stand.

„Wir sind in der Mitte der Gesellschaft angekommen“ stellte Präsident Wolfgang Weigert zu Beginn seines Rechenschaftsberichtes fest. Ob die Olympiaaktion oder, die Gewaltpräventionsevaluation oder die Altersevaluation, selten hat ein Sport so viel positive mediale Aufmerksamkeit erreicht wie der BKB in diesem und letzten Jahr. Dass der BKB zwischenzeitlich ein begehrter Kooperationspartner ist, beweisen die neuen richtungsweisenden Partnerschaften mit dem Bayerischen Sparkassenverband

und der Barmer GEK Bayern. „In Zukunft werden wir uns intensiv sozial engagieren, um so den BKB noch stärker in die Gesellschaft zu verankern“, umriss Wolfgang seine Ziele für die nächsten zwei Jahre. Er dankte seinem Präsidium mit Irmig Borgs, Erich Bilksa und Peter Förster für die hervorragende Zusammenarbeit und die große Unterstützung in den letzten Jahren. Besonderes Lob fand er für Melanie „Melli“ Müller und Michael Schölz, ohne die er viele Erfolge in letzter Zeit so nicht hätte erzielen können.

Für ihre Verdienste um den BKB ehrte Wolfgang, die wegen beruflichen Gründen zurückgetretene Schatzmeisterin Martina Essl, mit der Silbernen Ehrennadel. Daneben erhielt die maßgebliche Initiatorin der Regensburger Alters-Evaluationen Dr. Katharina Dahmen-Zimmer die Ehrennadel Silber mit Gold des BKBs.

Schatzmeister Peter Förster stellte den Delegierten einen Rekordhaushalt vor, der von den Delegierten mit überwältigender Mehrheit verabschiedet wurde. Auch die vom Präsidium vorgestellten Satzungsänderungen fanden die Zustimmung der Vereinsvertreter.



Das neue, alte Präsidium: Erich Bilksa, Heidi Weitmann, Wolfgang Weigert, Peter Förster, Irmig Borgs mit Geschäftsstellenleiter Michael Schölz

Nachdem Heidi Weitmann per Akklamation einstimmig zur neuen Schatzmeisterin gewählt wurde, entwickelte sich die Wahl des neuen Leistungssportreferenten zu einem wahren Krimi. Unter Leitung des Wahlvorstandes Hermann Leski, Ingo Averdunk und Sepp Riess, stellte Adnan Akgün den Delegierten sein Konzept gegen Amtsinhaber Wolfgang Seidel vor und musste sich in einer geheimen Wahl knapp mit 93 zu 103 Stimmen geschlagen geben.

Nach nur ca. 3 1/2 Stunden konnte sich Präsident Wolfgang Weigert bei den Delegierten herzlich für die konstruktive Zusammenarbeit bedanken und wünschte Allen, dass dieses Miteinander den BKB und jedes einzelne Dojo wieder ein großes Stück nach vorne bringt.

Bericht und Bilder: **Melanie Müller**



Initiatorin der Regensburger Altersevaluation, Dr. Katharina Dahmen-Zimmer erhielt die Ehrennadel Silber mit Gold von Präsident Wolfgang Weigert

Lehrgang mit Typisierungsaktion in Deggendorf

Zum wiederholten Male veranstaltete das Shotokan-Karate-Dojo Deggendorf des SV Deggenu ein Lehrgang mit Hanshi Fritz Nöpel (neunter Dan Goju-Ryu Yuishinkan Karate. Fast 50 Karatekas aus ganz

Bayern ließen sich die Gelegenheit nicht entgehen, den interessanten und lehrreichen Ausführungen des weltweit bekannten Großmeisters zu folgen und zu üben.

Das Shotokan-Karate-Dojo Deggendorf hat zudem im Rahmen des Lehrgangs eine Typisierungsaktion in Zusammenarbeit mit der DKMS (Deutsche Knochenmarkspenderdatei) organisiert. Anlass hierfür war die Erkrankung eines Karatekas aus Sömmerda/Thüringen, der am Non-Hodgkin-Lymphom, eine schwere Erkrankung des Lymphsystems, erkrankt ist.

Hierzu folgten viele Lehrgangsteilnehmer dem Aufruf des Vereins und ließen sich typisieren und/oder spendeten Geld für die Arbeit der DKMS.

Der Verein bedankt sich bei allen Spendern und kann so nach Aufstockung der Summe aus eigenen Mitteln der DKMS 500,- Euro zu Verfügung stellen.

Thomas Sieker





Deutsche Meisterschaften der Schüler am 29.10.2011 in Lübeck

Erstmals fand eine Deutsche Meisterschaft des DKV in der schönen Hansahalle in Lübeck statt. Als Ausrichter war das Karate-Dojo Lübeck e.V. verantwortlich. Sven Ferner hatte mehr als 50 fleißige Helfer aus dem gesamten Bereich des Karate-Verbandes Schleswig-Holstein an seiner Seite. Unter seiner Leitung sorgten die Helfer für einen perfekten Ablauf der Meisterschaft.

Bereits am Vorabend der Veranstaltung erschienen viele der über 450 Teilnehmer, um in Lübeck zu übernachten. Die Möglichkeit ihre Sportler am Freitagabend zu wiegen wurde von vielen mitgereisten Betreuern genutzt. Einige Wettkämpfer nutzten gleich die Gelegenheit für ein kleines Training auf der soeben aufgebauten Mattenfläche.

Am Samstag ging es dann nach der Begrüßung pünktlich los. Der Präsident des Karate-Verbandes, Wolfgang Hagge, wünschte allen angereisten Athleten eine verletzungsfreie und erfolgreiche Veranstaltung in Schleswig-Holstein. Der Kampfrichterreferent Roland Lowinger bat alle Betreuer zu einer kurzen Besprechung in die Hallenecke. Unter den Augen von über 500 Zuschauern auf insgesamt sechs Kampfflächen fielen bis zum Mittag die Entscheidungen in den Kata-Disziplinen.

Nachmittags ging es weiter mit dem Kumite. Auch



hier zeigten die 11 – 13 Jährigen, was in ihnen steckt. Am Abend folgten schließlich die Finalkämpfe mit anschließender Siegerehrung.

Die gemeldeten Sportler des Karate-Verbandes Schleswig-Holstein zeigten in den Kategorien Kata und Kumite sehr gute Leistungen. Die Landestrainer Bernd Busse (Kumite) und Rudolf Preuß (Kata) zeig-



ten sich sehr zufrieden, obwohl keiner ihrer Schützlinge den Sprung auf das Siegtreppchen schaffte. In den Platzierungen 5. – 7. Platz konnten sich dann aber doch drei Sportler aus Schleswig-Holstein wiederfinden.

5. Platz

für **Mattis Pütz** aus Nübbel in der Kategorie Kumite -38 Kg

7. Platz

für **Helena Wollmann** aus Neumünster in der Kategorie Kumite -50 Kg

7. Platz

für **David-Gregor Mayer** aus Kiel in der Kategorie Kumite -43 Kg.

Herzlichen Glückwunsch !

Text: **Petra Lahme**

Jubiläumslehrgang in Spanien

Bereits zum 20. Mal in Folge fand der Spanienlehrgang mit Dieter Mansky (7. DAN) und Wolfgang Hagge (6. DAN), vom 15. bis zum 22. Oktober statt.

Das Trainingszentrum liegt ca. 1 Stunde von Barcelona entfernt an der Costa Brava im Ort Caldetas. Der Ort gehört zu den wenig berührten Plätzen (nur zwei Hotels, wenig Tourismus) entlang der Mittelmeerküste nördlich von Barcelona. Es gibt hier noch recht viele Villen und Ferienhäuser des katalanischen Bürgertums.

Trainiert wird täglich getrennt nach Ober- und Unterstufe vormittags und nachmittags. Am Dienstag ist der Nachmittag trainingsfrei um die Umgebung zu erkunden, oder um einen Ausflug nach Barcelona zu unternehmen. Ein abendliches Treffen der Teilnehmer auf der Sportanlage „Euro-Stage“ gehört ebenso wie ein gemeinsamer Bodega-Besuch zum Programm. Neu in diesem Jahr war der Shuttle-Service, der die Teilnehmer nach dem Abendessen aus dem Ort wieder auf die Sportanlage bringt. Eine kleine Willkommensparty, eine Abschiedsparty (Bekanntgabe der DAN und Kyu Prüfungsergebnisse) und ein

Treffen an einer Strandbar gehören zum Ablauf des Spanienlehrganges dazu.

In diesem Jahr konnten die Teilnehmer auf der frisch renovierten Trainingsmatte bei sommerlichen Temperaturen ihren Trainingseinsatz zeigen. In den Trainingseinheiten von Dieter Mansky wurden in diesem Jahr die Kata Tekki-Nidan und die Gojushiho sho im Ablauf und in der Bunkai geübt. Am Ende des Lehrganges konnten die Teilnehmer die gesamte Tekki Nidan mit Partnern in der Anwendung zeigen. In den Trainingsstunden von Wolfgang Hagge ging es hauptsächlich um den Aufbau und die korrekte Ausführung von Kumite-Aktionen. Einen interessanten Einblick in das Koshinkan-Karate mit den wechselnden Richtungen bei der Übung der Techniken wurde ebenso vorgestellt. Für die Teilnehmer stand am Ende des Lehrganges fest – Wir sehen uns zum 21. Lehrgang an gleicher Stelle wieder.

**Einen Termin für 2012 gibt es auch schon:
vom 06.10 – 13.10.2012**

Text: **Petra Lahme**



Vielfalt des Karate im Karateverein Sakura e.V. Parchim

Wer das Wort „Kirschblüte“ hört, denkt nicht zwangsläufig sofort an Sport, wenn man aber weiß, dass es ins Japanische übersetzt „Sakura“ heißt, dann ist die Assoziation zum landestypischen Karate nicht mehr fern.

Seit 1995 blüht diese Kirschblüte in Form des Sakura e.V. in Parchim und begeistert immer mehr Kinder, Jugendliche und Erwachsene für diese traditionelle, japanische Kampfsportart. Der Verein wurde 2004 durch die JKF (Japan Karate Federation) Wadô-Kai, der Organisation von Wadô-Ryû Vereinen in der JKF, anerkannt. Das belegt auch eindrucksvoll eine original japanische Urkunde, die neben vielem anderen Interessanten und Wissenswerten zum Verein auf der Internetseite www.sakuraparchim.de anzuschauen ist.

2004 fand auch der Parchimer Kris Schneider zum Sakura e.V. Dreizehn Jahre war er, als ihn sein Freund, damaliger Schulkamerad und Karateka Philipp Hohenstein für ein Probetraining interessieren konnte. Seit dem habe ihn dieser Sport nicht mehr los gelassen, erinnert sich der heute Zwanzigjährige. Nur ein Probetraining später hatte es dann auch seinen Vater Matthias Schneider gepackt, der heute Vorstandsvorsitzender des Vereins ist und den braunen Gürtel (1. Kyû) trägt.

So wie auch Kris Schneider, für den Karate schon lange mehr als nur ein Sport ist. „Anfangs war es tatsächlich ‚nur‘ Bewegung und Sport treiben.“, erzählt er und erinnert sich an Zeiten, in denen ihm auch schon mal ein wenig die Motivation fehlte. Das änderte sich dann spätestens mit der bestandenen Blaugurtprüfung. Aus der anfänglichen Suche nach dem richtigen Sport für sich und im Laufe vieler intensiver Trainingseinheiten wurde daraus eine Passion, für die der junge Mann bis heute brennt. „Karate ist meine Leidenschaft. Es hat, wenn es wirklich ernsthaft betrieben wird, auch einen hohen philosophischen Anteil in sich.“ schätzt Kris Schneider die Vielfalt dieser Kampfkunst.



Kris Schneider

In der Tat hat es etwas Meditatives, wenn man Karateka beobachtet, wie sie ganz bei sich und mit einem hohen Maß an Konzentration und Präzision ihre Kata ausführen. Und so überrascht es auch nicht, dass der Parchimer sich über das Training hinaus mit dem Thema Karate beschäftigt, mit der Geschichte, den Anfängen, der Entwicklung und den Hauptgedanken der Begründer. Selbstbewusster sei er durch das Training und die vielen bestandenen Gürtelprüfungen geworden und auch sein Selbstvertrauen ist dadurch gewachsen, sinniert Kris Schneider, für den gerade das 2. Studienjahr an der Uni Lübeck begonnen hat, an der er Medizin studiert.

Von dort macht er sich auch gern mal auf den Weg nach Hamburg um im Dojo von Uwe Hirtreuter (7. Dan Wadô-Ryû) das eine und andere Training zu absolvieren. „In Lübeck gibt es leider keinen entsprechenden Karateverein für mich.“ erklärt er, doch habe er dort als Alternative Aikido, ebenfalls eine

japanische Kampfkunstform, für sich entdeckt. Doch so oft es geht und der Student in Parchim bei seiner Familie ist, geht er zu den vertrauten Zeiten in die Turnhalle am Mönchhof um mit seinen Vereinskamateka zu trainieren. „Die sozialen Kontakte in unserem Verein sind mir sehr wichtig, eben so wie die gemeinsamen Lehrgänge, die wir von Zeit zu Zeit besuchen.“

Im kommenden Jahr möchte Kris Schneider die Prüfung zum schwarzen Gürtel ablegen. „Diese Prüfungen sind immer nur Etappen auf dem langen Weg der persönlichen Entwicklung.“ so Kris Schneider und man glaubt ihm sofort, wenn er sagt, ein Leben ohne Karate wäre für ihn nur schwer vorstellbar.

Das gilt für viele Mitglieder des Sakura e.V., die sich zweimal wöchentlich zum Training treffen und sich darüber hinaus engagiert vor allem dem Kinder- und Jugendtraining widmen.

41 Mitglieder gehören derzeit zum Verein, dabei reicht die Altersspanne von 7 bis 70 Jahre. Das Ziel der Vereinsarbeit ist die Förderung des Karate, besonders der Stilrichtung Wadô-Ryû und der Förderung des Kinder- und Jugendtrainings.

Sakura sieht sich vor allem als traditionellen Karateverein. Das bedeutet, dass die Ausübung der Kampfkunst im Vordergrund steht und nicht der sportliche Wettkampf. Ein Aspekt, der auch für Kris Schneider sehr wichtig ist: „Ich denke, dass der zu starke Fokus auf den Wettkampf im Karate die Gefahr birgt, das Wesentliche aus den Augen zu verlieren – das liegt nämlich nicht in sportlichen Erfolgen, sondern in der persönlichen Entwicklung.“ Für die Kinder und Jugendlichen des Vereins finden jedoch regelmäßig Wettkämpfe statt, in denen sie sich sportlich messen können, denn auch das ist für die Entwicklung junger Karateka von Bedeutung. Dafür engagieren sich Trainer und Vorstandsmitglieder in ihrer Freizeit mit viel Elan und Freude ehrenamtlich für den Verein, bilden sich in Trainerlehrgängen weiter, bereiten die Trainingseinheiten mit Sorgfalt vor und gestalten sie phantasievoll, organisieren Fahrten zu Lehrgängen zu verschiedenen Vereinen in anderen Städten und laden regelmäßig zu Lehrgängen nach Parchim ein. Gichin Funakoshi (1868 bis 1957), Begründer des modernen Karatedô, hat einmal gesagt: „Die Ausbildung im Karate geht ein Leben lang.“ und: „Verbinde Dein alltägliches Leben mit Karate, das ist der Zauber der Kunst.“ Wahre Worte eines weisen Mannes, die sich im Handeln und in der Entwicklung von Kris Schneider und allen anderen Sakura – Karateka eindrucksvoll widerspiegeln.



Ein Spektrum der Schulergade und Entwicklungsstufen demonstrieren die Sakura-Karateka Thomas, Max, Tristan, Martin und Maik (v.l.n.r.)

Text und Fotos: **Gabriele Knües**



■ Erlebniswochenende Grillenberg 2011



Wie jedes Jahr fuhren wir Karatekas des Karate Dojo Chikara Club Erfurt e.V. zu unserem Erlebniswochenende. Als wir nach anderthalb Stunden voller Vorfreude zu zweiundfünfzigst in Grillenberg ankamen schien die Sonne und es waren über 30°C. Nachdem wir uns eingerichtet hatten begann die erste Trainingsstunde in zwei Gruppen. Die Kleineren hatten Athletiktraining und erlernten die Kata 'Heian Godan'. Wir lernten den Anfang der Kata 'Kanku-Dai'. Der Fernseher streikte und so mussten

wir uns anders beschäftigen. Am Abend pokerten einige von den Älteren, die Jüngeren malten Bilder und spielten. Trotz der Anstrengungen des Tages schliefen wir alle recht spät, aber gut ein.

Am nächsten Morgen begann unser Tag, nach nur einigen Stunden Schlaf, um 7:00 Uhr. Wegen starken Regens fielen der Frühsport und das Freibad sprichwörtlich ins Wasser.

Dies war sehr ärgerlich, da wir statt „Erholung“ nun eine weitere Trainingseinheit zu verbuchen hatten. Nach dem Frühstück füllte sich dann nach wenigen Minuten der Speisesaal. Wir räumten Tische und Bänke zur Seite und begannen mit der ersten Trainingseinheit. Zum Mittagessen gab es Bratwurst, welche wir uns auch verdient hatten. Die Kleinen konnten

sich danach ausruhen und die 'Großen' erkundeten den Außenbereich der Anlage. Nach dem Mittag fuhren wir mit dem Bus und unserem „Onkel Busfahrer“ ins nächste Dorf und trainierten mit allen 52 Karatekas Kumite. Mehrere absolvierten erfolgreich ihre Zwischenprüfungen. Als Belohnung warteten 2 Kugeln Eis auf uns, die wir auf dem nahegelegenen Spielplatz „vernichteten“. Während der Rückfahrt wurde unser Busfahrer mit einem kleinen Ständchen belohnt. Als wir endlich völlig ausgelaugt in unserer Unterkunft ankamen, stand schon wieder Training an und wir übten weiter an unseren neuen Katas.

Im Anschluss trainierten die Jüngeren fleißig ihre neue Kata 'Heian Jondan'. Um 20 Uhr wurde endlich der Grill angeschmissen und es gab in großer Erwartung schließlich das wohlverdiente Essen. Hungrig waren wir alle und so blieb nicht viel übrig. Als es dann endlich dunkel wurde, brachen wir in zwei Gruppen zur Nachtwanderung auf. Dies sorgte gerade bei den Jüngeren für einen gewissen Nervenkitzel und so manche „ängstliche“ Minuten, welche aber alle gut überstanden.

Swen hatte dadurch alle Hände voll zu tun, um die „Kleinen“ zu beruhigen.

Nach einer erneuten kurzen Nacht hieß es am Morgen Sachen packen und die Zimmer wieder in Ordnung zu bringen, was bei manchen von uns etwas länger brauchte.

Anschließend ging es zum Frühstück und wir traten die Rückfahrt ins Studio an. Als wir dort ankamen hieß es nochmal schwitzen. In unserer letzten gemeinsamen Trainingseinheit legten noch ein paar von uns ihre Gürtelprüfung ab. Bevor wir dann von unseren Eltern abgeholt wurden, gab es ganz traditionell noch Nudeln mit Sauce Bolognese.

Jennifer Wolf
Lucas Klink
Kevin Gajek




Marion Hentke beim Lehrgang in Rochlitz

Jens Oehme und Trainer Ken Oesterreich beim Lehrgang in Rochlitz

Selbstverteidigungs-Lehrgang in Rochlitz

Am Freitag, den 25. November fand in Rochlitz ein Lehrgang der besonderen Art statt. Ken Oesterreich – Spezialist in den Bereichen Gewaltprävention und Selbstverteidigung war zu Gast. Nicht zuletzt wegen der anscheinend in immer kürzeren Intervallen auftretenden Berichte über gewalttätige Übergriffe trafen sich knapp 40 Frauen und Männer in den Trainingsräumen des Karate-Do Rochlitz e.V., um taktisch-korrekte Selbstschutzszenarien zu trainieren. Im Mittelpunkt stand die Frage, wie man mögliche Angriffe und Übergriffe möglichst direkt stoppen kann. Anhand von klar strukturierten Fallbeispielen und Handlungsfolgen wurden verschiedene Eskalationsstufen wie provokatives Schubsen und Rempeln, Schlagangriffe und Kopfumklammerungen

betrachtet. Diese kritischen Situationen wurden dann von verschiedenen Perspektiven analysiert und Bewältigungsstrategien abgeleitet. Alle Teilnehmer hatten dabei die Möglichkeit, während der Trainingsstunden die Befreiung aus den verschiedensten Positionen mittels simpler und verhältnismäßiger Techniken zu erfahren. Beispielszenarien beinhalteten z.B. Überraschungsangriffe aus verschiedenen Winkeln, eingeschränkte Bewegungsfreiheit und die Überwindung teils massiver gegnerischer Reaktion auf den eigenen Befreiungsversuch.

Am Ende fasste Ken das Training nochmals zusammen, dabei betonte er auch die tolle Stimmung in der Gruppe. „Ich bin bereits das dritte Mal in Rochlitz

und bin immer begeistert über die Stimmung und Begeisterung, die in dem Verein vorherrscht“, so Ken Oesterreich. Alle Anwesenden bedankten sich am Ende mit einem gebührenden Applaus für das Training. Unterstützt wurde der Lehrgang vom GKD (Goju-Ryu Karate Bund Deutschland).

Fotos und weitere Informationen unter:

www.karate-sachsen.de

www.karate-and-fun.de

Text und Fotos: **Ralf Ziezio**

Erzgebirgs-Cup in Olbernhau

Am Samstag den 1. Oktober fand der 11. Erzgebirgs-Cup statt. Wie auch in den vergangenen Jahren

kamen die Starter aus mehreren Bundesländern (Thüringen, Sachsen-Anhalt, Brandenburg und Sachsen) nach Olbernhau. Vor allem in den jüngeren Klassen waren sehr viele Starter gemeldet. Auch das Niveau wurde dadurch erhöht, so sah man bereits in den Kata-Disziplinen der Kinder schon sehr hohe und auch exzellente Katas. Nach den Kata-Wettkämpfen gab es die erste Siegerehrung, welche wie in den Jahren zuvor wieder zum Magnet der Fotografen wurde. Im Anschluss daran gingen die Kumite-Kämpfer auf die Tatami. Ausrichter Thomas

Hagemann hatte an diesem Tag sehr viele Helfer im Einsatz, sodass die ca. 400 Starter ein perfekt organisiertes Turnier bestreiten konnten. Neben den zahlreichen Kampfrichtern, die auf der Tatami standen, gab es im Hintergrund viele weitere Helfer. Gerd Hahnemann war einer von ihnen – er war wie immer für die Meldungen und Starterlisten verantwortlich. Dank der guten Leistung des Ausrichter-teams und der Kampfrichter konnte man 19 Uhr bereits die letzten Pokale an die Gewinner überreichen.

Fotos und weitere Informationen unter:

www.karate-sachsen.de

Text und Fotos:

Ralf Ziezio (Pressereferent des SKB)


Ellen Franke siegte in der Klasse Kumite -40kg Schülerinnen

Lehrgang mit Alexander Nieß



Freudestrahlende Gesichter bei den Prüfungsteilnehmern

Das Highlight am zweiten Advent war der Lehrgang mit Alexander Nieß. Er ist Träger des 3. Dans Shotokan und Bundeskampfrichter. Ziel seiner Trainingseinheiten war es, die Teilnehmer mit den Wettkampfregeln und auch mit den nicht sichtbaren Verhaltensnormen beim Turnier vertraut zu machen. Beeindruckend war die Stille bei seinem Training. Er verstand es alle in seinen Bann zu ziehen. „Alex weiß wovon er spricht, er war selbst ein erfolgreicher Athlet und ist nun einer der besten Kampfrichter Sach-

sens“, schätzt Trainer Ralf Ziezio ein. Er zeigte den Sportlern und Trainern sehr viele Verbesserungsmöglichkeiten sowohl bei Kata als auch Kumite. Es sind sehr viele Puzzelteile, die zu einem Erfolg führen. Der wichtigste wird sicher der Ehrgeiz sein. Diesen haben am Samstag alle bewiesen, sei es bei der Gürtelprüfung, beim Training oder bei der Ausgestaltung des Lehrgangs. Anerkannt war der Lehrgang auch zur Lizenzverlängerung vom Sächsischen Karatebund.



Gürtelprüfung bei Thomas Richter



Thomas Richter überreicht am Ende die Prüfungsurkunden

Fotos und weitere Informationen unter:

www.karate-sachsen.de

www.karate-and-fun.de

Text und Fotos: **Ralf Ziezio**



Training mit Kampfrichter Alexander Nieß



Fotoshooting bei CKVjunior

„Was für Fotos und für was für ein Buch?“ rätselten die Jugendlichen des Chemnitzer Karate Verein als ich ihnen das Programm für unser Trainingslager im Waldpark Grünheide vorstellte. Im Rahmen der nun schon langjährigen Zusammenarbeit unseres Ver-



eins mit dem Palisander Verlag bat mich Herausgeber und Übersetzer Frank Elstner um Mitarbeit bei seinem neusten Projekt. Für das Buch „Die Grundtechniken des Karate. Vom Weißgurt bis zum 1. Dan“ benötigte er noch eine Reihe von Fotos. Es ist ein weiteres Buch des französischen Karatepioniers Roland Habersetzer. Alphabetisch geordnet erläutert

der Autor in diesem Buch sowohl Shotokan- als auch Wado-Ryu-Grundtechniken. Die äußerst detaillierten Illustrationen werden durch Fotos ergänzt, die mit Mitgliedern des Chemnitzer Karate Verein und der Wado-Ryu Gruppe des Chemnitzer WSV e.V. gemacht wurden. So kam es, dass einige Jugendliche während unseres Aufenthaltes in Grünheide in die ungewohnte Rolle des Fotomodells schlüpften. Als Dank für ihre Mitarbeit bekam jeder der Mitwirkenden ein vom Autor handsigniertes Exemplar des im November erschienenen Buches.

Kinder- und Jugendschutzkonzept des CKV

Das Fotoshooting war natürlich nur ein kleiner Teil unseres Trainingslagers. Auch als Reaktion auf die öffentliche Diskussion um den Schutz vor körperlicher und sexueller Gewalt haben wir ein umfangreiches Konzept zum Schutz der Kinder und Jugendlichen innerhalb des Vereins und im täglichen Leben erarbeitet. Das Konzept bezieht alle Verantwortlichen im Verein, insbesondere den Vorstand und die Übungsleiter sowie auch alle Mitglieder, die Eltern, Behörden und die Öffentlichkeit mit ein. Im Mittelpunkt stehen natürlich unsere Kinder und Jugendlichen. Neben der Schulung der Übungsleiter und einem Ehrenkodex beinhaltet es Verhaltensregeln für das Vereinsleben und Handlungsempfehlungen bei Verdachtsfällen.

Das Hauptaugenmerk liegt in der Stärkung unserer Kinder und Jugendlichen. Ziele des CKVjunior Trainings sind neben dem Erlernen der Karatetechniken und der körperlichen Fitness auch Strategien zum Erkennen und Vermeiden von Gefahrensituationen sowie das Verhalten in solchen Situationen.

Die Selbstsicherheit und die Fähigkeit zur Selbstbehauptung soll gestärkt werden. Die uns anvertrauten Kinder und Jugendlichen sollen zu fairem und sozialem Umgang im Verein und im täglichen Leben

erzogen werden. So trainierten wir im Trainingslager unter anderem das Verhalten in Gefahrensituation. In einem Brainstorming erarbeiteten die Jugendlichen den Unterschied zwischen eskalierendem und deeskalierendem Verhalten nicht nur in Gefahrensituationen sondern z. B. auch in einem alltäglichen Gespräch.

Als Grundlage des Trainings orientierten wir uns am Tengu Ryu Karate-do von Soke Roland Habersetzer. Verschiedene Reaktionsmöglichkeiten und Stellungen (Tengu no kamae) für Angriffe aus den vier Hauptrichtungen waren wesentlicher Bestandteil des Trainings. Das Konzept von Soke Habersetzer erlaubt unabhängig vom Karatestil eine an die modernen Herausforderungen angepasste Sichtweise der uns von den alten Meistern überlieferten Kampfkünste. Daraus resultierend auch auf die Sichtweise der Kata-Bunkai und die Möglichkeiten der Selbstverteidigung sowie des Verhaltens vor, während und nach einer Gefahrensituation.

Termine

- 07.01.2012** Dan-Anwärter-Lehrgang
- 14.01.2012** Kampfrichter-Lehrgang in Kamenz
- 14.01.2012** Mitgliederversammlung in Kamenz
- 21.01.2012** 12. SAKURA Cup 2012
- 03.03.2012** Sächsische Meisterschaft
- 31.03.2012** 7. Zwönitztalpokal
- 05.05.2012** 21. Lausitz Cup in Kamenz
- 09.06.2012** Karate and Fun Cup 2012
Kreis-, Kinder- und Jugendspiele
- 08.09.2012** Sächsische Meisterschaft

Weitere Informationen unter:
www.karate-sachsen.de

KAITEN

Erstklassige Karateausstattung von **KAITEN** und **SHUREIDO**.
Eigener Stickservice - wir sticken Ihren Namen in japanisch!
Eine Superauswahl an Schützern, Gürteln, DVD's, Büchern und und und ...

www.KAMIKAZE.de

Telefon: 06826-9224-0 * Fax: 06826-9224-40 * E-Mail: mail@kamikaze.de



Berlin

Berliner Karate Verband e.V.

Geschäftsstelle · Priesterweg 4 (LSB-Sportsch.) · 10829 Berlin
Tel. 030/7814027 · Fax 030/7881402 · E-Mail bkvg@t-online.de
Geschäftszeiten: Mo. 10.00 – 14.00 Uhr, Do. 15.00 Uhr

Der besondere Wado Lehrgang Die Verbindung von Wado Ryu und Shindo Yoshin Ryu mit Bob Nash und Toby Threadgill 25.02. – 27.02.2012 in Berlin

Ausrichter Berliner Karate Verband e. V.,
Stilrichtungsreferentin Wado Ryu: Ch. Gutz

Ausrichter Berliner Karate Verband e. V. und
Wadokai Deutschland Sohonbu e. V.

Informationen Christina Gutz,
fon 030-6937316, E-Mail: Ch.Gutz@gmx.de,
Internet: www.berliner-karate-verband.de

Ort Sporthalle OSZ Handel 1, Wrangelstr. 98/Ecke
Zeughofstraße, 10997 Berlin-Kreuzberg (U-Bahnhof
Görlitzer Bahnhof Eingang Sporthalle: Zeughofstraße)

Teilnehmer Wado-Ryu-Karateka und alle an
Martial Arts Interessierten

Datum und Zeit

25.+26.02.2012 10:00 – 18:00 Uhr

27.02.2012 18:00 – 21:00 Uhr Trainertraining
mit Bob Nash Ort: Sportschule
Nippon, Mittelstr. 34, 12167 Berlin

Ein kpl. Trainingsplan kann unter www.berliner-karate-verband.de herunter geladen werden.

Teilnahmegebühr Gesamter Lehrgang 40 €, 1
Tag, 25 € Ermäßigung für Kinder, Jugendliche bis
16 Jahre, Studierende und Arbeitsuchende je 5 €
auf die Ausgangsgebühr.

Dieser Lehrgang gilt als Verlängerungslehrgang für
die A-Prüferlizenz Wado Ryu.

Dieser Lehrgang wird mit 5 UE als Fortbildungs-
maßnahme für C/B-Trainer/innen durch den BKV
e.V. anerkannt.

Vorankündigung

8. Berliner Kata-Marathon 18 Kata von Taikyoku Shodan bis Unsu am 14. April 2012

Flatow-Halle, Vor dem Schlesischen Tor 1,
10997 Berlin-Kreuzberg

mit Detlef Herbst, Benjamin Wolf, Christian
Bonsiepe, und Jan Urke

Infos Tu'ng Dojo e.V., Monika Steinmetz,
Tel.: 030/484 961 12, monika@tungdojo.de



Bremen

Bremer Karate-Verband e.V.

Geschäftsstelle · Horst Kaireit · Bütteler Weg 4 a · 27607 Langen
Tel. 04743/27420 · Fax 04743/27421 · E-Mail H.Kaireit@t-online.de

C-Trainer-Ausbildung „Breitensport“ 2012 B-Trainer „Leistungssport“ (läuft nach Bedarf parallel)

Sa 04. Feb. 10.00-19.00 Uhr

So 05. Feb. 10.00-16.30 Uhr

Sa 25. Feb. 10.00-19.00 Uhr

So 26. Feb. 10.00-16.30 Uhr

Sa 10. März 10.00-19.00 Uhr

So 11. März 10.00-16.30 Uhr

Sa 14. April 10.00-19.00 Uhr

So 15. April 10.00-16.30 Uhr

Sa 21. April 10.00-19.00 Uhr

So 22. April 10.00-16.30 Uhr

Teilnehmer, welche bereits den C-Trainer
„Leistungssport“ haben, brauchen nur noch am
3., 4. und 5. Wochenende teilnehmen (€ 150,-).

C- und B-Trainer-Verlängerung 2012

C-/B-Trainer-Verlängerung Wahlweise 2., 3.
oder

4. Wochenende

Lehrgangsleitung Andreas Seiler, 6. Dan,
Lehrwart Bremen

Referenten Andreas Seiler, 6. Dan, A-Trainer

Frank Steffen, 4. Dan, A-Trainer

Kosten C-Trainer-Ausbildung: € 250,-

C-/B-Trainer-Verlängerung: € 50,-

Bitte auf das Konto Bremer Karate Verband,
Sparkasse Bremerhaven, BLZ 292 500 00,
Konto-Nr. 48 05 860, Stichwort „Trainerausbildung
2012“

Anmeldung bis zum 25. Jan. 2012 per email an
„sei@sav-karate.de“

Anmeldeformular und sonstige Unterlagen
(vollständige Ausschreibung etc.) werden dann
zugemailt.

Ort Bremerhaven, Bremen-Nord (wird noch
festgelegt)

Haftung Veranstalter lehnt eine Haftung für
Schadensfälle aller Art ab.



Niedersachsen

Karate Verband Niedersachsen e.V.

Bernd Schäfer · Lindenkamp 9 · 31199 Barrienrode
Tel. 051 21/262743 · Fax 051 21/982728 · E-Mail bernd.schaefer@htp-tel.de

Kata & Kumite Lehrgang mit Danprüfung mit Antonio Dionisio am 04.02.2012 in Leer

Ausrichter TV Leer, Karateabteilung

Ort TV Halle am Turnerweg 13

Trainingszeiten

09:30 – 10:30 Uhr Kinder bis 12 Jahre

10:30 – 11:45 Uhr 9. – 6. Kyu

11:45 – 13:00 Uhr 5. Kyu – Dan

14:00 – 15:00 Uhr Kinder bis 12 Jahre

15:00 – 16:15 Uhr 9. – 6. Kyu

16:15 – 17:30 Uhr 5. Kyu – Dan

Prüfungen Während des Lehrgangs nur für
Teilnehmer bis zum 1. Kyu möglich. Danprüfungen
ab 18:30 Uhr

Lehrgangsgebühr 15 €

Wegbeschreibung Autobahnabfahrt Leer-Nord
(A28) in Richtung Leer ca. 2 km unter dem
Stadtring durchfahren, dann links in Richtung
Rheine, bis zur Ampel dann rechts. Diese Straße
durchfahren bis es rechts ab geht in die Friesen-
straße, dann zweite Straße links in den Turnerweg.

Infos Gabriele Engberts, Tel. 04955-4530,
gabriele.engberts@tvleer.de

S.B.J. - Sportland.de
presents



Karate Equipment

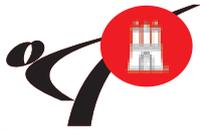
Frauenrichterstr. 99

92637 Weiden

Tel.: 0961-6345700

Email: info@sportland.de

www.sportland.de



Hamburger Karate-Verband e.V.

Hamburg

Hamburger Karate Verband e.V.
Geschäftsstelle · Postfach 60 09 62 · 22209 Hamburg
Tel. 040/291741 · Fax 040/20981345
E-Mail anfragen@karate-hamburg.de
Geschäftszeiten: Mi. 16.30 – 19.30 Uhr



Karate-Dachverband
Nordrhein-Westfalen e.V.

Nordrhein-Westfalen

Karate-Dachverband NW e.V.
Geschäftsstelle · im Haus der Verbände · Verband
Postfach 10 07 50 · 47007 Duisburg
Tel. 02 03/9972 10 · Fax 02 03/9972 09
E-Mail Karate-Dachverband-NW@t-online.de
Geschäftszeiten: Mo. – Fr. 8.15 – 12.15 Uhr und Do. Nachm. 15.00 – 19.00 Uhr



Bayern

Bayerischer Karate Bund e.V.
Geschäftsstelle · Michael Schözl · Georg-Brauchle-Ring 93 · 80992 München
Tel. 089/15702331 · Fax 089/15702335
E-Mail Info@Karate-Bayern.de

22. Prüfungs- Vorbereitung beim SC Condor mit Shotokan Kyu- und Danprüfung am 24./25. März 2012 mit J. Töpfer und A. Brannasch

Veranstalter Hamburger Karate-Verband e.V.

Ausrichter SC Condor von 1956 e.V.

Ort Bezirkssporthalle Hermelinweg in Hamburg Farmsen

Trainingszeiten

Samstag, 24.03.2012

10:45 – 12:00 Uhr 9. und 8.Kyu zeitgleich
7. bis 5.Kyu
12:00 – 13:15 Uhr 4. bis 2.Kyu zeitgleich
1. Kyu und Dan

Mittagspause

14:45 – 16:00 Uhr 9. und 8.Kyu zeitgleich
7. bis 5. Kyu
16:00 – 17:15 Uhr 4. bis 2.Kyu zeitgleich
1. Kyu und Dan

Sonntag, 25.03.2012

10:45 – 12:00 Uhr 9. und 8.Kyu zeitgleich
7. bis 5. Kyu
12:00 – 13:15 Uhr 4. bis 2.Kyu zeitgleich
1. Kyu und Dan

Anmeldung in der Halle

Lehrgangsgebühr Erwachsene 15 €,

Kinder bis 14 Jahre 10 €

Prüfungsgebühr 12 € für alle

Prüfungen Sonntag ab 14:00 Uhr bis einschließlich 1. Kyu Shotokan. Letzte Anmeldung zur Prüfung am Samstag um 18:00! Shotokan Dan Prüfungen am Samstag ab 18:00 mit Joachim Töpfer und Wolfgang Kutsche (keine Zuschauer).

Infos Peter Quittnat Tel und Fax 040-643 20 97 und K.-P. Huber, 0172-420 81 00 sowie karate@sport-club-condor.de Homepage www.karatedojo-sccondor.de

Verpflegung Snacks und Getränke zum Selbstkostenpreis im Vorraum

Unterkunft Übernachtungsmöglichkeiten bei Peter Quittnat, s.o. erfragen!

Überschüsse Spenden der Karateka und Überschüsse gehen an die Herz-Kinder-Hilfe-Hamburg e.V.

Vorankündigung

Karate Lehrgang mit BJT Schahrzad Mansouri am 03.03.2012 In Remscheid

Infos Charalampos Tsirakidis,
Tel. 02191 388020,
E-Mail charalampos@ganbaru-center.de



Baden-Württemberg

Karateverband Baden-Württemberg
Geschäftsstelle · Hans Peter Speidel · Teurerweg 63 · 74523 Schwäbisch Hall
Tel. 07 91/97817212 · Fax 07 91/85 61 69 · E-Mail info@karate-kvbw.de

Karate Lehrgang mit Danprüfung mit BT Efthimios Karamitsos am 03.03.2012 in Ulm

Ausrichter Fitness-Karate-Treff Ulm/Neu-Ulm e.V.

Ort Sporthalle Böfingen, Georg-Elser-Weg 1-2, 89075 Ulm Böfingen

Trainingszeiten

11:00 – 12:30 Uhr 9. – 5. Kyu
12:30 – 14:00 Uhr 4. Kyu – Dan
14:00 – 15:00 Uhr Mittagspause
15:00 – 16:15 Uhr 9. – 5. Kyu
16:15 – 17:30 Uhr 4. Kyu – Dan

Prüfungen Kyu- und Danprüfungen anschließend an die letzte Trainingseinheit

Lehrgangsgebühr 18 €

Infos Georg Wiedmann, Tel. (Dojo) 0731-619838 oder 0172-1362747

Wegbeschreibung unter www.fkt-ulm.de

Vorankündigung

Shotokan-Ryu und Karate-Do Lehrgang mit Silvio Campari vom 18.-19.02.2012 in München

Ausrichter Budokan München e.V.

Ort Schulzentrum am Perlacher Forst München, Turnhalle General-Kalb-Weg 33, Zufahrt via Cincinnatistraße, 81549 München

Infos Gabriella Gembe, Tel. 0172-8216896, Christian Gembe 0172-2868685
E-Mail: kontakt@kampfkunstsschule-budokan.de, www.kampfkunstsschule-budokan.de

Die Teilnahme am kpl. Lehrgang wird mit 5 UE im BKB anerkannt!

Karatelehrgang mit BT Thomas Nitschmann am 31.03.2012 in Gefrees

Ausrichter Dojo Gefrees e.V.

Ort Turnhalle der Jacob-Ellrod-Realschule, Theodor-Heuss-Str. 8, 95482 Gefrees

Thema Unterstufe: effektives Aufbautraining/ Trainingsansätze

Oberstufe: Taktik- und Bewegungslehre/Trainings-tips für Wettkämpfer und Trainer

Trainingszeiten

10:00 – 11:30 Uhr 9. – 6. Kyu
11:30 – 13:00 Uhr 5. Kyu – Dan
13:30 – 15:00 Uhr 9. – 6. Kyu
15:00 – 16:30 Uhr 5. Kyu – Dan

Prüfungen Kyuprüfungen bis 1. Kyu Shotokan nach der letzten Einheit. Prüfungsgebühr 12 €
Lehrgangsgebühr Erwachsene 15 €, Kinder bis 14 Jahre 10 €

Wegbeschreibung von der Autobahn A9 (Ausfahrt Gefrees) kommend, an der Araltankstelle links abbiegen. Nach ca. 150 m liegt die Halle auf der rechten Seite.

Infos Tel. 09254-299503, E-Mail pontifex@gmx.de
Der Lehrgang wird mit 5 Stunden auf die Verlängerung von ÜL- und Trainerlizenzen angerechnet.

Verpflegung Für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt, ist aber nicht im Preis enthalten.



Vorankündigung

Shotokan-Ryu Karate-Do Lehrgang mit Lothar J. Ratschke vom 31.03.-01.04.2012 in München

Ausrichter Budokan München e.V.

Ort Schulzentrum am Perlacher Forst München, Turnhalle General-Kalb-Weg 33, Zufahrt via Cincinnatistraße, 81549 München

Infos Gabriella Gembe, Tel. 0172-8216896, Christian Gembe 0172-2868685
E-Mail: kontakt@kampfkunstsschule-budokan.ce, www.kampfkunstsschule-budokan.de

Karate Lehrgang mit BJT Schahzad Mansouri und BJT Sigi Hartl am 28.04.2012 in Herzogenaurach

Ausrichter Karate Abteilung des ASV Niederndorf e.V.

Ort Sporthalle der Carl-Platz-Schule (Grundschule Herzogenaurach), Edergasse 17, 91074 Herzogenaurach

Inhalte Kata: Kata Prinzipien / Bunkai

Trainingszeiten

11:00 – 12:00 Uhr 9. – 5. Kyu und parallel
4. Kyu – Dan

12:00 – 13:00 Uhr Pause

13:00 – 14:00 Uhr 9. – 5. Kyu und parallel
4. Kyu – Dan

14:00 – 15:00 Uhr Kyu-Prüfungen

15:00 – 16:00 Uhr 9. – 5. Kyu und parallel
4. Kyu – Dan

ab 16:00 Uhr Danprüfungen

Prüfungen Kyu- und Danprüfungen (Shotokan bis 4. Dan) nur nach Teilnahme am Lehrgang möglich!

Lehrgangsgebühren 15 € für Kids bis 12 Jahre, 20 € für Erwachsene

Infos Lambert Cremerius, Tel. 09132-5375, E-Mail lambert.cremerius@gmx.de



Thüringen

Thüringer Karate Verband e.V.

Geschäftsstelle · KoWo – Haus der Vereine · Johannesstr. 2 · 99084 Erfurt
Telefon: 03 61 / 5 62 41 92 · E-Mail: ed.vkt-etaraknull@elletsstfeahcseg

Lehrgang mit BJT Schahzad Mansouri am 24.03.2012 in Sonneberg

Ausrichter Budokan Sonneberg e.V.

Ort Lohau-Halle, Oberlinder Str. 10, 96515 Sonneberg

Trainingszeiten

10.30 – 12.00 Uhr 9. - 5. Kyu

12.00 – 13.30 Uhr 4. Kyu - Dan

13.30 – 15.00 Uhr Mittagspause

15.00 – 16.30 Uhr 9. - 5. Kyu

16.30 – 18.00 Uhr 4. Kyu - Dan

Prüfungen Uhrzeit für Kyu-Prüfungen werden auf dem Lehrgang bekannt gegeben.

Ab 18.15 Uhr Danprüfungen. Prüfungen nur nach Teilnahme am Lehrgang!

Infos Frank Beyer Tel.03675-741623

Lehrgangsgebühr 17 €

Verpflegung Speisen u. Getränke können vor Ort erworben werden.

Karate Seminar auf Mallorca

Can Picafort

20.–27. Mai 2012

mit Jamal Measara
Wolfgang Weigert
Helmut Körber

Kampfrichter-LG für DAN-Prüfung vor Ort
Kyu-Prüfungen, Shotokan und SOK
DAN-Prüfungen, bis 4. DAN Shotokan und SOK
Zusatzprogramm für mitreisende Familienangehörige



Sachsen

Sächsischer Karatebund e.V.

Geschäftsstelle · Ingolf Bartsch · Mühlgraben 4 · 09669 Frankenberg
Tel. 0372 06/7 51 89 · Fax 0372 06/7 51 89
E-Mail lbartsch@t-online.de

**Shotokan-Karate-Do Lehrgang
mit DAN-Prüfung
mit Fritz Oblinger und
Lothar J. Ratschke
am 17.03.2012 in Riesa**

Ausrichter Shotokan-Karate-Dojo „Kihaku“
Riesa e.V.

Ort Achtung! Andere Halle! Turnhalle der
4. Grundschule Riesa 01587 Riesa (Zentrum)
Sporthalle in der Friedrich-List- Straße 8.
Bitte auch Parkplatz in der Jahnstr. nutzen.

Trainingszeiten

Hallenbereich 1:

10.00 – 11.30 Uhr 9. – 7. Kyu bei F. Oblinger
11.30 – 13.00 Uhr 6. - 2. Kyu bei F. Oblinger
13.00 – 14.30 Uhr 9. – 7. Kyu bei L. Ratschke
14.30 – 16.00 Uhr 6. – 2. Kyu bei L. Ratschke

Hallenbereich 2:

für Dan-Prüflinge, 1. Kyu und Danträger

10.00 Uhr bei L. Ratschke
14.00 Uhr bei F. Oblinger

Prüfung bis 1. Kyu DKV möglich, 16:00 Uhr
Shotokan - DAN-Prüfung (DKV) Prüfer: Fritz
Oblinger und Lothar Ratschke Samstag, 17. März,
16.30 Uhr, Riesa (Zentrum) Sporthalle in der
Friedrich-List-Straße 8 in 01587 Riesa

Lehrgangsgebühr bis 14 Jahre 15,- €,
ab 15 Jahre 20,- €

Verpflegung Für ausreichend hausgemachte
Verpflegung ist gesorgt!

Infos Jörg Riester, Oschatzer Str. 24, 01616 Strehla
Tel. 035264-91194

Deutsche Meisterschaft und Deutsche Meisterschaft für Menschen mit Behinderung

17.-18. März 2012 in Erfurt

Veranstalter Deutscher Karate Verband e. V.



Ausrichter
USV Erfurt e.V.
Torsten Wolf

Austragungsort
Leichtathletik Halle
Arnstädter Str. 55 in Erfurt

Wegbeschreibung
Anfahrt über BAB A4, Abfahrt Erfurt West
in Richtung Stadtzentrum Bundesstraße B4,
Arnstädter Chaussee. Bis zum Fußballstadion/
Eislaufzentrum, abbiegen rechts an der Ecke
Arnstädter Straße/Johann-Sebastian-Bach-
Straße, ca. 200m rechts Parkhaus zur
Leichtathletikhalle und Eingang Anfahrt über
BAB A4 Abfahrt GVZ/Bundesstraße B7 aus
Richtung Weimar: B7 Richtung Arnstadt,
Weimarische Straße über Schmidstetter
Konten gerade aus, Spielbergtor, vorbei am
Stadtpark auf die Schillerstraße, Ampelkreuzung
links abbiegen in Richtung Arnstadt. Weiter in
Richtung Arnstadt auf der Arnstädter Straße.
Am Sitz der Landesregierung links abbiegen
(Ecke Arnstädter Straße/Johann-Sebastian-
Bach-Straße. Ca. 200m rechts Parkhaus zur
Leichtathletikhalle und Eingang.

Eintrittspreise:

Erwachsene Tageskarte € 6,00 / Person
Karte für 2 Tage € 9,00 / Person
Für Kinder bis 14 Jahre ist der Eintritt frei.

Zeitplan:

Samstag, 17.03.2012 ab 09:00 Uhr Kata Team
ab 09:45 Uhr Kumite Einzel
Finale 17:30 Uhr
Sonntag, 18.03.2012 ab 08:45 Uhr Kata Einzel
ab 09:00 Uhr Kumite Team
Finale ca. 14:45 Uhr

Zeitplan Karate für Menschen mit Behinderung:

Samstag, 17.03.2012 ab 15.15 Uhr
Änderungen vorbehalten!
Ein aktueller Zeitplan wird mit den Wettkampflisten im
Internet ab 15.03.2012 veröffentlicht!

Übernachtungen:

Eine Hotelliste kann unter <http://www.erfurt-tourismus.de/uebernachten/> abgerufen werden.



Die komplette Ausschreibung kann unter www.karate.de unter Meisterschaften abgerufen werden!



EXKLUSIV-VERTRIEB FÜR DEN DKV



Die notwendigen Prüfungsunterlagen, Prüfungsmarken und Prüfungsurkunden werden vom jeweiligen Landesverband gestellt, in dem die Kyu-Prüfung abgehalten wird.

Veranstalter und Ausrichter lehnen eine Haftung jeder Art ab!

SHOTOKAN

Stilrichtungsreferent

Gunar Weicher, Eifelstr. 12, 56727 Mayen
Telefon: 02651-2669, Fax: 02651-901502
E-Mail: GunarWeichert@online.de

DAN-Prüfungstermine

Efthimios Karamitsos - BT

- 03.03. Ulm/Bayern - n.n.
- 07.04. Maintal/Hessen - Mansouri
- 21.04. Illertissen/Bayern - Lowinger
- 18.05. Maintal/Hessen - Mansouri
- 09.06. Verden/Niedersachsen - n.n.
- 07.07. Coburg/Bayern - Sosniok
- 27.07. Eching a.A./Bayern - Hartl
- 25.08. Bremen - Ziimbalski
- 29.09. Eggenstein/Leopoldshafen - n.n.
- 20.10. Rostock/Meckl.-Vorp. - Masella
- 10.11. Forchheim/Bayern - Schnabel
- 01.12. Bonn/NRW - Karras
- 08.12. Berlin - Wallmann

Günter Mohr - BT a.D.

- 04.03. Stuttgart
- 21.04. Eggenstein/Leopoldshafen - Mansouri/n.n.
- 12.05. Bad Waldsee
- 24.06. Oberndorf a.N.
- 04.08. Ravensburg
- 29.09. Eggenstein/Leopoldshafen - Karamitsos/n.n.
- 04.11. Hamburg
- 17.11. Bad Waldsee

DAN-Prüfungstermine der Landesverbände

Baden-Württemberg

- 05.11. Mannheim - Zax/Schwinn
- 27.11. Bad Waldsee - Mohr
- 17.12. Steinen - Karamitsos
- 04.03. Stuttgart - Mohr
- 12.05. Bad Waldsee - Mohr
- 16.06. Dettingen - Boppre/n.n.
- 24.06. Oberndorf a.N. - Mohr
- 04.08. Ravensburg - Mohr
- 17.11. Bad Waldsee - Mohr

Bayern

- 11.02. München - Sterba/Perchthold
- 03.03. Ulm - Karamitsos/n.n.
- 10.03. Oettingen - Oblinger/Brandner
- 24.03. Tegernheim - Weigert/Körber
- 14.04. Schweinfurt - Frankl/Schnabel
- 21.04. Illertissen - Karamitsos/Lowinger
- 21.04. Burglengenfeld - Oblinger/Fenk
- 28.04. Herzogenaurach - Mansouri/Hartl
- 19.05. Augsburg/Haunstetten - Perchthold/Boppre
- 25.05. Can Picafort/Mallorca - Weigert/Körber
- 07.07. Mühldorf - Oblinger/Ratschke
- 07.07. Coburg/Ahorn - Karamitsos/Sosniok
- 21.07. Süd-Tirol/Italien - Oblinger/Brandner
- 27.07. Eching a.A. - Karamitsos/Hartl
- 29.09. Neuburg - Oblinger/Ries
- 13.10. Fürstentzell - Weigert/Körber
- 14.10. Adelshofen - Sterba/Perchthold
- 28.10. Schweinfurt - Frankl/Sterba
- 10.11. Forchheim - Karamitsos/Schnabel
- 08.12. München - Oblinger/Ratschke
- n.n. n.n. - Karamitsos/Lowinger

Berlin

- 06.05. Berlin - Azadi/Grupp
- 16.06. Berlin - Hartlieb/Asner
- 08.12. Berlin - Karamitsos/Wallmann

Brandenburg

- 26.07. Burg Rabenstein - Dorau/Waskow
- 08.09. Potsdam - Ratschke/n.n.

Bremen

- 25.08. Bremen - Karamitsos/Zimbalski
- 28.10. Bremen - Wichmann/Zimbalski

Hamburg

- 24.03. Hamburg - Kutsche/Töpfer
- 04.11. Hamburg - Mohr
- 24.11. Hamburg - Kutsche/Töpfer

Hessen

- 07.04. Maintal - Karamitsos/Mansouri
- 18.05. Maintal - Karamitsos/Mansouri
- 02.06. Kelkheim - Valadkhani/Weichert
- 22.06. Lich - Bork/Herbst
- 25.08. Verbandstag - Schwebe/Valadkhani
- 03.11. Zwingenberg - Rechel/n.n.
- 08.12. Kelkheim - Valadkhani/Weichert

Mecklenburg-Vorpommern

- 15.09. Barth - Kaireit/Masella
- 20.10. Rostock - Karamitsos/Masella

Niedersachsen

- 28.01. Osnabrück - Kutsche/Lahme
- 04.02. Leer - Dionisio/n.n.
- 05.05. Syke - Pflüger/Mansky
- 05.05. Brake - Milner/Dionisio
- 26.05. Hildesheim - Pflüger/Mansky
- 09.06. Verden - Karamitsos/n.n.
- 14.07. Bad Bevensen - Haubold/Gutzmer
- 08.09. Lüneburg - Mansky/Hagge/Pflüger

Nordrhein-Westfalen

- 11.02. Gelsenkirchen - Bork/Katteluhn
- 05.05. Bergisch Gladbach - Altinova/Kilic
- 27.05. Bonn - Weichert/Karras
- 30.06. Geldern - Bork/Frösche
- 13.10. Korfu/Griechenland - Weichert/Karras
- 21.10. Bochum - Milner/Herbst
- 24.11. Dortmund - Milner/Ratschke
- 01.12. Bonn - Karamitsos/Karras

Rheinland-Pfalz

- 25.02. Salmatal - Weichert/Gutzmer
- 23.06. Mendig - Weichert/Mansouri
- 01.12. Ludwigshafen - Drechsler/Boppre

Saarland

- 07.04. Bous - Schwinn/Milner
- 09.11. Manavgat/Türkei - Schwinn/Milner
- n.n. Lebach - Adam/Gräbner
- n.n. Bous - Schwinn/Schiafone

Sachsen

- 17.03. Riesa - Ratschke/Oblinger
- 01.09. Zwickau - Ratschke/Oblinger

Sachsen-Anhalt

- 03.03. Magdeburg - Gutzmer/Kutsche
- 29.09. Sangerhausen - Gutzmer/Azadi

Schleswig-Holstein

- 09.06. Halstenbeck - Mansouri/Hartl
- 27.07. Neustadt/Ostsee - Pflüger/Hagge
- 27.07. Neustadt/Ostsee - Pflüger/Hagge
- 08.09. Neumünster - Hagge/Lahme
- 12.10. Caldetas/Spanien - Hagge/Mansky
- 14.12. Neumünster - Pflüger/Hagge

Thüringen

- 26.05. Waltershausen - Bitsch/n.n.
- 26.05. Hermsdorf - Oblinger/Ratschke
- 23.06. Kelbra - Ratschke/Pelny
- 12.10. Mallorca - Ratschke/Oblinger
- 01.12. Erfurt - Ratschke/Oblinger

Höhere DAN-Prüfungen (ab 5. DAN) Deutsche Meisterschaft 2012

- 16.03. Erfurt - Gruss/Mohr/Karamitsos/Weichert/n.n.

Shotokan-Cup 2012

- 05.10. Mendig - Bork/Milner/Lowinger/Zax/n.n.

STILOFFENES KARATE

DKV Präsidium, Am Wiesenbusch 15, 45966 Gladbeck

DAN-Prüfungstermine der Landesverbände

Baden-Württemberg

- 22.07. Laupheim - Klotz/Wenzel
- 19.10. Reutlingen - Kestner/Baer - 1.-3. DAN
- 16.12. Bad Rappenau - Boukiri/Walter
- 16.12. Laupheim - Klotz/Wenzel/Köhler

Bayern

- 10.03. Oettingen - Oblinger/Brandner
- 31.03. Ingolstadt - Russ/Schölz
- 31.03. Adelsdorf - Brandner/Strauß/Schlögl
- 05.05. Hemau - Strauss/Waas
- 27.05. Neureichenau - Beck/Mittenzwey
- 16.06. Wolframs-Eschenbach - Oblinger/Brandner
- 30.06. Deggendorf - Oblinger/Ratschke
- 30.06. Traunet - Weigert/Schalch b. 4. DAN
- 14.07. Kaufbeuren - Oblinger/Lindner
- 21.07. Brixen/Südtirol - Oblinger/Brandner
- 05.08. Neuses - Stadelmann/Valadkhani
- 22.09. Ingolstadt - Nöpel/Ratschke/Oblinger b. 5. DAN
- 29.09. Trennfurt - Russ/Schweizer - bis 4. DAN
- 17.11. München - Koda/Leski/Maritan
- 15.12. Garching/Alz - Oblinger/Purkart
- 15.12. Neureichenau - Beck/Mittenzwey

Berlin

- 13.05. Berlin - Hartstock/Schrader/Salbas
- 23.06. Eberswalde - Gerstenberger/Panka
- 11.11. Berlin - Hartstock/Schrader/Salbas

Mecklenburg-Vorpommern

- 02.08. Wiek/Rügen - Dionisio/Schmidt, R.
- 08.09. Barth - Kestner/Dionisio

Niedersachsen

- 08.09. Lüneburg - Mansky/Pflüger/Hagge
- 29.09. Göttingen - Lechte/Schäfer

Nordrhein-Westfalen

- 10.03. Bottrop - Nöpel/Keller/Mrotzek
- 25.03. Kerpen - Ratschke/Wehnert
- 23.06. Bonn - Binder/Schauenberg/Merzbach/Zschammer - b. 4. DAN

Rheinland-Pfalz

- 31.03. Kaiserslautern - Schwelm/Schlicher
- 28.04. Daun - Bernardy/Gutzmer
- 23.06. Trier - Rau/Gutzmer
- 11.08. Kaiserslautern - Schwelm/Schlicher
- 27.10. Edenkoben - Müller/Gutzmer/Hehl - 1.-5. DAN
- 10.11. Daun - Bernardy/Otterstätter
- 30.11. Lahr - Gißler/Spitznagel - 1.-4. DAN

Sachsen

- 14.07. Marienberg - Hagemann/Bartsch/Hahnemann
- 30.09. Riesa - Oblinger/Riester
- 15.12. Marienberg - Hagemann/Bartsch/Hahnemann

Sachsen-Anhalt

- 14.01. Ballenstedt - Gutzmer/Büttner, O.
- 03.03. Magdeburg - Gutzmer/Büttner, O.

Thüringen

- 27.01. Jena - Sattler/Müller, H.-J.
- 04.02. Erfurt - Nöpel/Ratschke/Wehnert - b. 5. DAN
- 11.05. Can Picafort/Mallorca - Ratschke/Wehnert/(Neblung)
- 03.08. Bad Lausick - Ratschke/Neblung
- 29.09. Greußen - Ratschke/Neblung
- 12.10. Can Picafort/Mallorca - Oblinger/Ratschke

AKS GERMANY (American Karate System)

Stilrichtungsreferent

Andreas Modl, Bödexer Tal 82 „Altes Forsthaus“
37671 Hörter/Bödexen
Telefon + Fax: 05277-952968
E-Mail: aks_germany@yahoo.de

GOJU-KAN KARATE-DO-RENMEI

Stilrichtungsreferent

Tokio Funasako, Ortsstr. 25 (Neckarmühlbach)
74855 Haßmersheim
Telefon: 06266-929833, Fax: 06266-929834

GOJU-RYU

Stilrichtungsreferent

Ulrich Heckhuis, Mühlenstr. 58-60, 48431 Rheine

DAN-Prüfungstermine

- 26.02. Schifferstadt - Nöpel/Hoffmann, M./Fingerle
- 31.03. Rheine - Beeking/Woltering/n.n.
- 21.04. Neuenkirchen/NRW - Heckhuis/Krämer/n.n.
- 19.05. Kamen - Inter. LG - Nöpel/Heckhuis/Hoffmann, M.
- 02.06. Dortmund-Asseln - Nöpel/Jordan/Lohmann
- 24.06. Stollberg - Nöpel/Richter/Liaras
- 01.07. Kamen - Winkler/Nehm/(Niemann)
- 16.09. Schifferstadt - GKD-Tage - Hoffmann, M./Beeking/Hoffmann, S.
- 21.10. Walldüren - Nöpel/Bundschuh/Schollenberger
- 11.11. Rheine - Nöpel/Kipke-Osterbrink/Keßling
- 24.11. Neuss - Nöpel/Bundschuh
- 08.12. Bochum - Heckhuis/Keßling/Portugall

Lehrgänge

- 29.01. 1. Dansha-LG - Kamen - Nöpel - Info. F. Nöpel
- 12.02. Goju.Ryu-Kata-LG - Kamen - Winkler - Info. F. Nöpel
- 18.02. Breitensport-LG - Ochtrup - Nöpel - Info. M. Wieling
- 25.02. Breitensport-LG - Schifferstadt - Info. M. Hoffmann
- 03.03. Breitensport-LG - Osnabrück - Nöpel - Info. M. Lohmann
- 04.03. Jukuren-LG - Kamen - Nöpel - Info. F. Nöpel 02307/72388
- 07.03. Kata-LG - Kamen - Winkler - Info. F. Nöpel
- 10.03. Karate-Do-LG - Witten - Nöpel
- 11.03. Karate-Do-LG - Rheine - Nöpel - Info. F. Beeking
- 17.-18.03. Karate-Do-LG - Offenbach - Nöpel
- 18.03. Kata-LG - Kamen - Winkler - Info. J. Nöpel 02307/797879
- 24.03. Dansha-LG - Seelze - Nöpel - Info. W. Nickel
- 25.03. Dansha-LG - Kamen - Nöpel - Info. F. Nöpel
- 15.04. Stilrichtungs-LG - Kamen - Info. J. Nöpel 02307/797879
- 27.-28.04. Breitensport-LG - Hamburg - Nöpel - Info. O. Thurow
- 29.04. DAN-Vorbereitungs-LG - Kamen - Info. J. Nöpel 02307/797879
- 12.-13.05. Karate-DO-LG - Rheine - Info. F. Beeking
- 17.-19.05. Intern. Sommer-LG - Kamen - Info. F. Nöpel
- 03.06. Dansha-LG - Kamen - Nöpel/Nienhaus - Info. J. Nöpel 02307/797879
- 23.-24.06. Breitensport-LG - Stollberg - Nöpel - Info. T. Richter
- 09.- 10.06. Jukuren- und SV-LG - Flensburg - Nöpel - Info. Demuth
- 30.06. Breitensport-LG - Erlangen - Nöpel - Info. F. Nöpel
- 01.07. Jukuren-LG - Neuendettelsau - Nöpel - Info. U. Chszaniecki
- 07.07. Breitensport-LG - Burgdorf - Nöpel - Info. G. Falkenberg
- 08.07. Jukuren-KLG - Kamen - Nöpel - Info. F. Nöpel
- 14.-15.07. Breitensport-LG - Regensburg - Nöpel - Info. S. Montazeri
- 02.09. KDNW-Prüfer-LG - Kamen - L. Niemann - Info. F. Nöpel
- 09.09. Dansha-LG - Kamen - Nöpel/Winkler - Info. J. Nöpel 02307/797879
- 14.-16.09. KKD-Tage - Schifferstadt - Info. W. Bundschuh
- 24.-28.09. Jukuren-Tage - Walldüren - Nöpel/Nienhaus - Info. F. Nöpel
- 07.10. Kata-LG - Kamen - Nöpel/Lehmann, A. - Info. F. Nöpel
- 15.-20.10. Herbstsonne auf Mallorca - Nöpel/Ratschke/Nienhaus - Info. L. Ratschke
- 14.10. Landes-Prüfer-LG - Rheine oder Münster - Info. L. Niemann
- 14.10. Jukuren-LG - Waltrop - Nöpel - Info. F. Nöpel
- 20.10. Dansha-LG - Walldüren - Nöpel - Info. W. Bundschuh
- 04.11. Jukuren-LG - Kamen - Nöpel/Nienhaus - Info. F. Nöpel
- 18.11. Stilrichtungs-LG - Bergkamen - Winkler - Info. 02307/79889
- 25.11. Dansha-LG - Bergkamen - Nöpel/Beuerlein - Info. F. Nöpel
- 09.12. Karate-Do-LG - Kamen - Winkler - Info. F. Nöpel
- 26.11.-12.12. Karate-Do-Seminar - Las Vegas/USA - Info. F. Nöpel
- 16.12. Karate-Do-LG - St. Arnold - Info. U. Heckhuis

JAPAN KARATE DENTOKAI SHOTO-HA

Stilrichtungsreferent

Dipl.-Ing. Frank Herrmann, Geschäftsstelle
JKD Shoto Ha, Paul-Heyses-Str. 25, 10407 Berlin
Telefon: 030-692099360, Fax: 030-692099369
E-Mail: info@jkd-shotoha.de, www.jkd-shotoha.de

DAN-Prüfungstermine

- xx.04. Salzgitter - Wichmann/n.n.
- xx.05. Schwerin - n.n./n.n./Aragane Sensei
- xx.06. Berlin - n.n./n.n./Kagawa Masao
- xx.xx. n.n. - n.n./n.n./Kawasoe Masao

Lehrgänge

- 14.01. Fudoshin-Kata-Lehrgang - Bremen
- 28.-29.01. Seminar - Bonn - Wichmann
- 11.-12.02. Kata-Lehrgang - Grafing/München - W.D. Wichmann
- 25.02. KASAN Cup Turnierserie „Best of 3“ - Sachsen-Anhalt
- 25.-26.02. Lehrgang - Flensburg - Wichmann
- 03.03. Ostseecup - Scharbolz
- 17.-18.03. Lehrgang - Lauf - Wichmann
- 30.03.-01.04. Seminar - Frankfurt/Oder - Richard Amos
- 04.-09.04. Karate Zen Go (Fudoshin Ryu) - Wewelsburg
- 21.-22.04. Lehrgang - Lübeck - Wichmann
- 27.-29.04. DAN-Prüfungs-Lehrgang - Salzgitter - Wichmann
- 05.-06.05. Aragane Sensei 7. DAN - Schwerin
- 05.-06.05. Seminar - Marktheidenfeld - Wichmann
- 12.-13.05. Frankfurt/Oder - Tom Kompfers
- 12.05. KASAN Cup Turnierserie „Best of 3“ - Sachsen-Anhalt
- 12.-13.05. Zeulenroda - Wichmann
- 25.-28.05. Fudoshin Pfingst-LG in Ottendorf
- 01.-03.06. JKD NATSU GASSHUKU - JKS Europa Camp - Kagawa Masao u.a.
- 09.06. Lehrgang - Bayern - Wichmann/Oblinger
- 17.-18.06. Seminar - Niederkassel - Wichmann
- 23.-24.06. Lehrgang - Erlangen - Wichmann
- 23.07.-04.08. Fudoshin Ostsee-Camp - Eckernförder
- 31.08.-02.09. JKD AKI GASSHUKU - Kawasoe Masao - Lollar
- 22.-23.09. JKS European Cup - Turin/Italien
- 06.10. Internationaler Shotokan Cup
- 03.11. JKD CUP - Lollar bei Gießen
- 10.11. KASAN Cup Turnierserie „Best of 3“ - Sachsen-Anhalt
- 01.-02.12. International JKS Seminar - Tokyo/Japan
- 15.12. Keiko Osame 2012 - Lollar

Alle weiteren Events und Ausschreibungen unter www.jkd-shotoha.de

INFO

Fudoshin-Ryu fusioniert mit **JKD Shoto-Ha** und bildet unter Leitung von Wolf-Dieter Wichmann eine eigenständige Untergruppe (Division). Wolf-Dieter Wichmann wird als Technischer Direktor die Technische Kommission des JKD Shoto-Ha leiten. Der bisherige Technische Direktor C. Dinu hat das Amt übergeben und wird als Stellvertreter fungieren.

KEMPO

Stilrichtungsreferent

Klaus Rennwanz, Ringstr. 21,
72488 Sigmaringen-Jungnau
Telefon: 07577 - 926718
E-Mail: Klaus.Rennwanz@gmx.de

DAN-Prüfungstermine

- 29.06. Petershagen/NRW - n.n./n.n.
- 28.07. Garching/Bayern - n.n./n.n.
- 17.11. Sigmaringen/Baden-Württ. - n.n./n.n.
- 01.12. Nordhorn/Niedersachsen - n.n./n.n.

Lehrgänge

- 12.05. SV-Lehrgang (nur Oberstufe) / Prüferlehrgang - Garching
- 26.05. Bundeslehrgang Nord/Prüferlehrgang - Nordhorn
- 07.07. Kempo-Turnier - Sigmaringen
- 02.-05.08. Kempo-Trainingslager 2012 - n.n.
- 20.10. Bundeslehrgang Süd - Hallbergmoos

KOREANISCHES KARATE

Stilrichtungsreferent

Axel Markner, Niekampsweg 2, 26670 Uplengen
Telefon: 0172-7221363 - Fax: 04956-92829051
E-Mail: Axel.Markner@vtvbe.de

Lehrgänge

- 14.01. Jahreseröffnungstreffen der Trainer und Übungsleiter - ab 16:30 Uhr - Uplengen - Leiter: Axel Markner
- 15.01. Atemtechniken - 15:00-18:00 Uhr - Großenkneten - Axel Markner
- 28.01. DAN-Seminar - 15:00-19:00 Uhr - Uplengen - Axel Markner
- 29.01. Kata, 15:00-19:00 Uhr - Hude - Franziska Schwarz
- 29.01. Meditation - 10:00-13:00 Uhr - Uplengen - Ute Paterok
- 04.02. Kata (Kinder) - 10:00-12:00 Uhr - Norden - Debbie Paterok
- 04.02. Jukuren-Lehrgang - 16:00-20:00 Uhr - Leer - Heinz Madderken
- 11.-12.02. Kinder-Budo-Seminar - Sa. ab 10:00 Uhr bis So. 11:00 Uhr - Uplengen - Kim Wilken
- 11.02. Prüfungsvorbereitungslehrgang - 15:00-19:00 Uhr - Oldenburg - Heidi Hartmann
- 18.02. Sanbon Kumite - 15:00-18:00 Uhr - Rhauderfenn - Axel Markner
- 25.02. Keri-Techniken - 9:00-13:00 Uhr - Haselünne - Axel Markner
- 25.02. Realistische Selbstverteidigung - 15:00-19:00 Uhr - Oldenburg - Alexander Hartmann
- 26.02. Meditation - 10:00-13:00 Uhr - Uplengen - Ute Paterok
- 03.03. 7. Oldenburger Pokaltourier - 9:00 Uhr - Oldenburg (Sporthalle Brandsweg) - Axel Markner
- 10.03. DAN-Seminar - 15:00-19:00 Uhr - Oldenburg - Alexander Hartmann
- 17.-18.03. Ki-Seminar - Sa. 14:00 Uhr bis So. 12:00 Uhr - Uplengen - Ute Paterok
- 25.03. Meditation - 10:00-13:00 Uhr - Uplengen - Ute Paterok
- 26.03.-01.04. Oster-Intensiv-Seminar - Mo. ab 15:00 Uhr - Uplengen - Alexander Hartmann
- 14.04. Jukuren-Lehrgang - 16:00-20:00 Uhr - Lemwerder - Heidi Hartmann

- 14.04. Kata (Kinder) - 10:00-12:00 Uhr - Norden - Debbie Paterok
- 21.04. Spezialtechniken (Tobi Geri) - 15:00-19:00 Uhr - Oldenburg - Alexander Hartmann
- 28.04. DAN-Seminar - 15:00-19:00 Uhr - Uplengen - Axel Markner
- 29.04. Meditation - 10:00-13:00 Uhr - Edeweicht - Ute Paterok
- 12.05. DAN-Seminar - 15:00-19:00 Uhr - Uplengen - Axel Markner
- 19.05. Atemtechniken - 15:00-18:00 Uhr - Ahlhorn - Axel Markner
- 26.-27.05. Pfingst-Camp - Sa. ab 10:00 Uhr bis So. 11:00 Uhr - Uplengen - Alexander Hartmann
- 27.05. Meditation - 10:00-13:00 Uhr - Uplengen - Ute Paterok
- 09.06. Realistische Selbstverteidigung - 15:00-19:00 Uhr - Norden - Alexander Hartmann
- 16.-17.06. Ki-Seminar - Sa. 14:00 Uhr bis So. 12:00 Uhr - Uplengen - Ute Paterok
- 23.06. Jukuren-Lehrgang - 16:00-20:00 Uhr - Hahn, Lehmden - Heidi Hartmann
- 24.06. Meditation - 10:00-13:00 Uhr - Rastede - Ute Paterok
- 07.07. 10. Oldenburger Stadtmeisterschaft - ab 9:00 Uhr - Oldenburg (Halle am Brandsweg) - Axel Markner
- 14.07. DAN-Seminar - 15:00-19:00 Uhr - Uplengen - Kim Wilken
- 23.-29.07. Sommer-Intensiv-Seminar - Mo. ab 15:00 Uhr - Uplengen - Alexander Hartmann
- 01.-02.09. Ki-Seminar - Sa. 14:00 Uhr bis So. 12:00 Uhr - Uplengen - Ute Paterok
- 08.09. DAN-Seminar - 15:00-19:00 Uhr - Norderney - Alexander Hartmann
- 09.09. Kata - 10:00-14:00 Uhr - Lemwerder - Debbie Paterok
- 15.09. Realistische Selbstverteidigung - 15:00-19:00 Uhr - Ahlhorn - Alexander Hartmann
- 22.09. Keri-Techniken - 15:00-18:00 Uhr - Rhauerfehn - Debbie Paterok
- 23.09. Atemtechniken - 15:00-18:00 Uhr - Westerstede - Axel Markner
- 30.09. Meditation - 10:00-13:00 Uhr - Tühle - Ute Paterok
- 13.10. Jukuren-Lehrgang - 16:00-20:00 Uhr - Hude - Heinz Madderken
- 13.10. Tobi Geri - 15:00-19:00 Uhr - Oldenburg - Debbie Paterok
- 25.-28.10. Herbst-Intensiv-Seminar - Do. ab 16:00 Uhr bis So. 12:00 Uhr - Alexander Hartmann
- 28.10. Meditation - 10:00-13:00 Uhr - Uplengen - Ute Paterok
- 10.11. DAN-Seminar - 15:00-19:00 Uhr - Uplengen - Kim Wilken
- 24.11. Realistische Selbstverteidigung - 15:00-19:00 Uhr - Hude - Alexander Hartmann
- 25.11. Meditation - 10:00-13:00 Uhr - Uplengen - Ute Paterok
- 25.11. Atemtechniken - 15:00-18:00 Uhr - Großenkneten - Alexander Hartmann
- 01.-02.12. Nico-Camp I - Sa. ab 10:00 Uhr bis So. 11:00 Uhr - Uplengen - Franziska Schwarz
- 08.-09.12. Nico-Camp II - Sa. ab 10:00 Uhr bis So. 11:00 Uhr - Uplengen - Franziska Schwarz
- 15.-16.12. Ki-Seminar - Sa. 14:00 Uhr bis So. 12:00 Uhr - Uplengen - Ute Paterok
- 16.12. Meditation - 10:00-13:00 Uhr - Uplengen - Ute Paterok
- 30.12. DAN-Simsa - ab 9:00 Uhr - Uplengen - Axel Markner

KOSHINKAN

Stilrichtungsreferent

Hans Wecks, Rütenmoor-Ost 7, 49733 Haren/Ems
Telefon: 0171-1247616

DAN-Prüfungstermine

- 21.04. Oberhausen - Zwartjes/Wecks/Pflüger 1.-4. DAN
- 21.04. Oberhausen - Zwartjes/Wecks/Pflüger ab 5. DAN
- 14.07. Pliezhäuser - Ruff/Geupel - 1.-4. DAN
- 08.09. Lüneburg - Mansky/Hagge/Pflüger/Tippe
- 29.09. Göttingen - Lechte/Schäfer
- 27.10. Oberhausen - Wecks/Witte/Aksünger
- 15.12. Gammertingen - Ruff/n.n. - 1.-4. DAN

Lehrgänge

- 21.04. Koshinkan-Tag für Vereinsleiter, Referenten + A-Prüfer
- 30.06. Koshinkan-Kinder-LG mit Sommerfest - Oberhausen f. Kinder von 8-14 Jahren - Aksünger/Steger/Wecks
- 14.07. Koshinkan-Lehrgang - Pliezhäuser mit DAN-Prüfung 1.-4. DAN - Ruff/Geupel
- 07.-13.10. Koshinkan-Jugend-Trainingscamp - Borkum Referenten: Witte/Wecks
- 14.-21.10. Koshinkan-Trainingscamp auf Mallorca Info: Rudolf Witte, Karate-Dojo Essen
- 15.12. Koshinkan-Tag - Gammertingen mit DAN-Prüfung 1.-4. DAN - Ruff/n.n.

Weitere Informationen zu den Aktivitäten erhalten Sie bei Hans Wecks. Zu jeder Aktivität erfolgt rechtzeitig eine Ausschreibung. Eine frühzeitige Meldung der Teilnehmer ist unbedingt erforderlich. Termine und Daten können sich ändern. Die neuesten Informationen bitte im Internet unter www.koshinkan.de unter Aktivitäten einsehen.

KYOKUSHIN-KAI

Stilrichtungsreferent

Joachim-Dieter Eisheuer, Seligenthaler Str. 22, 84034 Landshut
Telefon: 0871-42700 - Fax: 0871-42730

DAN-Prüfungstermine

- 10.08. Landshut - Eisheuer/Wenzel

Lehrgänge

- 12.02. Selbstverteidigungs-Seminar
- 04.03. Technik-Seminar für Kinder unter 12 Jahre
- 18.03. Technik- und Prüfer-Seminar
- 18.03. Stilrichtungsversammlung mit Neuwahlen
- 01.07. DAN-Vorbereitung
- 05.-11.08. 18th International German Kyokushin Budo Kai Summercamp
- 21.10. Technik-Seminar für Kinder unter 12 Jahre
- 15.12. Jahresabschluss-Seminar

Ausführliche Infos unter www.kyokushinkai.de (pdf-Datei zum Herunterladen).

SHITO RYU

Stilrichtungsreferent

Johannes Köster, Oranienstr. 14, 10999 Berlin
Telefon: 030-6175913, Fax: 030-75445798
E-Mail: info@shishinodojo.de

DAN-Prüfungstermine

- 12.02. Kirchheim - Minithanthri
- 24.02. Santa Ana/Kalifornien - Kather/Demura/Sawabe
- 17.03. Berlin - Molina/Karpenkiel
- 16.09. Hamm - n.n./n.n.
- 08.12. Kaiserslautern - Molina/Cassel-Gintz/Gutzmer

Lehrgänge

- 11.-12.02. Osnabrück - Molina
- 17.-18.03. Berlin - Molina
- 17.-18.03. Hamm - Stenke
- 21.04. Landau - Gutzmer
- 05.05. n.n. - Satro/Minithanthri
- 13.05. Hamm - Embukai
- 19.-20.05. Berlin - Nakahashi
- 23.-24.06. Hamm - Stenke
- 23.06. Dhammika Kids Cup - Beilstein
- 28.07.-04.08. Sommercamp Oberrhein
- 11.08. Hirschborn - Molina
- 18.09. Landau - Gutzmer
- 15.-16.09. Hamm - Demura
- xx.10. Berlin - Molina
- 24.11. Shito Ryu Cup - Beilstein
- 01.-02.12. Berlin - Hatano
- 02.12. Kaiserslautern - Shito Ryu Kids Cup
- 08.-09.12. Kaiserslautern - Molina
- 08.-09.12. Hamm - Stenke

SHORIN-RYU-SEIBUKAN

Stilrichtungsreferent

Horst Donhauser, Kothmaissling 18, 93413 Cham
Telefon: 09971-801435, Fax: 09971-801434
E-Mail: hdonhaus@web.de

DAN-Prüfungstermine

- 04.03. Kelheim - Measara/Perras/(Bachhuber) - Kobudo - 10:00 Uhr
- 17.11. Kelheim - Kobudo-Prüfung - Measara/Perras (Bachhuber)
- 18.11. Kelheim - Karate-Prüfung - Measara/Perras/(Wiendl/Bachhuber)

Lehrgänge

- 14.01. Bunkai-Tag (Trainerausbildung intern für Braun- + Schwarzgurte - München - Measara
- 28.01. Prüfungsvorbereitung für Blau- bis Schwarzgurte (Teil 1) - Riedenburg - Measara/Riess
- 11.02. Sichtung für Kader-Training Karate (Kata + Kumite) und Kobudo (Kata) - Kelheim - Blagaic (Kumite)/Perras (Kobudo Kata)/Bachhuber (Karate Kata)
- 11.02. Wettkampffregelwerk - LG - Kelheim - Donhauser (Schmid, G.) 14:00 - 16:00 Uhr
- 18.-19.02. Karate- und Kobudo-Seminar - Riederau - Measara/Bachhuber/Riess
- 25.02. Prüfungsvorbereitung für Blau- bis Schwarzgurte (Teil 2) - Riedenburg - Measara/Riess

Hiermit bestelle ich: **Plakate**
Karate Do – ein Weg für das ganze Leben



DIN A2 Stück	1,50 Euro
ab 20 Stück	1,00 Euro
ab 50 Stück	0,50 Euro

Stück

Zwischensumme:

Porto und Verpackung: **5,00 Euro**

Gesamtbetrag:

Lieferung gegen Vorkasse
BUDO LIFE LIMITED budolife@karate.de
Sparkasse Essen, Kto.-Nr. 225 888, BLZ 360 501 05

Name, Vorname

Straße PLZ, Ort



- 04.03. Kobudo Kyu/DAN-Prüfung ab 4. Kyu - Kelheim - Measara/Perras (Bachhuber)
- 10.03. Kihon Erklärung - Kihon im Kampf - Kelheim - Measara
- 11.03. Senioren-Lehrgang mit Prüfung (bis 1. Kyu) - Kelheim - Zacherl/Rabl
- 17.-18.03. Trainerausbildung Kobudo (Teil 1) - Kelheim - Measara/Perras/Bachhuber/Altendorfer
- 31.03. Prüfungsvorbereitung für Blau- bis Schwarzgurte (Teil 3) - Riedenburg - Measara/Riess
- 31.03. Karate-Prüfung für Blau- bis Schwarzgurte - 13:00 Uhr - Riedenburg - Measara/Riess
- 31.03. Jubiläumslehrgang - 25 Jahre Shorin Ryu Seibukan Karate im TV Riedenburg - 15:30 - 17:30 Uhr - Riedenburg - Measara
- 31.03. 19:00 Uhr Jubiläumsfeier - Riedenburg
- 21.-22.04. Trainerausbildung Karate (Teil 1) - Riederau - Measara/Bachhuber/Rabl
- 12.-13.05. Trainerausbildung Kobudo (Teil 2) - Kelheim - Measara/Perras/Bachhuber/Altendorfer -anschl. Prüfung - Measara/Perras (Bachhuber)
- 19.05. Bundesweiter Seibukan Karate-Do Bunkai-Tag (Selbstverteidigung) - alle Dojos parallel
- 20.-27.05. Karate-Seminar auf Mallorca - Measara/Weigert/Körber
- 30.06.-01.07. Trainerausbildung Karate (Teil 2) - Riederau - Measara/Bachhuber/Rabl -anschl. Prüfung
- 13.-15.07. Kinder-Camp - Riedenburg - Riess/Hämmerl/ Bergers/Rabl/Herzog/Blagaic/Zacherl/Reibig/Böhmer, Chr.
- 27.-29.07. Sommer-Camp für Jugend/Erwachsene - Ausrichter gesucht - Measara/Perras/Bachhuber/Bergers/Hämmerl/Dohnhauser/Zacherl/Riess/Altendorfer/Blagaic/Rabl/Ostermair/ Bücherl
- 15.-16.09. Trainerausbildung Karate (Teil 3) - Riederau - Measara/Bachhuber/Rabl -anschl. Prüfung
- xx.10. 50 Jahre Seibukan Karate Dojo in Okinawa
- 27.-28.10. Trainerausbildung Kobudo (Teil 4) - Kelheim - Measara/Perras/Bachhuber/Altendorfer - anschl. Prüfung
- 03.11. 10:00 - 12:00 Uhr - Karate-Kyu/DAN-Vorbereitungs-LG ab 4. Kyu - Kelheim - Ries/Rabl
14:00 - 16:00 Uhr - Wettkampfregelewerk-LG - Kelheim - Donhauser (Schmidt, G.)
14:00 - 16:00 Uhr - Schwarzgurt-LG - Kelheim - Measara
- 11.11. Stilrichtungs-Vereinsversammlung - Kelheim - Measara/Bachhuber/Donhauser/Schmidt
- 17.11. Kobudo Kyu/DAN-Prüfung ab 4. Kyu - Kelheim - Measara/Perras (Bachhuber)
- 18.11. Karate Kyu/DAN-Prüfung ab 4. Kyu - Kelheim - Measara/Perras (Wiendl/Bachhuber)
- 25.11. Seibukan- und Jinbukan Cup (für Kinder/Jugend/Senioren) - Furth i. Wald Donhauser, Kampfrichter
- 01.12. Karate- und Kobudo Winter-Camp (mit Kyu-Prüfung Karate/Kobudo Ausrichter gesucht - Measara/Perras/Bachhuber/Bergers/Hämmerl/Donhauser/Zacherl/Riess/Altendorfer/Blagaic/Rabl/Ostermair/Bücherl

SHORIN RYU SIU SIN KAN

Stilrichtungsreferent

Horst Bresese, Ludwig-Lehner-Str. 22 a,
94377 Steinach
Telefon: 09428-949462
E-Mail: horstbresese@gmx.de

DAN-Prüfungstermine

06.07. Straubing - Ho Tong/Bresese

SHOTORYU

Stilrichtungsreferent

Dr. René Peisert, Eichenstr. 58 a, 45133 Essen
Telefon: 0201-582090
E-Mail: rene.peisert@shotoryu.de

Lehrgänge

- 13.-15.01. Wintertraining Dojo Eifel
27.-28.01. Kinderwinterwochenende Dojo Eifel
03.-05.02. Kinderselbstbehauptung Dojo Eifel
17.-20.02. Trainerfortbildung
24.-26.02. Selbstverteidigung Kinder
09.-11.03. Jukuren Prüfungsvorbereitung
16.-18.03. Prüfungsvorbereitung Farbgurte
23.-25.03. Meditation Dojo Eifel - Sensei Trapski
30.03.-06.04. Ostercamp Dojo Eifel - Froeschke
20.-22.04. Dojo Kettwig Eifelwochenende
28.-30.04. Karaterobic E. Trapski
11.-13.05. Japanwochenende für Kinder Dojo Eifel
12.05. Overbeckpokal
25.-29.05. Pfingstcamp Dojo Eifel - Froeschke
15.-17.06. Meditation Fortgeschrittene Dojo Eifel
22.-24.06. Prüfungsvorbereitung
06.-13.07. Sommercamp Kinder Dojo Eifel
14.-21.07. Sommercamp Jugend/Erwachsene
07.-09.09. Jukuren Selbstverteidigung - Froeschke
21.-23.09. Karate in Anwendung
28.-30.09. Shotoryu Spezial
05.-12.10. Herbstcamp Kinder Dojo Eifel
09.-18.11. Kinderspielwochenende
24.11. Shoto-Ryu-Cup Essen
07.-09.12. Jukurenwochenende

TANG SOO DO

Stilrichtungsreferent

Norbert Kraus, Isarstr. 20, 85417 Marzling
Telefon/Fax: 08161-9353311

WADO-KAI Kono Stil

Stilrichtungsreferentin

Dr. Elke von Oehsen, Auf der Heide 61,
27711 Osterholz-Scharmbeck
Telefon: 04791-13808
Info: www.wadokai.de

DAN-Prüfungstermine

- 07.04. Bremen - v. Oehsen/Mixa/Buddrus
29.07. Haslach - v. Oehsen/Mixa/Buddrus
Herbst Meissen - n.n./n.n.

Bei Prüfungen ab 4. DAN bitte immer vorher die Stilrichtungsreferentin benachrichtigen!

Lehrgänge

- 06.-08.01. Winter-LG - Bremen - v. Oehsen/Mixa/Buddrus
06.-08.04. Osterlehrgang - Bremen - v. Oehsen/Mixa/Buddrus
26.-30.07. Sommer-LG - Haslach - v. Oehsen/Mixa/Buddrus

alle Lehrgänge mit einer Einheit spezielle DAN-Vorbereitung und Trainertraining

Turniere 2011

Dez. Kinderturnier - Bremen - TV Eiche Horn

Jeden Sonntag 11:00-12:30 Uhr DAN-Vorbereitung Bremen, Berckstr. 78 (kostenlose Teilnahme)

Weitere (vor allem kurzfristige) Termine und Infos unter www.wadokai.de

WADO-RYU

Stilrichtungsreferent

Dr. Marie-Luise Weber, Paul-Ehrlich-Weg 37,
80999 München
Telefon: 089-17809696
E-Mail: ml.weber@mlw.badw.de

DAN-Prüfungstermine

- xx.04. Chemnitz/Sachsen - Griebel/Thierbach
18.05. Hamburg - Imai/Sousa
28.05. Berlin - Imai/Gutz/Alscher
23.06. Koblenz/Rheinl.-Pfalz - Imai/Buchwald
30.06. Freising/Bayern - Buchwald/Böhmer/Böhme Sommerlager - Niedersachsen
08.09. Neumünster/Schl.-Holst. - Hirtreuter/Frahm/Krüger
29.09. Rostock/Meckl.-Vorp. - Hirtreuter/Domnick
xx.10. Spanien
13.10. Kümmerbruck/Bayern - Stief/Summerer
28.10. Michendorf/Brandenb. - Imai/Gäbel
xx.12. Sachsen

Lehrgänge

- 21.-22.01. Heidelberg - Wado-Ryu-Lehrgang - S. Imai
11.-12.02. Nürnberg - Wado-Ryu-Lehrgang - K. Ohtsuka
11.-12.02. Kappeln - Wado-Ryu-Lehrgang - S. Imai
25.-27.02. Berlin - Wado-Ryu-Lehrgang - Toby Threadgill/Bob Nash
17.-18.03. Neuwulmstorf - Wado-Ryu-Lehrgang - Ohtsuka/Shiomiitsu
06.-07.04. Hamburg - Osterlehrgang - R. Rossen
14.04. Hamburg - Schwarzgurtlehrgang - S. Imai Teil 1 v. 3 (Teil 2 - 16.06./Teil 3 - 17.11.)
12.-13.05. Nürnberg - Wado-Ryu-Lehrgang - M. Shiomiitsu
19-20.05. Wandsbek - Wado-Ryu-Lehrgang - S. Imai/D. Sousa/M. Schramm
26.-28.05. Berlin - Wado-Ryu-Pfingstlehrgang - S. Imai/T. Threadgill
16.06. Hamburg - Schwarzgurtlehrgang - S. Imai Teil 2 (Teil 3 - 17.11.)
30.06.-01.07. Nürnberg - Wado-Ryu-Lehrgang - K. Ohtsuka
18.08. Rostock - Wado-Ryu-Lehrgang m. DAN-Vorber. - U. Hirtreuter
xx.09. Kappeln - Wado-Ryu-Lehrgang - S. Imai
06.-07.10. Nürnberg - Wado-Ryu-Lehrgang - M. Shiomiitsu
20.-21.10. Itzehoe - Wado-Ryu-Lehrgang - Ohtsuka
26.-28.10. Michendorf - Wado-Ryu-Herbstlehrgang - S. Imai/K. Okumachi/M. Gäbel
17.11. Hamburg - Schwarzgurtlehrgang - S. Imai Teil 3 von 3

YOSHUKAI

Stilrichtungsreferent

Otto Rumann, Akazienstr. 40, 44143 Dortmund
Telefon/Fax: 0231-2822767
E-Mail: Yoshukan.dortmund@arcor.de

Die Veröffentlichung und Durchführung der Dan-Prüfungstermine geschieht vorbehaltlich der DKV-Kriterien und in Absprache mit den Stilrichtungen/Prüfungsbereichen. Die Absage eines Prüfungstermins ist aus folgenden Gründen möglich, z.B. bei Erkrankung der Dan-Prüfer und bei Nichterreichen der Mindestanzahl.



Die Bundestrainer



Efthimios Karamitsos

Kata Frauen und Männer

Bergerstraße 275
60385 Frankfurt
Tel. 069 / 46 25 67 ab 16 Uhr
Fax 069 / 46 99 91 58
Mobil 01 70 / 9 67 88 81



Thomas Nitschmann

Kumite Frauen und Männer
A-, B- und C-Kader

Erlanger Straße 43
47167 Duisburg
Tel. 02 03 / 394 2764
Mobil 01 79 / 90 22 477 ab 16 Uhr



Klaus Bitsch

Kumite D/C- und Perspektiv-Kader
Mädchen und Jungen

Steinbachstraße 18
99880 Waltershausen
Tel. 0 36 22 / 6 77 53
Mobil 01 74 / 6 52 55 95



Schahrazad Mansouri

Kata Perspektivkader
Mädchen und Jungen

Bergerstr. 275
60385 Frankfurt
Tel. 069 / 46 25 67 ab 16 Uhr
Fax 069 / 46 99 91 58
Mobil 01 71 / 547 49 58
E-Mail info@budocenter-karamitsos.de



Siegfried Hartl

Kata D/C-Kader
Mädchen und Jungen

Bergerstraße 275
60385 Frankfurt
Tel. 069 / 46 25 67 ab 16 Uhr
Fax 069 / 46 99 91 58
Mobil 01 72 / 66 33 130
E-Mail info@budocenter-karamitsos.de

Termine der Bundestrainer befinden sich unter den Stilrichtungen und Lehrgängen

Das Präsidium des DKV

Präsident

Roland Hantzsche
über DKV Bundesgeschäftsstelle
Am Wiesenbusch 15
45966 Gladbeck

Medienreferent

Christian Grüner
Mobil 01 57 / 73 98 36 72
DKVMedienreferent@karate.de

Frauenreferentin

Marlis Gebbing
Nithackstraße 15
10585 Berlin
Mobil 01 79 / 2 97 67 70
marlis.gebbing@web.de

Vizepräsidenten

Ulrich Heckhuis
Mühlenstraße 58-60
48431 Rheine
Tel. 0 59 71 / 40 12 40
Fax 0 59 71 / 91 18 42

Referent für Aus- und Fortbildung

Dr. Jürgen Fritzsche
An den Tannen 34
61250 Usingen
Tel. 0 60 81 / 137 47

Schulsportreferent

Alexander Hartmann
Niekampsweg 2
26670 Uplengen
Tel. 0 49 56 / 9 26 99 01
Fax 0 49 56 / 92 82 90 51
Mobil 01 71 / 4 60 35 56
alex.ha@gmx.at

Wolfgang Weigert
Pruellstraße 73b
93093 Donaustauf
Tel. 0 94 03 / 33 86
Fax 0 94 03 / 96 23 09

Sportdirektor

Ralph Masella
c/o Karateunion Mecklenburg-
Vorpommern
Am Seehafen 7
18147 Rostock
Tel. 03 81 / 8 01 04 11
Fax 03 81 / 2 99 87 43
Ralph.Masella@Karate.de

Kampfrichterreferent

Roland Lowinger
Rosenweg 11
87493 Lauben
Tel. 0 83 74 / 99 89
Fax 0 83 74 / 95 46
Lowinger@t-online.de

Referat Jugend

Helmut Spitznagel
Schweighofstraße 19
77749 Hohberg
Tel. 0 78 08 / 9 96 99
Fax 0 78 08 / 91 00 92
Helmut.Spitznagel@t-online.de

Schatzmeister

Egbert Bogdan
Erlenbruch 13
21147 Hamburg
Tel. 040 / 7 02 32 03
Fax 040 / 7 01 37 20

Aktivensprecherin

Maria Weiß
weiss.maria@gmx.org



Der direkte Draht zum DKV-Team in der Bundesgeschäftsstelle



Gundi Günther

Sekretariat, Karatemagazin,
Budomotion, Karatelehrer, DDA
☎ 0 20 43 / 29 88 20
gundi.guenther@karate.de



Barbara Skrobek

Buchhaltung
☎ 0 20 43 / 29 88 52
barbara.skrobek@karate.de



Mareike Kulik

Kader, Kampfrichter,
Masterseminar
☎ 0 20 43 / 29 88 40
mareike.kulik@karate.de



Heinke Eltze

Deutsche Meisterschaften,
Lehrgangsausschreibungen,
Jugend, Internet
☎ 0 20 43 / 29 88 30
heinke.eltze@karate.de



Conny Schmiemann

Danprüfungen, Prüfer,
A-Trainer, DDA-Module
☎ 0 20 43 / 29 88 51
connyschmiemann@karate.de



Marga Krug

Jahressichtmarken, Mitglieder-
und Vereinsverwaltung, Abo
☎ 0 20 43 / 29 88 50
margarete.krug@karate.de



Dagmar Bannefeld

Buchhaltung, Reisekosten
☎ 0 20 43 / 29 88 15
dagmar.bannefeld@karate.de



Marion Fröse

Budo Life Limited
☎ 0 20 43 / 29 88 22
budolife@karate.de

Bundesgeschäftsstelle

Am Wiesenbusch 15
45966 Gladbeck
Telefon 0 20 43 / 2 98 80
Telefax 0 20 43 / 29 88 13

Internet

www.karate.de
Internet WKF und EKf
www.wkf.net/ekf
E-Mail info@karate.de

Geschäftszeiten

Montag - Donnerstag 08.30 - 16.30 Uhr
Freitag 08.30 - 13.30 Uhr

Bankverbindungen

Deutsche Bank AG Gladbeck
BLZ 420 700 24 · Konto-Nr. 4 024 022
Postbank Essen
BLZ 360 100 43 · Konto-Nr. 220 763-437



Johannes Köster

Neuer Stilrichtungreferent Shito-Ryu

Die Bundesgeschäftsstelle informiert

Online-Mitgliedermeldung über das Vereinsportal

Derzeit nutzen über 1.760 Vereine bereits das Vereinsportal zur Mitgliedermeldung oder für Bestellungen aus dem DKV-Shop. Ihr könnt nicht nur eure Jahresmeldung, sondern auch einzelne Nachmeldungen und Neuanmeldungen von Mitgliedern über das neue Vereinsportal abwickeln. Ebenso könnt ihr selber wählen ob eure Vereinshomepage mit der DKV-Homepage verlinkt werden soll und welche Dojoadresse dann im Internet erscheinen soll. Bei Rückfragen oder Schwierigkeiten helfen wir euch jederzeit gern.

Zusendung der Jahressichtmarken

Der Jahresbeitrag 2012 beträgt für Kinder 15 Euro und für Erwachsene 20 Euro. Die Bearbeitung bzw. der Versand der Jahressichtmarken erfolgt **nach Zahlungseingang** und Arbeitsaufwand. Am Anfang des Jahres kann es bedingt durch die Vielzahl von Bestellungen zu zeitlichen Verzögerungen kommen. In dringenden Fällen bitten wir die Meldung mit einem Eil-Vermerk zu versehen. Wir werden auf jeden Fall versuchen, diesen Termin einzuhalten.

Gültigkeit der Jahressichtmarken

Die Jahressichtmarken sind immer vom 1.1. bis 31.12. eines jeden Jahres gültig.

Anmeldung zu einer Dan-Prüfung online

(Grundsätzlich können nur Dan-Anträge bearbeitet werden, bei denen alle Unterlagen rechtzeitig mit dem Antrag in der Bundesgeschäftsstelle vorliegen)

Die Anmeldung zu einer DAN-Prüfung, für Prüfungen vom 1. bis 4. Dan, kann **online** erfolgen.

Die Anmeldung zu höheren Dan-Graden muss wie üblich schriftlich bei uns eingereicht werden.

Achtung: Bei Anmeldung zu einer SOK-Prüfung muss das Mitglied auch im Stil SOK gemeldet sein.

Unter www.dananmeldung-dkv.de ins Dan-Portal einwählen. Dort kann der Wunschtermin ausgesucht und die Anmeldung zur Dan-Prüfung online ausgeführt werden. Das Programm kontrolliert automatisch, ob eine gültige Jahressichtmarke vorliegt und der Dan-Anwärter erhält eine kurze Bestätigung seiner Anmeldung per E-Mail. Diese kann dann an den Landesprüferreferenten weitergeleitet werden.

Falls keine Jahressichtmarke vorliegt, kann die Anmeldung nicht weitergeführt werden. In diesem Fall sollte eine Klärung durch die Bundesgeschäftsstelle, bei Conny Schmiemann, Conny.Schmiemann@karate.de erfolgen. Der Zahlungsmodus bleibt von diesen Änderungen unberührt.

Dan-Prüfungsgebühren

Die Dan-Prüfungsgebühren betragen 150 Euro, ebenso die Wiederholungsgebühren.

Anträge auf Anerkennung des 1. – 4. Dan-Grades online (über den Landesverband einreichen)

Ab sofort können Anträge zwecks Dan-Anerkennungen auf der Homepage www.karate.de unter Downloads heruntergeladen werden.

Vereins-Qualitätsliste

Die Vereinsliste auf der DKV-Homepage wird in eine Art Qualitätsliste geändert. Ihr könnt dort eure besonderen Angebote und Qualifizierungen im Verein wie z.B. durch besonders geschulte Trainer/Innen wie z.B. Selbstverteidigung, Karatelehrer und Sport pro Gesundheit oder Sound-Karate angeben. Wir werden diese Angebote dann in der Liste mit einem entsprechenden Logo darstellen. Bitte per Mail an Heinke.Eltze@karate.de

A-, B- und C-Prüferlisten

Auf der DKV-Homepage findet ihr unter dem Button „Prüfer“ die Liste der A-Prüfer sowie die B- und C-Prüferlisten mit einer direkten Verlinkung zum Landesverband.

Kyu-Zwischenprüfungsurkunden

Für unsere Vereine und Prüfer/Innen bieten wir einen weiteren Service an. Unter Angabe eurer Vereinsnummer könnt ihr die kostenlosen Dateien für den eigenen Ausdruck von Kyu-Zwischenprüfungsurkunden in der Bundesgeschäftsstelle anfordern.

Anschriftenänderungen

Anschriftenänderungen von Vereinsleitern, Dan-Trägern oder sonstigen Funktionäre und Referenten bitte schnellstmöglich an die DKV-Geschäftsstelle melden.

DKV-Mitgliedsnummer

Bitte bei sämtlichen Anfragen oder Schriftverkehr immer die **DKV-Nummer** angeben.

Start bei Meisterschaften

Anmeldung zu einer Dan-Prüfung und auch bei Kyu-Prüfungen

Bitte rechtzeitig daran denken, dass für den Start bei Landes- und Bundesmeisterschaften eine gültige Jahressichtmarken vorhanden sein muss. Das gleiche gilt bei der Anmeldung zu einer Dan-Prüfung und auch bei einer Kyu-Prüfung muss eine gültige Jahressichtmarke vorliegen.

Artikel, Berichte, Lehrgangsausschreibungen für das Karatemagazin

Bitte die Beiträge für das Magazin in digitaler Form (per Mail oder CD) einreichen. Für Texte die uns per Fax oder Brief eingereicht werden, wird eine Pauschale für erhöhten Aufwand für die Texterfassung in Höhe von 15 Euro erhoben.

Ehrenordnung des DKV

Eine Ehrung kann für Aktive, Funktionäre & Vereine beantragt werden. Auf der Homepage www.karate.de findet ihr die Ehrenordnung unter Ordnungen oder unter Downloads.

Chronik des DKV

Die Chronik des DKV wird ständig erweitert. Zur Vervollständigung benötigen wir noch Berichte, Fotos und Steckbriefe über Karate-Persönlichkeiten und Karatefunktionäre von gestern und heute.

Schaut doch mal rein: www.Chronik-karate.de

Herzliche Grüße

Das TEAM der Bundesgeschäftsstelle

Ehrungen

Am 15. Oktober 2011 feierte der **Goju-Ryu-Karate Club Vaihingen/Enz** sein 20jähriges Jubiläum. Helmut Spitznagel überreichte an Arthur Bastian die Ehrenplakette des DKV.

Der **Kölner Karate Club Bushido** feierte ebenfalls am 15. Oktober 2011 sein 50jähriges Bestehen. Gunar Weichert nahm im Auftrag des DKV die Ehrung vor und verlieh die Ehrenplakette für Vereine an Ralf Vogt.

Der **SC Unterpfaffenhofen-Germeringen e.V. Abt. Ju-Jutsu/Karate** beging am 25. November 2011 sein 35jähriges Vereinsjubiläum. Wolfgang Weigert nahm die Ehrung vor.

Am 26. November 2011 feierte die **Spielvereinigung Unterrot e.V.** sein 40jähriges Vereinsbestehen und wurde mit der DKV-Plakette geehrt.

Das **1. Shotokan Karate Dojo Rintelns** feierte ebenfalls am 26. November 2011 sein 30jähriges Jubiläum. Die Ehrenplakette wurde durch Dieter Mansky überreicht.

Für seine über 40jährige Vereinsarbeit wurde **Hartmut Mergner** mit der Goldenen Ehrennadel des DKV geehrt.

Das **Karate Dojo Gammertingen** feiert am 10. Dezember 2011 sein 20jähriges Vereinsjubiläum und wurde mit der DKV-Plakette geehrt.

Das DKV-Präsidium gratuliert ganz herzlich.

Termine

2012

- 10.-12.02.** EM Jugend/Junioren (Baku/Azerbaidjan)
- 17.-18.03.** DM der Leistungsklasse und DM für Menschen mit Behinderung (Erfurt/Thüringen)
- 11.-13.05.** EM Senioren (Teneriffa/Spanien)
- Juni** EM der Regionen (Dänemark)
- 16.-17.06.** DM der Jugend/Junioren (Berlin)
- 22.-23.09.** German Open (Hanau/Hessen)
- 15.09.** DKV-Tag (Neuss/NRW?)
- 06.10.** Int. Shotokan-Cup (Mendig/Rheinland-Pfalz)
- 27.10.** DM der Schüler (Coburg/Bayern)
- 17.11.** DM der Länder und Masterklasse (Haren/Niedersachsen)
- 21.-25.11.** WM Senioren (Paris/Frankreich)

2013

- Februar** EM Jugend/Junioren (Konya/Türkei)
- 16.-17.03.** DM der Leistungsklasse und DM für Menschen mit Behinderung (Erfurt/Thüringen)
- Mai** EM Senioren (Spanien)
- 02.-05.06.** Int. U21 Randori (Mörlenbach/Hessen)
- Juni** DM der Regionen (Dänemark)
- 15.-16.06.** DM der Jugend/Junioren (Chemnitz/Sachsen)
- 21.-22.09.** German Open (n.n.)
- September** DKV-Tag (n.n.)
- 05.10.** Int. Shotokan-Cup (Mendig/Rheinland-Pfalz)
- 26.10.** DM der Länder und Masterklasse (Halle-Westfalen/NRW)
- 16.11.** DM der Schüler (Buchholz/Niedersachsen)
- Okt./Nov.** WM Jugend/Junioren (??)

2014

- Februar** EM Jugend/Junioren (Lisbon/Portugal)
- 29.-30.03.** DM der Leistungsklasse und DM für Menschen mit Behinderung (??)
- Mai** EM Senioren (Tampere/Finnland)
- Juni** DM der Regionen (??)
- 28.-29.06.** DM der Jugend/Junioren (??)
- September** DKV-Tag (n.n.)
- 27.-28.09.** German Open (n.n.)
- Int. Shotokan-Cup (Mendig/Rheinland-Pfalz)
- DM der Länder und Masterklasse (??)
- DM der Schüler (??)
- 06.-09.11.** WM Senioren (Bremen)

Termine mit Fragezeichen sind noch nicht bestätigt.
Alle Termine sind ohne Gewähr.

Redaktionsschluss

Karate

Fachzeitschrift des Deutschen Karate Verbandes e.V.



für die Ausgabe 2/2012

9. Februar 2012



Karatelehrer



NEU

TENNO ELITE NEW MODELL 2012



Hayashi
EQUIP TO WIN



Sonderpreise für Vereine: Info unter +49 (0) 8034/90990-0



SPORTARTIKELVERTRIEBS GmbH

Am Griesenbach 8 · D-83126 Flintsbach

Phone: +49 (0)8034/90990-0 · Fax: +49 (0)8034/90990-11
info@budoland.de · www.budoland.com

